

Die Protokollbücher des Männer-Turnvereins zu Lüchow

Aus Anlass des Jubiläums des Lüchower Sportvereins SC Lüchow von 1861 e.V. wurden die Protokollbücher, die von 1863 bis 1930 vorliegen, abgeschrieben (transcribiert).

Die schwer lesbaren handschriftlichen Originale werden im Vereinsheim aufbewahrt. Die Abschrift soll mit dieser Veröffentlichung im Internet jedermann zugänglich sein. Weitere Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung des Vereins (www.sc-luechow.net).

Die Abschrift erfolgte im Wesentlichen durch Gisela Bölke, kleinere Teile durch Otto Kiehn und die Aufbereitung für das Internet durch Burghard Kulow.

Wir übernehmen keine Garantie für eine korrekte Abschrift. Es wurde die Schreibweise des Originals übernommen (was aber möglicherweise nicht konsequent durchgehalten wurde) und Schreibfehler des Originals wurden durch eigene ergänzt ...

Auslassungen wegen Unlesbarkeit sind gekennzeichnet.

Bei der Abschrift wurden die zahlreichen Abstände, Einzüge, Listen und Aufzählungen möglichst in Fließtext übertragen. Dennoch ergeben sich 200 Seiten und wir bitten aus ökologischen Gründen von einem Ausdruck auf Papier abzusehen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des SC Lüchow unter [Historie](#) .

1863

Lüchow 13 April 1863

In der ordnungsmäßig berufenen Versammlung des M.T. Vereins wurde heute nach Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung und einiger Bücherankündigungen zunächst die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen. Als Sprecher wurde der bisherige Vorsitzende des Vereins C. Henning mit einer Majorität von 14 bei 19 Stimmen wieder gewählt.

Die Wahl des Turnwarts ergab bei 19 Stimmen:

für den Turner Spehr 8 St.

für den Turner Hoppe 9 St.

Da jedoch nur eine absolute Majorität die Wahl begründet, so musste dieselbe zum zweiten Male vorgenommen werden und ergaben sich darauf

für Spehr 10 St.

für Hoppe 9 St.

Womit der bisherige Turnwart Spehr in seinem Amte bestätigt wurde.

Die Wahl des Schriftwarts fiel nach zweimaliger Entscheidung auf den Turner Sievers mit 12 von 20 Stimmen.

Als Säckelwart wurde nach gleichfalls 2 mal vorgenommener Wahl der Turner Hoppe mit 11 von 19 Stimmen gewählt.

Als Zeugwart wurde der bisherige Zeugwart W. Jasper mit einer Majorität von 11 bei 20 Stimmen wieder gewählt.

Die Wahl des Turnwart-Anwes fiel nach zweimaliger Entscheidung mit 13 von 20 Stimmen auf den Turner G.Waner.

Außer dem Turnwart W. Spehr, welcher sich die Entscheidung bis zur nächsten Versammlung vorbehielt, nahmen sämtliche Gewählte ihre Aemter an.

Zu Rechnungs-Revisoren wurden durch Acclamation ernannt: die Turner L. Rust und H. Schultz, sowie der Turnfreund G.K.Krüger.

Ein Antrag, dahin lautend, die Turn-Zeitungen im Vereins-Saale auszulegen und jedem Turner des Vereins das Recht zu geben, solche mitzunehmen, nachdem er zuvor seinen Namen in die dazu ausgelegte Liste eingetragen habe, wurde einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Gegenstände zu erörtern waren, so wurde die Versammlung vom Vorsitzenden für heute geschlossen.

für A. Sauer

R. Siever

Lüchow, 6 May 1863

In der ordnungsmäßig berufenen Versammlung des Männer-Turnvereins wurde zunächst vom bisherigen Säckelwart A.Sauer Rechnungs-Vorlage über das verflossene Turnjahr gemacht, und ergab sich eine

Einnahme von ? Rth

Ausgabe von ? Rth

mithin ein Ueberschuß von ? Rth

wobei jedoch bemerkt wurde, daß eine Revision der Rechnungen noch nicht stattgefunden hat.

Als dann wurde einstimmig beschlossen am Mittwoch d. 13 May das Turnen auf dem Sommer-Turnplatze wieder zu beginnen.

Der Turner W. Spehr erklärte sich bereit das Amt des Turnwarts, worüber sich derselbe die Entscheidung vorbehalten, wieder übernehmen zu wollen.

Genehmigt wurde von der Versammlung der Vorschlag des Vorstandes, das Honorar für den Vereinsboten Schnell von 4 Th auf 5 Thaler zu erhöhen, sowie dem Gastwirt L. Rust für Benutzung des Sommer-Turnplatzes jährlich 5 Th zu zahlen.

In Betreff der vereinsseitig begonnenen Fechtübungen wurde eine, vom Zeugwart Jasper entworfene, Fechtordnung vorgelesen und nach eingehenden Abänderungen und Zusätzen von der Versammlung genehmigt. Darauf wurde der Turner Hoppe mit großer Majorität zum Fechtwart gewählt, und der hierdurch erledigte Posten eines Säckelwarts mit 18 von 22 Stimmen auf den Turner Saur, welcher bislang schon diesem Amte vorgestanden, wiederum übertragen.

Als Zeit der Fechtübungen wurde der Sonnabend-Abend festgesetzt.

Eine Erörterung der Frage, ob die An--männer in allen Fällen zum Vorstand gehören, oder nur in ihrer Eigenschaft als Vertreter des ersteren, wurde auf spätere Entscheidung verschoben.

In Betreff der zur Unterstützung des Turnlehrers Capalle in Lüneburg gesammelten ?????? wurde beschlossen, da derselbe einer solchen Unterstützung nicht mehr bedürfe, solche indirect zu seinen Gunsten zu verwenden, indem davon 3 Exemplare des Capp. Handbuches für Vorturner angeschafft werden sollten.

Nachdem noch der Vorsitzende für zahlreiche und warme Betheiligung der Versammlung gedankt hatte, schloß dieselbe mit einem kräftigen „ Gut Heil“ auf ferneres glückliches Gedeihen des Vereines.

R. Siever
Schriftwart

Lüchow 28. May 1863

Am 1. u. 2ten Pfingsttage machte der M.Turnverein unter Betheiligung von ca. 20 Mitgliedern die erste größere Turnfahrt. Dieselbe fand auf Anregung des Hambg. St. Pauli Männer-Turnvereins in Gemeinschaft mit Lüneburger, Dannenberger, Bleckeder, Neuhäuser, Uelzener, Dahlenburger, u. Bevenser Turnern nach dem Schlachtfelde der Göhrde statt, um dort durch Kriegsspiele, Cantomirungen etc. das Andenken der am 16 Septbr. 1813 dort stattgefundenen Schlacht zu feiern.

R. Sievers

Lüchow 1. Juni 1863

Die heutige Monats-Versammlung des Männer-Turnvereins eröffnete der Sprecher mit einem Vortrage betreffend die stattgehabte Turnfahrt nach der Göhrde und wies darin auf die Bedeutung der Turner im Allgemeinen, sowie auf die Turnfahrt ins Besondere hin.

Darauf wurde von den anwesenden Rechnungs-Revisoren, Turner Schultz und Rust die Richtigkeit der Rechnungen bestätigt und damit dem Säckelwart Decharge ertheilt.

Nachdem als dann der in letzter Hauptversammlung zum Säckelwart gewählte Turner A. Saur die Annahme dieses Amtes, welches derselbe bis heute vorbehalten hatte, ablehnte, wurde zur Neuwahl eines Säckelwarts geschritten und ergab solche von 15 Stimmen für den Turner Haenell 6 St. und f. d. T. Saur 5 St.

Da jedoch statutengemäß nur eine absolute Majorität die Wahl bedingt, so musste solche zum 2ten Male stattfinden und ergaben sich für Haenell 5 f. Sauer 8 St. worauf dem ---- Haenell, nachdem Sauer die Wahl wiederum ablehnte, obiges Amt übertragen wurde, welcher sich zur Annahme desselben bereit erklärte, und von der Versammlung durch ein dreimaliges Gut Heil dazu beglückwünscht wurde.

Hiermit schloß der Vorsitzende die Versammlung.

R. Sievers, Schriftwart

Lüchow 25 Juni 1863

In der außerordentlichen Versammlung des Männer-Turnvereins wurde zunächst das Westamannsche Turnliederbuch mit besonderer Rücksicht auf die Feier des diesjährigen allgemeinen Turnfestes zu Leipzig empfohlen.

Eine Einladung seitens des Stada Turnvereins zum Turnfeste des Nieder-Elb-Bezirks wurde einstimmig abgelehnt, dagegen die Einladung zum 3ten großen deutschen Turnfeste am 3-5 August d. J. zu Leipzig einstimmig angenommen. Zur Wahl eines Deputirten für Leipzig wurden Spehr und Haenell als Wahlmänner gewählt, um am 5 Juli in Uelzen für die vier Vereine zu Uelzen, Dannenberg, Lüchow und Bevensen aus der Zahl von acht Wählern die Entscheidung zu treffen.

Die Subscription auf ein Bild für den hies. M.T. Verein, das oben genannte Fest darstellend, wurde angenommen, sowie die Theilnahme an der hiesigen

Orts abzuhaltenden Gedenkfeier des 18 Oktober 1813 einstimmig beschlossen.

R. Sievers

Schriftwart

Lüchow, 9 Juli 1863

Monatliche Haupt-Versammlung des M.T. Vereins.

Zur Wahl eines Abgeordneten nach Leipzig um der Auflösung? des Turnerbundes beizuwohnen fielen von 20 abgegebenen Stimmen auf Haenell 12 St. auf Jasper 6 St. Fricke 2 St , Sauer 1 St. somit wurde Haenell als Abgeordneter erwählt, und als Ersatzmann der Turner Jasper mit 15 Stimmen.

Eine Einladung zum Turnfeste des Aller u. Leine Bezirks in Hildesheim zum 16.-18. August wurde somit abgelehnt, daß keine Betheiligung daran auf Kosten des Vereins stattfinden solle.

Angenommen wurde von der Versammlung, daß seitens des Vorstandes mit dem Fechtlehrer Klingmann aus Lüneburg Verhandlungen angeknüpft würden, ob derselbe und zu welchem Preise den Fecht-Unterricht im Verein übernehmen wolle.

Betreffend die Betheiligung des Arbeiter-Bildungs-Vereins an den Turn-Uebungen wurde weitere Debatte auf die nächste außerordentliche Versammlung verschoben.

Zur Wahl eines 3ten Abgesandten nach Leipzig, deren Feststellung bei Stimmgleichheit durch das Loos entschieden werden mußte, wurde nach zweimal vorgenommener Wahl von 26 St. der Turner Hoppe mit ? St. gewählt, und als dessen Ersatzmann der Turner Jasper durch Acclamation.

Hiermit schloß die Versammlung.

R. Siever

Schriftwart

Lüchow , 10 Aug. 1863

Mit Bezug auf das Protokoll der letzten Generalversammlung theilt Zeugwart Jasper mit, dass der Fechtlehrer Klingmann wegen zu weiter Entfernung den Unterricht im Fechten nicht übernehmen könne.

Sodann wurde mit großer Majoritait von der Versammlung beschlossen, dass die Mitglieder des Arbeiter-Bildungs-Vereins gegen monatlichen Beitrag von 1 ??? zur Vereins-Casse, an den Turnübungen, Versammlungen, Festen und Vergnügungen des Vereins theilnehmen können, jedoch ohne Stimmrecht, sowie irgendwelche Ansprüche auf das Vermögen des Vereins zu haben, auch haben sich dieselben betreff ihrer Aufnahme und ihres Verhaltens den dafür festgesetzten Bestimmungen laut Vereins-Statut zu unterwerfen.

Der Antrag des Sprechers: für ein bei der Feier des 18 Oktober möglicher Weise entscheidendes Deficit der Fechtcasse aus der Casse des Vereins 15Th zur Deckung zu bewilligen, wurde abgelehnt, ebenso fand der Antrag des Säckelwart Haenell auf ein in der Kürze abzuhaltendes Schauturnen nicht die Zustimmung der Majoritait.

Ein Rundschreiben, enthaltend eine Aufforderung zur ?? National-Körner-Feier am 26. Aug d. J. wurde in der Kürze mitgetheilt, und zu weiterer Einsicht im Turnlocale niedergelegt, sowie zum Körner-Denkmal 1Th aus der Vereins-Casse bewilligt.

Die Anfrage des Turner Cornelsen über die Absendung eines Steines zum Jahn-Denkmal wurde nicht erledigt.

Es folgte dann noch eine kurze Mittheilung des Turnwarts Spehr über den Verlauf des Leipziger Turnfestes und die Beschlüsse des Turntages, womit die Versammlung beschlossen wurde.

R. Siever

Schriftwart

Jameln 13 Septbr. 63

Beschlüsse der Vorstands-Sitzung des Lüchow-Dannenberg Männer Turnvereins

Der durch Acclamation zum Vorsitzenden gewählte Sprecher Ellingen aus Dannenberg ergriff, nachdem die gegenseitige Bekanntmachung der versammelten Vorstandsmitglieder beendet, das Wort, um das Wünschenswerthe einer engeren Verbindung beider Vereine zu erläutern.

Nach eingehender Debatte wurde demgemäß der Antrag des Turners Hennigs/Lüchow zur Abstimmung gebracht, dass der Verein zu L. D. als Namen des zu bildenden Jeetze-Bezirks sich vereinigen sollten, in der Erwartung späterer Betheiligung der Vereine zu Hitzacker, Salzwedel, sowie sich etwa noch bildender Verein zu Bergen, Clenze und Wustow, und dass in den daran betheiligten Orten alljährlich abwechselnd ein Bezirks-Turnfest stattfinden solle, was mit Stimmen-Einheit angenommen wurde.

Ein dahin bezüglicher Antrag des Turnwarts Spehr aus Lüchow, in Dannenberg das erste derartige Fest abzuhalten, wurde nach verschiedenem Meinungs-Austausch dahin einstimmig angenommen, dass D. zunächst als Festort für das nächste Jahr festgestellt werde und im Behinderungsfalle Lüchow dafür als Ersatz eintreten solle, sowie dass D. bis zum nächsten Fest die Vorortschaft für den Bezirk zu übernehmen habe.

Die gefassten Beschlüsse seien den Vereinen zu Salzwedel und Hitzacker nebst Aufforderung zum Beitritt mitzutheilen.

Geschehen

Jameln 13 Septbr. 63

R. Sievers, Schriftwart

Lüchow am 16 Septbr. 1863

Dem Beschlusse der Haupt-Versammlung vom 9 Septbr. zufolge brachten heute die Mitglieder des hiesigen Männer-Turnvereins dem Jubilar Pastor Baur Schmidt hierselbst zu dessen 25jährigem Amts-Jubiläum die Glückwünsche des Vereins, bestehend in einer Ansprache des Sprechers Hennings und dreifachem „Gut Heil“ der gesamten Turnerschaft.

R. Siever

Schriftwart

Lüchow am 30 Septbr. 1863.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 9ten Septbr. erlange der Vorstand des Vereins mittelst eines dazu ernannten Comites, ein dem Posthalter Rühne hierselbst zugehöriges Local zur Abhaltung der Turnübungen für den Winter zum Preise von Acht RTh für die Dauer von ca 7 – 8 Monaten.

Die erste Benutzung desselben fand am heutigen Tage statt.

R. Siever

Schriftwart

Lüchow 10 October 1863

Betreff der Feier des 18 October wurde von der Versammlung die Ausgabe für ein Dutzend Fackeln aus der Vereins-Casse einstimmig bewilligt, als dann folgte:

Vorlesung der Uebungen für das bevorstehende Schauturnen, Vorübungen für dasselbe am Sonntag, 11 Octbr. Anmeldung von Gesang-Uebungen.

Einladung des Arbeiter-Bildungs-Vereins zum Festballe.

Die Wahl eines Fahnenträgers für eine in Aussicht gestellte Fahne fiel von 29 abgegebenen Stimmen auf Turner Haenell mit 19 St, --- für die Vereins-Fahne auf Turner Preuß mit 16 von 27 St.

Die von den vereinigten Vorstandsmitglieder des Lüchow und Dannenberg. Turn-Vereins am 19 Septbr. in Jameln gefaßten Beschlüsse erhielten die Zustimmung der Versammlung.

Die Verlegung des Locals vom Hs. Rust nach Hs. Ruhne wurde abgelehnt.

Die dem Turner Waner zugehörigen Fecht-Geräthe erklärte die Versammlung auf Kosten des Vereins übernehmen zu wollen.

Hiermit schloß die Versammlung.

R. Siever

Schriftwart

Lüchow 9 November 1863

In der monatlichen Haupt-Versammlung des Männer-Turnvereins wurde der Antrag des Turners W. Haenell betreffend Einreichung eines Gesuchs an hiesigen Magistrat zur Bewilligung eines Sommer-Turnplatzes abgelehnt.

Die Wahl dreier Rechnungsrevisoren fiel auf Turnfreund Krüger mit 9 St. auf Turner Cornelsen mit 8. und T. Sauer mit 6 Stimmen.

Zur Abhaltung wöchentlicher Fecht-Übungen wurde durch Stimmen-Mehrheit der Sonnabend-Abend festgesetzt.

Ein Antrag des Turnfreundes G. Klinge auf Abhaltung eines Balles der Turnschüler für die nächste Zeit wurde mit großer Majoritait angenommen, und erklärte sich der Turner Jasper bereit, das weitere Arrangement desselben übernehmen zu wollen.

Dem Sprecher des Vereins, Turner Carl Hennings brachte die Versammlung ein Zeichen ihrer Anerkennung insbesondere für dessen Thüchtigkeit während der Octoberfeier durch ein dreifaches Gut Heil.

Hiermit schloß die Sitzung.

R. Siever

Schriftwart

Lüchow 13 Debr. 1863

Außerordentliche Versammlung des Männer Turnvereins

Den Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete die Schleswig-Holsteinsche Angelegenheit und erklärten sich die versammelten Mitglieder, wie folgt:

1.) Der durch den Tod des Königs Christian VIII von Dänemark die Personal Union des Herzogtums Schleswig-Holstein mit der Dänischen Monarchie abgelöst, so ist der Herzog Friedrich von Augustenburg rechtmäßiger Erbe der herzoglichen Krone. Der regierende Fürst von Schleswig-Holstein ist also Friedrich von Schleswig Holstein

2.) Im Interesse der Deutschen Sache verpflichten wir uns, alle Mittel aufzuwenden, daß dem Rechte dieses Thronerben Geltung verschafft, und daß die dänische Gewaltherrschaft unterdrückt wird

3.) Wir hoffen, dass die deutschen Fürsten für die Rechte ihres Bruders eintreten und den Herzog Friedrich von Schlew.-Holstein in sein Reich führen und auf seinen Thron setzen werden.

4.) Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, so ist es die Pflicht des deutschen Volkes für die Rechte eines Bruderstammes, und für die Rechte eines deutschen Fürsten selbst mit Gewalt der Waffen zu sorgen, und mit Gut und Blut zu stehen.

5.) Demnach streben wir dahin, für genannten Fall die Mittel flüssig zu machen, die zu diesem Ziele führen. Wir eröffnen vorerst Sammlungen zu einem Fond für Schleswig-Holstein. In nach Gang der Ereignisse - und diese Ereignisse müssen sich in den nächsten Tagen drängen - wollen wir auch mit unseren Leibern für die heilige Sache einstehen, und falls unsere Brüder in Schleswig-Holstein wie durch Jahre verlassen und getreten bleiben wiederum von der Diplomatie verraten werden sollten, dann wollen wir mit dem deutschen Volke unseren deutschen Brüdern und einem Deutschen Fürsten gewaffneten Beistand leisten, soviel unser kleiner Verein vermag, und unsere Verhältnisse gestatten.

Hiermit schloß die Versammlung.

R. Siever

Schriftwart

1864

Lüchow 9 Januar 1864

Haupt-Versammlung des Männer-Turnvereins.

Der Bericht des Turnwarts betreff der Sammlungen für Schleswig-Holstein lautet dahin, dass bislang ca 18 RTh eingegangen seien, ein dahin bezüglicher Antrag des Sprechers für die gesammelten Unterstützungsgelder Schleswig-Holsteinische Schuldscheine zu kaufen, um auf diese Weise das Capital für den Verein einstweilen zu sichern, wurde abgelehnt, dagegen der Antrag Cornelsens angenommen, welcher dahin lautet, das Geld den Schl. H. ---??-- zur Verfügung zu stellen, und zu diesem Zwecke an Schacher in Lüneburg abzusenden.

Der dann folgende Rechnungsbericht des Säckelwarts W. Haenell lautet:

Cassa-Bestand beim Schlusse des vorletzten Rechnungs-Jahrs 1862 --?--RTh

Einnahmen im lauf. dhr. Jahr ?? zus.

Ausgabe dieses Jahres ??

jetziger Cassa-Bestand ??

somit eine Vergrößerung des Vereins-Vermögen im laufe des beschlossenen Jahres von --?--

Der Bericht der Rechnungs-Revisoren lautet dahin:

Monita wegen einer Ausgabe zur Feier des 50jähr. Dienstjubiläums des Revierförsters Schultz i. Rehbeck im Betrage von --?--, sowie Ausgabe von 12Th für einen zum Jahn-Denkmal bestimmten Stein.

Alle übrigen Ausgaben seien für richtig und in Ordnung befunden worden.

Betreff des ersten Punktes erklärte die Versammlung den Vorstand zu dieser Ausgabe berechtigt gewesen zu sein, und war dies somit erledigt.

Die zweite von den Revisoren getadelte Ausgabe wurde Veranlassung einer längeren Debatte, welche jedoch wegen vorgerückter Zeit ihr Ende nicht erreichte und auf die nächste Versammlung verschoben wurde.

Zum Schlusse verlas der Sprecher noch eine Einladung des M. T. Vereins zu Salzwedel zur Zusammenkunft beider Vereine in Wustrow, welcher sich der größte Theil der anwesenden Mitglieder anzuschließen bereit erklärten.

R. Siever

Schriftwart

10 Februar 1864

Haupt-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

Die heutige Versammlung des M. T. V. eröffnete in Abwesenheit des Sprechers Hennings der Turnwart Spehr, übernahm der Zeugwart Jasper in Abwesenheit des Schriftwarts Siever die Sicherung des Protokolls.

Zur Mittheilung gelangten nach Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 9 Jn d.J.:

Ein Schreiben der Harburger Turnerschaft und ein anderes vom Vorort des Nieder-Elb-Bezirks.

Daß der zum Jahn-Denkmal angefertigte Stein auf Beschluß des Vorstandes nach dem Turnlocal geschafft werden soll.

3.) Daß der Hilfsausschuß des M.T.V. für Schleswig-Holstein bestehend aus den Turnern Hennings, Spehr und dem Turnfreund Krüger im Ganzen bis jetzt eine Summe von 26 -?- zusammen gebracht, und diese an H. Schäfer in Lüneburg übersandt seien.

Hierauf ging man zur Tagesordnung, insofern eine Beschlussfassung der Versammlung erforderlich über.

1.) Antrag von Bahn-Consorten auf Veranstaltung eines Fahnenweih-Balles seitens des M.T.V. Vom Turnwart Spehr wurde darauf hingewiesen, obgleich er sich prinzipiell mit den Motiven des Antragstellers vollkommen einverstanden erklärte, daß die jetzige unruhige Zeit, deren politischer Himmel so gewitterschwül, zu obigem Zweck grade die ungeeignetste sein dürfte. Hierauf zog Bahn mit Zustimmung der übrigen Antragsteller seinen Antrag zurück.

2.) Namens der Rechnungs-Revisionen stellte Turner Sauer den Antrag:

Ein Sachverständiger möge eine Erklärung darüber abgeben, ob der zum Jahn-Denkmal angefertigte Stein den dafür geforderten Preise entspreche, mit dem Resultate erkläre er sich einverstanden. S. n?? seinen Antrag dahin: Die Rechnungs-Revisionen, von denen Cornelsen und Krüger aus der Versammlung entblieben, hätten den dafür gezahlten Betrag zu hoch gefunden.

Der Antrag wurde angenommen.

Da Weiteres nicht vorgebracht, so wurde die Sitzung hiermit geschlossen.

R. Siever

W. Jasper

11 April 1864

Haupt-Versammlung des Männer Turnvereins

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung vom 10. Febr. d. J. nach dem der Turnwart Spehr in Abwesenheit des Sprechers Hennings über die Leistungen und Fortschritte des Vereins im verflossenen Turn-Jahr einen kurzen Rückblick geworfen, begann die Neuwahl des Vorstandes.

Die Wahl des Sprechers schwankte zwischen Spehr –Siever mit 11 und 10 St. bis sich Spehr endlich nach längerem Zureden zur Annahme dieses Postens entschloß.

Die Wahl eines Turnwarts fiel von 23 St. mit 13 St. auf Brix.- des Schriftwarts auf Siever.- des Säckelwarts auf Haenell. des Zeugwarts auf Jasper.-

Dem Beispiel und den Aufforderungen anderer Vereine folgend, beschloß die Versammlung eine Petition an die Ständeversammlung, betreffend die Einführung des Turnens in den Volksschulen.

Der Antrag des Turners Siever auf Verlegung des Sommer-Turnplatzes aus dem Rust'schen Locale nach dem Schützenplatze wurde mit großer Majorität angenommen.

Als dann folgte eine Erklärung des Turnwarts daß laut Beschluß der letzten Versammlung der für das Jahn-Denkmal angefertigte Stein nach dem Turnlocal, geschafft sei.

Schließlich folgte ein Antrag von Fricke auf Abhaltung eines Turnballs, welcher nach eingehender Debatte dahin angenommen wurde, dass nicht ein Ball, sondern, unter Berücksichtigung der ungünstigen Zeitverhältnisse, nur eine musikalisch declamatische Abendunterhaltung zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner stattfinden solle, verbunden mit Tanzkränzchen. Nähere Bestimmungen blieben einer dafür gewählten Vergnügungs-Commission bestehend aus den Turnern: Haag, Sauer, Haenell und Siever überlassen.

Hiermit schloß die Versammlung.

R. Siever

Schriftwart

13. Juni 1864

Haupt-Versammlung des Männer-Turnvereins

Sprecher Spehr eröffnete die Versammlung, und übernahm Zeugwart Jasper in Abwesenheit des Schriftwarts Siever die Führung des Protokolls.

Zur Mittheilung gelangten:

1.) Schreiben von Braunschweig, betreffend die Neuwahl eines Vertreters des VIten Kreises (Kreis Hannover) im Fünfzehner Ausschuß für den bisherigen Vertreter I. Schaefer aus Lüneburg, welcher als solcher sein Amt freiwillig niedergelegt hat. Vorstandsseitig wurde der vom Braunschweiger Turnwarthe vorgeschlagene Candidat, "Advocat Leiste daher" dem Verein empfohlen, und auch als solcher von diesem angenommen.

2.) Schreiben von Salzwedel, betreffend: Einladung zu einem am 3 Juli d. J. daselbst abzuhaltenden Turnfest.

Hierauf wurde zur Tagesordnung, insofern eine Beschlussfassung der Versammlung erforderlich, übergegangen.

Säckelwart Haenell theilte das Resultat des halbjährlichen Rechnungs-Abschlusses mit, dasselbe lautet:

(Zahlen nicht ausreichend entzifferbar)

Zu Rechnungs-Revision wurden gewählt:

Turner A. Saur, J. Siever, Turnfreund Th. Krüger

Als dann erstattete Sprecher Spehr Bericht über das Resultat des seitens des M.T.V. veranstalteten musikalisch, declamatorischen Abend- Unterhaltung zum Besten Schleswig-Holsteins.

Noch bezugnehmend auf den Besuch des Turnvereins aus Dannenberg am ersten Pfingsttage rügt der Sprecher Spehr das unturnerische und ungebührliche Betragen einiger Mitglieder des Vereins. Mit dem Wunsche, dass die Betreffenden sich in Zukunft eines besseren Betragens befleißigen möchten, wurde die Versammlung geschlossen.

R, Siever

Schriftwart

Lüchow 9 Juli 1864

Ordenliche Hauptversammlung des Männer-Turnvereins

Nach Verlesung des Protokolles der letzten Versammlung kam zunächst der Antrag des Vorstandes zur Erörterung, nämlich eine Commission zur Durchsicht und Regelung der Vereins-Gesetze zu erwählen, welcher mit Majoritait angenommen demzufolge

Turnfreund G.Th. Krüger

Turner W. Spehr, R. Siever, W. Bein und A. Sandhagen

hierfür gewählt wurden. Es wurde bestimmt, dass die Commission ihre Revision binnen 14 Tagen vorzunehmen habe und etwaige Anträge binnen dieser Zeit einzureichen seien. Endgültige Entscheidung sei von den Mitgliedern in der nächsten Hauptversammlung zu treffen.

Die Mitglieder der Rechnung-Revision erklärten Bericht über die Prüfung der Rechnungen erst in nächster Hauptversammlung geben zu können.

Der Antrag des Turnfreundes Krüger zur Abhaltung declamatorischer Uebungen wurde auf die nächste Hauptversammlung verschoben.

Antrag auf Verlegung des Turnabends vom Freitag auf Sonnabend wurde angenommen.

Zur Mittheilung gelangte:

Petition des Vorstandes an den hiesigen Schulvorstand wegen Einführung obligatorischen Schulturnens in den Schulen.

Aufforderung an Dannenberg betreffend Erweiterung des Jeetze-Verbandes (sp. darüber nachstehende Briefe).

Vorschläge betreffend eine Turnfahrt wurden auf die nächste Versammlung verschoben.

R. Siever
Schriftwart

Lüchow, 23. Juli 1864

An löbl. Schulvorstand der Stadt Lüchow

Angesichts der wachsenden Ausdehnung des Turnens, und den anerkannten Nutzen, welchen gut geleistete Uebungen auf die körperliche Ausbildung der Jugend haben, hält es der Vorstand des M.T.V. für geboten, in dieser Bez----- das ergebene Ersuchen an löbl. Schulvorstand zu richten:

Dahin wirken zu wollen, daß für die hiesige städtische Schule allwöchentlicher Turnunterricht der Kinder eingeführt werde. Der Männer-Turnverein ist gern bereit zur Erreichung und Durchführung dieser Angelegenheit, hilfreiche Hand zu bieten, ersuchen wir einen löbl. Schulvorstand, falls geneigt, auf die Sache einzugehen, um weitere Mittheilung.

gez. W. Spehr
Sp.

R. Siever
Schr.

Lüchow 24 Juli 1864

Außerordentliche Hauptversammlung des M.T.V.

Nachdem das Protokoll der letzten Hauptversammlung verlesen, wurde zur Tages-Ordnung, insofern eine Beschlussfassung erforderlich, übergegangen.

1.)Beschickung des vom T.V. in Dannenberg als Vorort des Jeetze-Bezirks anberaumten Turntage am 31 Juli, Nachmittags 3 Uhr in Dannenberg durch 2 Abgeordnete des hiesigen Vereins. Gewählt wurden:

W. Spehr mit 14 St.

R. Siever mit 10 St.

Beide erklärten, die Wahl annehmen zu wollen.

2.)Bericht der Rechnungs-Revisoren, dem Säckelwart wurde Decharge ertheilt.

3.)Antrag Th.Rieger, betreffend deklamatorische Uebungen. Nach Notierung des Antrags, abgehaltener Leseprobe und vielseitiger Debatte fand sich Th.Rieger veranlaßt, seinen Antrag zurück zuziehen.

4.)Aenderung der Statuten wurde laut Entwurf der Statuten, mit wenigen Abweichungen von der Versammlung genehmigt, vorbehaltlich der Zustimmung der Turnfreunde. (sh. die Anlage)

Hiermit schloß die Versammlung.

R. Siever

Lüchow 3 Septbr. 1864

Außerordentliche Hauptversammlung des M.T.V.

Antrag von elf Mitgliedern, zum Beschluß des Sommerturnens ein sogen. Abturnen zu veranstalten unter Einladung des Arbeiter-Bildungs-Vereins, ohne jedoch den übl. Durchzug durch die Stadt zu halten und das Fest mit einem Biercommers zu beendigen. Die Majoritait entschied sich für die Annahme.

Beschluß zur Abhaltung einer Turnfahrt nach Wustrow auf den 16 Octbr.

Antwort des Schulvorstandes auf das Ersuchen des M. T. V. um Einführung des obligatorischen Schulturnens lautet ablehnend.

Dem Vorstand des M.T. V. wurde es überlassen die Versetzung der alten Geräthe vom Sommer-Turnplatze nach dem Winterlocale rwg. Anschaffung neuer Geräthe zu bes?-.

Hiermit schloß die Versammlung.

R. Siever

Schriftführer

Geschehen Lüchow den 7 Decbr. 1864

Ordentliche Hauptversammlung des M.T.V. in Lüchow

Wegen fehlenden Abschlusses konnte die Rechnungs-Ablage nicht erfolgen, doch wurden zu Rechnungsrevisoren für das Rechnungs-Halbjahr vom 1 April bis 30 Septb. 64, die Turner Haag, Magnus und Turnfreund Krüger, erwählt.

Vortrag von Sprecher Spehr betreffend Rückblick auf das verflossene Sommer-Halbjahr; Die wenig rege Betheiligung am Turnen wurde rügend hervorgehoben. Finanz-Verhältnisse gut ca. 200 Thaler Activa.

Sodann kam ein von Turner Magnus gestellter Antrag, „Alle 2 Wochen einen sog. gemütlichen Abend mit declamatorischen Vorträgen etc. abzuhalten“ zur Abstimmung, und wurde derselbe mit 10 gegen 2 Stimmen angenommen und wurde noch bestimmt, den Ersten am 28 d. M. also Mittwoch zwischen Weihnachten u. Neujahr abzuhalten.

Hierauf Schluß der Versammlung.

für den Schriftwart
W. Jasper

1865

Geschehen Lüchow den 4 März 1865

Ordentliche Haupt- Versammlung den M.T.V. in Lüchow

1.) Dem Säckelwart wird Decharge ertheilt

Cassa Bestand laut Abschlus A. 1 Oct 64 rein Ueberschuss Pr. -?-77,20 gr. wovon bereits am 12. Septb v. J. Pr.-?-30 der Sperr Casse zu Lüchow -?-lich übergeben wurden.

2.) Von dem im April 1863 der Vereins-Casse überwiesenen ca Pr. Ctss. 15 welche beh-?- Herstellung eines Denkmals für Fr. D. Jahn, der Zeit von den Mitgliedern aufgebracht wurden sind heute 5 -?- zu diesem Zwecke bewilligt worden.

3.) Einladung zum Gau-Turnfeste nach Lübeck betreffend, erklärten sich etwa 6 Mitglieder bereit, daran theil zunehmen, -?- nach Lüchow zu berichten.

4.) Antrag betreffend Verwendung der für Schleswig-Holstein gesammelten Hilfsgelder, wurde Beschluss auf die nächste Tagesordnung verschoben.

Antrag wegen Abhaltung eines mus. Decl. Kränzchens wurde mit großer Majoritet angenommen und bestimmt daß dasselbe in den nächsten 2-3 Wochen stattfinden soll und der etwa, aus dem zu erhebenden Entree, erzielt werdende Ueberschuß, der Städtischen Armenkasse zu überweisen sei.

Zu Mitgliedern des Vergnügungs-Comites wurden Haenell, Sandhagen, Wentz u. Haag erwählt

Schluß der Versammlung

Für den Schriftwart

W. Jasper

Geschehen Lüchow den 26 April 1865

Ordentliche Haupt-Versammlung des M.T.V. in Lüchow

1.) Neuwahl des Vorstandes „Gewählt wurden, zum Sprecher: W. Spehr mit 14 von 17 Stimmen, zum Turnwart: W. Jasper 11 von 17 Stimmen, zum Schriftwart: K. Sievers 11 von 17 Stimmen zum Säckelwart W. Haenell 11 von 18 Stimmen und zum Zeugwart W. Brix mit 13 von 18 Stimmen

2.) Wahl dreier Rechnungsrevisoren; gewählt wurden die Turner C. Wentz, A. Sandhagen und Turnfreund Th. Krüger.

3.) Die in letzter Haupt-Versammlung beschlossene musk. Decl. Abendunterhaltung, ergab laut Bericht des Comites einen Netto Ueberschuß von R 3, 12 ½ gr. welcher Betrag der städtischen Armenkasse überwiesen worden.

4.) Betreff Verwendung der für Schleswig-Holstein s. z. gesammelten Gelder wurde beschlossen, 1/3 für die Fahn-Stiftung zu verwenden und 2/3 zurückzuziehen und für den Verein zinslich anzulegen. Es waren im Ganzen pp. 26 -? - welche an H. Schäffer nach Lüneburg zur weiteren Uebermittlung eingesandt und jetzt, da der Betrag nicht im Sinne des Vereins zu verwenden, wieder zurückgezogen werden sollen.

5.) Zur am 18 Juny abzuhaltenden Waterloofeier wurde ein Comite, bestehend aus den Turnern C. Wentz, Cornel, A. Sandhagen gewählt. Demselben wurde aufgegeben, sich mit anderen Corporativen, als Schützen-Gilde, Handwerker-Bildungs-Verein etc. in Verbindung zu setzen, um eine würdige Feier zum 50jährigen Gedenktage der Schlacht bei Waterloo zu veranlassen.

Schluss der Verhandlung

für den Schriftwart

W. Jasper

Geschehen Lüchow den 10 Juny 1865

M:T.V. und der Schützen-Gilde

In der heutigen Sitzung der vereinigten Comites des M:T.V. und der Schützen-Gilde betreffend die Feier der Schlacht bei Waterloo vereinigten sich die Mitglieder der Comites dahin:

Die Kosten der Musik, der Beleuchtung u. Illumination sollen gemeinschaftlich getragen werden, in der Art, daß ein etwaiger Ueberschuß oder entstehendes Defizit jedem Verein zur Hälfte zufällt.

Das Programm lautet:

Am 18 Juni Morgens

6 Uhr Glockengeläute

7 Uhr Choral auf dem Marktplatze

9 ½ Uhr kirchliche Feier

Nachmittags

2 ½ Uhr Versammlung sämtlicher Festtheilnehmer auf dem Marktplatze, Festrede, Durchzug durch die Stadt, Ankunft auf dem Schützenplatze Chorgesang, Festrede, Schauturnen, Festessen für die Veteranen mit weiterer Betheiligung.

Um 8 Uhr Festball u. zwar im Rühne'schen Tanzzelt welches zuerst ange-?- und im Schützenselte.

Die Ordnung des Festzuges ist folgende:

1. Das große Musik-Corps. der Schützen-Gilde
2. Die erste Compagnie der Schützengilde
3. Der Magistrat
4. Die Veteranen unter Comite Begleitung
5. Das Jäger-Corps der Schützengilde
6. Das 2.te Musik-Corps der Schützengilde
7. Die Turnschüler mit den Namen-Standarten
8. Turnfreunde u. sonstige Festtheilnehmer
9. Handwerker-Bildungs-Verein
10. Turner

Freunde, welche einer der im Festzuge benannten Corporationen nicht angehören und am Festzuge theilnehmen wollen, zahlen 3 agr.

Das für den Ball zu erhebende Entree beträgt für den Herrn 10 ngr.

Schluß der Verhandlung

Für den Schriftwart

W. Jasper

Geschehen Lüchow den 19 July 1865

Ordentliche Hauptversammlung des M.T.V. in Lüchow

1. Wahl eines Abgeordneten zum Gau-Turnfeste nach Lübeck von 14 abgegebenen Stimmen fielen 7 Stimmen auf Spehr der die Wahl annahm.

Als Ersatzmann wurde Jasper mit 8 von 14 Stimmen gewählt.

2. Beschloß die Versammlung an den Bürgermeister Guhl, wegen Empfang des Guelphen-Ordens eine Deputation zur Beglückwünschung zu senden. Es wurden hierzu gewählt: Haenell, Sandhagen u. Spehr

Schluß der Verhandlungen

für den Schriftwart

W. Jasper

Geschehen Lüchow den 17 Septbr. 1865

Ordentliche Hauptversammlung des M.T.V. in Lüchow

1. Berichterstattung des Vorstandes durch Sprecher Spehr. Derselbe hob die wenig rege Beteiligung am Turnen im verflorrenen Sommerhalbjahr rügend hervor.

2. Bericht des Comites für die Waterloo-Feier durch Cornelsen

Einnahmen	24	----	28gr.
Ausgabe	66		24gr 5ch
Defizit	35		26gr 3ch

wovon dem Turn-Verein die Hälfte, die andere Hälfte der Schützen-Gilde zu tragen obliegt.

3. Verlesung des Protokolls des Turntages des Jeetzelbezirks

4. Verlesung der Verhandlungen des Turntages des Niedersächsischen Gau-Verbandes, durch Haenell. Da der zum Turntage gewählte Abgeordnete Spehr, sowie dessen Stellvertreter Jasper durch unvorher zusehende Umstände behindert waren den Turntag in Lübeck mit abzuhalten, bevollmächtigte der Vorstand den das Fest bereisenden Turner A. Grote, da die Zeit zu kurz war eine Hauptversammlung zu berufen, den hiesigen M.T.V. beim Turntage in Lübeck zu vertreten. A. Grote wurden die dem gewählten Abgeordneten gewährten Reisekosten durch Abstimmung bewilligt.

5. Wahl des Winterturnlocals. Beschluss auf die nächste Tagesordnung verschoben.

6. Gesuch an die Lehrer ergehen zu lassen damit dieselben dahin wirken dass die Turnschüler den Turnunterricht regelmäßiger besuchen.

7. Wahl eines Schriftwarts für den am 28 Septbr. von hier abreisend. Turners u. Schriftwarts R. Sievers. Von 15 abgegebenen Stimmen fielen 11 auf Fricke und erklärte derselbe die auf ihn gefallene Wahl annehmen zu wollen

8. Antrag von Haag. das Abturnen dieses Sommer-Halbjahrs mit einem Bier-Comerz zu begeben, wurde abgelehnt.

9. Antrag von Haenell ein Tanzkränzchen zu veranlassen, wurde ebenfalls abgelehnt.

10. Antrag von Haag. Musik zu engagiren und eine gemüthliche Abendunterhaltung mit Damen zu veranstalten und sind nur Turner u. Turnfreunde zu dieser Festlichkeit zulässig. Das Defizit eventuell wird aus der Vereinskasse gedeckt, wurde angenommen.

Zum Vergnügungs-Comite wurden gewählt:

1. Die Turnfreunde Th. Krüger u. Gödicke

2. Die Turner Sandhagen, Haag u. Haenell

11. Antrag von Jasper eine Turnfahrt vorzunehmen wurde angenommen und Wustrow als Zusammenkunfts-Ort mit den Salzwedeler Turner gewählt.

Schluß der Verhandlung

für den Schriftwart

W. Jasper

Geschehen Lüchow den 27 Septbr. 1865

Ausserordentliche Haupt-Versammlung des M.T.V. in Lüchow

Zur Verhandlung kam die Wahl des Winter- Turn-locals. Unter anderen gemachten Offerten wurde das im vorigen Jahre bei Hl A. Rühne benutzte besonders empfohlen und, nachdem eine zwischen dem Hl Rühne und dem M.T.V. bestehende Differenz durch entgegenkommen des Ersteren ausgeglichen worden, bei geschehener Abstimmung einstimmig angenommen.

für den Schriftwart

W. Jasper

1866

Geschehen Lüchow den 25 Februar 1866

Ordentliche Haupt-Versammlung des M.T.V. in Lüchow

Der erste Punkt der Tages-Ordnung chumpirte der am 17 Sept.65 an 5. gestellte Antrag von Haenell, und wurde derselbe außer Verhandlung gestellt.

Zur Wahl dreier Rechnungs-Revisoren schreitend wurden durch Acclamation bestimmt der Turnfreund Hr. Dupow und die Turner Ziehn u. Magnus.

Betreffend des in diesem Jahre hier in Lüchow abzuhaltenden Bezirks-Turnfestes ist die Wahl eines Fest-Ausschusses vorzunehmen. Ein Antrag von Spehr: Denselben aus 9 Mitgliedern des Vereins und zwar aus 4 Turnfreunden und 5 Turnern bestehend, zusammenzusetzen, wird angenommen.

Als Turnfreunde werden gewählt:

Die Herren Dupow mit 17 Stimmen,

A. Sauer mit 16 „

O. Neubauer mit 14 Stimmen

L. Schwarz 9

Von den Turnern werden dazu durch Stimmenmehrheit wie folgt, gewählt:

Sprecher Spehr mit 17 Stimmen

Turner Wentz „ 13 „

„ Haag „ 13 „

„ Magnus „ 13 „

„ Brix „ 10 „

„ Haenell „ 10 „

Brie wünschte die Wahl nicht annehmen zu wollen und wurde dann Haenell mit Genehmigung der Versammlung als definitiv gewählt bezeichnet.

Der gewählte Fest-Ausschuß erhielt den Wunsch ausgesprochen, dem Verein in einer nächsten Haupt-Versammlung die getroffenen Vorbereitungen zum Bezirksturnfeste, soweit thunlich, vorzulegen und damit die Versammlung geschlossen.

Für den Schriftwart

Geschehen Lüchow den 14 April 1866

Ausserordentliche Haupt-Versammlung des M.T.V. in Lüchow

Zur Verhandlung kam die Wahl des Winter- Turn-locals. Unter anderen gemachten Offerten wurde das im vorigen Jahre bei Hl A. Rühne benutzte besonders empfohlen und, nachdem eine zwischen dem Hl Rühne und dem M.T.V. bestehende Differenz durch entgegenkommen des Ersteren ausgeglichen worden, bei geschehener Abstimmung einstimmig angenommen.

für den Schriftwart

W. Jasper

Ordentliche Haupt-Versammlung des M.T.V. in Lüchow

Zur Tages-Ordnung stand Wahl des Vorstands.

I. Wahl des Sprechers.

Bei 18 abgegebenen Stimmen wurde der bisherige Sprecher Spehr mit Einstimmigkeit wiedergewählt. Die Verhandlungen wurden durch Säckelwart Haenell geleitet, da Spehr wegen einer Reise verhindert war, der Versammlung beizuwohnen.

II Wahl eines Turnwarts. Bei 18 abgegeb. Stimmen erhielt Jasper 10 Stimmen und nahm die Wahl an.

III Wahl eines Schriftwarts. Von 17 Stimmen fielen 13 auf Haag. Nahm die Wahl an.

IV Wahl eines Säckelwarts. Haenell wurde von 17 mit 11 Stimmen wiedergewählt.

V Wahl eines Zeugwarts. Brie erhielt von 18 Stimmen 10 und wurde ebenfalls wiedergewählt.

Es referierte dann Haag als Schriftführer des Fest-Ausschusses zum Bezirks-Turnfest über die Beschlüsse des Ausschusses, (am 10. Juni das Turnfest auf dem Schützenplatze abzuhalten, die Schützengilde und den Arbeiter-Bildungsverein einzuladen um am Festzuge theil zu nehmen; den Festball im Schützenzelte abzuhalten) und erklärte sich die Haupt-Versammlung mit den Anordnungen des Ausschusses einverstanden. Außerdem wurde auf ferneren Antrag des gen. Schriftführers dem Ausschusse unbeschränkte Verfügung über die Turnkasse bewilligt.

Auf Antrag des Turnwarts Jasper wird demselben ein Turnwart-An----- zu bestimmt und dazu von 18 mit 14 Stimmen T. Magnus erwählt, welche Wahl von dem betreff. Mitglieder angenommen wurde.

Auf Anfrage von Brie, wie es sich mit activen Turnern verhalte, welche längere Zeit ausgetreten, jedoch hier am Orte verblieben seien; ob diese ohne alle Verhandlungen bei etwaiger Meldung wieder aufgenommen werden müssten, wird auf Antrag von Wentz beschlossen, der Vorstand möge diese Sache nach den Statuten erledigen.

Ein Antrag von Magnus, den Turnvereinsmitgliedern über ihre monatlichen Beiträge Quittungen auszuhändigen, da der Vereindiener Schnelle nicht allein nachlässig im Einsammeln dieser Beiträge sei, sondern auch die einzelnen Mitglieder keinen sichern Nachweis ihrer gezahlten Beiträge habe, wird angenommen und dieses Verfahren vom 1. Mai an eingeführt werden. gen. Vereindiener schon seit längerer Zeit keine Beiträge abgeliefert habe, stellt F. Wentz den Antrag:

In Anbetracht, daß der Lohndiener Schnelle nachlässig seine Pflichten erfülle demselben aufzugeben, bis zum 1. Mai d. Js. alle gesammelten Beiträge an den Säckelwart abzuliefern und dieses Verfahren in Zukunft für jeden -??-zu be--??- widrigenfalls derselbe dazu gezwungen werde und er zugleich seines Amtes als Vereindiener enthoben werden solle - wird einstimmig angenommen und damit die Sitzung geschlossen.

Haag

Schriftwart

Lüchow, am 16. April 1866

Dem Vereindiener Schnelle wird heute von den in der vorgestr. Hauptversammlung, wegen seiner nachlässig erfüllten Amtspflichten gefaßten Beschlüsse, Kenntniß gegeben.

Haag

Schriftwart

Lüchow, am 10. Novb. 1866

In der heutigen Versammlung des Männer-Turn-Vereins wurde für den ausscheidenden Sprecher W. Spehr der Turner W. Haenell mit 12 von 13 abgegebenen Stimmen zum Sprecher gewählt, dagegen sei letzteren als Säckelwart den Turner A. Sandhagen mit 7 von 13 Stimmen gewählt.

Nachdem die Beiträge den Mitgliedern in den letzten Monaten nicht erhoben waren, wurde beschlossen dieselben für die Monate Juli, August, September und October nicht einzusammeln.

Zur Leitung des Knabenturnens wurde Preuhe vorgeschlagen welcher sich bis zum 14 d. M. die --esalutation darüber vorbehielt.

Ferner wurde ein Antrag von Magnus wegen Abhaltung eines Balles am 28 d. M. abgelehnt, dagegen wurde ein Antrag von Preuhe diesen Ball in nächster Zeit vielleicht zwischen Weihnachten und Neujahr abzuhalten, angenommen und hierzu in nächster Versammlung ein Comite zu wählen.

Geführt von S. Magnus

A. Sauer, Schriftwart

1867

Lüchow, am 5. Jan. 1867

Den Mitgliedern wurde in der heutigen Versammlung des Männer Turnvereins angezeigt, dass die Statuten nach Genehmigung der Landdrostei jetzt gedruckt werden sollten.

Danach kam der in letzter Versammlung gestellte Antrag wegen Abhaltung eines Tanzkrenzchens zur Verhandlung und wurde vom Vorstande der Abend am Samstag d. 10. d. M. vorgeschlagen und angenommen, als Comite hierzu wurden durch Acclamation die Turner Sandhagen, Magnus, Preuhe Stieger, Spehr und Cornelsen ernannt. Hinsichtlich des Krenzchens wurde ein Antrag von Cornelsen aus der Kasse 20 Thaler hierzu zu bewilligen abgelehnt, dagegen ein Antrag von Spehr das Entree auf 7 ½ Ngr festzusetzen und nur das etwaige Deficit aus der Casse zu entnehmen angenommen.

Die Versammlung genehmigte ferner nachträglich die Anschaffung eines tragbaren Barrens und zweier Sprungmatratzen jedoch unter Vorbehalt, dass ferner Anschaffungen nur nach einge-?- Genehmigung der Versammlung geschehen sollen.

Die Anfertigung einer neuen eisernen Reckstange wurde genehmigt. Schließlich wurde den Mitgliedern eröffnet, dass die Turnzeitungen jeden Donnerstag Abend im Rust'schen Locale ausliegen und es jedem Mitgliede gestattet ist einzelne Hefte mitzunehmen, dieses jedoch Herrn Rust anzuzeigen, welcher darüber Buch führen wird.

Nachträglich wurde noch beschlossen, dass die Turner beim Tanzkränzchen nicht im Turnanzuge sondern im dunkeln Anzuge zu erscheinen haben und dann die Versammlung geschlossen.

A. Sauer Schriftwart

Geschehen Lüchow den 16 April 1867

Ordenliche Hauptversammlung des M.T.V. in Lüchow

1. Es wurde beschlossen, im Falle die politischen Verhältnisse sich nicht ungünstig gestalten, im Laufe dieses Sommers, das im vorigen Jahre, der kriegerischen Zeiten halber, aufgeschobene 2.te Jeetzels-Bezirks-Turnfest, abzuhalten und billigte die Versammlung das vom Vorstande entworfene, an die Bezirks-Vereine zu erlassende, Rundschreiben.

2. Es wurde beschlossen ein neues Klettergerüst anzuschaffen und ist die Construction desselben dem Vorstande überlassen

3. Wegen des Vereinsboten Schnell wurde beschlossen: falls derselbe die rückständigen Beitragsgelder, bis zur nächsten Hauptversammlung nicht eincassirt und abgeliefert habe, denselben seiner Function zu entheben.

4. Vorstandswahl: Es wurde gewählt

zum Sprecher	W. Haenell
„ Trunwart	W. Brix
„ Säckelwart	A. Sandhagen
„ Schriftwart	E. Haag
„ Zeugwart	G. Preuhs
„ Turnwart ---mann	Magnus.

5. Auf nachträglichem Antrag des Trunwarts Brix ein Inventar aufzunehmen über die dem M.T.V. gehörigen Geräthe, wurde beschlossen, dass der Vorstand dieses nach Aufstellung im Rust'schen Garten, vorzunehmen habe.

In Abwesenheit des Schriftwarts

Geschehen Lüchow den 22 May 1867

Außerordentliche Hauptversammlung des M.T.V. in Lüchow
Beantragte Tagesordnung.

1. Feststellung des 2ten Jeetzel-Bezirks-Turnfestes.
 2. Regulierung der Angelegenheit der Vereins Beiträge
 3. -----haltung der Geschäftsordnung
 4. Wahl eines Schriftwarts, da der in letzter Hauptversammlung gewählte Turner E. Haag erklärt hatte, die auf ihn gefallene Wahl, seiner nahen Abreise wegen nicht annehmen zu können.
 5. Rechtfertigung des Sprechers wegen seines Verhaltens den Commitirten des Schulvorstandes gegenüber.
 6. Knabenturnen.
1. ad. 4 Wahl des Schriftwarts wurde zuerst zur Erledigung gebracht, nachdem der Verein die Gründe des Turners Haag als genügend anerkannt.
Von 26 abgegebenen Stimmen fielen 6 auf Flachsbar
1 auf Cornelsen, 1 auf Sander und 18 auf Jasper, Letztrer erklärte die auf ihn gefallene Wahl annehmen zu wollen.
2. Sprecher Haenell brachte sodann den 5ten Punkt der Tagesordnung zur Erledigung. Derselbe erklärte dass die durch die Wendlandzeitung in die Öffentlichkeit gebrachten Erörterungen zu seinem Bedauern durch seine Schuld veranlasst seien, und führte als Entschuldigungsgrund häusliche und Familienverhältnisse an, mit denen er in letzter Zeit viel zu kämpfen gehabt habe. Schlieslich erklärte derselbe, sein Amt als Sprecher des Vereins niederlegen zu wollen.
Bei der hierdurch nöthig gewordenen Wahl eines Sprechers fielen von 28 abgegebenen Stimmen
- | | |
|-------------|----|
| auf Haenell | 18 |
| „ Cornelsen | 5 |
| „ Spehr | 2 |
| „ Sandhagen | 1 |
| „ Flachsbar | 1 |
| „ Magnus | 1 |
- Nach stattgehabter Weigerung erklärte Haenell sich bereit die auf ihn gefallene Wahl annehmen zu wollen.
3. ad1. Wurde vom Verein beschlossen als Festtag für das 2te Jeetzel Bezirks Turnfest. vorläufig den 4ten Sonntag nach Pfingsten in Aussicht zu stellen das Fest aber im Laufe dieses Sommers jedenfalls zu feiern.
4. ad.2. wurde beschlossen, da der Vereinsbote, Lohndiener Schnell seiner Verpflichtung die Vereinsbeiträge einzusammeln , noch immer nicht nachgekommen, dem Säckelwart aufzugeben eine geeignete Persönlichkeit anderweit zu angagiren und die Rückstände in der Weise nach u. nach einfordern zu lassen, dass mit dem Monat Augst. die Beiträge Statutengemäß ein kassiert werden können.
Auch wurde der Vorstand veranlasst Schnell jetzt aus sei-

ner Function zu entlassen.

6.ad 6 in Betreff des Knabenturnens wurde vom Verein eine Comission, bestehend aus dem Turnfreunde Flachsbart dem Turner Brix u. Jasper ernannt, welche mit vollständiger macht versehen und beauftragt wurde mit dem Schulvorstande sich in Verbindung zusetzen und mit diesem wenn möglich eine Einigung zu erzielen und das Resultat der nächsten Versammlung vorzulegen.

Hiermit Schluß der Verhandlungen.

W. Jasper
Schriftwart

Geschehen Lüchow den 8 Juni 1867

Außerordentliche Hauptversammlung des Männer-Turn-Vereins in Lüchow

1. Vom Turnfreund Gastwirt Wegener in Plate ist der Antrag gestellt, das im Laufe dieses Jahres abzuhaltende 2te Turnfest des Jeetel-Bezirks in der Weise zu feiern, dass der Turnplatz in in Plate gewählt würde und stellte derselbe einen hierzu geeigneten Platz zur Verfügung.

Vom Verein wurde beschlossen, die Erledigung dem zu erwählendem Fest-Ausschusse zu überlassen.

2. Sodann wurde auf Beschluss der Versammlung zur Neuwahl des Fest-Ausschusses, in der , unterm 25. Febr. vorigen Jahres beschlossenen Weise, geschritten nachdem sämtliche Mitglieder des vorjährigen Fest-Ausschusses ihr Mandat niedergelegt.

Es wurden gewählt:

Von den Turnfreunden:

Herr Flachsbart

„ Preufse

„ A. Saur

„ Düpow

Von den Turnern:

Turner Sandhagen

„ Spehr

„ Brix

„ Meynecke u.

„ Jasper

Die Wahl wurde von allen Betreffenden angenommen.

3. Antrag von Turner Spehr dahin lautend:

„Die Hauptversammlung ertheilt dem Fest-Ausschusse unbedingte Vollmacht das Fest in würdiger Weise herzurichten, behält sich jedoch wegen der Kostenpunktes das Bewilligungsrecht vor“ wurde einstimmig angenommen.

Schluß der Versammlung.

Vorgelesen und genehmigt

W. Jasper

Geschehen Lüchow den 6 Juli 1867

Ordentliche Hauptversammlung des Männer-Turn-Vereins

1. Vom Fest-Ausschusse war der Antrag gestellt:

„Die Hauptversammlung wolle die Deckung des etwa in Folge des 2ten Turnfestes des Jeetzel-Bezirks entstehenden Deficits, aus der Vereinskasse , genehmigen!“ und wurde mit großer Majorität der Stimmen angenommen.

2. Spehr beantragt als Mitglied des Fest-Ausschusses, von der Hauptversammlung „die Genehmigung des aufgestellten vorläufigen Programms.“ Gegen diese Abstimmung wurde von verschiedenen Seiten opponirt weil in der Versammlung am 8 Juni dem Fest-Ausschusse unbedingte Vollmacht ertheilt sei. Spehr zog in Folge dieses seinen Antrag zurück wünschte aber eine Vermerkung darüber im Protokolle.

3. Wurden 2 Abgeordnete zum nächsten Turntage gewählt und erhielten bei der ersten Wahl von 35 abgegebenen Stimmen

a. Spehr 18 Stimmen

b. Haenell 16 „

c. Sandhagen 7 „

d. Brix 7 „ die übrigen vertheilten sich auf

Saur, Cornelhen, - Preushe, W. Jasper, Magnus , v. Alvörden, Weihe u. Sander.

Da nur in einem Falle ad a eine absolute Stimmenmehrheit erreicht war so musste zu einer engeren Wahl zwischen ad b, c u. d, aufgeführten Canidaten geschritten werden.

Spehr opponirte gegen die Gültigkeit seiner Wahl und führte als Grund an, dass auch Turnfreunde sich bei der Wahl betheilig hätten, welchen in rein turnerischen Sachen nach dem Vereins-Statut ein Stimmrecht nicht zusteht. Von der Versammlung wurde dahin entschieden: „dass die Wahl von Abgeordneten zum Turntage nicht rein turnerische, sondern allgemeine Vereins-Angelegenheit sei und die Wahl demnach volle Gültigkeit habe. Opponent erklärte sich hiernach bereit die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen.

Bei der engeren Wahl wurde Sandhagen mit 22 von 37 abgegebenen Stimmen zum zweiten Abgeordneten ernannt und nahm derselbe die Wahl an.

4. Gelangen 2 Schreiben von dem Vertreter des VI Kreises, Reviser Sonne, zur Verlesung. In Folge des Inhalts wurde beschlossen, einen Abgeordneten zu dem am 22sten Septbr. d. J. in Hannover anberaumten Turntag zu entsenden und demselben aus der Vereinskasse die Fahrkosten zu vergüten. Die Turnfreunde sind auf Beschluss auch bei dieser Wahl mit Stimmberechtigt. Im Laufe der hierüber geflogenen Verhandlung, proponirte Turnfreund Cornelhen „jeder beliebige Turner könne uns schreiben was er wolle!“ wogegen Sprecher Haenell im Protokolle Verwahrung eingelegt haben wolle.

Nachdem wurde zur Wahl geschritten und erhielt von 27 abgegebenen Stimmen Haenell 15 u. G. Preushe 12.

Haenell nahm die auf ihn gefallene Wahl an.

W. Jasper

Geschehen Lüchow am 5ten August 1867

Außerordentliche Hauptversammlung des Männer-Turn-Vereins

In Folge einer Einladung des Turn-Vereins zu Uelzen, wurde zum Beschluss erhoben:“ Unseren Turnbruder F. Preushe gegen Vergütung der Fahrkosten aus der Vereinskasse, zu dem am 11 August in Uelzen stattfindenden Turnfeste, abzuordnen.

Ferner wurde beschlossen auf Antrag von Sandhagen am 6ten August ein Circular an sämtliche Turner und Turnfreunde in Umlauf zu setzen, worin noch einmal zur Betheiligung aufgefordert werden solle die mit dem Bemerken daß diejenigen Festtheilnehmer, welche auf frei Quartir Anspruch machen, sich bis zum Mittwoch dem h d. M. beim Schriftwart Jasper melden müsten.

In Abwesenheit des Schriftwarts

gezeichnet August Sandhagen

Geschehen Lüchow am 19 August 1867.

Außerordentliche Haupt-Versammlung des M.T.V.

1. Dem Verein wurde in heutiger Sitzung vom Fest-Ausschusse, das vollständige Fest-Programm für das 2te Turnfest des Jeetzel-Bezirks vorgelegt. Hiermit wurde von Seiten des Ausschusses die

Anfrage gestellt: "ob noch einzelne Mitglieder des Vereins Wünsche in Betreff des Festes hegen, deren Erfüllung in der Möglichkeit des F. Ausschusses liege und der Allgemeinheit entsprechend wären," so sollten diese sich beim Vorsitzenden des Ausschusses zeitig melden.

2. Da die Anzahl der Mitglieder des M.T.V. z. Z. über 100 beträgt so hat der Verein nach § 14 des Jeetzels-Bezirks, zum Turntage des J. Bezirks, drei Abgeordnete zu stellen und wurde zur Neuwahl geschritten.

Von 35 abgegebenen Stimmen fielen 31 auf Haenell und nahm dieser die Wahl an.

In Abwesenheit des Schriftwarts

W. Haenell

1868

Geschehen Lüchow den 7 Mai 1868

Ordentliche Hauptversammlung des M.T.V.

1. Rechnungsablage.

Einnahmen: vom 12. Septbr. 1866 - 1 April 1868 -----

Ausgaben " " " " " " " " " " ----- 17 Sgr

2. Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt:

Turnfreund A. Grote

Turner Stieger u.

Turner F. Fricke

3. Neuwahl des Vorstandes:

Es wurde gewählt zum Sprecher: W. Haenell

„ Turnwart: W. Jasper

„ Schriftwart: C. Sander

„ Säckelwart: C. Wentz und

„ Zeugwart: G. Preushe.

Die Gewählten erklärten sich bereit, die Wahlen annehmen zu wollen.

W. Jasper

(Feuerwehr)

Geschehen: Lüchow am 16. May 1868

Ausserordentliche Haupt-Versammlung

Gegenwärtig:

Sprechwart: W. Haenell

Schriftwart: Carl Sander

Gegenstand der Tagesordnung: Gründung einer freiwilligen Turner Feuerwehr.

Nachdem der Turnwart Jasper obigen Gegenstand gehörig motivirt, hierbei auch des letzten Feuers gedacht, nur dadurch auf die Nothwendigkeit und Annehmlichkeit für unsere Stadt hingewiesen, stellte derselbe den Antrag:

Die heutige Versammlung ---

--- beschließen, dass aus den

Mitgliedern des Turnvereins

eine freiwillige Feuerwehr

errichtet werde.

Nach einstimmiger Annahme dieses Antrages wurde ein weiterer, gleichfalls von Turnwart Jasper gestellter Antrag, dahin gehend:

die Haupt-Versammlung noch ----- zur Einleitung fragl. Gegenstandes comt. zur Ausarbeitung der Statuten, eine Commission, bestehend aus 5 Mitgliedern wählen von der Versammlung erpirt.

Als dann wurde zur Ausführung vorstehenden Antrags geschritten, und erhielten von 16 abgegebenen Stimmen, der Trunfreund C. D. Krüger 15. Die Turner: Haenell 12. u. Wentz 12, W. Jasper 13 und G. Preuhe 9 Stimmen.

Sämtliche Gewählte erklärten sich zur Annahme des Amtes, und wäre demnach die Comission constituirt.

Hierauf Schluß d. Versammlung

Carl Sander

Schriftwart

Geschehen: Lüchow am 27. Mai 1868

Haupt-Versammlung.

Gegenwärtig:

Sprechwart: W. Haenell

Schriftwart: Carl Sander

Tagesordnung

1. Einladung des Turnvereins zu Neuhaus. betr. die Theilnahme des hies. Vereins an N. Turnfahrt nach Hitzacker.

2. Statuten, der zu errichtenden freiwilligen Turner Feuerwehr.

Nachdem vom Sprechwart das Schreiben d. Neuhauser Turnvereins verlesen, wurde, da sich durchaus ein Anklang für diese Turnfahrt nicht ergab, von Seiten der Versammlung der Beschluß gefasst. die Theilnahme des hies. Vereins an derselben abzulehnen.

Gegenstand s--- der T--- Ges----ung wurde von Turnwart, als be----- ----- tet, und als dann die aus gan— ----- Statuten verlesen.

Nach wenigen Abänderungen, seitens der Versammlung, wurde der Entwurf als ----- angenommen.

Schluß der Sitzung.

Carl Sander

Schriftwart

Lüchow 17. July 1868

Ordentliche Haupt-Versammlung

Tagesordnung:

1. Einladung zum Turnfeste des Jeetzelbezirks in Neuhaus. und Wahl eines Abgeordneten z. 3. Turntage des Jeetelbezirks.

2. Freiwillige Turner Feuerwehr.

Bezüglich des ersten Punktes der Tagesordnung verlas der Sprechwart das betr. Einladungsschreiben. Eine definitive Erklärung über die Theilnahme an dem Feste könnte von den Mitgliedern noch nicht abgegeben werden, und wurde deshalb beschlossen, durch ein Cir----- zur Betheiligung nochmals aufzufordern.

Die Wahl eines Abgeordneten fand durch Annahme derselben von dem Turnwart Jasper ihre Erledigung.

Zum Weiteren der Tagesordnung wurde von der Versammlung auf Antrag des Vorstandes, beschlossen, die Druckkosten der Statuten der Turnwehr auf Casse des Turnvereins zu übernehmen.

Hierauf Schluß der Sitzung.

Vorgelesen u. genehmigt.

Carl Sander

Schriftwart

Lüchow 1. August 1868

Außerordentliche Haupt-Versammlg.

Gegenwärtig:

Sprechwart; W. Haenell

Schriftwart: Carl Sander

Tagesordnung

Gründung einer freiwilligen Turner-Feuerwehr.

Der Sprechwart dankt im Namen für die zahlreiche Beteiligung am heutigem Abend; hieran die Bemerkung knüpfend, daß das zu gründende Institut eine wesentliche Annehmlichkeit für unsere Stadt haben wird.

Nachdem als dann die bestehenden Statuten der Feuerwehr verlesen, wurde dieselbe zur Unterzeichnung als Beitritt geltend, der Versammlung vorgelegt.

49 der Anwesenden erklärten ihre Theilnahme.

Es gilt hierdurch die freiwillige Turner-Feuerwehr als begründet und wird deshalb zur Wahl eines Hauptmanns derselben geschritten, doch wurden zuvor einige Stimmen in der Versammlung laut. die solche Wahl noch bis auf Weiteres ausgesetzt wünschen; nur motivirte Fr. Ruhe den Grund dieses damit, dass er und mehrere Gesinnungsgenossen eine geeignete Persönlichkeit im Augenblick nicht wisse, es sei deshalb rathsam, eine vertrauliche Besprechung vor eigentlicher Hauptwahl abzuhalten.

Eine gleiche Ansicht sprach auch C.L. Klank aus. J. Weber wünscht, dass eine geeignete Persönlichkeit vom Vorstande der Versammlung in Vorschlag gebracht werden möge.

Gegen letzten Redner wandte sich insbesondere der Schriftwart. bemerkend:

dass ein Willfahren solchen Wunsches gerade zu dem Rechte jedes freien Mannes entgegenlaufe. da nicht diese Ausführung, die ein Eingriff in dem Selbstbestimmungsrechte sei, sondern eine freie, ohne Aufdringlichkeit geschehene Wahl dem Geiste dieser Versammlung entspreche.

Säckelwart Wentz schließt die Discussion mit dem Bemerkten, dass seiner Annahme nach, einige Mitglieder der Versammlung als geeignete Persönlichkeit jemanden zu suchen scheinen, der am heutigen Abend hier nicht anwesend, ein Mitglied der Turnwehr demnach also nicht sei und täte er sich dahin aussprechen, dass falls seine Annahme begründet, der §9 der Statuten der Turnerwehr ausdrücklich vorschreibt. daß aus der Schaar der Feuerwehr der Hauptmann zu wählen sei, auf eine Persönlichkeit außerhalb dieser, könnte also eine Rücksicht durch aus nicht genommen werden.

Als Hauptmann wurde als dann der Turnwart Jasper gewählt und wurde vom Sprechwart Haenell demselben der Vorsitz übergeben.

Seinen Dank für das Vertrauen aussprechend. schließt mit einem Hoch auf das Wohl der Turner-Feuerwehr. der Hauptmann die Versammlung.

Carl Sander

Schriftwart

Lüchow 3. Aug 1868

Außerordentliche Haupt-Versammlung

Gegenwärtig:

Sprechwart: W. Haenell

Schriftwart: Carl Sander

Tagesordnung:

Wahl eines 2ten Abgeordneten zum 3. Turntage d. Jeetzelsbezirks.

Als Vertreter Lüchows wurde der Schriftführer Carl Sander gewählt, welcher dankend das Mandat annahm.

Carl Sander

Schriftwart

Auf die statutenmäßige Präsentirung des erwählten Hauptmanns beim hies. Magistrat ist nachfolgendes Antwortschreiben eingegangen:

Lüchow, den 3ten Aug. 1868

Die Wahl des Turnwarts Herrn W. Jasper hier. zum Hauptmann der freiwilligen Turner-Feuer-Wehr wird bestätigt.

Der Magistrat der Stadt Lüchow

(gez.) -----.

An den Vorstand des Männer-Turn-Vereins z. Lüchow

Für die Richtigkeit

Carl Sander

Schriftwart

**(Für die nächsten 12 Jahre bis 1880 liegen keine Protokolle vor.
Die Turner agieren nur noch als Feuerwehr.)**

1880

15. August 1880

Versammlung über Besprechung zur Gründung eines neuen Männer-Turn-Vereins zu Lüchow am 15. August 1880

Nachdem verschiedene junge Leute laut Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland im Heuerschen Locale zusammen gekommen waren um über die Gründung eines M.T.V. zu sprechen wurde, nachdem die Statuten vom Schriftsetzer Wilh. Filter vorgelesen und von der Versammlung anerkannt worden einstimmig beschlossen daß vom 1. September 1880 regelmäßige Turnstunden im Heuerschen Saale stattfinden, wofür an Herrn Heuer für Saalmiethe 1 Mark pro Abend zu zahlen sei. Als Turnabend wurde vorläufig 1 Abend in der Woche beschlossen und zwar regelmäßig den Sonnabendabend von 8 ½ Uhr an. Man schritt sodann zur Vorstandswahl und wurden von der Zeit vom 1. Septbr. bis 1. April 1881 die Herren:

1. Lehrer Penck zum Turnwart und 1. Sprecher
2. Wilh. Fick „ Beisitzer und Trunwart-A---
3. Wilh. Filter „ Schriftwart und
4. Heinr. Rudolph „ Säckelwart

gewählt. Vorgenannte Herren nahmen die Wahl dankend an und wurde darauf die Versammlung mit einem kräftigen Gut Heil geschlossen.

W. Filter

Schriftwart

1881

Versammlung am Sonnabend, den 30. Jan. 1881

über Abhaltung eines Fastnachtsballes.

Vorstehende eine Frage wurde von der Versammlung angenommen und der 13. Februar als der günstigste Sonntag des abzuhaltenden Balles bestimmt. Auch wurde für Musik noch 20 Mark beschlossen w----- von jedem Mitgliede des Männer-Turn-Vereins an Entree 1 Mark zuerheben sei und wurde, nachdem die Einladungskarten für Damen noch ausgegeben wurden, zum Turnen übergegangen.

W. Filter

Schriftwart

General-Versammlung am 5. März 1881

1. Frage:

Errichtung einer Zöglingsriege betr.

In der heutigen General-Versammlung wurde diese Frage einstimmig angenommen und beschlossen:“ Jeder unbescholtene junge Mann kann dem Männer-Turn-Vereine von Lüchow von seinem 14. Lebensjahre an gegen ein Eintrittsgeld von 50 D und einem Monatsbeitrag von 20D beitreten, jedoch haben Selbige während der Lehrzeit und wenn Solche nicht im Lehrverhältnisse stehen bis zum 17. Jahre.(§3. der Statuten) kein Stimmrecht und sind von der Theilnahme an Vergnügungen ausgeschlossen, treten aber nach Ausscheiden aus der Zöglingsriege in die vollen Rechte eines activen Turners.

2. Frage:

Neuwahl eines Säckelwarts betr.

An Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes und Säckelwarts H. Rudolph wurde in der heutigen General-Versammlung der Malerges. Riebau mit Stimmeneinheit vom 1. März bis 1. April 1881 gewählt.

W. Filter

Schriftwart

Versammlung am Sonnabend, den 3. April 1881

In der heutigen Versammlung wurden die regelmäßigen Turnabende wegen zu flauer Betheiligung einer 4. wöchentlichen Ferienzeit unterworfen und als 1. Turn-Abend wieder der 1. Sonnabend nach Ostern bestimmt. Nachdem die Erlaubniß vom Magistrat eingegangen war dass der „M.T.V.“ den hies. Turnplatz als Uebungsplatz benutzen darf wurde darauf noch beschlossen dass die Turnübungen nicht mehr wie bisher im Heuerschen Saale sondern auf dem hies. städtischen Turnplatz beginnen sollen und wurde von der Versammlung 2 Turn-Abende in der Woche angenommen, nämlich Mittwoch und Sonnabend.

Da weitere Fragen nicht vorlagen schloß der 1. Sprecher, Herr Lehrer Puck die Versammlung.

W. Filter

Schriftwart

3. Mai 1881

Außerordentliche Generalversammlung am Sonntag den 3. Mai 1881

In der heutigen a. Generalversammlung lagen 2 Fragen zur Erledigung vor, nämlich:

I Neuwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder

II Besprechung über die am 2. Pfingstage abzuhaltende Festlichkeit.

ad I. Neuwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder zum I Sprecher und Turnwart wurde Herr Lehrer Puck wiedergewählt einstimmig;

Zum Beisitzer und Turnwart Ammann---- wurde an Stelle des Herrn Wilh. Fick Herr Ad. Seidelitz gew.

Zum Schriftwart wurde, nachdem Herr Fick die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt hatte, Herr Wilh. Filter wiedergewählt. Zum Säckelwart wurden 2 Candidaten aufgestellt Herr Riebau, 2. Herr Rudolph, wovon Ersterer 9? und Letzterer 2 Stimmen erhielt und wurde Herr Riebau in Folge dessen von der G. Vers. zum Säckelwart ernannt;

Zum 1. Vorturner wurde einstimmig Wilh. Filter gewählt.

ad.II. Besprechung über die am 2. Pfingstage abzuhaltende Festlichkeit.

Es wurde heute von der G.V. beschlossen am 2. P.Festtage einen Ball abzuhalten wozu die Turner von Dannenberg und Wustrow eingeladen werden sollten und erbat sich der Sprecher, Herr Lehrer Puck das Weitere dazu veranlassen zu wollen es wurde darauf von den näheren Besprechungen ab-

gesehen bis auf Weiteres, da erst Antwort von genannten Vereinen einlaufen sollten und erklärte Herr Puck da Weiteres nicht vorlag die Versammlung für geschlossen.

W. Filter

Schriftwart

Geschehen Lüchow in der Generalversammlung am 21. Mai 1881.

Anwesend waren laut Einladung der Vorstand vom alten „Männer-Turn-Verein Lüchow, Herr Karl Sander, Buchhändler, u. Gustav Preuße, Töpfermstr. Kaufmann A. Sandhagen war nicht erschienen um über die dem alten Männer-Turn-Verein gehörenden Geräte zu unterhandeln. Nachdem der Schriftwart W. Filter von genannten Herren beauftragt worden war dem hies. Magistrat Mitteilung darüber zu machen dass der frühere „M.T.V. sich nicht aufgelöst, wie allgemein gesagt wird sondern immer noch fortbestanden, allerdings nur aus den oben genannten drei Herren bestehend.

Da nun § 9 der Statuten vom früheren „M.T.V.“ sagt, dass der Verein sich nicht auflösen kann sobald sich noch drei Herren als zu demselben gehören, bekennen, erboten sich oben genannte Herren, in ihrem Rechte sich fühlend, die sämtlichen Geräte von dem früheren „M.T.V.“ wie aus den Anlagen zu ersehen ist, dem jetzigen neuen M.T.V. zur Benutzung zu überreichen. Und sprach darauf unser Sprechwart. Lehrer Peeck, im Namen des Vereins seinen Dank aus für die freundliche Überreichung. Nachdem noch Balletement über 4 Herren stattgefunden, welche einstimmig als Mitglieder aufgenommen, auch noch einige kleine vorgehaltene Zwistigkeiten zwischen Vereinsmitgliedern beseitigt, erklärte der Turnwart, Lehrer Peeck die Versammlung für geschlossen.

W. Filter

Schriftwart

Versammlung des M.T.V. am Sonnabend, den 27. Mai 1881

Die Versammlung nahm das von dem Sprechwart H. Lehrer Peeck, A. Sedelitz, W. Filter, entworfene und von Ersteren öffentlich in der Versammlung vorgelesene Festprogramm über die am 2. Pfingsttage abzuhaltende Festlichkeit einstimmig, nach kurzer Beratung an.

Das Programm lautet:

1. Versammlung Mittags im Vereinslocal

Ausmarsch der hies. Turner zum Entgegenzug des Dannenberger Turnvereins und Einholung desselben,

2. Eine ½ stündige Bierpause.

Aufstellung zum Einmarsch von dem hies. Turnplatz und darauf Turnen in folgender Reihenfolge:

a. F---übungen der Dannenberger Turner,

b. „ „ Wustrower „

c. „ „ Lüchower „

d. Geräteübungen der Wustrower „

e. „ „ Dannenberger „

f. „ „ Lüchower „

g. Kürturnen sämtlicher Vorturner.

3. Marsch zurück nach dem Vereinslocale;

4. Bummelpause.

Ball Anfang 8 ½ Uhr; Woran auch fremde, dem Turnern näherstehende Personen theilnehmen können, jedoch müssen solche dem Sprechwart erst vorgestellt werden.

Man schritt sodann zur Wahl von Festordnern und wurden vom Sprecher folgende Turner vorgeschlagen, Riebau, Fick, Apitz, und Rudolph welche sämtlich einstimmig gewählt wurden und nahmen ebengenannte Turner die Wahl dankend an; ebenso wurde zum Fähnrich der Turner H. Dick und zu Fahnenjunkern die Turner Burkug und Niemann vorgeschlagen, welche auch einstimmig von der Vers. gewählt wurden. Nach Erledigung dieser Fragen kam die Frage zur Verhandlung „Wieviel für Musik zu bewilligen sei“ und wurde dem Herrn C. Beill für Musik 50 M. bewilligt

wofür Selbiger 6 Musiker, tüchtige Kräfte zu stellen versprach aber einige Turner fanden 6 Musiker zu wenig und bewilligten aus eigener Casse noch 10 M. wofür Herr Beill jetzt 8 Musiker stellen sollte und erklärte er sich auch damit einverstanden.

Nachdem noch der Turnwart –A----- A. Seidlitz sich das Recht von der Vers. erbeten hatte, für festliche Decoration des Saales eine für die übrige Decorirung zur Erhöhung der Festfestlichkeit Sorge tragen zu wollen, welches von der Versammlung dankend angenommen wurde, erklärte der Sprechwart Herr Lehrer Peeck die Versammlung für geschlossen.

W. Filter

Schriftwart

Versammlung des Männer-Turn-Vereins am Sonnabend, den 7. Juli 1881, Abends.

Heute wurde die Rechnung von der Zeit vom 5 März bis 7. Juli d. J. von dem Säckelwart, Mitglied Riebau, abgelegt: und wurde vereinnahmt:

	64 Mark 96 Dg
verausgabte	53 „ 15 „
	11 Mark 81 Pf.

mithin bleibt Kassenbestand

Nach Prüfung wurde dem Säckelwart Decharge ertheilt und wurde darauf die Versammlung geschlossen.

Der Schriftwart

W. Filter

Versammlung des M.T.V. am Sonnabend, den 4. Juli 1881

Der „M.T.V.“ kam am 4 Juli Abends im Vereinslocale zusammen um Ballotement abzuhalten über 5 Herren die dem „M.T.V.“ beizutreten wünschten. Selbige sind die Herren C. Gerlach, Uhrmacher; H. Gerlach, Gürtler; Tebel, Schneider; Schem, Schneider und Ferd. Weist, Schmidt, und wurden ebengenannte Herren einstimmig als Mitglieder in den M.T.V. aufgenommen. Nach dem dieses erledigt, kam die Besprechung über den Ausmarsch nach dem Reetzer Holze und die daselbst abzuhaltende Vergnügungen ----- wurde beschlossen dass der Ausmarsch am Sonntag, den 17 Juli; Nachmittags 3 Uhr stattfinden, der Tanz aber um 7 Uhr Abends bei dem Gastwirth Pardam seinen Anfang nehmen sollte. Nachdem noch einige Marschlieder geübt, schloß der Sprechwart die Versammlung.

W. Filter

Schriftwart

Versammlung des Männer Turn Vereins am Sonnabend, den 20 Aug. 1881, Abends 8 ½ Uhr

Heute wurde eine Versammlung abgehalten wegen Besprechung der Theilnahme an der Feier des **Gedenktages der Schlacht von Sedan und wurde nach längerer Debatte diese Frage dahin beantwortet, dass der „M.T.V.“ in corpore um 8 Uhr Abends sich versammeln u. vom Vereinslocale nach dem Schützenplatze, woselbst der Festball abgehalten, in Uniform hin ausgehen.** Jeder aber sein freier Wille habe, an dem Tanze theilzunehmen. Auch wurde beschlossen, die regelmäßigen Turnabende wieder im Saale des Herrn Heuer abzuhalten als I. Turnabend wurde wieder Sonnabend, den 28. Aug. angesetzt. So weitere Fragen nicht vorlagen wurde die Vers. geschlossen.

W. Filter

Schriftwart

Versammlung des Männer Turn-Vereins am Sonnabend, den 3 Septbr. 1881

Der Männer-Turn-Verein hielt heute eine Versammlung ab, um über die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes zu sprechen und wurde, nachdem der Turnwart-An---- A. Seidelitz den Antrag gestellt und gehörig motivirt hatte daß das Stiftungsfest zugleich als Sommerschlußturnen, also mit einem öffentlichen Schauturnen verbunden, gefeiert werden möge, dass folgende aufgestellte Programm von der Versammlung einstimmig angenommen:

Nachmittags 3 ½ Uhr: Versammlung der Turnerschaft im Vereinslocale;

„ 4 Uhr: Abmarsch nach dem hiesigen Turnplatze und Turnen daselbst.

Abends 7 Uhr: Durchmarsch durch die Stadt mit Musik nach dem Vereinslocale.

Abends 8 Uhr: Beginn des Balles

Darauf wurde zur Wahl des Vergnügungscomitees geschritten und fiel Selbige auf die Turner R. Apitz, H. Gerlach und Wilh. Fick; ebengenannte Turner nahmen die Wahl an. Nachdem wurde Ballotement vorgenommen über die Herren:

A. Neubauer, Plaasch, Oelmann, v. Mahren und Gottlieb, Bartels; und wurden Selbige bis auf den Letzgenannten, welcher 13“Nein und 11 Ja-

-----??-----

Versammlung des Männer-Turn-Vereins am Sonnabend, den 17 Septbr 1881

In der heutigen Versammlung legte zunächst Säckelwart Riebau die Rechnung vom 7 Juli bis 16. Sept. ab und ergaben die Einnahmen:

	86 Mark 61 Pf
die Ausgaben:	50 Mark 50 Pf
	36 Mark 11 Pf

bleibt Kassenbestand

nach dem demselben Dacharge ertheilt war, stellte der Sprecher den Antrag, hinfort zum Zwecke der besseren Übersichtlichkeit eingebundene Bücher für den Schrift- und Säckelwart zu beschaffen welcher Antrag auch angenommen wurde. Das Amendement des Turners Bu--, betr. Anschaffung von Regeln zum Ballotement vereinigte eben falls die Majorität der Stimmen an sich. Turnfreund Wernecke schlägt vor, hinfort die Einladungskarten für Damen zu Vergnügungen ectr. von den aus drei Mitgliedern bestehenden Vergnügungscomitee zu unterzeichnen, welchen Antrag er damit motivirt, dass auf letztem Balle mehrere unberufene Vertreterinnen sich eingefunden hätten. Auch dieser Antrag wurde angenommen.

Bei dem hierauf folgendem Ballotement wurden die Herren Voigt und Seide einstimmig in den „M.T.V.“ aufgenommen. Der vom Turnwart-Anmann??? gestellte Antrag über Einführung der Gastabende wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben.

Zu bemerken ist noch, dass der Turnwart-Anmann??? seinen Austritt aus dem Verein meldete, jedoch vom Sprecher nicht angenommen wurde und sagte hierauf aus; dass die Einnahmen am letzten Balle mehr betragen hätten wie in der Rechnung aufgeführt, nachdem aber vom Schriftwart die Bücher vorgelegt und das Gegentheil von erwiesen war, nahm der Turnwart-Anmann seine Demission wieder zurück.

Mit dem üblichen „Gut Heil“ wurde darauf die Versammlung vom Sprecher geschlossen

Wilh. Filter

Schriftwart

Generalversammlung des Männer-Turnvereins am 22. Oktober 1881.

Es steht auf Tagesordnung zuerst die Vorstandswahl.

Der bisherige Vorsitzende, ----- Lehrer Peeck, übernahm auf Wunsch, ohne Abstimmung, dasselbe Amt weiter zu führen.

Der bisherige Turnwart-Anmann Leidlitz wurde einstimmig wiedergewählt.

Der bisherige Kassenwart Riebau wurde einstimmig wiedergewählt.

Für den bisherigen Schriftwart, Schriftsetzer Filter, musste ein anderer Schriftwart gewählt werden, da derselbe Lüchow zu verlassen gedenkt; es wurde in folge dessen der Färber Bukop gewählt. Sämtliche Gewählte nahmen die Wahl an.

Es fand sodann eine Besprechung statt über einen in ---- ----- Gastabend. --- bestimmt; dass derselbe am Samstag den 6 November später jeden ersten Sonntag Abend nach dem 1sten eines Monats begangen werde. Anfang 8 ½ Uhr.

Ballotiert wurde

1/ über den Zimmergesell H. Wegner; derselbe wurde einstimmig aufgenommen.

2/ über Ernst Katl -----; derselbe wurde mit 12 gegen 3 Stimmen aufgenommen.

3/ über den Müller Ernst Keriten; derselbe wurde mit 12 gegen 3 Stimmen aufgenommen.

Hierauf wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden für geschlossen erklärt mit dem gewöhnlichen „Gut Heil“.

Lüchow, den 22 Oktober 1881

Der Schriftwart
J. W. Peeck

Versammlung des Männer-Turn-Vereins am Mittwoch den 23 November 1881

In der heutigen Versammlung wurde Ballotement abgehalten über die Herrn Wiegemann, Keller, Wesh und Beneke, und wurden sämtliche genannte Herrn durch Stimmenmehrheit in den M.T.V. aufgenommen.

Alsdann erfolgte eine Besprechung über den am Sylvesterabend abzuhaltenden Ball, und wurde für 8 Mann Musik 40 Mark bewilligt. Zum Vergnügungscomitee wurden die Turner: Rudolph, Wegener, Seide und Gerlach gewählt, welche auch die auf Ihnen gefallene Wahl annahmen; eingeführt. Zu diesem Balle können Lüder, Schwäger und Freund, die sich zum Besuch in Lüchow aufhalten --- .

Der vom Turnwart-Anmann gestellte Antrag: Ausweisung von zwei Mitglieder, wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben.

Hiermit wurde die Versammlung vom Vorsitzenden für geschlossen erklärt.

Buckup
Schriftwart

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins am 17 Dezember 1881

In der heutigen Versammlung kann der vom Turnwart-Anmann gestellte Antrag: Ausweisung der zwei Mitglieder: Tischler Schöttmann und Messerschmied Werneke zur Verhandlung; das hierüber abgehaltene Ballotement ergab, dass sich die Mehrheit der versammelten Mitglieder für die Ausweisung erklärten. Bei dem hierauf folgenden Ballotement wurden die Herren Spro und Koors einstimmig in den M.T.V. aufgenommen.

Alsdann erfolgte eine Besprechung über den am Sylvesterabend stattfindenden Ball und soll von den Mitgliedern des Vereins ein Entree von 1 Mark gehoben werden. Eingeführt können werden Freunde, die sich zum Besuch in Lüchow aufhalten, jedoch müssen selbige vorher beim Sprecher angemeldet werden.

Hierauf wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

G.Buckup Schriftwart

1882

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins am Sonntag den 15 Januar 1882

In der heutigen Versammlung erfolgte eine Besprechung über den nächsten Gastabend, und wurde beschlossen denselben am Sonntag, den 5. Februar abzuhalten.

Bei dem hierauf folgenden Ballotement wurden die Herren Gabler und Schulz einstimmig in den M.T. V. aufgenommen. Auch wurde beschlossen, für jeden Vorturner ein Ringenbuch aus der Vereinkasse zu beschaffen.

Der Turnwart stellte hierauf den Antrag, den Schwiigel neu überziehen zu lassen, dass hierüber abgehaltene Ballotement ergab, dass sämtliche Mitglieder sich dafür erklärten, und ward hierauf die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“ geschlossen.

G. Bukup
Schriftwart

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins am 18 Februar 1882

Zur Besprechung kam die Anschaffung eines Klettergerüst. Der Sprecher Herr Peeck theilte der Versammlung mit, dass die Kosten hierfür 54 bis 60 Mark betragen würden, das Balotement ergab, dass sämtliche Mitglieder sich für die Anschaffung erklärten und übernahm der Turnwart Seidlitz die weitere Besorgung.

Hierauf stellte der Turnwart den Antrag, eine neues Sprungbrett zu beschaffen, derselbe ward von der Versammlung einstimmig angenommen. Auch ward beschlossen, den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Commers zu feiern, und hierfür den nächsten Gastabend nicht abzuhalten.

Zur Aufnahme in den Verein hatten sich gemeldet: die Herrn Ernst Beeker, Schlosser, Theodor Kammlade, Zimmermann und Wegener, Schützenwirth; sämtliche genannte Herren wurden einstimmig aufgenommen.

Hierauf ward die Versammlung von dem Sprecher für geschlossen erklärt mit einen kräftigen: Gut Heil: auf ferneres Gedeihn des Vereins.

Der Schriftwart
Buckup

Geschehen Lüchow, den 7. October 1882

Das heute Abend abgehaltene Ballotement über die Herrn Kofahl, Günter, Behrens und Fleischer ergab, dass die Herren Günter, Behrens und Fleischer mit Stimmenmehrheit in den Männer-Turn-Verein aufgenommen, dagegen die Aufnahme des Hr. Kofahl mit 13 gegen 12 Stimmen abgelehnt wurde.

Beglaubigt
Wesche
----- Schriftwart

Dem Sprecher Peeck wurde, wegen Austritts des früheren Schriftwarts Buckup dem Turner Wesche, das Amt des Schriftwarts bis zur nächsten General-Versammlung provisorisch übertragen.

Beglaubigt
Wesche

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow am 30 September 1882

Für den behinderten Sprecher Peeck eröffnete der Turnwart Seydlitz die General-Versammlung.

Der Turnwart stellte den Antrag daß der Männer-Turn-Verein Lüchow dem Altmärkschen Gau-Verbande beitrete. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und übernahm der Turnwart Seydlitz die weiteren Schritte zu thun.

Von vielen Mitgliedern wurde beantragt, in nächster Zeit einen Ball usp. einen Gastabend mit Ball abzuhalten. Die hierüber erfolgte Abstimmung ergab, dass die Mehrheit der Stimmen für einen Gastabend mit Ball sprach. Als günstigster Sonntag wurde der 15 October vorgeschlagen und angenommen. Zum Fest-Commite wurden die Vorturner Hellig u. Walter, der Turner ----- und der

Turnfreund Seide gewählt. Genannte Herrn nahmen die Wahl an. Der Turnfreund Seide übernahm auch die Einladung der Damen.

Mitgeteilt wurde vom Turnwart noch, dass die als Zuschuß für die nach Salzwedel zum VIII Alt-märkischen Gau-Turnfeste machenden Turner, bewilligten 20 Mark nur bis zur Höhe von 50 S verbraucht wären; also 19 Mark 50 s übrig geblieben seien.

Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“ geschlossen.

Beglaubigt,
für den Schriftwart
Wesche

Geschehen Lüchow, den 14. September 1882

Das über die Herrn Bartels u. Stolte abgehaltene Ballotement ergab, dass Beide in den Männer-Turn-Verein aufgenommen wurden.

In folge der Nichtaufnahme des im Protokoll vom 7. October erwähnten Kofahl waren unter den Turnern große Streitigkeiten ausgebrochen. Um dieselben beizulegen, wurde eine mehrmalige Abstimmung vorgenommen und ergab dieselbe, dass der p. Kofahl durch Stimmenmehrheit aufgenommen war. Hierdurch wurde der Streit beigelegt.

Beglaubigt
Wesche
prov. Schriftwart

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins am 28. October 1882

I Neuwahl des Vorstandes

Die Wahl des Sprechers wurde bis zur nächsten General-Versammlung ausgesetzt. Turner Seide wurde zum Beisitzer, Turner Wesche wurde zum Schriftwart, Vorturner Wegener wurde zum Turnwart, Vorturner Helling wurde zum Turnwart-Anmann einstimmig gewählt. Die Wahl des Säckelwarts wurde bis zur nächsten Generalversammlung ausgesetzt. Der frühere Säckelwart, jetzige Turnwart, übernahm bis zur nächsten Generalversammlung das Amt des Säckelwarts. Die Wahl des Zeugwarts wurde ebenfalls bis zur nächsten General-Versammlung ausgesetzt.

II Anschaffung einer Trambouline

Turnwart Wegener trug vor, dass die alte Trambouline entzwei und auch nicht practisch gewesen sei. Die neue würde ungefähr 20 Mark kosten. Der Antrag wurde genehmigt.

III Besprechung über den, in nächster Zeit abzuhaltenden Gastabend.

Es wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dass der nächste Gastabend am Sonntag, den 19. November 1882 durch Turnen, Theater-Vorträge etc., jedoch ohne Tanz, gefeiert werden sollte.

IV Ballotement

über die Herrn Märtens, Meyer, Blümel, Schaper, Gauster und Kaiser. Genannte wurden im Verein aufgenommen. Vom Turner und Trommler Becker wurde beantragt, dass 2 neue Trommelfelle angeschafft würden, weil die jetzigen unbrauchbar wären. Dieser Vorschlag wurde genehmigt. Der Turner Kofahl beantragte, dass jeder Turner, nachdem er 6 Wochen dem Verein angehört hat, in Turn-Jacke und Mütze zu erscheinen hätte. Der Vorschlag wurde angenommen.

Der Turnwart Wegener bemerkte noch, dass ein Schwebel----- neue Ringe müssten und er mit Hr. Schütte gesprochen hätte um im Saale ein -----tau anzubringen. Hr. Schütte hatte dieses genehmigt.

Die Versammlung wurde für geschlossen erklärt.

Zur Beglaubigung
H. -----
Schriftwart

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow am 12 November 1882

In der heutigen Generalversammlung kamen folgende Gegenstände zur Berathung bezw. Beschlussfassung:

1. Statuten-Nachträge bzw. Abänderungen

Es wurde vom Sprecher vorgetragen, daß, da die Bestimmungen der unterm 15. August 1880 beschlossenen Statuten im Laufe des Bestehens des Vereins schon zu vielen Unzuträglichkeiten Anlaß gegeben haben, in Gemäßheit des § 16 der Statuten bezeichneten einige Stachträger bezw. Abänderungen der Bestimmungen derselben; in Verbindung mit der bereits in der Generalversammlung vom 5. März 1881 wegen Aufnahme der Zöglinge beschlossenen Bestimmungen, vorzunehmen nothwendig seien.

Hiermit wurden vom Schriftwart die oben genannten Statuten vorgelesen und als dann die in den einzelnen §§ vorzunehmenden, erforderlich gewordenen Nachträge bezw. Abänderungen, nach vorangegangener Besprechung, von der Versammlung einstimmig bezw. durch Stimmenmehrheit beschlossen wie folgt:

Zu § 2 Die zu Vorstandsmitgliedern gewählten passiven Mitglieder haben mit den activen gleiches also volles Stimmrecht. Ferner haben die passiven Mitglieder volles Stimmrecht bei Aufnahme eines passiv Gemeldeten.

Zu § 4 Die Anmeldung zur Aufnahme kann auch mündlich geschehen.

Zu § 5 Die Namen der Aufzunehmenden werden nur durch Anschlag im Turnlocale bekannt gemacht. Bei der Aufnahme eines Ausgetretenen ist zu prüfen, ob ein annehmbarer, dem zeitweisen Austritt bedingender Grund vorhanden gewesen ist.

Zu § 6 Abs. 2 Die Frist zur Wiederanmeldung eines bei der ersten Anmeldung nicht Aufgenommenen ist auf drei Monate herabgesetzt.

Zu § 7 Jedem Mitgliede wird nach erfolgter Aufnahme eine Mitgliedskarte, unter gleichzeitiger Mittheilung der Statuten zugefertigt.

Zu § 8 Der Austritt aus dem Verein kann auch durch mündliche Abmeldung beim Vorstand geschehen.

Zu § 9 Die Legitimation wird von dem Austretenden nicht zurückgegeben, sondern ist nur zum Vermerk des Austritts auf derselben dem Vorstande vorzulegen.

Zu § 11 Der monatliche Beitrag wird von den Mitgliedern nur gegen Quittung gezahlt.

Zu § 12 1) Der Sprecher führt auch insbesondere Kontrolle über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins.

Zu § 12 3) Der Schriftwart hat über die Ein- und Austrittsdaten der Mitglieder genau----- zu führen.

Zu § 12 4). Der Säckelwart hat für die in seinen Händen befindlichen Gelder erforderlichenfalls eine entsprechende Caution zu hinterlegen. Die Bücher und Rechnungen werden am Schlusse eines Vierteljahres und sonst bei Abgabe des Amtes von einer aus zwei activen Mitgliedern und einem passiven Mitgliede bestehenden wie früher zu erwählenden Commission unter Mitwirkung des Vorsitzenden geprüft und wird das Ergebnis etwaige Monitoren u.s.w. in der auf die Prüfung folgenden Versammlung zur Erledigung vorgetragen. Ferner kann auch eine außergewöhnliche Revision der Kasse in jedem Vierteljahr vorgenommen werden, wenn von einem Mitgliede dieselbe beim Vorsitzenden schriftlich oder in der Versammlung beantragt wird und muß alsdann dieses Mitglied bei der Prüfung gegenwärtig sein.

Zu § 12 6) Ein Zeug- oder Geräthewart welcher die Aufsicht über die Geräthschaften führt ist zu wählen. Einem Vorstandsmitgliede können ausnahmsweise zwei Ämter übertragen werden wenn ein Vorstandsmitglied im Laufe des Jahres sein Amt niederlegt.

Zu § 13 Die Wahl der Vorstandsmitglieder geschieht in der am 1ten Turnabend eines jeden Jahres anzuberaumenden Generalversammlung. Die Vorstandsmitglieder haben auch von ihrer Tätigkeit beim Austritt oder bei Abgabe ihres Amtes in allgemeiner Versammlung Rechenschaft abzugeben.

Zu §15 Das Vereinsvermögen kann auch zu anderen Zwecken ausnahmsweise verwendet werden wenn dasselbe solche zweckmäßigen Ausnahmen erleiden kann, ohne die Leistungsfähigkeit zu Turnzwecken dabei zu beeinträchtigen.

Die auf diese sowie die in der Generalversammlung vom 5 März 1881 bezüglich der Zöglinge getroffenen Bestimmungen vervollständigten Statuten wurden nun vom Sprecher vorgelesen und sollen forthin vorbehaltlich der etwa erforderlichen obrigkeitlichen Genehmigung - als gültige Gesetze des Vereins gelten.

Die Bestimmung bezüglich der Zahlung des monatlichen Beitrages gegen Quittung tritt aber erst vom 1 Januar 1883 in Kraft.

Das zur Einholung der Genehmigung – Erforderliche wird vom Vorstände in allernächster Zeit wahrgenommen werden worauf die Statuten zum Druck übergeben werden. Jedem Mitgliede wird ferner Zeit ein Exemplar dieser Statuten ausgehändigt werden.

2. Vervollständigung der Turnordnung

Bezüglich der Turnordnung wurden außer der in letzter General-Versammlung zu §1 Schlußsatz, beschlossenen Bestimmung noch folgende Vervollständigung einstimmig beschlossen:

Zu §1 Abs. 2. Wer vor Beendigung des Turnens, ohne genügende Entschuldigung den ihm angewiesenen Ort verlässt, wird ebenfalls passives Mitglied.

Zu §2 Die Turnübungen werden außer dem Turnwart unter Mitwirkung der von ihm unter Zuziehung der übrigen Vorstandsmitglieder zu wählenden Vorturner geleitet.

Zu §7 Das Trinken und Rauchen ist auch überall beim Turnen nicht gestattet.

Die durch vorstehende Vervollständigungen sowie durch die Bestimmung der letzten Generalversammlung erweiterte Turnordnung wurde vom Sprecher der Versammlung vorgelesen und wurde beschlossen, diese Turnordnung im Turnlocale zur Einsicht aufzuhängen.

3. Wahl dreier Vorstandsmitglieder nämlich:

1. des Vorsitzenden,
2. des Säckelwarts,
3. des Gerätewarts;

1. Die Wahl des Vorsitzenden wurde auf Grund des Statutennachtrags zu § 12, Schlusssatz bis zur Vorstandswahl im Januar nächsten Jahres hinausgeschoben.

2. Das Amt des Säckelwarts ward dem bisherigen Säckelwart jetzigen Turnwart Wegener bis zu gleicher Zeit, einstimmig wieder übertragen.

3. Als Zeug- oder Gerätewart wurde von den beiden vorgeschlagenen Turnern Walter und Jordan, der Letztere durch Stimmenmehrheit gewählt.

4. Aufnahme neuer Mitglieder. Da über die Angemeldeten keine Einsprache erhoben ist, wurden die Herrn: Buhse, Schabranski und Isael, vom Vorstände aufgenommen. Die Herrn ---jahlke, Pikinell und Nacke haben ihre Mitgliedskarten abgegeben und sind demnach Mitglieder des Vereins.

Nachdem nun auf Befragen von keinem Mitgliede ein etwaiger Antrag mehr zu stellen war, wurde heutige Generalversammlung geschlossen.

H. Wesche
Schriftwart

Generalversammlung des Männer Turnvereins Lüchow, den 29 November 1882

I Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Wahl der Rechnungsrevisoren fiel auf:

- den Vorturner Lüders
- den Turner Voigt
- den Turnfreund Schütte.

II Abhaltung eines Balles

Es wurde beschlossen, den nächsten Ball am 31 December d. J. im Saale des Herrn Schütte abzuhalten. Zum Vergnügungscomitee wurden auf ½ Jahre die

Vorturner Lüders,
„ Walter,
Schriftwart Jordan
Turner Voigt.

Die Tanzgelder werden von Jordan u. Voigt erhoben. Für die Musik sind 40 Mark baar, 1 Achtel Bier und 1 Flasche Branntwein bewilligt. Für Tanzen wird 1 Mark bezahlt. Um 12 Uhr wird eine gemeinschaftliche Punschpause abgehalten werden. Der Punsch wird aus der Casse bezahlt, jedoch werden von den einzelnen teilnehmenden Herrn die Beträge einkassiert. Für die Tafelmusik kann Jeder nach Belieben bezahlten. Auch wurde noch beschlossen für jede B--- 4,50 – zu bezahlen. Die außergewöhnlichen kleineren Ausgaben zum Balle werden von den einzelnen Mitgliedern bestritten. Bei Strafe von 50 – darf auf einem Balle oder an einem Gastabend ohne Erlaubniß des Turnwarts nicht geturnt werden. Die beim letzten Gastabend entstandenen, vom Säckelwart gemachten Auslagen von 32 Mark 30 – nach Abzug der erhobenen Beiträge von 8 Mark 25 – also 24 Mark 05 – werden aus der Vereinskasse gedeckt.

Der Antrag des Schriftwarts Wesche am Weihnachtsabend eine Abendunterhaltung abzuhalten, wurde abgelehnt.

Die Versammlung wurde mit einem dreifachen „Gut Heil“ geschlossen.

H. Wesche
Schriftwart

Die angemeldeten Herren:

1. Schulz, Heinrich Musik, Director;
2. Barges Heinrich Kunst- und Handelsgärtner,
3. Krüger, Julius Braumeister,
4. Lichtenberg Maurer
5. Just Schuhmacher
6. Biele, Gustav, Korbmacher,
7. Mechow, Heinrich, Schuhmacher

sind im Verein aufgenommen.

Lüchow, den 4^{ten} December 1882

Wesche
Schriftwart

Der Kupferschmid Wilhelm Lindemann, der Kaufmann S. Magnus, der Schneider Carl Fick sind aufgenommen

Wesche
Schriftwart

Versammlung des Männer-Turn-Vereins am 12^{ten} December 1882

Es wurden verschiedene Ballangelegenheiten besprochen.

Auch wurde ein Ballotement über die dem Verein früher schon angehört habenden Herren:

Färber Buck----
Bäcker Lüdecke

vorgenommen. Ersterer wurde angenommen, der Zweite nicht.

H. Wesche
Schriftwart

1883

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow den 7. Januar 1883

Rechnungsablage

Die Revision der Casse hat ergeben, dass die
Einnahmen 442M 24 Pf
die Ausgaben 397M 74 Pf
betragen, bleibt Ueberschuß 44M 50 Pf

Wahl der Vorstandsmitglieder

Es wurden gewählt:

Zum Sprecher der Turnfreund Wegener mit 22 gegen 16 Stimmen

Zum Beisitzenden Turnfreund Seide	„ 26 „	13 „
„ Schriftwart Turnfreund Wesche	„ 27 „	11 „
„ Säckelwart Turner Kofahl	„ 22 „	17 „
„ Turnwartvor- „ Wegener	„ 30 „	9 „
„ Geräthewart Turner Voigt	„ 20 „	16 „
„ Turnwart Am----- Vorturner Helling.		

Genannte erklärten die Wahl annehmen zu wollen.

Besprechung über den Gastabend

Es wurde beschlossen, den Gastabend durch Theater und Vorträge ohne Entree nachher mit Tanz im Saale des Herrn Schützenwirths Wegener zu feiern.

Weiteres war nicht vorzutragen u. wurde die Versammlung geschlossen.

Wesche

Schriftwart

Die angemeldeten Herrn Tischler Frdr. Dünatz, Herrmann Mechow, Schneider Wilhelm Subke, Zimmermann Frdr. Schulz, Sattler Carl Kumann, Schuhmacher He. Wolanke, Seiler Loius Doppel sind aufgenommen

H. 13/ 83

Wesche

Die angemeldeten Herrn

Bäcker August Magenthon, Schlachter Adolf Stoppel, Schuhmacher Wilhelm Kooche sind aufgenommen.

Lüchow, den 21. Januar 1883

Wesche

Versammlung des Mämmer-Turnvereins am 21 Januar 1883

I. Besprechung über die am 4. Februar abzuhaltende Abendunterhaltung.

In der Generalversammlung vom 7. Januar 1883 war beschlossen worden, für diese Abendunterhaltung kein Entree zu heben. Es wurde jedoch von Vielen gewünscht, dass Entree zur Deckung der Kosten gehoben würde, damit aus der Vereinskasse nichts zugelegt werden müsste. Es wurde nun beschlossen Entree zu heben u. zwar für Mitglieder 50 Pf. Die Eltern der Turner sind frei müssen sich jedoch vom Tanzcommittee Karten geben lassen. Alle Uebrigen zahlen 50 Pf. Jedoch haben jüngere Herren, die dem Verein beitreten können, keinen Zutritt. Der nach Abzug der Kosten verbleibende Ueberschuß, wird für eine demnächst anzuschaffende Fahne zurückgelegt.

Ballotement

Es wurde eine Abstimmung über den Herrn Zimmermann Giese u. Kupferschmied Lindemann vorgenommen und ergab diese, dass beide Herrn im Verein aufgenommen sind.

Beglaubigt

Hermann Wesche

Schriftwart

Versammlung des Männer- Turn- Vereins Lüchow, den 18. Februar 1883

Nachdem in der heutigen Versammlung verschiedene Vereins-Angelegenheiten besprochen waren, wurde

1. von dem Säckelwart Kofahl in Gemäßheit des § 10 der Statuten der Antrag zur Ausweisung eines Mitgliedes, nämlich des Schriftwarts Wesche, gestellt und wurde dieser Antrag vom Vorsitzenden angenommen, welcher das Weitere veranlassen wird. Ferner kam zur Sprache, dass der Geräthewart Voigt sich um die des----- Angelegenheiten nicht hinreichend bekümmern und versprach der Vorsitzende, demselben eine dahingehende Erklärung abzufordern, ob er fernerhin sein Amt genügend verwalten oder dasselbe niederlegen wolle.

2. Die Frage des Vorsitzenden, ob der angemeldete Ku----- als Mitglied aufgenommen werden könne, wurde einstimmig dahin beantwortet, dass der Verein nach Ansicht des § 3, Absatz 1 der Statuten nur für Handwerker bestimmt sei, mithin die Aufnahme nicht erfolgen könne, und wurde beschlossen, die Anmeldung eines Solchen künftig gleich zurückzuweisen.

3. Besprechung bzw. Beschlußfassung über einen abzuhaltenden Ball bzw. Tanzkränzchen. Es wurde nach vorangegangener Besprechung beschlossen, einen Ball am 2. Osterabend im Vereinslokale bekannter Weise abzuhalten, wozu zur Deckung der Kosten an Tanzgeldern 1 M. a Mitglied gehoben werden soll. Der Ball wird mit Turnen, welches nicht über eine Stunde dauern darf, eröffnet.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Für den Schriftwart

S-----, Beisitzender

Geschehen zu Lüchow am 24 Febr. 1883

In der heutigen Vorstandssitzung des Männer-Turn-Vereins, woran sämtliche Vorstands-Mitglieder theil genommen, wurde zur Besprechung der unter Absatz I des vorigen Protokolls erwähnten Antrages Kofahl geschritten.

Nach Verlesung einer schriftlichen Verweisung des Schriftwarts Wesche wurde der Antrag vom Antragsteller, Säckelwart Kofahl zurückgenommen wodurch diese Angelegenheit ihre Erledigung fand und wurde darauf die Sitzung durch den Vorsitzenden mit einem dreifachen Gut Heil! auf das fernere Bestehen und Gedeihen des Vereins geschlossen.

Für den Schriftwart

Carl Wägener, Vorsitzender

Geschehen Lüchow, den 9. April 1883

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins.

In der heutigen Generalversammlung kamen folgende Gegenstände zur Beschlussfassung:

1.) Wahl eines Abgeordneten und eines Stellvertreters zum Deutschen Turntage.

Als Abgeordneter wurde der Gauturnwart Fr. Behnend zu Salzwedel und zum Stellvertreter Gauvertreter A. Wischnensky zu Tangerhütte einstimmig gewählt.

2.) Wahl dreier Rechnungsrevisoren nach § 12 4) Absatz 2 der Statuten. Als Commission zur Prüfung der Bücher und Rechnungen des Säckelwarts für das Vierteljahr: vom 1. Januar bis ---- März wurden 1. als aktive Mitglieder: Bukup und Walter und als passives Mitglied Seide einstimmig gewählt, und nahmen dieselben die Wahl an.

3.) Zur Behebung des schwachen Turnbesuchs in letzter Zeit, wurde das Nachstehende einstimmig beschlossen:

a) Jedes Mitglied, welches das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten hat und sonst durch körperliche Zustände nicht beeinträchtigt wird, kann nur bis dahin als aktives Mitglied fungieren.

b) Jedes aktive Mitglied, das ohne genügende Entschuldigung bei dem betreffenden Vorturnen, die Turnstunde versäumt, zahlt das erste Mal als Strafe 10 ---, im wiederholtem Falle 25 – und wird

beim dritten Male als Mitglied des Vereins gestrichen. Hierbei stellte Turner Adolf Becker einen dahingehenden Antrag:

„Die aktiven Vorstandsmitglieder und Vorturner zahlen in diesem Falle die doppelte Strafe.“ Dieser Antrag wurde ebenfalls durch Stimmenhoheit angenommen.

Weiteres lag nicht vor, und wurde die Versammlung daher geschlossen.

Für den Schriftwart
Seidler

Geschehen Lüchow, den 2 Mai 1883

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow

Die heutige Generalversammlung wurde für den gehinderten Sprecher Waigener durch den Vorsitzenden Seide eröffnet und kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung bzw. Beschlussfassung.

1. Erledigung der von der letzten General-Versammlung gewählten Commission bei Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis Ende März gestellten Bemerkungen.

Zu diesem Zwecke wurde das bezügliche Revisionsprotokoll, wonach die Einnahmen 304,40 M, die Ausgaben dagegen 172,00 betragen hatten, mithin am ersten April ein Kontobestand von 132 Mark 40 Pf. Einhundertzweiunddreißig Mark 40 Pf verblieben ist, vorgelesen und hiernach die gestellten Bemerkungen, mit Ausnahme derjenigen zum zweiten Absatz 1) und 2) bezüglich der Trommelfell und der Schärpe, in der Weise, wie solches in dem erwähnten Revisionsprotokolle vermerkt ist, erledigt.

2. Bezüglich der zu 3a und b der Generalversammlung vom 9 April a bestimmten Strafenpy---- einstimmig beschlossen, von der Ausweisung derjenigen Mitglieder, welche in dem letzten Monat, der getroffenen Bestimmung zu wider drei bzw. zwei Mal hintereinander, ohne Entschuldigung die Turnstunde versäumt haben, für dies Mal gegen Zahlung der Strafen abzusehen.

3. Ein Antrag des Säckelwarts Kofahl, den---- zu beschließen, ob und wie lange ein solcher activer Turner, der sich in Trauer befindet, von der Verpflichtung zum Turnen ausgeschlossen sei, wurde dieses beschlossen wie folgt:

Jeder active Turner ist von der Verpflichtung zum Turnen in diesem Falle während der Zeit eines Vierteljahres entbunden, muß dieses jedoch dem betreffenden Vorturner melden.

4. Von der Mehrheit der versammelten Mitglieder wurde der Wunsch ausgesprochen, am 2. Pfingsttage einen Ausflug nach Reetze zu unternehmen und hieran ein Kränzchen in Plate anzuschließen. Nach längerer Besprechung hierüber wurde durch Stimmenmehrheit dieser Wunsch beschlossen und sollen die etwa entstehenden Kosten von den beteiligten Mitgliedern bestritten werden. Die weitere Besprechung bzw. Beschlussfassung über diesen Kränzchen musste wegen herangerückter später Abendzeit, bis zur nächsten Versammlung verschoben werden, und wurde die Versammlung damit geschlossen.

Wesche, Schriftwart

General Versammlung des Männer-Turn-Vereins den 10. Mai 1883

In der heutigen Generalversammlung wurde von sämtlichen anwesenden 25 activen Turnern einstimmig beschlossen, aus dem Altmärk'schen Gau-Verbande auszutreten.

Der Antrag auf Beitritt zu einem Hannoverschen Gau wurde einstimmig angenommen, und übernahm der Sprecher die erforderlichen Schritte zu thun.

Vom Sprecher wurde der Antrag gestellt, ein Theil des Vereins-Vermögens bei der Sparkasse Lüchow zu belegen und wurde beschlossen, daß Ende Mai 100 Mark – Einhundert Mark bei der Sparcasse zu belegen.

Weitere nicht vorzubringen
H. Wesche
Schriftwart

Registriert am Mai 1883

Am 1 Pfingsttage besuchten uns die Salzwedeler Turner vom Männer-Turn- Verein.
Wesche

Versammlung des Männer-Turn-Vereins den 19. Mai 1883

Für den sich passiv gemeldeten Turnwart Wegener wurde Herr Bildhauer und Steinmetzmeister Nacke einstimmig zum Turnwart gewählt.

Herm. Wesche
Schriftwart

General-Versammlung des Männer-Trun-Vereins am 11 Juni 1883

Für den erkrankten Vorsitzenden eröffnet der Beisitzende Seide die Versammlung, und theilt mit, dass unser Verein jetzt dem „Untereib Gau“ angehöre. Auch wurden vom Schriftwart die Grundgesetze dieses Gaus verlesen.

Ferner theilte der Sprecher der Versammlung mit dass am 7. 8. 9 Juli in Lüneburg das 4 Kreisturnfest des VI Kreises gefeiert wird. Nach Verlesung des bezüglichlichen Ausschreibens des Hauptausschusses meldeten sich am Fest theilzunehmen 14 Turner --- Turnfreunde. Es wurde einstimmig beschlossen, die Festbeiträge a` 2 Mark = 28 Mark aus der Kasse zu bezahlen.

Der Antrag des Turnwarts Nacke, den Sommer-Turnplatz nach dem Schützenplatze zu verlegen wurde angenommen.

Auf Antrag des bisherigen Geräthewarts Voigt wurde die Wahl eines neuen Geräthewarts vorgenommen und wurde von den beiden vorgeschlagenen Vorturnern Walter u. Turner Günter der pp Günter durch Stimmenmehrheit gewählt.

Durch einen Irrthum des Säckelwarts ist der Zimmermann v. Mahren gestrichen dieser Irrthum wurde aufgeklärt und ist derselbe wieder aufgenommen.

Auch wurde beschlossen für die Fahnenbegleiter 2 Schürzen u. für die Vorturner 2 Armbande aus der Vereinskasse anzuschaffen. Schriftwart Wesche übernahm die Besorgung.

Hiermit wurde die Versammlung geschlossen

Herm. Wesche

Geschehen in der General-Versammlung des Männer- Turn- Vereins am 1. August 1883

Für die als Rechnungsrevisoren für das II Vierteljahr 1883 wurden gewählt:

1. Vorturner Walter activ
2. Schriftwart Wesche activ
3. Beisitzender Seide als passives Mitglied.

Bei Vorlage der Rechnung von Hl Schütte wurde beschlossen, denselben nicht 24 Mark, sondern laut Abmachung nur a` Monat 2,50--- bewilligt werde. Das Achtel Bier soll von der Vereinskasse bezahlt werden. Der übrige Theil der Rechnung, für Heringe u. Butterbrote soll nicht von der Casse sondern von den betreffenden Turnern bezahlt werden.

Die sich zu den Vorturnstunden meldenden Turner beschlossen, dass derjenige Turner der die Vorturnstunde versäumt zahlt 10—derjenige der 3 nach 8 ½ Uhr Abends kommt zahlt 5 -- . Die Straf-gelder bleiben für die, die Vorturnerstunde besuchenden Turner reserviert.

Hiermit wurde die Versammlung geschlossen

Herm. Wesche

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow am 3. September 1883

Wegen ungebührlichen Betragens einzelner Mitglieder (Giese pp) wurde die Versammlung bevor überhaupt ein Beschluß gefasst war, vom Herrn Vorsitzenden geschlossen.

Herm. Wesche
Schriftwart

Geschehen am 8 September 1883

Auf Grund nachstehenden Antrages

Lüchow den 3. September 1883

An den Vorstand des Männer-Turn-Vereins Lüchow.

Die wir hier unterschriebenen Mitglieder wünschen laut Statuten innerhalb 8 Tage eine General-Versammlung im Saale des Herrn Gastwirth Schütte.

Erstens: Wegen unser Winterturnen.

Zweitens: Wegen Rechnungen und Betreff unsere Gelder auf die Sparcasse zu bringen.

Drittens: Wegen zu Schulden kommen des Vorstandes, wünschen wir eine neue Vorstandswahl.

Viertens: Besprechung wegen unseres Stiftungsball.

Bemerkung

Sollte der Vorstand die Gründe nicht triftig finden zu einer Versammlung, so erklären wir hiermit, daß wir die rückständigen Geräthe holen werden werden , uns einen neuen Vorstand wählen und weiter turnen. Den Meister Friese seine Anklage achten wir nicht als Vereinsache, da er kein Mitglied ist.

(pz) H. Kofahl, W. Walter, H. Lüders, W. Kofahl, V. Giese, H. Gauster. G. Biele, P. Besnitz, A. Kohns, L. Hahsler, A. Mente, H. Schulz, Schuhmacher, C. Casper, R. Reder, C. Günther, A. v. Mahren, Otto Göhler, Schornsteinfeger, A. Buker Schumacher.

Wortgetreue Abschrift der Eingabe

Wesche

hatte der Herr Vorsitzende auf heute Abend 8 Uhr eine Vorstandssitzung und auch auf 9 Uhr eine Generalversammlung anberaunt.

Vorstandssitzung

In dieser Sitzung waren anwesend: Der Vorsitzende Wagener, der Beisitzende Seide, der Turnwart Nacke, der Säckelwart Kofahl, der Geräthewart Günter, der Schriftwart Wesche.

Vom Vorsitzenden wurde die große Uneinigkeit d. Vereinsmitglieder gerügt und noch hervorgehoben, dass der Vorturner Walter und der Stellvertreter des Geräthewarts Giese, in keiner Weise ein Recht dazu hätten, einen Theil der Geräthe ohne vorherige Beschlussfassung der Versammlung, vom Sommer-Turnplatze zu entfernen.

Der Geräthewart hätte seine Pflicht dadurch verletzt, dass er, wie er dem Vorstande versprochen, die entfernten Geräthe, nicht an ihren alten Platz hätte schaffen lassen.

Von verschiedenen Vereinsmitgliedern wurde noch bemerkt, dass der Herr Vorsitzende die hier vorliegende, sowie die früheren Eingaben einfach mit dem Bemerkten heute zurückweisen sollen, dass die Antragsteller sich einer höflicheren Ausdrucksweise bedienen möchten.

Es wurde nun zur Beratung geschritten.

ad 1.

Vom Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, den Winter Turnplatz zu Hr.- Schütte hinzuverlegen und zu diesem Zwecke 1 Vorstandsmitglied und 2 Turner mit Abschluß des Vertrages zu betrauen.

ad 2.

Das vorhandene Vereinsvermögen soll bis auf einen kleinen Theil bei der Sparcasse belegt werden. Der Säckelwart kann nur Geld davon erheben, nachdem zuvor die Generalversammlung solches beschlossen und der Vorsitzende dieses bescheinigt hat. Das Sparcassenbuch erhält der Säckelwart zur Aufbewahrung.

ad 3.

Dieser ----- wurde vom Vorsitzenden - OBGLEICH Vorstandsmitglieder, nämlich Kofahl u. Günther die Eingabe mit unterschrieben hatten - als unbegründet erachtet. Der Vorsitzende, der Beisitzende, Turn- und Schriftwart waren jedoch entschlossen, ihr Amt sofort abzugeben und aus dem Verein auszutreten. Dies wurde jedoch durch Bitten des Geräthewarts verhindert. Der Säckelwart schloß sich dem Geräthewart an, wollte aber für sich eine andere Wahl. Auch dieser Antrag wurde als unbegründet verworfen.

Der Vorsitzende führte darauf noch an, dass diese und die früheren Eingaben alle dem Privathass entsprungen, welches p. Kofahl leugnete. Dem p. Kofahl wurde darauf gesagt, dass er, sowie der Vorturner Walter die größte Schuld an der Uneinigkeit im Verein, hätten. Hiermit versprachen die genannten 4 Vorstandsmitglieder, jedoch unter der Bedingung, dass sämtlich damit einverstanden wären, dass in der Versammlung kein Wort über diesen P----- gesprochen würde, ihr Amt bis zum 1. Januar 1884 zu behalten und es ----- treu und gewissenhaft verwalten wollten, wie früher. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

ad 4

Es wurde vorgeschlagen, dass der Stiftungsball im October abgehalten werden sollte.

Hierauf wurde die Vorstandssitzung geschlossen

und

die General-Versammlung eröffnet.

ad 1

Die Vorschläge in der Vorstandssitzung wurden von der Generalversammlung beschlossen und dazu der Turnwart Naeke, der Vorturner Walter, der Vorturner Lüders gewählt.

ad 2

wurde wie in der Vorstandssitzung vorgeschlagen, hier beschlossen.

ad 3

wurde vom Säckelwart Kofahl gesagt, dass dieser ----- in der Sitzung vollständig erledigt sei, und wurden nachdem die Gründe vorgetragen, keine Einwendungen erhoben.

ad 4

Es wurde beschlossen, am 7 October im Saale des Herrn Schütte den Ball abzuhalten. Für Tanz soll 1 Mark bezahlt werden. Zum Vergnügungscomitee wurden gewählt:

- 1, Vorturner Walter
2. Schuhmacher Becker
3. Barbier Reppenhagen
4. Braumeister Krüger.

Genannte nahmen die Wahl an.

Die Gelder werden von Krüger u. Reppenhagen eincassiert.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Hein. Wesche

Schriftwart

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins am 3 November 1883

Wurde eine Rechnung des – Wagener vom Gastabend im Februar, vorgelegt und beschlossen, dieselbe aus der Casse zu bezahlen.

Es wurde vorgetragen einen Gastabend usp. Abendunterhaltung abzuhalten. und wurde beschlossen, denselben am Sonntag, den 2 December im Saal des pp Schütte abzuhalten.

Die Revision der Casse wurde bis zum Januar ausgesetzt und wurde die Revision den vorigen Revisoren übertragen.

Geschlossen

Hein. Wesche, Schriftwart

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow am 8` December 1883

Bei Ablage der Rechnung für den Unterhaltungsabend am 2`December 1883 wurde dem Vergnü-
gungscommittee aufgegeben, eine ordnungsmäßige Abrechnung einzureichen. Die Rechnung des p.
Schütte über 12M 90 Pf wurde, nachdem zuvor die Turner Kofahl, Walter , Lüden und Wesche sich
erboten hätten die Hälfte der Rechnung zu bezahlen, auf die Vereinscasse übernommen.

Vom Gau-Verband hatten wir eine Einladung erhalten, am Turntage und an der Vorturnerstunde
theilzunehmen. Vom Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, wenigstens einen Vorturner hinzuschi-
cken, und demselben 20 Mark aus der Casse zu vergüten. Dieser Vorschlag wurde nach längeren
Debatten angenommen und dazu der Vorturner Walter gewählt.

Es wurde vorgetragen, am 31 December einen Ball abzuhalten. Es wurde denn auch beschlossen,
im Saale des Herrn Waegener, (Schützenhaus) einen Ball zu feiern. Musik wurden 8 Mann für ge-
nügung gehalten. In der Pause soll ein gemeinschaftliches Essen stattfinden, a`Person 50 Pf (kalte
Küche). Nach den üblen Erfahrungen die wir gemacht haben, sollen jetzt die Eltern der Damen, der
sonstige Freunde a`Person 25 Pf Entree bezahlen.

Weiteres war nicht vorzutragen

Hein. Wesche, Schriftwart

1884

General-Versammlung des Männer Turn Vereins Lüchow den 7. Januar 1884

Von den Rechnungs Revisoren wurde vorgetragen dass im Jahre 1883 die

Einnahmen - - - -

Ausgaben - - - -

betragen habe mithin ein Überschuß von - - - -

verblieben sei.

Der Cassenbestand betrug z. Zt. - -

Dem Säckelwart ward von der Versammlung Decharge ertheilt.

Hiermit wurde zur Vorstandswahl geschritten. Es wurden gewählt:

zum Vorsitzenden Herr Waegener mit 26 gegen 3 Stimmen

zum Beisitzenden Herr Seide mit 20 gegen 10 Stimmen.

zum Schriftwart wurde der frühere Schriftwart Wesche mit 26 gegen 4 Stimmen wiedergewählt.

Zum Säckelwart wurde von den beiden Vorgeschlagenen Kofahl u. Krüger der bisherige Säckelwart
Kofahl mit 16 Stimmen wiedergewählt. Der p. Krüger hatte 10 Stimmen.

Zum Trunwart wurde der Vorturner Walter u. zum Geräthewart der Vorturner Lüder mit 23 gegen 7
Stimmen gewählt.

Sämmliche nahmen die Wahl an. Seide mit der Bedingung, dass er die Bücher des Säckelwarts füh-
ren wollte. Dieses wurde genehmigt.

Es wurde beschlossen, Zimmerleute u. Maurer im Verein nicht wieder aufzunehmen. Dieser Be-
schluß kann nur durch Stimmenmehrheit aufgehoben werden.

Für das Turn----- forderte H--. Schütte vom 1. Januar 1884 bis 10. Mai 1884 10 M. Genehmigt.

Auch wurde beschlossen, am 1. Sonntag im Februar einen Gastabend abzuhalten. Die Anordnungen
wurden dem Vorstande überlassen.

Zum Tanzcommittee wurde gewählt:

Turner Hoffmann

„ Becker

„ Ko-----

„ Budgier.

Weiteres kam nicht zur Verhandlung u. wurde die Versammlung geschlossen.

Der Schriftwart

Hein. Wesche

Versammlung des Männer Turn Vereins den Februar 1884

Es wurde beschlossen, die Vorturnerstunde in Uelzen mit 2 Mann zu beschicken. Hierzu wurden der Trunwart Walter u. der Vorturner Lüder gewählt. Die Reisekosten sollen den Beiden mit ----- 11 Mark ersetzt werden.

Für die aus dem Tanzcommitee ausgeschiedenen Hoffmann u. Kok— wurden der Turner Lindorf u. der Turnfreund Reppenhagen gewählt.

Auch wurde der Beschluß gefasst am 16. März einen Gastabend abzuhalten. Turner bezahlen im Ganzen 50 Pf die Damen 25 Pf die Eltern der Damen 25 Pf, Freunde 50 Pf ohne Ball.

Auf den Antrag einiger Mitglieder wurde beschlossen, zum Beitrag für das Dam----- Schauturnen den monatlichen Beitrag für die Monate März April u. Mai von 30 Pf auf 60 Pf zu erhöhen.

H. Wesche
Schriftwart

Geschehen zu Lüchow, den 5. April 1884

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins.

Die heutige Genral-Versammlung hatte den Zweck, die fernere Geschäftsführung der beiden aus dem Vorstände ausgetretenen Mitglieder, nämlich: Säckelwart Kofahl und Schriftwart Wesche, anderweit festzustellen.

Nach näherer Berathung und unter der Wahrnehmung, dass andere, hierzu geeignete Personen gegenwärtig nicht vorhanden sind, wurde ein Beschluß unter Bezugnahme auf den bezüglichen Passus im §12 der Statuten dahin durch Stimmenmehrheit gefasst, dass die Stelle des Schriftwarts einstweilen durch den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter zu versehen sei, das Amt des Säckelwarts aber dem Beisitzenden Seide übertragen werde.

Hierauf wurden:

1) zur Prüfungskommission der Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis ----- als Turner: Becker und Date und als passives Mitglied: Seide,

2) zum Tanzkomite die Turner Becker, Casper, Date und Heinrich Schulz, einstimmig gewählt.

Ferner wurde der Versammlung noch mitgetheilt, dass die Beiträge für den Monat März nicht eingeholt worden seien, und wurde daruafhin beschlossen, dieselben --- April – mit einzuziehen.

Endlich wurde der Antrag gestellt, vom 1. Ostertage eine s.-. Turnfahrt nach dem Bürgerholze vor Salzwedel vorzunehmen, worüber das Weitere später besprochen werden wird.

Weiteres lag nicht vor und erfolgt hierauf Schluß der Versammlung.

Für den Schriftwart

Geschehen zu Lüchow d. 24 April 1884

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

Tagesordnung: Berathung über ein abzuhaltendes Schauturnen. _____

Zu obigem Gegenstand wurde auf Antrag des Vorsitzenden zunächst beschlossen am 18. Mai d. J. auf hiesigem Schützenplatze ein Schauturnen, wozu die Turngenossen aus Salzwedel u. Dannenberg, sowie der Gauturnwart des Unter-Elb-Gaues Herr Machleidt, Lüneburg einzuladen sind, stattfinden zu lassen.

Als Festbeitrag wurde pro Mitglied M. 2 festgesetzt, auch wurde beschlossen diesen Betrag noch vor dem Schauturnen einholen zu lassen, jedoch soll derselbe demjenigen zurückerstattet werden, welcher etwa noch vor dem Schauturnen die Stadt verlässt.

In die Festcommission, welche das Programm festzustellen und für Durchführung derselben Sorge zu tragen hat, wurden gewählt die Turnfreunde:

---, N. Schütte, Reppenhoben, Baumeister Krüger, C.Seide u. C. Hägener. Ferner wurden gewählt als Fahnenträger: Turner H. Kofahl und als Begleiter: Die Turner Cohrs u. Mencke.

Durch Bolloctement wurden endlich Kamradt, (Maler) u. Julius Brandt als active Turner aufgenommen.

Schließlich wurde auf Antrag des Vorsitzenden bestimmt, dass für die Folge Anträge auf Aufnahme bei dem Vorsitzenden einzureichen sind und, daß Ballotement innerhalb 14 Tagen nach Einbringung des Antrags stattfinden sollen. Hierauf Schluß der Versammlung 10./4 Uhr.

Für den Schriftwart

Carl Wägener

Geschehen zu Lüchow d. 4 Juli 1884

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In der heutigen Generalversammlung wurde auf Antrag mehrerer Turner zunächst beschlossen, am Sonntage d. 27 Juli einen Ausflug nach dem Reetzer Holze mit sich daran schließenden Ball in Platte zu veranstalten. Hierzu wurde ferner beschlossen, dass von diesem Vergnügen der Kasse keinerlei Kosten erwachsen dürften, sondern dass, die an dieser ---- teilnehmenden Turner die für Musik etc entstehenden Kosten unter sich aufzubringen haben.

Aufgenommen wurden als dann Otto Ottenhausen -----

Louis Schwerin ab -----

Otto Schwenkler Klempner b. Kroll.

Hierauf Schluß der Versammlung.

Für den Schriftwart

Carl Hägener

Geschehen zu Lüchow d. 19 Juli 1884

General Versammlung des Männer Turn Vereins

Zweck dieser Versammlung war die Feststellung der Zahl der an dem Vergnügen am 27 Juli teilnehmenden Turner. Es meldeten sich: Carl Hiesemann, Wilh. Walter, H. Schulz, A. Mente, K. Casper, A. Kohrs, H. Dathe, Wenck, Feiertag, Otto Schwenkler, Louis Schwerin, Kemmner, Dickmann u. Otto Ottenhausen.

Nachdem dieselben nochmals darauf aufmerksam gemacht worden, dass sie die Kosten unter sich zu tragen haben, Schluß der Versammlung.

für den Schriftwart

Carl Wägener

Geschehen zu Lüchow d. 16 August 1884

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In dieser Versammlung wurde zunächst beschlossen, dass das Winterturnen am 18 Aug. seinen Anfang nehmen und bis zum 15 Mai n. J. fortgesetzt werden solle und zwar im Lokale des Herrn W. Schütte. Die Vereinbarung mit Herrn Schütte über die für diese Zeit zu zahlende Lokalmiethe wurde dem Beisitzenden Herrn C. Seide überlassen.

Ferner wurde als Mitglieder aufgenommen: Otto Kolllein, Bäcker by Biermann, Wilh. Darnehl, Schlosser by Mente, Wolf Görgens, Lehrling by Ottenhausen als Zögling.

Hierauf Schluß der Versammlung.

für den Schriftwart

Carl Wägener

Geschehen Lüchow, den 17. Oktober 1884

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

Die heutige Versammlung, deren eigentlicher Zweck nur dem Herrn Vorsitzenden fast ausschließlich bekannt war, wurde, nach dem ein Brief, wonach derselbe an der Abhaltung behindert, eingegangen war, von dem Beisitzenden eröffnet. Hierauf wurde der Versammlung der Inhalt des in Rede stehenden Briefes mitgeteilt, welcher dahin geht, dass Herr Wägener aus verschiedenen, nicht näher bezeichneten Gründen sich veranlasst sieht, aus dem Verein auszutreten, somit auch sein Amt als Vorsitzender damit niederlegt und dem Verein die noch in Händen habenden Sachen zur Verfügung stellt.

Daraufhin erfolgte die Wahl eines anderweiten Vorsitzenden und fiel die Wahl auf den Herrn La---meister Warnecke, und zwar einstimmig. Der Schriftführer übernahm die Benachrichtigung desselben, und bleibt die Annahme abzuwarten.

Als Mitglieder wurden endlich noch aufgenommen die Herren

1)-----, Schuhmacher 2) Hermann Becker, 3) Wilh. P-----, beide Schmid, 4) Heinr. Lüders, Buchbinder 5) Ernst Müller, Stellmacher.

Schluß der Versammlung

Seide

Geschehen zu Lüchow den 1. November 1884

General-Versammlung des Männer-Turnvereins

In der heutigen Versammlung wurde über die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder ballotiert und wurden aufgenommen:

1. Buchbinder Sauer mann
2. Schuhmacher Tehs
3. Schumacher Zernikow
4. Gastwirth T. Niemann

Sodann wurde beschlossen, dass am Sonntag, den 9. November --. ein gemütlicher Abend abgehalten werden sollte. An Beitrag dazu wurde festgesetzt: Entree für Damen a`25 --. Entree für die Turner a 75 --- incl. Tanz.

Mit dem Gastwirth Herrn Heinr. Schulz hierselbst wurde die Musik dazu zn`20 Mark eccordirt.

Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde damit die Versammlung geschlossen.

Für den Schriftwart

Julius Warnecke

Geschehen Lüchow, den 6. Dezember 1884 in der

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

Für den behinderten Vorsitzenden eröffnet der Vertreter Seide die Versammlung.

Zunächst wurden

1) folgende Personen mittelst Ballotement als aktive Mitglieder aufgenommen:

- 1) Schwarz, Georg, Tischler,
- 2) Bunk, Julius, Steinmetz, als Zögling,
- 3) Schramp, August, Schlosser,
- 4) Haacke, Louis, Leineweber,
- 5) Feyertag, Peter, Schuhmacher, sodann wurde

2) vom Sprecher vorgetragen, dass zur Aufnahme ferner angemeldet sind:

- 1) Wegener, Heinrich, Zimmermann,
- 2) v. Mahren, Adolf, Zimmermann und
- 3) Franke, Emil, Zimmermann,

und dass bezüglich dieser Aufnahmen unterm 7. Januar – beschlossen worden ist, Zimmerleute und Maurer hinfort nicht mehr aufzunehmen, wenn der Beschluß nicht einstimmig zurückgenommen würde.

Nach weiterer Besprechung wurde beschlossen, für das Mal von dieser Bestimmung insoweit Abstand zu nehmen, als dieselben durch Stimmenmehrheit mittelst Ku---lung aufgenommen werden sollten. Das Ballotement ergab, dass der ad 1 gedachte Wegener einstimmig aufgenommen wurde, die Aufnahme der ad 2 und 3 bezeichneten v. Mahren und Franke aber wegen 5 bzw. 3 Gegenstimmen abgelehnt werden musste.

Hierauf trug der Sprecher

3) vor, es seien Klagen darüber eingelaufen, dass die verschiedenen Geräthe sich in den Händen einzelner Mitglieder befinden und hierdurch Unzuträglichkeiten entstehen würden. Es wurde beschlossen, die Geräthe fortan in einem verschließbaren Raum im Turnlocal, den Herr Schütte unentgeltlich verabfolgen will, aufzubewahren, und wurde den Beteiligten aufgegeben, die in Rede stehenden Sachen dorthin zu befördern.

Endlich wurde

4) beschlossen, am Sylvesterabend einen Ball abzuhalten, wobei Turnfreund Reppenhagen den Antrag stellte, den passiven Mitgliedern bei Vergnügungsangelegenheiten volles Stimmrecht zu ertheilen, welcher Antrag bis auf spätere Besprechung mit dem Vorsitzenden hinausgeschoben wurde. Nach längerer Debatte wurde bezüglich der Ausführung des Balles beschlossen, denselben im Turnlocal abzuhalten. Für Musik sind dem Turnerfreund, Musikdirektor Schulz für 8 Mann 38 M. bewilligt; die Bestellung der Musik übernehme Turnfreund Becker. Als Entre` ist zu erheben a` Turner 1 M. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Fremde Turner zahlen ebenfalls 1 M. Tanzgeld. In der Pause soll gemeinsames Essen (kalte Küche) stattfinden und zahlt a` Person 50 --. Bemerkt wird noch, dass den Eltern der Turner und Damen Karten unentgeltlich verabfolgt werden.

Weiteres lag nicht vor und wurde daher die Versammlung geschlossen.

Für den Schriftwart:

Seide

1885

Geschehen zu Lüchow am 11.“ Januar 1885

in der General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins,

1) Nachdem die Versammlung von dem Vorsitzenden eröffnet war, wurde vom Kassenwart das Hauptbuch der Einnahmen und Ausgaben für das abgelaufene Turnjahr 1884 vorgelegt und darauf der Abschluß verlesen, wonach die Einnahmen ----- 470 M ---

die Ausgaben hingegen ----- 364 M ---

betragen haben, sodaß am 1. Januar ein Kassenbestand von ----- 106 M---- vorhanden gewesen ist.

Hierbei wurde von dem Rechnungsführer bemerkt, dass die statutenmäßige Prüfung der Bücher in der letzten Zeit unterblieben und daher noch nachträglich vorzunehmen sein würde, woraufhin zur Prüfungskommission 1) als aktiv die Turner Dathe und Casper und 2) als passiv Turnfreund Niemann gewählt wurden.

Hierauf erfolgte:

2) Verlesung eingegangener Schreiben von auswärtigen Turn-Vereinen, betreffend Abnahme von Loosen zum Bau von Turnhallen --, welche, soweit Interessen vorhanden, erledigt wurden.

Sodann wurde:

3) zur Neuwahl des Vorstandes für 1885 geschritten, und zwar wurden gewählt bzw. wiedergewählt:

als Vorsitzender: Le---meister Warnecke einstimmig (24 Stimmen),

als Beisitzender: Kassengehülfe Seide mit 22 Stimmen,

als Schriftwart: Steinmetz F. Schulz mit 22 Stimmen,

als Säckelwart: Gastwirt F. Niemann mit 13 Stimmen,

als Turnwart: Schlosser W. Walther mit 14 Stimmen,

als Geräthewart: Schuhmacher C. Dathe mit 15 Stimmen.

4) erfolgte die Neuwahl der Vergnügungskomites-Mitglieder.

Es wurden für 1885 gewählt:

Bäcker Otto Kolleg, Maler Robert Wenk und Leineweber Wilh. Haacke.

Sämtliche, sowohl die sub 3 bezeichneten Vorstands-Mitglieder, als auch die sub 4 bezeichneten des Vergnügungskomitees nahmen die auf sie gefallene Wahl an.

5) Als Wirth für das Turnlokal, welches nur bis alt. Dezember 1884 ge---thet war, forderte Herr Schütte für die Zeit vom 1. Januar bis zum Beginn des Sommerturnens 10 M, und wurde diese Forderung genehmigt.

6) Es wurden Anträge gestellt, am 8. Februar einen s. g. Gastabend abzuhalten mit Theater-Vorträgen und nachher Tanz. Beschlossen wurde, diesen Gastabend abzuhalten und zahlt à Mitglied als Entre 75 ---, Damen und Eltern der Damen und Turner 25 --- à Person, für Musik, 5 Mann, wurden 20 M. festgesetzt.

6) Endlich wurde noch ein vom Turnfreund Reppenhagen in der letzten Generalversammlung gestellter Antrag den passiven Mitgliedern bei Vergnügungs-Angelegenheiten volles Stimmrecht zu gewähren, beschlossen. Die Abstimmung ergab, daß der Antrag abgelehnt wurde.

Hierauf Schluß der Versammlung in gewohnter Weise.

Für den Schriftwart

Seide

1886

Geschehen zu Lüchow am 10 Januar 1886

in der Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins

I) Nachdem die Versammlung von dem Kassenwarth eröffnet wurde, legte selbiger die Hauptbücher vor, wozu als Revisoren die Herrn Riebau, Wenk u. Stalbohm von den Turnern gewählt wurden, sodaß nach ge----- Prüfung der Bücher am 10. Januar ein Kassenbestand von 106 Mk.75— war.

Sodann wurde:

II) Zur Neuwahl des Vorstands für 1886 geschritten und zwar wurden gewählt, bzw. wieder gewählt:

1. als Vorsitzender: Lagerbierbrauer Spoo einstimmig (34 St.)
2. als Beisitzender: Steinmetzmeister Schulze einstimmig
3. als Schriftwarth: Steinmetzmeister Schulze „
4. als Säckelwarth: Gastwirth Niemann „
5. als Turnwarth: Maler Riebau „
6. als Geräthewarth: Schuhmacher Dathe „

III) Nach diesen erfolgte die Neuwahl der Vergnügungscommite, Es wurden für 1886 gewählt:

1. Haacke Leineweber
2. Mentz Zigarrenmacher
3. Stalbohm Schuhmacher
4. Mahsberg Buchbinder

Sämtliche Neugewählten nahmen die auf sie gefallene Wahl an.

IV) Der Geräthewarth hat das recht R---turnen bis zu 6 Mk eingenmächtig nehmen zu lassen.

V) bei Vergnügungen wurden als Abzeichen für die Vorstands-Mitglieder folgende Farben bestimmt

für den Präsidenten eine weiße Rosethe

für den Beisitzenden eine rothe „

für den Tanzkomite`eine rothe mit blau

für den Säckelwarth eine rothe mit weiß

für den Geräthewarth eine weiße mit rothe

VI) für Musik forderte Herr Musikdirektor Schulz a`Mann 4 Mk 50 ... an einem Ballabend, und 3 Mark extra, welches von den Mitgliedern genehmigt wurde, dabei ist ein Kränzchen eine besondere ----- für die Musik bestimmt .

Nach diesem wurde die Versammlung mit einem dreifach „Gut Heil!“ geschlossen.

für den Schriftwarth

Schulze

Geschehen zu Lüchow, den 26. März 1886

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In der heutigen General-Versammlung kamen folgende Gegenstände zur Berathung bzw. Beschlußfassung.

1. Von verschiedenen Vereinsmitgliedern wurde vorgetragen dass ein Bock und ein verschließbarer Kasten zur Aufbewahrung kleiner Geräthschaften nothwendig sei; dieser Antrag wurde angenommen und wurde die Anfertigung des Bockes dem Zimmermann v. Mahren und die des Kastens dem Zimmermann Bohn übertragen.

2) Auf Antrag mehrerer Mitglieder wurde beschlossen drei Wochen nach Ostern beim Herrn Gastwirth Niemann ein Schauturnen verbunden mit Preisturnen nebst Ball abzuhalten, wobei als Preise nur Diplome und Kränze zur Austheilung gelangen.

3) Für den bisherigen Schriftwarth Schulze, welcher seinen Posten niedergelegt hat, wurde Herr Kricheldorf einstimmig zum Schriftwarth gewählt und nahm selbiger die auf ihn gefallene Wahl an. Dem Schriftwart wurde aufgegeben, die Beitragsquittungen spätestens bis zum 5. jeden Monats ausgefüllt an den Herrn Präsidenten abzuliefern. Bei nicht eingelösten Beitragsquittungen müssen innerhalb eines Monats vom Tage der Ausfertigung an an den Säckelwart zurückgegeben werden.

Weiteres lag nicht vor und wurde hierauf die Versammlung durch den Herrn Vorsitzenden geschlossen.

Für den Schriftwart

Vorsitzender

Geschehen Lüchow, den 5. Mai 1886

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

Laut Beschlussfassung in der letzten General-Versammlung nächstens ein Schauturnen abzuhalten, wurde als günstigster Sonntag der 30. Mai a.--- wozu zur Deckung der Kosten an Tanzgeldern 10 Mark a Mitglied gehoben werden soll. Darauf wurden als Fahnenträger der Turner Todts und als Begleiter die Turner Schwarz und Thums, als Preisrichter die Herrn Brauereipächter Spoo, Le---meister Warnecke, Bildhauer Schulze, Gastwirt Niemann und Malergehülfe Riebau einstimmig gewählt, und nahmen sämmtliche Herrn die Wahl an. Als Preise wurden, wie in der letzten General-Versammlung bereits schon beschlossen, Diplome und Kränze bestimmt und zwar:

1. Preis - ruhiger Hangel mit vorwärtsgestreckten Beinen

2. „ - Weit- mit Hochsprung

3. „ - Klimmzüge am Reck

4. „ -

Die Besorgung der Diplome pp übernahm der Vorsitzende Herr Spoo.

Versammlung der am Festhe theilnehmenden Turner Nachmittags 2 ½ Uhr bei dem Herrn Gastwirt Schütte, worauf um 3 Uhr der Durchmarsch durch den östlichen Stadttheil stattfindet. Als dann Schauturnen mit Preisturnen, darauf Durchmarsch durch den westlichen Stadttheil. Der Zutritt beim Schauturnen ist jedermann kostenfrei gestattet.

Abends 8 Uhr beginnt der Ball, wo nur Vereinsmitglieder Zutritt haben. Für die Musik, welche den Herrn Musikdirektor Schulz übertragen, wurden 55 Mark bewilligt, wofür vorgenannter 10 Mann

zu stellen hat. Als Eratzmann beim Vergnügungskomitee wurde für den früheren Turner Haacke der Turner Kähler einstimmig gewählt und nahm letzterer die Wahl an.

Die Einkassirung der Beitragsgelder pp., welches Amt der Zögling Bunk bislang inne hatte, wurde dem Herrn Büttner übertragen, wofür demselben 1M 25 – pro Monat bewilligt wurden.

Es wurde vorgeschlagen, den Turnplatz mit Sand befahren zu lassen, welcher Vorschlag angenommen wurde und übernahm Herr Gastwirt Niemann die Anordnungen. Die Kosten, welche entstehen, werden aus der Vereinskasse bestritten.

Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde damit die Versammlung geschlossen.

H. Kricheldorf

Schriftwart

Geschehen Lüchow, den 22. Juli 1886

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In der heute im Vereins Lokale anberaumten Generalversammlung, wo eine beschlussfähige Anzahl der Mitglieder erschienen war, wurde folgendes beschlossen.

1.) für den abgegangenen Geräthewart Turner Date wurde der Turner Mentz einstimmig zum Geräthewart gewählt und nahm selbiger die Wahl an.

2.) wurden gewählt:

als 2 Vorturner Heinrich Thoms

als 3 Vorturner A. Mahsberg

als 4 Vorturner A. Mentz

und nahmen Vorgenannte die Wahl an.

3.) als Vertreter für den 1. Vorturner Beyersdorf, da derselbe wohl 10 Wochen als Reservith eintreten muß, wurde bis dahin der Turner Haacke gewählt, derselbe nahm ebenfalls die Wahl an.

4.) Als Entscheidungsmänner in Streitigkeiten bei Vergnügungen pp wurden 5 Mitglieder gewählt, und zwar:

1. Riebau, Maler

2. Schulze, Bildhauer

3. Kähler, Schuhmacher

4. Matascheck, -----

5. Dippmann, Tischler

Dieselben nahmen die Wahl an. Dieselben haben das Recht, an Vergnügen theilnehmende Turner, welche sich unanständig betragen und Schlägereien anstiften vom Vergnügen auszuschließen.

5.) Es wurde einstimmig beschlossen, den Turner Schuhmacher Dathe nicht wieder in den Verein aufzunehmen, da derselbe bei jeder Gelegenheit Streit gemacht und sich in ordnungswidriger Weise, namentlich bei Vergnügungen betragen hat, wodurch der Verein in seiner Ehre sehr geschädigt ist.

Schließlich wurden noch als Tanz-Comite die Turner Mahsberg und Haacke gewählt und nahmen selbige die Wahl an.

Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde darauf die Versammlung geschlossen.

H. Kricheldorf, Schriftwart

Geschehen, Lüchow, den 2. Oktober 1886

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In der heutigen Generalversammlung kam folgendes zur Beschlussfassung.

1. Wurde beschlossen, von nun an für den Turner erst dann eine Mitgliedskarte auszustellen, wenn derselbe aus dem Vereine scheidet und seinen Verpflichtungen bis dahin nachgekommen ist.

2. Der von den anwesenden Turnern gemachte Vorschlag, dass der Vorstand und das Tanzcomite das Recht hat, Damen, welche vom Turner zum Balle pp. vorgeschlagen sind und nicht in den Verein passen, von Vergnügungen auszuschließen, wurde einstimmig angenommen.

1887

Lüchow, den 19. Januar 1887

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In der auf heute durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland zusammen erufenen Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

Die Vorstandswahl wurde vom Präsidenten eingeleitet und mittelst verschlossener Stimmzettel vollzogen.

Es erhielt der Herr Spoo als Präsident 27 Stimmen gegen 1 Stimme

Herr Riebau als Turnwart 26 Stimmen gegen 3 Stimmen

Herr Menthe als Geräthewart 21 Stimmen gegen 9 Stimmen

Herr Niemann als Kassenwart 12 Stimmen gegen 12 Stimmen

Herr Kricheldorf als Schriftführer 21 Stimmen gegen 6 Stimmen

und war somit Herr Spoo als Präsident, Herr Riebau als Turnwart, Herr Menthe als Geräthewart, Herr Niemann als Kassenwart und Herr Kricheldorf als Schriftführer unter Majorität gewählt.

Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herr Beyendorf, Casper und Stallbohm gewählt.

Zum Tanzcomitee wurden die Herr Feyertag, -----, Wiesemann und Casper gewählt pp. wiedergewählt.

Als Schiedsmänner bei etwa vorkommenden Streitigkeiten wurden die bereits früher Gewählten durch Akklamation wiedergewählt.

Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an.

Sodann wurde beschlossen am Sonntag über 4 Wochen als am 20. Februar d. J. einen Gastabend mit zu veranstaltender Theatervorstellung abzuhalten und wurde der Turnwart Riebau mit Arr---irung des Theaters beauftragt. Zum Theater haben Fremde Zutritt und haben diese wie auch die Mitglieder hierfür 25 --- Entree zu zahlen.

Tanzgelder zu dem darauf nur für Mitglieder bestimmten Balle werden nicht gehoben. Die Musik wurde dem Herrn Musikdirektor Schulz übertragen und wurden demselben 20 M bewilligt wofür derselbe 6 Mann zu stellen hat.

Zum Schlusse wurde von Turner Zechlin der Antrag gestellt, für den nächsten Sylvester-Abend vom Herrn Schütte den Saal zu miethen und nicht wieder auf Neujahr den Ball zu feiern.

Schließlich wurde noch beschlossen von nun an von jedem Turner, welcher ohne genügende Entschuldigung die Turnstunde versäumt als Strafe 25 – zu heben und wurde zum Führer der Liste hierüber der Turner Beyersdorf und als Einkassierer der Turner M----- gewählt und nahmen selbige die Wahl an.

Weiteres lag nicht an und wurde die Versammlung daher geschlossen.

H. Kricheldorf
Schriftwart

Für die Richtigkeit
----- Spoo
Vorsitzender

Lüchow, den 14. März 1887

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

In der heute im Vereinslokale anberaumten General-Versammlung wurde beschlossen am 3. Ostag als am 12. April d. J. einen Ball abzuhalten. Als Entree ist zu erheben a`Turner 1 M Tanzgeld. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Die Bestellung der Musik übernahm Herr Präsident Spoo.

Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung geschlossen.

Für den Schriftwart
----- Spoo
Vorsitzender

Nachtrag zum Protokolle vom 14. März ---- Als Tanzcomitee`für die früheren Turner Feyertag, Wiesemann und Casper, welche ihr Amt als Tanzcomitee`niedergelegt haben wurden die Turner Mente, Heinrichs und August Böhme einstimmig gewählt und nahmen Vorgenannte die Wahl an.

Für den Schriftwart

---- Spoo

Vorsitzender

Geschehen im Schütte`schen Lokale am -- .April 1887

Männer-Turn-Verein Lüchow

In der auf heute durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland ordnungsmäßig zusammenberufenen Versammlung wurde in der Geldangelegenheit des Schriftwarts Kricheldorf folgendes verhandelt:

Kricheldorf schuldet der Kasse an ihn vom Turnwart gelegentlich des letzten Balles zur Ablieferung übergebenen Tanzgeldern etc. den Betrag von a 36M ---, hat dieses Geld jedoch trotz mehrmaliger Aufforderung des Herrn Präsidenten nicht abgeliefert und wird daher beschlossen, denselben nochmals zur Zahlung aufzufordern und, falls er hierauf nicht binnen 8 Tagen Zahlung geleistet haben sollte, die gerichtliche Bestrafung desselben zu beantragen. Kricheldorf hat seinen Austritt angemeldet und wurde derselbe aus dem Verein gestrichen, was auch ohne seine Abmeldung der Fall gewesen sein würde.

Von Säckelwart ist Klage über Geldmangel erhoben und wurde die Entnahme von 50 M aus dem Reservefond beschlossen, falls noch neue Rechnungen eingehen sollten.

Als Schriftwart wurde sodann der Schreiber Adolf Wegner, welcher dem Verein freilich zur Zeit nicht angehört, einstimmig neu gewählt.

Hiermit ist die Versammlung geschlossen.

Für den nicht anwesenden Schriftwart:

Riebau, Turnwart

am 5. Juli 1887

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow

Die Einladung des Turnvereins Schnackenburg zur Theilnahme an dem am 10. und 11. d. J. daselbst stattfindenden Priegnitz-Gauturnfeste wurde abgelehnt.

Es wurde vielmehr beschlossen, am Sonntag den 24. d. M. einen Ausflug nach Plate, gleichwie im vorigen Jahre, zu machen. Die Kosten desselben werden von den Theilnehmern selbst getragen. Es sind 8 Musiker zu engagiren und wurde der Preis hierfür bis zu 40 M bewilligt.

Durch Ballotement wurden aufgenommen Abelmann Kaiser, Seeger und Roecker, erstere beiden einstimmig.

--- Spoo Vorsitzender

General-Versammlung am 12. Juli 1887

Männer-Turn-Verein Lüchow

Gegenwärtig: Jos. Spoo, Vorsitzender, H. Riebau, Turnwart, A. Mente, Geräthewart und A. Wegner, Schriftwart.

Zunächst wurde vom Präsidenten über den Verlauf des in Schnackenburg abgehaltenen Priegnitz-Gauturnfestes, welchem derselbe gelegentlich beigewohnt, eingehender Bericht erstattet und hierbei auch zugleich eine Ansprache an die anwesenden Mitglieder über Turnen und Turnerschaft gehalten. Besonders wurde auf die Schonung der Anlage auf dem nunmehr vom Magistrate und Schulvorstande bewilligten Turnplatze neben dem Schulhause hingewiesen, auch vom Schriftwart des von ersterem eingegangenen Genehmigungsschreiben verlesen.

Vom Turnwart wurde auf die Nothwendigkeit einer Laterne zur Erleuchtung des Turnplatzes bei den nun bereits dunkel werdenden Abenden hingewiesen und die Anschaffung einer solchen beantragt. Es wird jedoch vom Präsidenten in bereitwilligster Weise eine ihm gehörige derartige Laterne bis zum 1. Oktober d. J. zur Disposition gestellt und ist dieser Antrag damit erledigt.

Sodann wurde nochmals über den für Sonntag, den 24. d. M. in Aussicht genommenen Ausflug nach Plate folgendes verhandelt.

Herr Präsident theilt der Versammlung mit, dass er mit der Frau Schulz für 8 Musiker den Preis von 40 M akkerdirt habe. Mit Rücksicht auf den ziemlich hohen Betrag wurde beschlossen, von jedem sich überhaupt in irgendeiner Weise am Ausfluge betheiligenden Mitgliede vorerst den Betrag von 25 – zu heben. Der dann noch an 40 M fehlende Betrag ist von den sich am Tanze betheiligenden Turnern aufzubringen, sodaß die Kasse durch dies Vergnügen in keiner Weise in Anspruch genommen wird.

Für den zum Tanzkomitee gehörigen ausgetretenen Schuhmacher Gruber wurde der Turner Schneider Heinr. Hennings durch Akklamation neu gewählt. Vom Turnwart und Schriftwart wurde auf die stets zwischen den Mitgliedern und dem Tanzkomitee, welches die Einladung der Damen zu Vergnügungen zu besorgen hat, vorkommenden Streitigkeiten hingewiesen und beantragt, dass das Tanzkomitee die Einladungskarten, nachdem dieselben vollständig fertiggestellt, dem Vorstände zur Durchsicht vorlege und dieser das Recht habe, die etwa nicht geeigneten Damen vom Vergnügen auszuschließen, welcher Antrag nach längerer Diskussion schließlich ohne Widerspruch angenommen wurde.

Sodann wurde auf die steten Klagen des Säckelwarts über den Geldmangel in der Kasse aufmerksam gemacht und baten der Turnwart und Schriftwart hierauf, ihnen die Einsicht der Bücher etc. zu gestatten, um sich über diese Sache genaue Kenntniß verschaffen zu können. Vom Präsidenten wurde jedoch erklärt, dass jedem Vorstandsmitgliede die Sachen des Vereins, also auch die Kassenbücher, jederzeit zur Disposition ständen; ein besonderer Beschluß war demnach hierüber nicht erforderlich.

Vom Schriftwart wurde eine Anzahl nicht eingelöster Quittungen vorgelegt und Beschwerde darüber erhoben, dass die Beiträge theilweise sehr nachlässig gezahlt würden, und wurde beantragt, diejenigen Mitglieder, welche ihre Beiträge fortan nicht pünktlich zahlten, einfach sofort zu streichen, wogegen Einwände nicht geltend gemacht wurden.

Der frühere Turner, Schreiber Hilstermann hat beim Turnwart Riebau um seine nochmalige Aufnahme gebeten. Es wurde jedoch dieser Antrag vom Präsidenten mit Rücksicht auf die von demselben früher gegen den Verein in Gemeinschaft mit ----gen anderen ausgewiesenen Turnern unternommenen Schritte für alle Zeit abgelehnt, womit sich auch sämtliche Mitglieder einverstanden erklärten.

Hierauf wurde die Versammlung für geschlossen erklärt.

Jos. Spoo Vorsitzender

Geschehen im Schütte'schen Saale am 6. September 1887

Gegenwärtig: Jos. Spoo, Vorsitzender
 A. Wegener, Schriftwart
 A. Mente, Geräthewart

In der auf heute durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland zusammenberufenen General-Versammlung des Männer-Turnvereins wurde verhandelt was folgt.

Mitglieder waren in beschlussfähiger Anzahl anwesend.

Nach längerer heftiger Diskussion und endlicher Abstimmung wurde festgesetzt, am Sonntag dem 18. September im Zelte des Herrn Niemann auf der Insel einen Ball abzuhalten. Es wurden 8 Musiker gewünscht und hierfür der Betrag von 40 M bewilligt. Das nähere Arrangement wurde dem Vorstände überlassen.

Danach wurde die Versammlung vom Vorsitzenden für geschlossen erklärt, jedoch da noch einiges zur Sprache gebracht wurde, ehe sich jemand entfernt hatte wieder eröffnet.

Zunächst wurden die Schlossergesellen R---- u. Ritter vermitteltst Abkuppelung aufgenommen. Von einigen Mitgliedern wurde Beschwerde darüber geführt, dass die passiven Mitglieder nicht einmal in Vergnügungsangelegenheiten Stimmrecht hätten. Nach näherer Erörterung der Sache wurde denselben - d.h. nur in Vergnügungsangelegenheiten volles Stimmrecht zugesprochen. Ferner wurde vom Vorsitzenden der Antrag auf Ergänzung bzw. Erneuerung der Statuten gestellt, welcher Antrag auch sofort angenommen wurde. Zugleich wurde ein Ausschuß bestehend aus den Herrn Beyersdorf, Böhm und Wegener gewählt. Dieselben wurden mit Entwurf eines neuen Statuts beauftragt, welches demnächst der General-Versammlung zur Bestätigung vorzulegen ist. Endlich wurde von Herrn Hennings über den Bäcker Böhm wegen Anbietens einer Ohrfeige in der General-Versammlung Beschwerde geführt, da jedoch nur noch wenige Mitglieder anwesend waren, wurde dieser Gegenstand bis zur nächsten Versammlung vertagt.

Jos. Spoo

Vorsitzender

Lüchow am 15. September 1887

General-Versammlung des Männer-Turn-Vereins

Vom Vorstände anwesend:

Jos. Spoo, Vorsitzender, Wegener, Schriftwart, Riebau, Turnwart, Mentz, Geräthewart.

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde zunächst der Versammlung das Protokoll vom 6. o bekannt gemacht um über die Beschwerde des Herrn Hennings Beschluß zu fassen. Von Herrn Böhme wurde die Rechtfertigung vorgebracht und, da von Hl. Hennings ein weiterer Antrag nicht gestellt wurde, beschlossen, die Sache hiermit für erledigt anzusehen.

Sodann wurden die nun ausgearbeiteten, hier einzuheftenden Statuten verlesen und, nachdem dieselben paragraphweise besprochen, mit einigen kleinen Abänderungen genehmigt. Der Vorstand wurde beauftragt, den Druck derselben zu veranlassen.

Gemäß §23 der Statuten wurden sodann als aktive Turner die Herren Böhme, Beyersdorf und Kaiser und als passive Konau und Meyer bs. Schröder zum Ehrengericht per Akklamation gewählt; sämtliche Herren erklärten sich zur Annahme bereit und wäre somit das Ehrengericht konstituiert.

Die Zahlung der von dem Maschinenfabrikanten Poppe hierselbst eingesandten Rechnung wurde nach Modifikation der Angelegenheit abgelehnt, da die pn. Eisenstangen nicht bei Poppe bestellt, sondern sein Gehülfe (der Turner Kuhnt) sich bereit erklärt hatte, die Stangen zum Eisengerüste zu liefern und die Arbeitskosten dem Verein zu Gute kommen zu lassen.

Hierauf Schluß der Versammlung

Jos. Spoo

Vorsitzender

Geschehen am 29 Oktober 1887

Im Schütte`schen Saale zu Lüchow

Gegenwärtig: Turnwart Riebau, Schriftwart Wegener und Geräthewart Mentz.

Da der Herr Vorsitzende zur Zeit abwesend, übernahm der Turnwart Riebau die Vertretung desselben, worauf die ordnungsmäßig nach §15 der Statuten anberaumte Versammlung von demselben eröffnet, und zur Verhandlung geschritten wurde.

Nach §14 der Statuten hat am Schlusse eines jeden Quartals eine Kassenrevision stattzufinden und wurden als aktive Turner die Herren Beyersdorf und Wegener und als passive Herr Düngerfeldt per Akklamation gewählt. Denselben wurde aufgegeben, in der nächsten Versammlung das Resultat der Revision vorzulegen.

Sodann wurde hervorgehoben, dass eine neue Ordnung der Rosetten als Abzeichen nothwendig sei und wurde dieselbe hinsichtlich des Vorstandes und des Tanzkomitees dem Vorstände überlassen, bezüglich des Ehrengerichts aber eine rothe Schleife als Abzeichen bestimmt.

Ferner wurde beschlossen, am Sonntag den 27. k. M. November den ersten Gastabend des Winter-Semesters abzuhalten; vor Beginn des Tanzes soll eine kleine Theater-Vorstellung, wozu Fremde gegen ein Entree von 30—je Person zugelassen werden sollen, werden vom Vorstande eingeladen; ferner wurde den Turnern freigestellt, in den Turnstunden am 14. und 19. November dem dann anwesenden Schriftwart eine Dame zur Einladung vorzuschlagen. Für Musik wurde bis 36 M für sechs Mann bewilligt. Hierbei wurde jedoch von mehreren Turnern die bisherige Musik getadelt, namentlich hervorgehoben, dass meistens von 1 Uhr bis Schluß des Vergnügens die Musik sehr schlecht sei und hierbei allgemein der Antrag gestellt, ein anderes Musikkorps zu engagieren. Von dem den Vorsitze führenden Turnwart wurde daraufhin das Musikkorps des Herrn Schulz in Güstritz vorgeschlagen, welcher sich bereits zur Disposition gestellt und je Mann für die Gastabende fünf Mark verlange. Nach Ueberlegung der Angelegenheit wurde der Antrag einstimmig angenommen und der Vorstand beauftragt, dieses Korps für das am 27. k.M. stattfindende Vergnügen zu engagieren.

Nach wurde beschlossen, die neuen Statuten in 500 Exemplaren drucken zu lassen und dem Vorstande die Vergebung an den Mindestfordernden zur Pflicht gemacht.

Da weitere Verhandlungsgegenstände nicht vorgebracht, wurde die Versammlung hiernach mit einem „Gut Heil“ geschlossen.

Gesehen
Jos. Spoo
Vorsitzender

G. w. v.
Wegener
Schriftwart

General-Versammlung am 17. Dezember 1887

Gegenwärtig: Schriftwart Wegener, Geräthewart Mentz

In der heutigen durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland ordnungsmäßig berufenen Generalversammlung wurde nachfolgendes verhandelt:

Der Herr Vorsitzende war plötzlich erkrankt und wurde vom Schriftwart Wegener der Vorsitz übernommen.

Zunächst wurde zur Ergänzung des Ehrengerichts für den ausgetretenen Bäcker Kaiser der Schumacher L. Schwerin per Akklamation neu gewählt, derselbe nahm die Wahl an.

Sodann wurde von der derzeit gewählten Kommission das Protokoll über die am 12. d. M. vorgenommenen Kassenrevision vorgelegt und durch den dazu ernannten Buchdrucker Seegers der Versammlung vorgelesen. – Die Versammlung beschloß, Herrn Niemann für die nur noch kurze Zeit bis Jahresschluß als Säckelwart zu belassen. Sodann willigte man darin, dass p. Niemann nicht das ganze D---- von M 82, 87— vorläufig zu ersetzen, sondern beschloß vielmehr, dass Herr Niemann den von ihm im Vorjahre geleisteten Vorschuß, welchen er jedoch dem Vorsitzenden vorerst genau nachzuweisen, als zurückerstattet quittiere, den dann noch fehlenden Betrag habe er jedoch demnächst zu ersetzen. Ferner wurde beschlossen, am Sylvesterabend einen Ball abzuhalten und wurde auf Wunsch über das zu engagierende Musikkorps durch Stimmzettel abgestimmt. Die Abstimmung ergab:

Schulz, Woltersdorf 1 Stimme
Frau Schulz, Lüchow 5 Stimmen
Schulz, Güstritz 12 Stimmen.

Für 8 Musiker wurden 40 M bewilligt. Endlich wurde die Bezahlung der Rechnung des Hoffmann – Salzwedel mit 28 M genehmigt. Damit wurde die Versammlung geschlossen.

Gesehen
der Vorsitzende
Jos. Spoo

Wegener
Schriftwart

1888

General, Versammlung am 23. Januar 1888 im Schütte`schen Saale

In der durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland gemäß §15 der Statuten auf heute Abend 8 Uhr einberufenen Generalversammlung zur Rechnungsablage und Neuwahl des Vorstandes wurde verhandelt was folgt: Säckelwart Niemann legt Bücher und Belege vor wonach sich ein Kassenbestand ergibt von 12M 16 Pf. Die Gesamt- Einnahme betrug 474M 05 Pf, die Gesamt-Ausgabe betrug 461M 89Pf. Bleibt Ueberschuß 12M 16Pf. Durch Sparkassenbuch wurden belegt 56M 87Pf. Mithin beträgt das Gesamt-Vermögen des

Vereins = 69M 03Pf. Sodann wurde gemäß §14 der Statuten zu Rechnungsrevisoren per Akklamation gewählt: Vorturner Beyersdorf, Schriftwart Wegener und Bäcker Aug. Böhme; Wahl wurde aczeptiert. Hierauf wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten, welche gemäß §21 der Statuten durch Stimmzettel stattzufinden hat, und gingen hieraus hervor:

1. Der frühere Vorsitzende Spoo: als Vorsitzender, 2. der frühere Schriftwart Wegener: als Schriftwart, 3. der frühere Turnwart Riebow: als Turnwart, 4. der ?? Heinr. Schlüter jun.: Säckelwart, 5. der frühere Geräthewart Mentz: als Gerätewart. Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an. Zum Ehrengericht wurde gemäß § 23 der Statuten wurden durch Stimmzettel gewählt: I aktive Mitglieder: Die Herren Beyersdorf, Aug. Böhme u. Hennings. II. passive Mitglieder: Paul Möbus u. Robert Wenk. Zum Tanzkomitee wurden per Akklamation gewählt: Düngefeld, Schwerin, Aug. Böhme, Meyer by Schroeder. Zum Schlusse wurde noch vom Schriftwart Wegener die Zweckmäßigkeit der Anschaffung einer Fahne dargelegt und Beschaffung einer solchen zum künftigen Sommer beantragt. Der Antrag wurde mit Beifall angenommen und sogleich eine Subskriptionsliste zur Zeichnung freiwilliger Beiträge in Umlauf gesetzt, wobei aber noch der Beschluß gefasst wurde, dass jedes Mitglied mindestens einen Extra-Beitrag von 1M zu zahlen .- Von den noch anwesenden 20 Mitgliedern wurde sofort der Betrag von 32 Mark aufgebracht. – Von den nicht Anwesenden soll der Beitrag am künftigen Sonntage eingefordert werden. Mit Auswahl und Bestellung der Fahne wurde der Vorstand beauftragt. Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Spoo Vorsitzender, Adolf Wegener Schriftwart.

Geschehen General-Versammlung am 17. April 1888 im Schütte`schen Saale:

In der zur gegenwärtigen Stunde angesetzten Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden nach Eröffnung zunächst ein Schreiben des Fahnenlieferanten, wonach dieselbe spätestens innerhalb 14 Tage eingegangen sein wird, zur Kenntnis der Mitglieder gebracht. Es ward beschlossen die Fahnenweihe am Sonntage den 6. Mai abzuhalten und gleichzeitig festgesetzt, die Vereine Dannenberg, Bergen a.D., Schnackenburg, MTV Salzwedel, Schmarsau und Gesthacht hierzu einzuladen, sowie auch Dahlenburg und Uelzen. Für ein Musik-Chor von 12 Mann wurden 60-70 Mark bar bewilligt. Das Programm wurde vorgeschlagen wie folgt:

Mittags 12 bis 2 Uhr Empfang und Ausgabe der Festbänder im Vereinslokale. 3 Uhr Abmarsch nach dem Marktplatze, daselbst Festrede und Enthüllung, sodann Umzug und Ausmarsch nach dem Schützenplatze, daselbst Konzert nebst Kürturnen, 7 Uhr Rückmarsch nach dem Vereinlokale, 8 Uhr Ball. Die Festsetzung des Programms wurde dem Vorstande und Festkomitee' überlassen. Als Beitrag für Fremde wurde ein Tanzgeld von 50Pf festgesetzt. Sodann wurden gewählt: I. zum Festkomitee'a) für Ausschückung Riebow, Düngefeld, Schlüter, Spoo. b) für Gäste-Empfang Beyersdorf, Böhmel, Wegener Möbus.

II als Fähnrich Vorturner Beyersdorf. III. zu Fahnenbegleitern: Hennings und Röbbcke. III Ergänzung des Tanzkomitees für Meyer und Schwerin: Hennings u. Seeger. Vorsitzender, Adolf Wegener Schriftwart.

1888 Geschehen am 24. April im Schütte`schen Saale

In der auf den heutigen Abend zusammenberufenen Sitzung des Festkomitees nebst Vorstandes wurde das Programm zur Fahnenweihe wie in der Generalversammlung am 17. d. Mts. vorgeschlagen ohne jegliche Abänderung festgesetzt. Ferner eröffnete der Vorsitzende den Anwesenden ein Anerbieten der Frau Schulz für, wonach dieselbe bereit ist, ein Musik-Chor von 12 Mann zu stellen für den Preis von 65 Mark. Es wurde beschlossen, dies dem Schulz in Güstritz bekannt zu geben, und sodann den Mindestfördernden zu engagieren. Zur Ausschmücken wurde für Busch 20 bis 30 Mark bewilligt. Die Einladung der in der vorgelegten Liste aufgeführten Damen wurde acceptiert. Der Vorsitzende Spoo

Lüchow, 7. Mai 1888

Zur Rückerinnerung an den für den Verein wichtigen Tag schildern wir in Nachstehenden den Verlauf des in den vorstehenden Aufzeichnungen beschlossenen Festes mit dem Wunsche, dass der Verein auch jedes fernere Fest in seiner solch fröhlich-turnerisch-würdigen Weise feiern möge.: „Sonntag der 6. Mai war trotz der frühen Jahreszeit, vom besten, dem Feste sehr günstigen Wetter begleitet. Es wurden Mittags die Vereine Schmarsau, Dannenberg und Salzwedel empfangen und in das Vereinslokal geführt. Präzise 3 Uhr setzte sich der Zug von ca. 130 Turnern in Bewegung und marschiert nach dem Marktplatze, wo die Einweihung der Fahne stattfinden sollte. Der Vorsitzende gedachte in einer kurzen, jedoch kernigen, die Bedeutung des Turnens scharf beleuchtenden Rede der Turnerei und überreichte, nachdem er die Hülle entfernt hatte, mit einer Ansprache die Fahne dem Fähnrich. Sodann begann der Festmarsch durch die Stadt und sodann nach dem Schützenplatze, wo das Turnen an den zu diesem Zwecke aufgestellten Geräten und mit großem Eifer gedacht, jedoch auch des Bieres nicht vergessen wurde. Von 7 Uhr Abends gelangten wir in die Stadt zurück, um 8 Uhr begann der Ball. Der Saal war freilich sehr überfüllt, es verlief jedoch auch dieses in der größten Ruhe und fröhlichsten Gemütsstimmung; um 12 Uhr fuhren die fremden Vereine wieder ab, es wurde jedoch noch bis zum Morgen fröhlich fortgefeiert. Zu Bedauern war nur, dass der Herr Bürgermeister Hermann unsere Bitte, sich am Feste zu betheiligen oder doch wenigstens eine Ansprache an das Publikum zu richten unter dem offenbaren Vorwande von Arbeitsüberhäufung abgelehnt, wiewohl dieses im Interesse des Vereins sehr wünschenswerth gewesen wäre. Spoo Vorsitzender, A. Wegener Schriftwart.

Verhandelt in der General-Versammlung am 1. August 1888.

Zunächst wurde für den verzogenen Buchdrucker Seegers als Mietglied des Tanzkomitees der Zigarrenmacher du Mont per Akklamation gewählt. Ebenso für Maler Wenk der Steinmetz Richard Nacke zum passiven Mitgliede des Ehrengerichts. Ferner wurde beantragt, einen Ausflug nach Plate zu unternehmen. Es musste dieser Gegenstand jedoch wegen Stimmgleichheit bis zur nächsten Versammlung vertagt werden. Sodann wurden noch gemäß § 14 der Statuten zu Rechnungs-Revisoren zum Vierteljahr 1888 die Herren Beyersdorf, Hennings und Nacke gewählt. Spoo Vorsitzender.

General-Versammlung am 16. August 1888

Gegenstand der Versammlung ist der am 1.d. M. besprochene, vertagte Ausflug nach Plate. Es wird jedoch hiervon des kalten Wetters wegen ohne weiteres abgesehen und beschlossen, am 9. September im Schütte`schen Saale einen Ball zu feiern. Als Tanzgeld ist 1,25M festgesetzt, jedoch behält sich der Vorstand eine w. Erhöhung desselben vor.

Spoo Vorsitzender.

General-Versammlung am 1. November 1888

Die auf Antrag anberaumte Versammlung war beschlussfähig besucht und wurde als Tagesordnung der Antrag auf Abhaltung eines Balles gestellt. Es wurde beschlossen entweder ein Tanzkränzchen mit vorhergehender theatralischer Unterhaltung, wie in früheren Jahren, abzuhalten, oder aber falls eine Theaterspiel nicht zu Stande kommen sollte, am Sonntag den 25.d. M. einen Ball, wobei jedoch wenigstens eine Stunde geturnt werden soll, abzuhalten. Im ersteren Falle bleibt dem Vorstande auch die Bestimmung des Zeitpunkts, wie auch im zweiten Falle alle nähere Bestimmung vorbehalten.

Adolf Wegener Schriftwart.

General-Versammlung am 10. Dezember 1888

De in beschlussfähiger Anzahl erschienenen Mitglieder beschlossen, am Sylvesterabend im Schütte`schen Saale den üblichen Ball zu feiern. An Tanzgeld soll gehoben werden: für Mitglieder 1,50M, für Zöglinge 0,50M und für durch Mitglieder eingeführte Fremde 2,00M.

Ferner wurde beschlossen, da der M.Gesang. tags vorher einen Ball feiert, zu den von diesem etwa aufgewandten Kosten für Busch die Hälfte zu zahlen, falls dieser die Ausschmückung dem Turnverein überlässt. In Vertretung des krankheitshalber nicht anwesenden Vorsitzenden der Turnwart H. Riebau

1889

General-Versammlung am 22. Januar 1889

In der durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland gemäß §15 der Statuten auf heute Abend 8 Uhr einberufenen Generalversammlung zur Rechnungsablage und Neuwahl des Vorstandes wurde folgendes verhandelt:

Säckelwart Schlüter jun. Legt Bücher und Belege vor, wonach sich ein Kassenbestand mit Sparkassenbuch von 89M18Pf ergibt. Sodann wurde gemäß §14 der Statuten zu Rechnungsrevisoren per Akklamation gewählt: Aug. Boehme, H. Hennings und Paul Moebus. Hierauf wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten, welche nach §14 der Statuten durch Stimmzettel stattzufinden hat, und gingen hieraus ferner: 1. Der frühere Vorsitzende Spoo als Vorsitzender, 2. der Töpfer Beyersdorf als Turnwart, 3. der Schreiber Nolte als Schriftwart, 4. der Brauereipächter Spoo als Säckelwart, 5. der frühere Gerätewart Mentel als Gerätewart.

Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an. Zum Tanzkomitee wurden per Akklamation gewählt: Ahrend, Wiesemann, Moebus, Bade. Zum Ehrengericht wurden gemäß §23 der Statuten durch Stimmzettel gewählt: I active Mitglieder= Ottenhausen, Beyersdorf u. A. Boehme. II passive Mitglieder= Wiesemann u. Eisenhardt. Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Vorsitzender Spoo

General-Versammlung vom 22. Februar 1889

In der heute im Vereins-Local anberaumten General-Versammlung wurde zunächst der Versammlung das Protokoll vom 22. Januar d.J. vorgelesen und von derselben genehmigt. Darauf wurde beschlossen, am 17. März d.J. im Schütte'schen Saale ein Tanzkränzchen mit vorhergehender theatralischer Unterhaltung abzuhalten, wozu jeder Theilnehmer 25 Pf Entree zu zahlen hat und außerdem die Turner für Tanzen 1M, Fremden ist das Tanzen nicht gestattet. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende Spoo

Geschehen am 8. März 1889

In der heutigen abgehaltenen Sitzung des Tanzkomitees nebst Vorstandes wurde beschlossen, daß das in der General-Versammlung vom 22. Februar d. J. beschlossene Tanzkränzchen mit vorhergehender theatralischer Unterhaltung nicht am 17. März d.J. sondern am 24. März d.J. stattfinden soll.

Der Vorsitzende Spoo

Generalversammlung des Männer-Turn-Vereins Lüchow, den 10. Juli 1889

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 8. März d. J. vorgelesen und von derselben genehmigt. Sodann wurde von der Versammlung beantragt, einen Ausflug nach dem Reetzer Holze mit Musik und Fahne zu unternehmen, derselbe wurde mit Stimmenmehrheit angenommen und auf den 28. Juli d. J. festgesetzt. Als Beitrag zu diesem Ausflug wurde für jedes active Mitglied 2 Mark und für Zöglinge 1 Mark festgesetzt, und als Fahnen Träger der Schornsteinfeger Alrutz, als Fahnenbegleiter der Schmied Petzold und der Schuhmacher Ottenhausen durch Stimmzettel gewählt. Ferner wurde für den zum Tanzkomitee gehörigen, ausgetretenen Schmied Bode der Schornsteinfeger Alrutz per Akklamation gewählt. Außerdem wurde von der Versammlung beschlossen den Turnabend von Montag auf Mittwoch Abend zu verlegen. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

General-Versammlung vom 23. August 1889

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 23. August d. J. vorgelesen und von derselben genehmigt. Zunächst wurden als Mitglieder: 1. Kamerad Senkbeil, 2. Kamerad Ganschow aufgenommen. Sodann wurde an Stelle des ausgeschiedenen Turnwarts Beyersdorf die Neuwahl eines anderen Turnwarts in Gemäßheit des §14 des Statuts durch Stimmzettel vorgenommen, und wurde als solcher Kamerad Eisenhard gewählt, zum Schriftführer wurde an Stelle des von hier verzogenen Kamerad Nolte, Kamerad Ganschow per Akklamation gewählt. Hierauf wurde als dann beschlossen, daß die Turnabende wie früher, an jedem Montag und Sonnabend jeder Woche abgehalten werden sollen, und dass am ersten Sonntage des Monats October ds.Js. ein Tanzvergnügen mit theatralischen Aufführungen abgehalten und daß zu diesem Zwecke be----- Deckung der Kosten von jedem Mitgliede für Theater 25Pf und an Tanzgeld 1M; von den Zöglingen aber an Tanzgeld nur 50Pf gehoben werden solle. Nichtmitglieder sollen aber für Theater 25 Pf und für Theilnahme am Tanze 1,50M zahlen. Diejenigen Mitglieder aber, welche sich an der Aufführung des Theaters betheiligen, sollen von jeder Entrichtung des Beitrages zu den Kosten des beschlossenen Vergnügens befreit sein.

Weiter wurde beschlossen, daß an dem Tage, an welchem ein Vergnügen stattfindet, neue Mitglieder nicht aufgenommen werden sollen. Hinsichtlich der Theilnahme am Tanze bei Theater-Aufführungen wurde endlich noch beschlossen, daß es gestattet sein soll, Personen, welche bei einer solchen Gelegenheit am Tanze theilnehmen wollen, gegen ein vorher festzusetzendes Tanzgeld zugelassen werden sollen. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

General-Versammlung vom 27. November 1889

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 23. August d. Js. vorgelesen und von derselben genehmigt. Hierauf wurde als dann beschlossen, am Sylvester ein Ball mit Tannenbaum abzuhalten, wozu von jedem Mitgliede 1,25M und von den Zöglingen 75Pf erhoben werden solle und im Falle die Kosten nicht damit gedeckt werden, eine Nachzahlung erforderlich sein solle. Sodann wurde von der Versammlung beantragt, ein „gemeinschaftliches Essen“ abzuhalten, wozu von denjenigen Mitgliedern, welche daran theilnehmen wollen, 1 Mark erhoben werden solle. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

1890

General-Versammlung vom 29. Januar 1890

In der durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland gemäß §15 der Statuten auf heute Abend 8 Uhr einberufenen General-Versammlung zur Rechnungsablage und Neuwahl des Vorstandes wurde folgendes verhandelt: Turnwart Eisenhard legt Bücher und Belege vor, wonach sich ein Kassenbestand von 80M 30Pf ergibt.

Sodann wurde gemäß §14 der Statuten zu Rechnungsrevisoren per Stimmzettel gewählt: Paul Möbus, W. Petzold und August Böhme. Hierauf wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten, welche nach §14 der Statuten durch Stimmzettel stattzufinden hat und gingen hieraus hervor: 1. der frühere Vorsitzende Spoo als Vorsitzender, 2. der Lohgerber (?) Eisenhard als Turnwart, A. Böhme als stellvertretener Turnwart, 3. der Schriftsetzer Ganschow als Schriftwart, 4. der Schuhmacher Wiesemann als Säckelwart, 5. der frühere Geräthewart Mentz als Geräthewart. Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an.

Zum Tanzkomitee wurden per Stimmzettel gewählt: I aktive Mitglieder H. Böhme, E. Meier, II passive Mitglieder Wiesemann, Möbus. Zum Ehrengericht wurden gemäß §23 der Statuten durch Stimmzettel gewählt: I. aktive Mitglieder Ottenhausen, Petzold, A. Böhme, II passive Mitglieder Wiesemann, Möbus. Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

General-Versammlung vom 10. März 1890

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 29. Januar d. Js. vorgelesen und von derselben genehmigt. Hierauf wurde als dann beschlossen, am 2. Ostertage ein Tanzkränzchen mit theatralischer Abendunterhaltung abzuhalten, wozu jeder Theilnehmer 25 Pf Entree, und außerdem die Turner für Tanzen 75 und Zöglinge 50Pf zu zahlen haben. Nichtmitglieder zahlen an Tanzgeld 1M 50Pf. Für ein Musik-Chor von 6 Mann wurden 30Mark bewilligt. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

General-Versammlung vom 12. Mai 1890

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 10. März d. Js. vorgelesen und von derselben genehmigt. Hierauf wurde zur Neuwahl eines Vorturners und eines stellvertretenden Turnwarts geschritten und gingen hieraus hervor: 1. E. Meyer, als Vorturner, 2. A. Mente, als stellvertretender Turnwart. Beide Gewählten nahmen die Wahl an. Sodann wurden die Kameraden Schulz (einst.) und Kabelitz aufgenommen. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

General-Versammlung vom 1. Juli 1890

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 12. Mai d. Js. vorgelesen und von derselben genehmigt. Zunächst wurden als Mitglieder: 1. Kamerad Michael Kolbeck, 2. Kamerad Willi Oller aufgenommen. Sodann wurde zur Neuwahl eines Kassenwarts geschritten und wurde Kamerad Ottenhausen gewählt. Hierauf wurde beschlossen, am Sonntag, den 20. Juli einen Ball abzuhalten, wozu von jedem Mitgliede für Tanzen 1Mk. und von den Zöglingen 75Pf erhoben werden sollen. Ferner wurde an Stelle des ausgeschiedenen Tanzkomitees H. Böhme die Neuwahl eines anderen Tanzkomitees vorgenommen, und wurde als solcher, Kamerad Föse gewählt. Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

Versammlung vom 15. August 1890

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde der Versammlung zunächst das Protokoll vom 1. Juli 1890 vorgelesen und von derselben genehmigt. Hierauf wurde als dann beschlossen, die Sedanfeier in Corpore mitzumachen. Als Fahnenträger wurde Kamerad Petzold und als Begleiter die Kameraden Meyer und Schluz gewählt. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hieraus die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Spoo Vorsitzender

General-Versammlung am 22. Oktober 1890

Nach dem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Geräthewart eröffnet, wurde zunächst das Protokoll vom 4. Oktober vorgelesen und von der Versammlung genehmigt.

Darauf wurde beschlossen, am Sonntag den 26. Oktober einen Ball mit vorhergehenden theatrallischen Aufführungen abzuhalten wozu als Tanzgeld von activen und passiven Mitgliedern 75Pf und von den Zöglingen 50Pf erhoben werden soll. Als Entree für die Aufführung sollen a`Person 25 Pf erhoben werden.

Als Mitglieder wurden aufgenommen: Schreiber Müller, Barbier Fintel, Lohgerber Bierhardt und Schuhmacher Schwerin als passive, der Kupferschmied Bannecke als activ und die Schreiber? Blehs und Jührs als Zöglinge. Da weiteres nicht zur Verhandlung kam, wurde die Versammlung vom Geräthewart geschlossen.

In Vertretung der Geräthewart, Vorsitzender Spoo

General-Versammlung am 4. December 1890

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde zunächst das Protokoll vom 22. Oktober vorgelesen und von der Versammlung genehmigt.

Sodann wurde beschlossen, am Sylvester den üblichen Ball zu feiern, wozu von jedem am Tanz teilnehmenden Mitgliede als Tanzgeld 1,25M erhoben werden soll.

Für den ersten Vorturner Ottenhausen, welcher sein Amt niedergelegt hat, wurde als solcher Kamerad Kehsler gewählt und als dessen Stellvertreter Kamerad Bannicke. Als Tanzkomitee-Mitglied wurde Kamerad Fuhrmann gewählt. Die drei Vorgenannten nahmen die auf sie gefallene Wahl an. Aufgenommen wurde Schreiber Dammann als passives Mitglied. Da weiteres nicht zur Verhandlung kam, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender Spoo

1891

General-Versammlung am 8. Januar 1891

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde zunächst das Protokoll vom 4. Dezember 1890 vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Sodann wurde für den aus dem Verein ausgetretenen Schriftwart Detmering als solcher Kameradt Lange gewählt derselbe nahm die auf ihn gefallene Wahl an.

Des weiteren wurde hierauf zur Rechnungsablage geschritten und ergab sich hierbei folgendes: Gesamteinnahmen 320mk 05Pf, Gesamtausgabe 308mk 66Pf, bleibt Kassenbestand 11mk 39Pf. Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Kameradten Thoms Schwerin und Möbus und zwar durch Aklamation.

Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes wurden gewählt: Josef Spoo Vorsitzender, Carl Eisenhardt Turnwart, Adolf Lange Schriftwart, Ottenhausen Kassenwart, Heinrich Schultz Geräthewart. Dieselben nahmen sämtliche die auf sie gefallene Wahl an.

Ferner wurde von der Versammlung beschlossen eine neue Matratze sowie zwei Hanteln baldmöglichst anzuschaffen. Bei der hierauf stattgefundenen Wahl zur Damenprüfungskommission ??? wurden gewählt durch Zuruf die Kameradten Carl Eisenhart Turnwart Paul Möbus Emil Meier und Wilhelm Bade. Da weiteres zur Verhandlung nicht vorlag so wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende in Vertretung Carl Eisenhardt Turnwart, Lange Schriftwart

General-Versammlung vom 25. Februar 1891

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung in Vertretung des Vorsitzenden vom Turnwart Eisenhardt eröffnet wurde das Protokoll vom 8. Januar 91 vorgelesen und genehmigt, sodann wurde bekanntgegeben dass ein Schreiben des bisherigen Vorsitzenden Herrn Josef Spoo an den Verein gelangt in welchen derselbe mittheilt dass er seine schon früher ausgesprochene Absicht aus seinem Amte so wie aus dem Verein auszutreten nun verwirklicht. Der die Versammlung leitende Turnwart eröffnet hierauf die Besprechung über die Wahl eines neuen Vereinspräsidenten bei der Wichtigkeit dieser Sache wurde die Wahl bis gegen Schluss der Versammlung verschoben. Bei der hierauf beantragten Wahl eines Fahnenträgers welche durch Stimmzettel geschah wurde mit großer Majorität Kamerad Ernst Ritter gewählt Kamerad Meier welcher schon früher Fahnenbegleiter war wurde in seinem Amte belassen. Bei der Wahl eines zweiten Fahnenbegleiters gingen die Stimmen weit auseinander und kam es zur Stichwahl zwischen Kamerad Kollbeck und Bade, das Resultat er-

gab Kollbeck als gewählt. Sämtliche Vorgenannten nahmen die Wahl an. Schriftwart Lange beantragt hierauf die Wahl des Ehrengerichts welche laut Statuten schon in vorhergehender Versammlung hätte stattfinden sollen. Auf Antrag des Turnwarts Eisenhardt und mit Zustimmung der Versammlung wurde durch Akklamation gewählt: von Passivmitgliedern die Kameraden Möbus und Thoms. Von den Aktivmitgliedern die Kameraden Hettig, Kehsler und Bannecke u. nahmen sämtliche die Wahl an. Ein Antrag betreffend die Abhaltung eines Balles in nächster Zeit gelangt nicht zur Annahme. Bei der nun erfolgten Abstimmung über die Wahl eines Präsidenten lauteten von 26 abgegebenen Stimmen 23 auf Herrn Steinmetzmeister Nacke hier. Weiteres wurde nicht vorgebracht und wurde somit die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

Lüchow den 12. März 1891

Bezugnehmend auf das Resultat der letzten Generalversammlung schreibe folgendes nieder:

Am 26. Februar begaben sich Turnwart Eisenhardt und Schriftwart Lange zu Herrn Steinmetzmeister Nacke theilten demselben das Ergebnis der, in der Versammlung vom 25. Februar stattgefundenen Wahl mit und ersuchten Herrn Nacke den Ehrenposten als Präsident des „Männer-Turn-Vereins“ Lüchow aufzunehmen welchen Ersuchen auch entsprochen wurde. Demzufolge überbracht der Verein am 8. März Nachmittags 4 Uhr in feierlicher Weise mit Musik dem neuen Herrn Präsidenten die Vereinsfahne. Nach dem Rückmarsch zum Vereinslokal schloss sich hieran ein geselliges Beisamensein hierbei wurden die Kosten einer Viertel Tonne Bier aus der Vereinskasse bestritten. Abends 8 Uhr desselben Tages fanden sich die Mitglieder zu einer improvisierten Tanzunterhaltung zusammen welche in froher und heiterer Stimmung bis Mitternacht dauerte und somit in recht turnerischer Weise verlief.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 14. März 1891

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde zunächst das Protokoll vom 25. Februar d.J. vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Sodann wurde beschlossen am zweiten Ostertage einen Ball abzuhalten in der Weise das von einhalb zehn bis zehn von der ersten Riege geturnt wird. Als Musik wurden sechs Mann für genügend erachtet Tanzgeld für Mitglieder soll a` Person 1 Mark betragen Zöglinge dagegen sind bis zwölf Uhr frei nach dieser Zeit ist Ihnen der Aufenthalt im Balllokale verboten. Weiter wurde beschlossen am Ballabend eine Sammlung zu veranstalten zur Unterstützung des: „Deutschen-Turn-Vereins“ zu Budeweis in Böhmen. Hierauf wurde beschlossen im Interesse des Turners die Säumigen welche nicht regelmäßig die Turnstunde besuchen mit den in den Statuten vorgesehenen Strafgeldern zu bestrafen. Alsdann wurden als Neumitglieder aufgenommen die Kameraden: Graf, Mehring und Bluhm ebenso traten die bisherigen Zöglinge Kroll und Peters als active Turner ein. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde somit die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung den 28. Mai 1891

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde das Protokoll vom 14. März d. J. vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Sodann wurde für den verzogenen ersten Vorturner Kehsler der bisherige Stellvertreter desselben Kamerad Pannecke einstimmig gewählt. Hierauf erfolgte die ebenfalls einstimmige Aufnahme der Kameraden Jaq?? und Schrader. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl eines Fahnenträgers wurde Kamerad Bade mit

Stimmenmehrheit gewählt als Fahnenbegleiter wurde Kamerad Schultz durch Aklamation gewählt. Beide nahmen die Wahl an. Bei der Ergänzung des Ehrengerichts wurden die Kameraden Kabelitz und Fischer, bei der Ergänzung des Tanzkomitees wurden die Kameraden Schulz, Köhler und Bluhm sämtlich durch Aklamation gewählt. Ferner wurde beschlossen am Sonntag den 28. Juni 9 d. J. einen Ausflug zu machen und zwar morgens 6 Uhr vom Vereinslokale ab nach den Ortschaften: Plate, Müggenburg, Gollau, Reitze nach Küsten daselbst Frühstückspause und Mittags Rückmarsch nach Lüchow. Hier anschließend soll am selben Tage abends 8 Uhr im Vereinslokale ein Ball stattfinden wobei als Tanzgeld a`Person 1 Mark erhoben und ein etwa entstehendes Defizit aus der Kasse gedeckt wird. Als Musik wurden 6 Mann für genügend erachtet. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde hierauf die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 11. Juli 1891

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde das Protokoll vom 28. Mai d. J. vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Hierauf fand die Rechnungslegung für das erste halbe Jahr 1891 statt dieselbe ergab folgendes: Einnahmen 150,25M, Ausgabe 107,04M, Überschuß 43,21M, hinzu Bestand vom Januar 9,39M, ergibt Bestand am 30 Juni 1891 Summa 52,60M. Weiter wurde beschlossen für den Verein einen Schrank anzuschaffen derselbe soll im Vereinslokal aufgestellt werden die Ausführung hierüber, wurde dem Vorstand überlass. Sodann wurde noch die Anschaffung einer Glocke beschlossen. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde die Sitzung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 13. August 1891

Nachdem die Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde zunächst das Protokoll vom 11. Juli d. J. vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Hierauf wurde der Antrag gestellt in nächster Zeit ein Vergnügen abzuhalten nach gegenseitiger Aussprache wurde bestimmt das dasselbe am Sonntag den 23. August stattfinden soll. Die Zwischenpausen sollen mit turnerischen Übungen ausgefüllt werden. Als Musik wurden 6 Mann bestimmt. Für Tanz soll a` Mitglied 75Pf erhoben werden, Zöglinge sind nur bis zwölf Uhr zu dulden und haben während dieser Zeit freies tanzen. Die Anschaffung neuer Vorturner Abzeichen wurden dem ersten Vorturner Kamerad Pannecke übertragen. Zur Ergänzung des Tanzkomitees wurde Kamerad Thiede per Aklamation gewählt. Weiteres wurde nicht vorgebracht und hierauf die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 15. September 1891

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung in Vertretung des Vorsitzenden vom Turnwart Eisenhard eröffnet, wurde zunächst das Protokoll vom 13. August 1891 vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Danach wurde zur Wahl eines Schriftwarts geschritten und wurde als solcher Kamerad Thoms gewählt, derselbe nahm die Wahl an. Weiteres lag nicht vor und wurde daher die Versammlung vom Turnwart geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 22. Oktober 1891

Nachdem die Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde zuerst das Protokoll vom 15. September vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Hierauf wurde beschlossen am Sonntag den 1. November ein Tanz-Kränzchen abzuhalten als Musik wurden 6 Mann bestimmt als Tanzgeld soll für Mitglied 1Mk erhoben werden. Darauf wurde von Turnwart Eisenhardt der Antrag gestellt einige Vorturnerbücher anzuschaffen. Der Antrag wurde vom Vorsitzenden bewilligt und die Beschaffung derselben dem Vorturner Baade übertragen. Alsdann wurde der als activ angemeldete Schneider Winck einstimmig aufgenommen Tischler Schmidt welcher sich als passives Mitglied angemeldet hatte konnte Statutengemäß nicht aufgenommen werden welches ihm vom Schriftwart mitgeteilt wird. Derselbe hat sich aber bereit erklärt an den Turnübungen teil zu nehmen und ist als actives Mitglied eingetragen. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung am 12.12.91

Nachdem die Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde zuerst das Protokoll vom 22. October vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Darauf wurde beschlossen den bevorstehenden Sylvesterball in gewohnter Weise zu feiern das Tanzgeld wurde auf eine Mark festgesetzt. Sodann wurde zur Wahl des Tanzkomites geschritten und wurden die Kameraden Mente, Kroll und Eyler gewählt. Dem Schriftwart wurde aufgegeben 50 Stück Liederbücher für Deutsche Turner a`St. 10Pf sowie 5 Kneipgesetze a`St. 15Pf kommen zu lassen von der Firma Rud. Leon. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

1892

General-Versammlung vom 26. Januar 1892

In der durch Bekanntmachung in der Zeitung für das Wendland gemäß §15 der Statuten auf heute Abend 8 ½ Uhr anberufenen General-Versammlung zur Rechnungsablage und Neuwahl des Vorstandes wurde folgendes erledigt. Säckelwart Ottenhausen legt Bücher und Belege vor und betrug die Einnahme 357 Mk 29Pf. Die Ausgabe 281 Mk 99Pf, blieb Kassenbestand 78 Mk 82Pf. Sodann wurde zur Vorstandswahl geschritten, welche nach §14 der Statuten durch Stimmzettel stattzufinden hat und gingen hieraus hervor: 1) Der frühere Vorsitzende Herr Bildhauermeister Nacke als Vorsitzender, 2) der Logerber Eisenhardt als Turnwart, 3) der Schneider Thoms als Schriftwart, 4) der Schuhmacher Ottenhausen als Säckelwart, 5) der Bäcker Schulz als Gerätewart. Sämtliche gewählten nahmen die Wahl an, an Stelle des früheren Tanzkom. Mente wurde der Schlosser Büttner per Akklamation gewählt. Zum Rechnungsrevisoren wurden gewählt 1) als actives Mitglied Jagusch, passive Mitglied Möbus Beierstorf. Der angemeldete Scholsser Boschwitz wurde durch Stimmzetteln aufgenommen. Hierauf wurde Köhler zum dritten Vorturner ernannt. Alsdann wurde beschlossen am 21. Februar ein Tanz-Kränzchen abzuhalten ohne Tanzgeld zu erheben. Weiteres kam nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 16. März 1892

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden in Vertretung vom Schriftwart Thoms eröffnet wurde zuerst das Protokoll vom 26. Januar d. Js. vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Hierauf wurde zu Wahl eines Turnwarts geschritten und wurde an Stelle des früheren Turnwarts Eisenhardt Kammerad Beierstorf gewählt. Derselbe nahm die Wahl an als drit-

ter Vorturner wurde Lange gewählt Tischler Projahn wurde als Mitglied aufgenommen. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.
Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 22. April 1892

Nachdem die Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet wurde zuerst das Protokoll vom 16. März 1892 vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Sodann wurde beschlossen die Einladung, zu dem am 1. Mai in Schmarsau stattfindenden Turnfeste folge zu leisten, da sich genügende Mitglieder beteiligten. Hierauf wurden als Mitglieder aufgenommen die Kammeraden Albrecht und Kühnert. Da Weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 28. Juni 1892

Nachdem die ordnungsmäßig berufene Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet, wurde zuerst das Protokoll vom 22. April d. J. vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Die im Verein angemeldeten Kammeraden Tusel und Behrens wurden per Akklamation aufgenommen hierauf wurde wegen Krankheitsfall, die Wahl, des Turnwarts, die Wahl des Vorturner in der Versammlung vorgenommen und wurden wie folgt gewählt zum 1. Vorturner und Stellvertretenden Turnwart Kammerad Posehwitz als 2. Vorturner Kammerad Köhler als 3. Vorturner Kammerad Lange ferner wurde beschlossen, das die Zöglinge nur an den Turnübungen teilzunehmen haben und von den Vergnügungen gänzlich ausgeschlossen sind. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Der Vorsitzende Nacke

General-Versammlung vom 2. August 1892

Die auf Antrag anberaubte Versammlung war beschlussfähig besucht, und wurde als Tagesordnung der Antrag auf Abhaltung eines Balles gestellt. Es wurde beschlossen am Sonnabend den 27. August einen Ball mit vorhergehenden Turnerischen Übungen abzuhalten. Die Musik wurde mit 6 Mann für genügend erachtet, das Tanzgeld wurde für a` Person auf 75Pf festgesetzt ferner wurde beschlossen 50Mk in die hiesige Sparkasse zu belegen sodann wurde Bergmann als actives Mitglied aufgenommen. Da weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Der Vorsitzende Nacke

Generalversammlung am 12. Novbr. 1892

Da betreffs des letzten Balles vielfach Beschwerde über den Schriftwart Jürs erhoben wurde, war die Versammlung der Ansicht, den p. Jürs seines Amtes zu entheben, und die schriftlichen Arbeiten, bis zur Januar-Versammlung, durch den Vorstand besorgen zu lassen. Jürs meldete beim Schluß der Versammlung seinen Austritt an. Dann wurde auch über Truner Schröter verschiedenlich Klagen erhoben, namentlich, dass er beim letzten Vergnügen den vertretenden Vorstand in verschied. Weise beleidigte, infolgedessen wurde über seine Ausweisung abgestimmt, u. war das Resultat 20 schwarze u. 3 weiße Kugeln (war demnach aus dem Verein gewiesen). Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.
Der Vorsitzende Nacke.

General-Versammlung vom 19. Dezember 1892

In der Versammlung wurde verschiedentlich Klagen über die bisher geleistete Musik geführt. Es wurde beschlossen, dass 3 Turner nach der Frau Schulz gehen, und die Sache vorstellen, event. wir ein andermal uns andere Musik besorgen würden. Dann wurde beschlossen, dass am Sylvester, wie sooft in den vorhergehenden Jahren auch ein Ball stattfindet. Die Mittel zur Schmückung des Tannenbaumes sollen folgendermaßen angeschafft werden, der Vereinsbote Büttner legt bei Austragung der Einladungskarten, ein ???lar den betreffenden Damen vor, worin dann Beitrag, und Namen der Dame vermerkt wird. Zur Schmückung des Tannenbaumes wurden Rm 40 festgesetzt, und soll das Fehlende aus der Casse zugelegt werden. Zum Ankauf der Geschenke am Baum wurden die Turner Beiersdorf, Schulz u. Lange gewählt. Dann wurde beschlossen Neujahrskarten, während der Pause austragen zu lassen, und wurde als Briefbote Turner Behrens gewählt. Das Tanzgeld wurde auf ??? festgesetzt und beschlossen auf die Zeitschrift „Der Turner“ abonnieren zu wollen. Zum Schluß wurde J. Du-Mont als activ. Turner aufgenommen.

Der Vorsitzende Nacke

1893

Generalversammlung vom 27. Januar 1893

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und die Protokolle vom 12. Novbr. U. 19 Decembr. 92 vorgelesen. Hierauf wurde zur Tagesordnung übergegangen, zunächst Rechnungsablage; der Cassierer legte Rechnung ab, und wurden dann die Turner Behrens, Lange u. Möbus zu Revisoren gewählt.

Dann wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten und beschlossen einzeln per Stimmzettel zu wählen. Zum Vorsitzenden wurde Her. Nacke, Turnwart Beiersdorf, Säckelwart Herr Ottenhausen, Schriftwart Herr Bless und Geräthewart Herr Köhler gewählt, und nahmen genannte Herren die Wahl an.

Der Maurer Meistr. Büsch hatte sich betreffs Aufnahme gemeldet, und fand ? statt. Resultat war, 11 weisse, und 20 schwarze, war also Herr Büsch nicht aufgenommen.

Vom Vorturner Lange wurde beantragt, dass kein Turner in der Generalversammlung einen Antrag stellen darf, sondern den Vorstand vorher entweder schriftlich oder mündlich davon in Kenntniß setzen muß. Der Vorstand beschließt, ob, oder ob nicht die Berathung eventuell in der Versammlung darüber erfolgen soll. Es wurde abgestimmt, und der Antrag mit Majorität angenommen.

Dann wurde beschlossen, Ende Februar oder Anfang März einen Ball mit Turnerischen Übungen abhalten zu wollen, und wurde es dem Turnwart anheim gestellt, zu bestimmen an welchem Tage der Ball stattfindet.

Zum Tanzcomitee wurden die Turner Möbus, Büttner, Exler und Bergmann gewählt. Wahl wurde acceptiert. Sodann wurde noch von Turnwart Beierstorf besonders auf den §8 N:1 (letzter Absatz) der Statuten, wonach für jedes unentschuldigte Nichterscheinen beim Turnen 10 Pfg. Strafe zu zahlen sind, hingewiesen, wer jedoch dreimal ohne Entschuldigung gefehlt, auch die er-----? Strafge-der nicht entrichtet, aus dem Verein ohne Weiteres gestrichen würde. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Vorsitzender Nacke

Geschehen im Schütte`schen Saale in der Turnstunde am 16. April 1893

Zwecks Aufnahme in den Verein als actives Mitglied hatte sich der Schneider Thoms, beim Schneidermeister Sommer hier gemeldet; nachdem derselbe ordnungsgemäß die Abende an der Tafel gestanden, wurde, da vielfach gegen die Aufnahme desselben protestiert war, heute darüber abgestimmt, und derselbe mit großer Stimmenmehrheit nicht aufgenommen.

Bemerkt wird, dass die Aufnahme deshalb nicht erfolgte, weil pp. Thoms wegen Diebstahls pp. Bestraft ist. Vorsitzender Nacke, Schriftwart Blehs.

General Versammlung vom 6. Mai 1893 im Vereinslokale

Zu der auf heute Abend einberufenen General-Versammlung waren die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen. Es wurde zunächst das Protokoll vom 16. April 1893 sowie vom 27. Januar 1893 vorgelesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

Ad 1. Zwecks Aufnahme in den Verein als passive Mitglieder hatten sich gemeldet: 1. Sattler Böck, 2. Zimmerges. Girke, 3. Redacteur Gruppe jun., 4. Schreiber Dammann, 5. Schlosser Engelhardt – Lübbow. Ueber die nebenstehend angemeldeten Mitglieder wurde ballotiert und wurden aufgenommen. Nicht aufgenommen wurde der Zimmergeselle Girke.

Ad 2. Veranstaltung eines Ausfluges am 2. Pfingsttage. Von Turnwart Beierstorf wurde die Veranstaltung einer Blatte der „Turner“ ausführlich beschriebene „Schnitzeljagd“ vor, es wurde beschlossen die Ausführung der Jagd dem Turnwart zu überlassen. Die Jagd soll am 2. Pfingstfeiertage stattfinden. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Vorsitzender Nacke, Schriftwart Blehs.

Geschehen in der General-Versammlung am 28. Juni 1893 im Vereinslokale

Zu der auf heute Abend anberaumten Generalversammlung hatten sich die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl eingefunden. Nachdem die Versammlung vom Turnwart in Vertretung des Vorsitzenden eröffnet, wurde zunächst das Protokoll vom 6. Mai verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

Tagesordnung, 1. Aufnahme des 1. Tischlers Machel als passives, 2. Maler Tierfelder als actives und 3. Maler Oelbich als actives Mitglied. Ueber die Nebenstehenden wurde abgestimmt und wurden Machel und Tierfelder einstimmig, Oelbich gegen 3 Stimmen aufgenommen. 2. Wahl eines Geräthewarts an Stelle des verzogenen Köhler. Zum Geräthewart an Stelle des verzogenen Köhler wurde mit Stimmenmehrheit der Sattler Böck gewählt. 3. Theilnahme an der Fahnenweihe des Männer-Turn-Vereins Wustrow am 9. Juli a.

Es wurde beschlossen, an der Fahnenweihe theilzunehmen, der Abmarsch soll etwa 8 Uhr vom Vereinslokale aus geschehen. 4. Versicherung der Vereinsfahne gegen Feuerefahr (mit der Polize des Hl. Nacke zusammen) Die Versicherung der Vereinsfahne wurde einstimmig angenommen, das Weitere wurde dem Vorsitzenden überlassen. Gesehen der Vorsitzende Nacke, zur Beglaubigung Beierstorf Turnwart, Blehs Schriftwart.

Geschehen in der General-Versammlung am 23. Juli 1893 im Vereinslokale.

Zu der auf heute Nachmittag einberufenen General-Versammlung waren die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen; es wurde zunächst das Protokoll vom 28. Juni vorgelesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

Tagesordnung 1. Aufnahme des 1. Schneiders Kohrts als actives, 2. Glaswarenhdl. Rademacher als actives, 3. Gastw. Herm. Schulz als actives, 4. Bäcker Bergmann als actives Mitglied. Die Nebenstehenden wurden einstimmig per Akklamation aufgenommen; die unter N: 2 bis 4 Verzeichneten wurden von der Verpflichtung zum jedesmaligen Besuch der Turnstunde entbunden. 2. Bildung eines Gaues bezw. Bezirks aus den Vereinen Dannenberg, Salzwedel, (Eintrachtsbund) Wustrow, Bergen a.D., Schmarsau, Schnackenburg, Schweskau-Trabuhn und Lüchow. Der Vorsitzende unterrichtete die Mitglieder von der Zweckmäßigkeit über die Gründung eines Bezirks aus den nebenstehenden Vereinen, und waren die Mitglieder damit einverstanden. Zur Einladung der Vorstandsmit-

glieder nebenstehender Vereine wurde der Schriftwart beauftragt, die Versammlung soll am 6. August a. im Schütte'schen Gasthause stattfinden. 3. Aufnahme des Schreibers Brinkmann als passives Mitglied. Turner Behrens meldete den Nebenstehenden zum Eintritt in den Verein an, und wurde derselbe per Akklamation aufgenommen. 4. Anschaffung eines Trinkhornes. Die Anschaffung eines Trinkhornes wurde von der Versammlung genehmigt, und dafür der Betrag bis zu 20 Mk. ausgesetzt. Die Bestellung wurde dem Vorstände überlassen. Zum Schluß der Versammlung wurden die erkannten Strafgeelder wegen Fehlens in der Turnstunde eingezogen und zahlten sämtliche Turner die Strafen in anständiger Weise ein bis auf den Turner Kellner, welcher mit 5 Pf wegen Zuspätkommen bezw. Zufrühaufhören beim Turnen bestraft war; nachdem Kellner in erregten Worten sich dem Vorstände geäußert, zur Zahlung nicht verpflichtet zu sein, beantragte der Schriftwart, ihn die Strafe zu erlassen bezw. zu schenken, worauf er die 5 Pf in einer sich nicht gezimenden Art und Weise einzahlte. Hierauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Zur Beglaubigung Nacke Vorsitzender, Blehs Schriftwart.

Geschehen in der General-Versammlung am 16. September 1893 beim Gastwirth Wilhelm Schütte.

Zu der auf heute Abend einberufenen General-Versammlung waren die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen. Die Versammlung wurde vom Schriftwart in Vertretung des Vorsitzenden eröffnet; es wurde hierauf zunächst das Protokoll vom 23. Juli vorgelesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen. Als Vorsitzender der Versammlung fungierte Herr Schriftsetzer Köhring.

Tagesordnung 1. Aufnahme des Schriftsetzers Köhring als passives, Müllers Rosenstock als passives, Conzlisten Müller als passives, Stellmacher Wolfert als passives, Buchbinders Mahsberg als passives, Bäckers Kersten als actives Mitglied. Sämtliche, hierneben verzeichnete Mitglieder, wurden einstimmig per Akklamation aufgenommen. 2. Ausweisung des Bäckers H. Schulz hier gemäß § 6 Absatz 4 des Statuts. Es wurde dem Vorstände die Ausweisung, gemäß §6 des Statuts überlassen. 3. Antrag des Turners Lange auf Abänderung des §8 N. 2 bezw. Verleihung des vollen Stimmrechts, in allen Angelegenheiten, an die passiven Mitglieder. Der Antrag wurde nach kurzer Debatte von der Versammlung mit großer Majorität angenommen. 4. Antrag des Schriftwarts auf Abhaltung der Generalversammlungen beim Mitgliede, Gastwirt Hermann Schulz hier. Nach kurzer Debatte und heftiger Gegenwehr des Gastwirts Schütte wurde der Antrag mit 34 gegen 4 Stimmen angenommen.

5. Abhaltung eines Balles in nächster Zeit. Es wurde die Abhaltung eines Balles zum 30. September beschlossen. Als Tanzgeld wurden 75 Pfg. festgesetzt. Hierauf wurde den Mitgliedern mitgetheilt, dass der in der letzten Versammlung aufgenommene Bäcker Bergmann die Zahlung des Eintrittsgeldes verweigert, mithin auch nicht zu den Mitgliedern zu zählen sei, bezw. dem Vereine nicht angehört. Auch wurde den Mitgliedern noch mitgetheilt, dass die geplante Bildung eines Bezirks von den umliegenden Vereinen zu Stande gekommen sei und als „Wendländisch-Altmärkischer Turnbezirk“ bezeichnet würde. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen. Zur Beglaubigung Köhring Schriftsetzer, Blehs Schriftwart.

Geschehen in der Vorstands-Sitzung am 24. October 1893 beim Gastwirt Hermann Schultz.

Zu der heute Abend anberaumten Vorstandssitzung waren die Mitglieder vollzählig erschienen. Es wurde die Versammlung vom Vorsitzenden eröffnet und sodann zur Tagesordnung übergegangen. Tagesordnung: Beschaffung eines neuen Barrens. Der Schriftwart legte eine Anzahl Offerten verschiedener auswärtigen Firmen vor und wurde nach Durchsicht derselben nach kurzer Debatte beschlossen, von der Firma Herman Fechner in Leipzig einen eisernen Barren zum Betrage von 90Mk. zu beziehen. Mit der Bestellung wurde der Schriftwart beauftragt. Weiteres lag nicht vor und

wurde die Versammlung hierauf vom Vorsitzenden geschlossen. Zur Beglaubigung Nacke Vorsitzender, Blehs Schriftwart.

Geschehen in der General-Versammlung am 18. November 1893 beim Gastwirth Hermann Schultz.

Zu der auf heute Abend anberaumten Generalversammlung waren die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen.

Der Schriftwart las zunächst das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 16. September vor und wurde hierauf zur Tagesordnung übergegangen. Tagesordnung: 1. Aufnahme des Kaufmanns Flentje als passives, Bäckers Aug. Grote als actives, Auctionators Schneemann als actives, Schneidermeisters Reinecke als actives, Gastwirths Biermann als actives u. Gastwirths Schulz-Plate als passives Mitglied. Sämtliche hierneben Verzeichneten wurden einstimmig aufgenommen. 2. Wahl eines Tanz-Komitee-Mitgliedes an Stelle des verzogenen Turners Büttner. Wurde der Schreiber Dammann per Akklamation gewählt. 3. Abänderung bezw. Aufhebung der in der letzten General-Versammlung gesetzten Beschlüsse, betreffend Verleihung des vollen Stimmrechts an die passiven Mitglieder und Abhaltung der General-Versammlungen vorläufig beim Gastwirth Hermann Schultz. Nach längerer Debatte wurde es schließlich bei den gefaßten Beschlüssen belassen. 4. Aufnahme des Schlossers Lamprecht als actives Mitglied. Derselbe wurde mit Majorität aufgenommen. Sodann wurde beschlossen, dass die Einladungen der Damen zum Balle gemeinschaftlich mit den Tanzkomitee-Mitgliedern unter Hinzuziehung des Schriftwarts geschehen soll. Zum Eintritt in den Verein als passives Mitglied meldete sich Herr Kaufmann Rittmeyer und wurde selbiger einstimmig aufgenommen. Zum Schluß wurde beschlossen, am Sylvester einen Ball mit einem vorausgehenden Theaterstück zu feiern. An Tanzgeld wurde 1 Mk. festgesetzt. Herr Schriftsetzer Köhring erbot sich, das Theaterstück zu arrangieren. Weiteres kam nicht zur Verhandlung und wurde die Versammlung geschlossen. Nacke Vorsitzender, Blehs Schriftwart.

Geschehen in der Vorstands-Sitzung am 20 December 1893

In der am heutigen Abend abgehaltenen Vorstands-Sitzung wurde an Tanzgeld 75Pf, an Entree`25Pf für die Sylvesterfeier festgesetzt. Sodann wurde der 1. Gastwirth Rüks, 2. Bureagehilfe Becker und der 3. Klempner Tribian einstimmig als passives Mitglied aufgenommen. Zur Beglaubigung Nacke Vorsitzender, Blehs Schriftwart.

1894

Generalversammlung am Freitag, den 19. Januar 1894

Zu der auf heute Abend in das Local des Herrn Herm. Schulz berufenen Generalversammlung waren die Mitglieder in beschußfähiger Zahl erschienen. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Nacke verlas der Schriftwart das Protokoll der letzten Generalversammlung. Vor Erledigung der Tagesordnung erstattete Turner Lande den Thätigkeitsbericht des Vereins im verflossenen Jahre 1893. Der Bericht ist zu den Acten des Vereins gelegt. Die Zahl der Mitglieder betrug am 31. December 1893 76, davon 27 active Turner und 7 Zöglinge. Folgende Tagesordnung wurde sodann erledigt: 1. Kassenbericht 1893. Säckelwart Ottenhausen erstattete den Bericht über den Stand der Vereinskasse am 31. December 1893. die Einnahme hat betragen 516M 20 Pf, die Ausgabe 476M 54 Pf, Ueberschuß 39M 66Pf. Dazu zinslich belegt mit auf d. Sparkasse 120M 44Pf, mithin Vermögen 160M 10Pf. 2. Neuwahl des Vorstandes. Die statutengemäß mittelst Stimmzettel vorgenommene Neuwahl des Gesamtvorstandes ergab folgendes Resultat: Vorsitzender: Bildhauer Nacke, Turnwart: ---? Beyerstorff, Schriftwart: --? Gnupe jun., Kassenwart: Schuhmachermstr. Ottenhausen, Gerätewart: Tischler Machel. 3. Wahl des Tanzcomitees. Es wurden gewählt: Die Turner

Exler, Möbus, Bergmann, Dreyer. 4. Wahl der Rechnungsrevisoren: Gewählt wurden: die Turner Blehs und ---? die passiven Mitglieder Dammann. 5. Antrag des Turners Blehs: Trennung der Vereinskasse in eine Vergnügungs- und Vereinskasse. Dieser Antrag rief eine lebhaftere Debatte, deren Resultat die Annahme des

--? Blehs war. Die Vergnügungskasse wird vom Säkelwart mitgeführt. 6. Betr. Veröffentlichung der Bekanntmachungen des Vereins auch in der hiesigen „Kreis-Ztg.“. Beschlossen wurde, für Inserationen insgesamt 18M auszusetzen, und in der „Kreis-Ztg.“ zu inserieren, sodaß auf jede Zeitung 6M pro anno entfallen. 7. Abhaltung eines Vergnügens im Monat Februar. Den Vorschlag, einen Maskenball fand keine Zustimmung, dagegen die Abhaltung eines Balles. Bei der Abstimmung über das zu wählende Local für den Ball ergab gleiche Stimmenzahl für Schütte's Saal und den Schützenhaussaal. Demnach musste das Los entscheiden, welches auf den Schützenhaussaal fiel. Der Ball soll am 17. Februar stattfinden. Damit war die Tagesordnung erledigt und der Vorsitzende schloß die Versammlung. Nacke Vorsitzender, Gnupe jun. Schriftwart.

Generalversammlung am Mittwoch, den 31. Januar 1894

Zu der auf heute Abend in das Local des Herrn H. Schulz einberufenen Generalversammlung waren die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Nacke wurde berathen über einen Antrag des Gastwirths Schütte, den Turnball am 17. Februar nicht auf den Schützenplatze, sondern in seinem Locale stattfinden zu lassen. Der Antrag gelangte nicht zur Abstimmung, da die Versammlung fast einstimmig der Ansicht war, dass an einem einmal gefassten Beschlusse festgehalten werden müsse. Bezirks-Turnfest betr. Der Vorsitzende machte die Mittheilung, dass am Sonntag, dem 28. Januar in Wustrow eine Vorturnerstunde des wendländisch-altmärkischen Turnbezirks stattgefunden, auf welcher auch beschlossen wurde, das erste Bezirksturnfest in diesem Sommer abzuhalten. Auf geschehene Anfrage hat der Vorsitzende Namens des Vereins die Uebernahme des Turnfestes seitens des Männer-Turn-Vereins Lüchow erklärt. Zur Aufnahme haben sich gemeldet: Jeberin by Carsten und Muhs bei Müller Heinrich. Anschaffung noch einer Trommel und zweier Pfeifen. Die Anschaffung einer Trommel und zweier Pfeifen wird einstimmig genehmigt. Betr. Anschaffung eines Tambonostabes? sollen Erkundigungen eingezogen werden, ob derselbe hier billiger zu beschaffen ist, als wenn er an einer Fabrik direkt bezogen wird. Die Tagesordnung war damit erschöpft und der Vorsitzende schloß die Versammlung. Wilh. Gnupe jun. Schriftwart.

Generalversammlung vom 20. Juli 1894

Die heute Abend im H. Schulz'schen Saale abgehaltene Generalversammlung war sehr gut besucht. Den Vorsitz führte der Vorsitzende des Vereins Herr Nacke. Zur Erledigung kam folgende Tagesordnung: 1. Wahl zweier Deligierter zum Bezirksturntage. Zunächst wurde Turnwart Beyerstorff und Kaufmann Flentze letzterer war inzwischen ausgetreten und wurde an seiner Stelle Schriftsetzer Banneick gewählt. 2. Wahl -----? Commissionen. Es wurde ein Mahnungs-, Ball-, Ausschmückungs- und Finanz-Ausschuß gewählt. 3. Wahl eines Turnwartstellvertreters. Nach einiger Debatte gab die Versammlung die Ansicht kund, dass es nicht thunlich sei, einen Turnwart-Stellvertreter zu wählen, vielmehr soll dieses dem Turnwart überlassen bleiben. 4. Antrag des Turners Halbohm – Künsche, das Vereinslocal wieder in das Schütte'sche Local zu verlegen. Nach längerer Debatte beschloß die Versammlung, dem Vorstand zu überlassen, wohin er die einzelnen Versammlungen be?.

5. Betr. Die Einladung des hiesigen Turnvereins „Frisch Auf“ zu dem am 5. August hier stattfindenden Bezirksturnfest. Die Versammlung beschloß einstimmig, den Verein „Frisch Auf“ nicht einzuladen. Die Tagesordnung war damit erledigt und schloß der Vorsitzende die Versammlung. Nacke Vorsitzender Gnupe jun. Schriftwart.

Generalversammlung am 29. Aug. 1894

Die heutige Generalversammlung war gut besucht. Zur Erledigung kam folgende Tagesordnung: 1. Rechnungslegung vom Bezirksturnfest. Die Einnahmen haben betragen 383M 25Pf, die Ausgaben 418M 99Pf, mithin bleibt ein Defizit von 35M 74Pf. Aufnahme neuer Mitglieder. Johnke, Kersten u. Bellmann wurden einstimmig aufgenommen, Hamann unter der Bedingung, dass er seine er--? Strafgeder von 50Pf nachzahlt. Abhaltung eines Vergnügens. Es wurde beschlossen, am 22. Septbr. Einen Ball mit vorhergehendem Theater abzuhalten. Als Entree sollen 25Pf, als Tanzgeld 75Pf erhoben werden. Verschiedenes. Die Anschaffung von zwei Cocos-Turnmatten (Antrag Lange) soll dem Geräthewart überlassen werden. Turnwart Beierstorff erwiderte auf diesbz. Antrag des Turners Betzold, dass er noch im Laufe der nächsten Woche einen Turnwartstellvertreter bestellen werde. In das Tanzcomitee wurden die Turner Behrens und Schütze gewählt. Nacke Vorsitzender, Gnupe jun. Schriftwart.

Generalversammlung vom 9. December 1894

In der heutigen, nach dem „Gasthaus zur Eiche“ berufener Generalversammlung kam folgende Tagesordnung zur Erledigung. Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurde aufgenommen I. Spiller, Aug. Schulz, Jäger, Rottmann, v. Massalsky, Maus, Mennerich, Kempe und Zögling Blehs als aktives Mitglied. Abhaltung des Sylvestervergnügens. Das Sylvestervergnügen soll in gewohnter Weise mit einem Tannenbaum gefeiert werden. Die Damen sollen ersucht werden, zur Ausschmückung des Tannenbaumes Beiträge zu zahlen. Als Tanzgeld wurde 50Pf festgesetzt. Die Musik soll die Salzwedeler ---? Capelle liefern, ---? Sollen 8 Musiker spielen. Diejenigen Soldaten, die ---? In Lüchow ansässig gewesen, aber nicht Mitglieder des Vereins waren, dürfen auch am Tanze nicht theilnehmen. Neue Mitglieder dürfen am Sylvester-Abend nicht aufgenommen werden. Verschiedenes. Gastwirth Schütte hat dem Verein das Clubzimmer zur Verfügung gestellt. Vorsitzender Nacke, Gnupe jun. Schriftwart.

1895

General-Versammlung am Sonntag, den 20. Januar 1895

Bei der auf heute Nachmittag 3 ½ Uhr im Schütte'schen Locale abgehaltenen Generalversammlung waren die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen. Tagesordnung! Aufnahme neuer Mitglieder. Nach Eröffnung der Versammlung wurden 2 neue Mitglieder aufgenommen und zwar Jührs mit 25 gegen 16 Stimmen und Meier einstimmig. Als dann wurde, da der Schriftwart nicht anwesend von einem die Stelle vertretenden Schriftwart das Protokoll der letzten General-Versammlung verlesen und genehmigt. Nach diesem legte der Säckelwart Ottenhausen die Rechnungs-Ablage vor: Vereins-Einnahme 326M 10Pf, Bestand von 1893 39M 46Pf, Summa 365M 56Pf. Ausgabe 306M 8Pf. Mithin Überschuß 58M 75Pf. Vergügungs-Einnahme 106M 20Pf, Vergnügungs-Ausgabe: 130M 15Pf, aus der Vereinskasse bewilligt 23M 95Pf. Die Gesamt-Einnahme 471M 76Pf, die Gesamtausgabe 436M 96Pf. An Barbestand 34M 80Pf, bei der Sparkasse belgt 87M 27Pf, mithin Gesamt-Vermögen 132M 07Pf. zu den aus der Vereinkasse bewilligten 23M 95Pf bemerkte Mahsberg, dass der Betrag doch wieder zurückerstattet würde, was insofern selbstverständlich, sobald die Vergnügungskasse wieder über einen Ueberschuß zu verfügen hat. Zu Revisoren wurden die Turner Bless, Mahsberg und Lichtenberg gewählt.

Jahres-Bericht. Bevor zur weiteren Berathung geschritten, wurde vom Turnwart Beierstorff der Jahresbericht des Vereins vorgelesen: Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1894 76 (34 active, 5 Zöglinge und 32 passive). Egetreten sind im Laufe des Jahres 69 Mitglieder, ausgetreten 53, darunter 5 zum Militär, mithin am 31. December 1894: 92 Mitglieder. Der Jahresbericht befindet sich bei

den Acten des Vereins. Neuwahl des Vorstandes. Die dann vorgenommene Neuwahl des gesamten Vorstandes ergab folgendes Resultat: als Vorsitzender Bildhauer Nacke, als Turnwart Tischlermeister Beierstorff, als Schriftwart Buchdrucker Banneick, als Säckelwart Schuhmacher Ottenhausen, als Geräthewart Tischler Machel und als stellv. Turnwart Schmied Pätzold. Eingereichter Antrag, betreffend Abänderung des §15 des Statuts. Der dann vom Turner Baneick eingereichte Antrag, betreffend Abänderung des §15 des Statuts, welcher folgendermaßen zu lauten hat: die General-Versammlungen werden durch den Vorstand mittelst Bekanntmachung in der „Lüchow-Dannenberger Zeitung“ und in der „Lüchower-Kreiszeitung“ veröffentlicht und werden je nach Bedürfnis abgehalten. Außerdem ist der Vorstand u. s. w. wie der §15 bis zum Schluß lautet, wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Hierauf wurde der Beschluß eingebracht die „Deutsche Turnzeitung“ zu halten, welches ebenfalls angenommen wurde. Bildung einer Alters-Riege. Nach Schluß der Versammlung bildete sich die sogenannte Altersriege. Zur näheren Besprechung sollte am Donnerstag, den 25. Januar eine Zusammenkunft stattfinden. Hiermit wurde die heutige Versammlung geschlossen.

Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

Zusammenkunft der Alters-Riege vom Donnerstag, den 24. Januar 1895 Abends 8 ½ Uhr.

Die am Sonntag den 20. Januar 1895 gebildete Alters-Riege hatte auf heute Abend ihre Zusammenkunft im Schütte'schen Locale angesetzt um die näheren Bestimmungen festzusetzen. Als Turnwart wurde vorläufig Beierstorff, und als Vorturner Lane gewählt. Die Turnabende finden jeden Donnerstag, Abends von 8 ½ bis 9 ½ Uhr statt. Das Fehlen eines Mitgliedes wird mit 5 Pf Strafe belegt, welche an den Turnwart abzuliefern sind. Die Uebungen bestehen aus Frei-, Marsch und Geräteübungen. An den Turnabenden der Alters-Riege dürfen die anderen Turner nicht theil nehmen. Derjenige, welcher das 25. Lebensjahr erreicht hat, kann in die Alters Riege mit eintreten. Als Mitglieder sind in die Liste der Altersriege eingetragen: Ed. Beierstorff, Fr. Lange, C. Bock, C. Baulich, A. Behrens, G. Dettloff, H. Rathje, H. Machel, Paul Möbus, R. Schütze, O. Ottenhausen. Zur Beglaubigung. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung vom Freitag, den 1. Februar 1895 Abends 8 Uhr.

Zu der auf heute Abend beim Gastwirth Reih's anberaumten General-Versammlung waren die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und wurde dann vom Schriftwart das Protokoll der letzten General-Versammlung, sowie das Protokoll von der Zusammenkunft der gebildeten Alters-Riege verlesen, als dann wurde zur Tagesordnung übergegangen. Aufnahme neuer Mitglieder. Zur Aufnahme in den Verein hatten sich drei Mitglieder gemeldet und zwar Berra als passives, Hecht als actives und wurden einstimmig aufgenommen und Blank als passives Mitglied nach kurzer Debatte ebenfalls einstimmig aufgenommen. Antrag betreffend strengerer Durchführung des §3. Von dem Turner Schütze war ein Antrag, betreffend strengerer Durchführung des § 3 dahin eingegangen, dass die bisherigen noch im Lehrverhältnisse stehenden als activ aufgenommenen Lehrlinge Kofahl und Peters wieder als Zöglinge zu behandeln seien. Turner Blese stimmte gleichfalls dafür, dass in Zukunft der §3 strenger durchgeführt werden möge; aber dass die jetzigen als activ aufgenommenen auch später Ihre Rechte als solche geltend machen könnten; Redner erwiderte, dass Kofahl bereits 19 Jahre alt, mithin auch wohl hier eine Ausnahme gemacht werden könnte. Inzwischen zog Antragsteller betreffs Kofahl seinen Antrag zurück. An der Debatte beteiligten sich Machel, Beierstorff, Schütze, Lange und Kofahl. Betreffs Peters wurde abgestimmt und mit Majorität angenommen, dass er wieder als Zögling zu betrachten sei und ihm die zuviel bezahlten Beträge wieder zurück erstattet werden sollen. In Folge werde betreffs dieses §3 keine Ausnahme wieder stattfinden; gleichviel welche es seien. Hinewe4is auf §8

No.1 laut Protokoll vom 27. Januar 1893. Es wurde wiederum auf den §8 No.1 hingewiesen, dass diejenigen activen Turner, welche 3 mal ohne genügende Entschuldigung gefehlt, ohne Weiteres aus dem Verein gestrichen werden. Abhaltung eines Balles ---? Maskerade. Turner Bleß schlug Ball mit turnerischen Uebungen und Turner Schütze Maskerade nur für Mitglieder und Entree erheben von Zuschauern. Für den Antrag Bleß stimmten 21 und für den Antrag Schütze 24; mithin letzterer angenommen. Vom Vorsitzenden wurde vorgeschlagen eine Commission von 6 Mitgliedern zu wählen, welche mit dem Vorstande die nöthigen Einrichtungen zu besorgen und zu besprechen hat; es wurden gewählt Schütze, Maßberg, Bok, Möbus, Lichtenberg und Dammann. Der Tag der Maskerade wurde auf Sonnabend den 23. Februar festgesetzt. Aufnahme neues Mitgliedes. Vom Turner Juhrs wurde noch dessen Bruder als actives Mitglied angemeldet und einstimmig aufgenommen. Versicherung unserer Geräthe. Von dem Geräthewart Machel wurde beantragt unsere Geräthe doch als bald versichern zu lassen; es wurde einstimmig beschlossen und genehmigt. Wahl des Tanzcomitees. Als Tanzcomitee wurden gewählt für ein ganzes Jahr: Dreier, Dettlof, Behrens und Exler. Zum Schluß wurde noch von Turner Lange ein Antrag eingereicht, dass jeder Verein nur auf je 10 Mitgliedern ein Vorturner zu schicken hätte. Bleß erwiderte es sei nicht Sache des Vereins, sondern müsse zu dem Bezirksturntage eingereicht werden und darüber abgestimmt werden. Da weiter keine Tageordnung vorhanden wurde vom Vorsitzenden die Versammlung geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 24. März 1895 Nachmittags 4 ½ Uhr

Die auf heute im Gastwirth. Schulz'schen Locale anberaumte General-Versammlung war in beschlussfähiger Anzahl erschienen und vom Vorsitzenden eröffnet. Auf der Tagesordnung stand Punkt 1 Wahl 2. Mitglieder als Delegierte zum Bezirksturntage. Gewählt wurde Beierstorf mit 28 Stimmen und Banneick mit 20 Stimmen. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatte sich Färber Franz Köhn gemeldet und wurde derselbe einstimmig aufgenommen. Betheiligung zur Bismarkfeier: Der 3. Punkt der Tagesordnung, betreffend Betheiligung des Vereins an der am 31. März im Schützenhause stattfindenden Bismarkfeier. Nach längerer Debatte betheiligten sich ca. 25 Mitglieder; betreffs Auflegung eines Fasses Bier, wurde vom Verein abgelehnt. Zum Zweck der Revidirung der Rechnungen und anderen Angelegenheiten wurde Turnwart Beierstorf beschlossen, im jeden Vierteljahre eine Vorstands-Versammlung abhalten zu müssen, was angenommen wurde. Da die Tagesordnung erschöpft wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonnabend, dem 11. Mai 1895

Die Versammlung war in später Stunde erst in beschlussfähiger Anzahl erschienen und vom Vorsitzenden um 9 ½ Uhr eröffnet. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet. Du`Mont, Klüss, Schuster, Tantz, Schreiber, Vansin Schlachter und Kolk, Maler. Da sich über die Aufnahme verschiedene Aeüßerungen kund gaben, wurde vom Vorsitzenden bestimmt nicht durch Aufstehen, sondern durch Stimmzettel vorzugehen. Danach ergab dass die 4 Letzteren mit Stimmenmehrheit aufgenommen, der Erstere dagegen nicht. Beschließung einer Turnfahrt am 1. Pfingstfeiertage: Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass man in der Vorstands-Versammlung sich dahin ausgesprochen, eine gemeinschaftliche Turnfahrt resp. Marsch nach Hitzacker zu unternehmen. Nach verschiedenen Vorschlägen: Machel für eine Tour über den Fuchsberg, Clenze, Bergen und zurück an demselben Tage mit der Bahn; Lane für eine Tour nach Gartow, Schnackenburg, Vietze u.s.w. und zurück erst am 2. Tage. Nach kurzer Debatte wurde sich für die Tour nach Hitzacker entschlossen. Die activen Turner wurden ersucht, sich möglichst an der Fußtour zu betheiligen, während diejenigen Mitglieder, welche nicht daran theilnehmen, mit den zur Verfügung gestellten Wagen, Morgens 5 ½ Uhr vom Vereinslocale abfahren können. Die Kosten für die Wagen (15M pr. Wagen), so-

wie Auflegung eines Fasses Bier in Hitzacker werden aus der Vereinkasse bestritten. Ueber den Abmarsch der activen Turner sowie die Route der Turner liegt die diesbezügliche Genehmigung bei den Acten des Vereins. Antrag Raabe, betreffend Anschaffung von Turnerbänder: Von dem Turner Raabe wurde die Anschaffung von Turnerbändern in Anregung gebracht, da dieses aber schriftlich oder mündlich vorher dem Vorstände erst eingereicht werden müsse, so müsste einstweilen von der Anschaffung abgesehen werden. Verschiedenes: Hierauf erwiderte Turner Trutzk, dass es doch einen guten Eindruck mache, wenn sich Damen an der Turnfahrt betheiligen könnten, welches aber fast einstimmig abgelehnt wurde. Zum Schluß wurde noch von den Turnern Raabe und Trutzk vorgeschlagen, dass es unserer Pflicht doch sei, den Dannenberge Turnverein von unserer Turnfahrt Mittheilung zu machen um sich eventuell an unserer Turnfahrt betheiligen zu könne. Nach längerer heftiger Debatte und Auseinandersetzungen wurde vom Vorsitzenden die Mittheilung gemacht, dass der Dannenberger Turnverein sich noch niemals entgegenkommend gezeigt hätten, sogar nicht mal auf unsere früheren Einladungen geantwortet hätten. Nach der Abstimmung ergab sich Stimmengleichheit, und entschied der Vorstand, dass von der Einladung Abstand genommen würde. Damit war in später Stunde die Tagesordnung erschöpft und vom Vorsitzenden die Versammlung geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneck Schriftwart.

General-Versammlung am Sonnabend, den 6. Juli 1895 beim Gastwirth „Pfa-be“.

Die Versammlung war in beschlussfähiger Anzahl erschienen und um 9 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung wurde vom Vorsitzenden die Einladung des Turner-Eintrachtsbundes zu Salzwedel zu dem dort stattfindenden zweiten Bezirksturnfest verlesen und seitens des „Männer-Turnvereins Lüchow“ beschlossen an dem Turnfeste theilzunehmen. Alsdann wurde beschlossen, dass Mitglieder-Verzeichniß circuliren zu lassen um die Betheiligung benachrichtigen zu können und zugleich den Festbeitrag von 50Pf mit zu erheben. Wahl zwei Deligirter zum Bezirksturntage: Vorgeschlagen wurden: Machel, Raabe, Beierstorff und Banneck. Gewählt wurden Machel und Raabe. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Du`Mont, Köhring jun. Reinhard, Schmied, Deudter Böttcher und Wahl Schlachter. Köhring und Reinhardt als active und Deudter und Wahl als passive wurden mit Majorität aufgenommen. Ersterer dagegen nicht. Antrag des Geräthewarts, betreffend Vergütung an die Vorturner zu den Bezirksturnfahrten: Die Vorturner, welche in den Bezirksturnstunden zu fungieren haben, aus der Vereinskasse M1.50 zu bewilligen, wurde angenommen. Antrag Raabe, betreffend Aufhebung eines Antrages Lange vom 27. Januar 1893: Der Antrag vom 27. Januar 1893 lautet wörtlich: „Kein Turner hat in der Versammlung einen Antrag zu stellen, sonder den Vorstand vorher entweder schriftlich oder mündlich davon in Kenntniß setzen muß. Der Vorstand beschließt, ob oder ob nicht die Berathung eventuell in der Versammlung darüber erfolgen soll. Da keine Gründe vom Antragsteller vorgebracht wurden, musste der Antrag Raabe abgewiesen werden und der frühere Antrag mithin bestehen bleiben. Antrag Raabe betreffs Anschaffung von Tunnerbändern: Der Antrag wurde vom Männer-Turnverein Lüchow angenommen, jedoch vom Vorstand sich dahin geäußert, dass dieser Antrag von den Deligirten auf dem Bezirksturntage zu unterbreiten sei und um die Anschaffung im ganzen Bezirk zu ersuchen hätten; wurde gleichfalls angenommen. Gesuch des Zöglings Peters, betreffs Aufnahme als actives Mitglied: Da zögling Peters das 17. Lebensjahr überschritten, jedoch noch im Lehrverhältniß steht, wurde sein Gesuch abgelehnt. Da die Tagesordnung erschöpft, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden ggeschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneck Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 21. Juli 1895

Die heute Nachmittag einberufene General-Versammlung war in beschlussfähiger Anzahl erschienen und vom Vorsitzenden um 5 Uhr Nachmittags eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich Dettmering, Abrautz, Plaasch, Martens, Tolle, Schmied und Liesenberg. Die beiden ersteren als passive Mitglieder wurden mit Majorität aufgenommen. Die fünf Letzteren wurden als active Mitglieder gleichfalls mit Majorität aufgenommen. Tolle jedoch unter der Bedingung, dass er seine Strafen nachzuzahlen hat. Verlesung der Tagesordnung zum 2. Bezirksturntage. Da gegen die Tagesordnung von den Mitgliedern nichts erwidert wurde dieselbe angenommen. Antrag des Turners Bleß, betr. Vergütung von Zehrungsgeld an die Delegierten des „Männer Turnvereins Lüchow“. : Vom Turner Bleß wurde der Antrag eingebracht, dass an die betreffenden Delegierten vom hiesigen „Männer-Turnverein“, welche zu den Bezirksturntagen ersch. Versammlungen zu fungieren haben eine Vergütung von 1M50 Zehrungsgeld zu gewähren sei. Der Antrag wurde mit 19 Stimmen angenommen. Besprechung über den Abmarsch --? Rückkehr zum Bezirksturnfest: Vom Vorsitzenden wurde beschlossen den Abmarsch vom Vereinlocale morgens 7 ¼ Uhr stattfinden zu lassen und mit dem Zuge 7Uhr 50Min. vom hiesigen Bahnhofe abzufahren; jedoch jeder für seine eigene Rechnung. Die Rückfahrt ist jedoch dem Turnwart überlassen. Wahl eines Fahnenträgers und zweier Fahnenbegleiter: Es wurde vom Herrn Vorsitzenden geäußert, dass es dem Turnwart überlassen bleiben soll und sich dieselben zu ---- hierauf wurde nichts erwidert, mithin angenommen. Antrag Raabe, betr. Neudruck der Statuten. Der späten Tagesstunde wegen wurde der Antrag bis zur nächsten General-Versammlung verschoben. Antrag Lange, betreffend Feier der 15 jähr. Stiftungsfestes: Der Antrag geht dahin, dass die Feier durch Ummarsch durch die Stadt, als dann turnerische Übungen und Abends Ball stattfinden soll. Mit 21 Stimmen wurde angenommen, dass die Festlichkeit einstweilen verschoben. Da die Tagesordnung erschöpft, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

Nachtrag: Antrag Bleß betreffend Vergütung von Zehrungsgeld an die Delegierten des „Männer-Turnverein Lüchow“: Der Antrag ist dahin richtig zu stellen, dass das Zehrungsgeld von 1M50Pf, sowie 1M Reisegeld an die Delegierte und Vorturner von jetzt an aus der Vereinskasse zu zahlen sind und nicht aus der Bezirkskasse.

General-Versammlung am Sonntag, den 25. August 1895

Die Versammlung war beschlussfähig und um 9Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. Tagesordnung Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme in den Verein hatten sich gemeldet Pamp, Kaumann, Sasse, Hotelier, Schwarz Schlachter, Schulz Maurer, Riedel Kupferschmied und Schwerin Schuhmachermeister. Die Ersteren drei wurden als passive Mitglieder einstimmig aufgenommen; ebenfalls Schulz und Riedel als Active; gegen Letzteren, passives Mitglied, wurde Einspruch erhoben und daher mittels Stimmzettel vorgegangen und ergab sich 22 St. Dafür 15 dagegen. Antrag Rabe, Neudruck der Statuten: Ueber diesen Punkt wurde vom Vorsitzenden ---?, eine Commission von 6 Mitgliedern zu wählen, welche die Aenderung resp. Zusammenstellung aus dem Protokollbuch vorzunehmen habe und dann nach Fertigstellung der demnächsten Versammlung vorgelegt würden. Der Vorschlag wurde angenommen. In die Commission wurden gewählt: Raabe, Maßberg, Beierstorf, Bleß, Lange und Banneick. Besprechung über die Feier des Sedanfestes: Von dem Herrn Vorsitzenden wurde erwähnt, dass für jedes Mitglied auf Kosten des Vereins Fackel angeschafft werden möchten um sich an dem Fackelzug der Feuerwehr anzuschließen. Nach kurzer Debate von Mackel, Abrautz und Raabe wurde über diesen Punkt abgestimmt und einstimmig angenommen, sich an den am 1. September stattfindenden Fackelzug zu betheiligen. Die sämtlichen Turner haben sich 7 ½ Uhr mit Turnmütze im Vereinlocale zu versammeln. Die Kosten für die Fackeln werden aus der Strafgeelder- und Vereinskasse gedeckt. Antrag Lange betreffend Abhaltung des 15. jährigen Stiftungsfestes. Gleichfalls wurde auch hier vom Herrn Vorsitzenden eine Commission von 5 Mitgliedern außer dem Vorstände vorgeschlagen, welche in einer Sitzung das Programm auszuarbeiten

und der demnächsten Versammlung vorzulegen hat. In die Commission wurden gewählt Lange, Lichtenberg, Rabe, Bleß, Pätzold. Als Tag des Festes wurde der 15. September bestimmt. Ernennung zu Ehrenmitgliedern: Von einigen Mitgliedern wurde ein Antrag eingereicht, nachstehende Herren als „Ehrenmitglieder mitzunehmen“. Im Spoo, Warnecke ---meister, Sander Buchhändler, Preuß Tischler, Köhler Schieferdecker und Sauter Cigarrenmacher. Aufgenommen wurde I. Spoo als „Ehrenmitglied“. Antrag Lange Erhöhung des Botenlohnes an den Boten Büttner: Der Vereinsbote erbittet sich da seine Wege jetzt eine ziemliche Ausdehnung angenommen einen Zuschuß von 50Pf für Einsammeln der Monats-Beiträge. Da hiergegen nichts erwidert, so ist vom Monat September d. J. ab dem Boten Büttner 2M zu zahlen; früher 1M50Pf. Da die Tagesordnung erschöpft, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. H. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart

General-Versammlung vom Sonnabend, den 7. September 1895

Die Versammlung war im „Hotel Sasse“ in beschlußfähiger Anzahl erschienen und vom Vorsitzenden um 9 Uhr eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung wurde zur Tages-Ordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hat sich Brinkmann, Brenner als aktives Mitglied gemeldet und wurde einstimmig aufgenommen. 2. Anklage gegen den Commandeur der Feuerwehr Fr. Schröder wegen Beleidigung: Von den Mitgliedern wurde einstimmig angenommen die Anklage gegen den Commandeur Fr. Schröder zu erheben. 3. Besprechung über die Feuer des 15. jähr. Stiftungsfestes: Obgleich die Vorstands- und Comiteesitzung ein vollständiges Programm ausgearbeitet hatte und den Tag auf Sonntag, den 15. September bestimmt hatte, gingen in der heutigen Versammlung die Ansichten sehr verschieden. 1. Antrag für die Feier am Sonnabend, den 14. September ohne jeglichen Ummarsch nur Feier im Vereinslocale. 2. Antrag Turnen auf dem Turnplatze und zwar am Sonntag. 3. Antrag Ausmarsch nach dem Schützenplatze , turnerische Uebungen, Uebereichung der Schleife und Concert am Sonntage. An der Discussion beteiligten sich Machel, Rabe, der Herr Vorsitzende und Bleß. Erster Antrag wurde mit 24 Stimmen angenommen. Beierstorf schlug vor für Tanzgeld a Person 50Pf zu erheben, dasselbe äußerte Rabe, und wurde angenommen. Für das ausgeschiedene Tanzcomitee Mitglied Dettlof wurde Radthje gewählt und nahm derselbe die Wahl an. Das Stiftungsfest wird im Vereinslocale gefeiert. Antrag Rabe, betreffend die General-Versammlungen nicht auf einen Turnabend abzuhalten: Vom Herrn Vorsitzenden wurde darauf erwidert. Dass die Generalversammlungen eher bekannt gemacht würden um die Turnabende auf einen anderen Abend verlegen zu können. Da die Tageordnung erschöpft, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

Zu bemerken ist noch, dass nach Schluß dieser Versammlung die Turner Bierdemann und Kofahl sich ein Vergehen gegen §6 Absatz 9 der Statuten schuldig gemacht haben und aus der Liste der Mitglieder gestrichen sind. Gleichfalls wegen desselben Vergehens am Sonnabend --- Sonntag Morgen nach Schluß des Stiftungsfestes wurden die Turner Reiners und Fiesinger II aus der Liste der Mitglieder gestrichen und solches den oben benannten Mitgliedern schriftlich mitgetheilt. Im Namen des Vorstandes C. Banneick Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am Sonntag, den 21. September 1895

Der Vorstand war in der heutigen Sitzung fast vollzählig erschienen und hatte folgende Tagesordnung zu berathen: Anklage gegen den Commandeur der freiwilligen Feuerwehr Schröder wegen Beleidigung: Der Schriftwart wird beauftragt 2 Mitglieder zum Schiedsgericht zu beordern, welche die Beleidigung gehört, um die Anklage vorzubringen. Einladung des Männer-Turnvereins Bösel zu dem am 29. September stattfindenden Stiftungsfeste: Seitens des Vorstandes ist sich dahin ausgesprochen, dass von einer allgemeinen Theilnahme abgesehen werden soll und ---? Eben nur Mitt-

heilung an den Verein gemacht werden, dass einige Mitglieder erscheinen werden. Anträge der ---? Mitglieder Bierdemann, Fiesinger II und Reiners: Nebenstehende Anträge werden in der heutigen Versammlung nicht erledigt und kommen in der nächsten General-versammlung zur Sprache. Niederlegungseines Postens des Geräthewarts auf Grund des Turners Rabe: Von dem Vorstande wurde der Schriftwart aufgefordert, an den Turner Rabe einen Brief zu schreiben, dass er sich den Anordnungen des Geräthewarts in allen Theilen zu fügen habe. Da weiter nichts vorlag, wurde die Sitzung geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonnabend, den 11. October 1895

Die General-Versammlung war in beschlussfähiger Anzahl erschienen und vom Vorsitzenden um 9 Uhr eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls wurde zur Tagesordnung übergegangen. Anklage gegen den Commandeur Schröder der „Streitwilligen Turnwehr“: Der Herr Vorsitzende äußerte sich in dieser Angelegenheit dahin, dass die Turner Rathje und Rabe zum Schiedsrichter zu gehen hätten um die Anklage vorzubringen. Antrag Lindemann betr. Aufhebung seines Ausschusses: Es kam in dieser Sache zur Abstimmung und erhielt 21 Stimmen mit Ja und 7 mit Nein, mithin wurde derselbe wieder als Mitglied betrachtet. Anträge von Fiesinger II und Reiners, Maurer betr. Aufhebung ihres Ausschusses: In dieser Angelegenheit kam es ebenfalls zur Abstimmung und erhielt Fiesinger II 14 Stimmen mit Ja und 8 mit Nein, mithin wurde derselbe gleichfalls wieder aufgenommen. Reiners, Maurer erhielt 11 Stimmen mit Ja und 11 mit Nein; mithin musste der Vorstand darüber abstimmen und erhielt 3 Stimmen gegen 1 Stimme; mithin wurde Reimers nicht aufgenommen. Antrag Rabe betr. Gewährung einer Vergütung an den Vorstand zum Bezirksturntage: Dieser Antrag wurde bis zur nächsten General-Versammlung verschoben. Antrag Rabe; betreffend Ausschließung des Geräthewarts Machel nach §6 Abs. 3 des Statuts. Nach längerer Debatte von den beiden Mitgliedern wurde von dem Herrn Vorsitzenden sich dahin geäußert, dass diese Angelegenheit lediglich persönlicher Haß, und auf privatem Wege zu schlichten sei. Da die Tagesordnung erschöpft wurde die Versammlung vom Herrn Vorsitzenden geschlossen. Nach Schluß der Tagesordnung hatte sich noch Schulz, Maurer, als passives Mitglied gemeldet und wurde aufgenommen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 24. November 1895

Die Versammlung war beschlussfähig und von dem Herrn Vorsitzenden um 8 ½ Uhr eröffnet. Tagesordnung Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Herr Becker als activ, Lange, Buchbinder und früheres Mitglied Bachmann, letzte als passive Mitglieder, wurden sämtlich einstimmig aufgenommen. Feier des Sylvester Balles: Nach verschiedenen A---? Verschiedener Mitglieder wurden weitgehende Anträge kundgegeben. Einer für Tannenbaum wie im vor Jahre, einer für Abhaltung von Turnübungen und ein Dritter Antrag für Theater-Aufführung mit nachfolgendem Ball. Letzterer Antrag wurde mit 20 Stimmen angenommen. Die Kosten werden nur der Vergnügungskasse und falls diese nicht ausreicht aus der Vereinskasse bestritten. An Tanzgeld ist a`Mitglied 50Pf zu zahlen. Abänderung des §15 betreffend Jasertion der Bekanntmachungen: Vom Schriftwart wurde der Antrag eingereicht, die Protokollauszüge vom 29. Januar 1895 für ungültig zu erklären. Der Antrag lautet in Zukunft: „Die General-Versammlungen werden durch den Vorstand mittelst Bekanntmachung in der „Lüchow-Dannenberger-Zeitung“ und in der Zeitung für das Wendland“ veröffentlicht und jenach Bedürfniß abgehalten. Dann weiter bis zum Schluß des bestehenden §15. Nachtrag zum §15: Ferner wurde vom Schriftwart nachfolgender Nachtrag zum §15 eingereicht: „Die Deutsche Turnzeitung“ als Organ des „Männer-Turnvereins Lüchow“ liegt im Vereinslocale aus und darf von keinem Mitgliede mit nach hause genommen werden. Beides wurde angenommen. Da die Tagesordnung erschöpft wurde die Versammlung von dem Herrn Vorsitzenden geschlossen. Vorsitzender Nacke, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 12. Januar 1896

Die Versammlung war im Vereinslocale in beschlussfähiger Anzahl erschienen und von dem Herrn Vorsitzenden um 8 ¼ Uhr eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. Aufnahme neuer Mitglieder: Als Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen, als active: Wiesch, Boehlke und Heiden, als passive: Wagner, Rautenkranz und Schnalle. Turner Rickmann ging ohne Weiteres als actives Mitglied.

Besprechung über die 25 jährige Feier zur Errichtung des Deutschen Reiches: Nach den Erfahrungen mit der Feuerwehr wurde davon Abstand genommen, sich Vereinsseitig an der Feier zu betheiligen, es liegt jedem Mitgliede frei daran theil zunehmen.

Rechnungs-Ablage: Da die ausstehenden Rechnungen nur sehr vereinzelt eingegangen, konnte keine definitive Abrechnung stattfinden, dieselbe wird sich in der nächsten General-Versammlung wesentlich anders gestalten. Bis heute lautete dieselbe: Die Vereinseinnahme hat betragen 375M 51Pf, die Vereinsausgabe hat betragen 252M 16Pf, bleibt Ueberschuß 123M 35Pf, dazu Bestand von 1894 34M 80Pf mithin zusammen 158M 15Pf. Die Vergn.-Casse hat vom Maskenball einen Ueberschuß von 37M 80Pf. Die gesamt Ausgabe 21M 30Pf, Ueberschuß der Vergnügungscasse 16M 50Pf. Die Einnahme betrug insgesamt 448M 11Pf, die Ausgabe betrug insgesamt 273M 46Pf, Casenbestand 174M 65Pf. Zu Cassenrevisoren wurden gewählt Bichtenberg, Fiesinger I und Pätzold.

Antrag Rabe betreffend Jasertion der Bekanntmachungen auch wieder in der „Kreis-Zeitung“: Der Antrag wurde angenommen. Wahl des Vorstandes:

Die Wahl ging wie folgt, vor sich und erhielt H. Nacke vorsitzender 42 Stimmen, E. Beierstorf Turnwart 35 Stimmen, C. Banneick Schriftwart 34 Stimmen, O. Ottenhausen Säckelwart 32 Stimmen und H. Machel Zeugwart 26 Stimmen, abgegeben wurden 2 unbeschriebenen und 4 ungültige, sämtliche Wiedergewählte nahmen die Wahl an. Besprechung über den Fastnachtsball: Auf Zustimmung der Mitglieder wurde de Antrag bis zur nächsten General-Versammlung verschoben. Da die Tagesordnung erschöpft, wurde die Versammlung von dem Herrn Vorsitzenden geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung vom Mittwoch, den 6. Februar 1896

Die General-Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden um 8 ½ Uhr eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls wurde zur Tagesordnung übergegangen. Zu der Rechnungs-Ablage des letzten Protokolls bemerkte der Herr Vorsitzende, dass der jetzige Kassenbestand ungefähr ca. 100M mit dem auf der Sparkasse belegten Gelde, betrage. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Porath, Schreiber und Dettmering, Tischler, beide active Mitglieder, wurden einstimmig aufgenommen.

Abhaltung eines Fastnachtsballes: Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass von der Abhaltung eines Maskenballes abgehalten werden sollte, dagegen lebende Bilder aufzuführen. Nach kürzerer Debatte wurde das Letzere angenommen und zwar in lauter T--?. Betreffs der Musik gingen die Aeüßerungen verschieden, Rabe für Bormann, Möbius für Schulz Woltersdorf und der Herr Vorsitzende für Herrn Kröger. Vorm Herrn Vorsitzenden vorgebrachter Antrag Bormann fallen zu lassen und nur über Kröger und Schulz abzustimmen wurde abgelehnt. Antrag Lange, zu der Krögerschen Musik keine Dilletanten zuzulassen fand Zustimmung und wurde zur Abstimmung geschritten. Es kam hierauf zur Abstimmung und erhielt Kröger 14, Schulz 11 und Bormann 13 Stimmen mithin ist ersterer beauftragt die Musik zu liefern. Der erste Sonnabend im März wurde zum Ball bestimmt. Falls der Schüttesche Saal zur Aufführung der lebenden Bilder zu klein sein sollte, wird der Ball auf dem Schützenplatze abgehalten werden. Wahl des Tanzcomitees: Zu Tanzcomiteemitgliedern wurden wieder- bzw. neugewählt: Exler, Dreyer, Lichtenberg und Klüb. Inzwischen ist das frühere Tanz-

comiteemitglied Rathje wieder genesen und wird an Stelle Lichtenbergs wieder sein Amt übernehmen.

Zum Schluß las der Vorsitzende ein Circulair vor, betr. Vertrieb eines Bildes „Die Deutsche Kaiserfamilie“ darstellen. Nach Verlesung circulirte das Bild bei den Mitgliedern wo--? auch einige reflectirten. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung von dem Herrn Vorsitzenden geschlossen. Banneick Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am Dienstag, den 3. März 1896

Die auf heut Abend angesetzte Vorstands-Sitzung hatte den Zweck um die von verschiedenen Mitgliedern beantragte Aufhebung der Theateraufführung zu besprechen. Nach längerer Debatte wurde sich für die Aufhebung des Theaterstücks geeinigt. Der preis des Tanzgeldes wurde pro Mitglied auf 1M festgesetzt. Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung geschlossen. Banneick Schriftwart.

General-Versammlung vom Sonntag, den 15. März 1896

Die Versammlung, welche im kl. Schützenhaussaale anberaumt, wart stark besucht und um 8 ³/₄ Uhr von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des protokolls der letzten Versammlung theilte der Herr Vorsitzende mit, dass aus verschiedenen Gründen die beschlossenen lebenden Bilder nicht aufgeführt werden konnten und wie zur Vervollständigung des Abends ein Theaterstück gespielt werden sollte. Da die Sache in die Länge gezogen sei, war es nicht mehr möglich, die Anzüge zu dem bestimmten Ballabend zu beschaffen. Da der derzeitige 2. Turnwart Raabe an dem zum Maßnehmen bestimmten Turnabend nicht im Turnlocale anwesend war, musste die ganze Sache wegen der kürzeren Zeit--? Fallen gelassen werden. Der Vorturner Rabe gibt Krnkheit als Entschuldigung für sein Ausbleiben an. Turner Fabronosky bemängelt, dass es nicht genügend bekannt gegeben war, dass die lebenden Bilder nicht aufgeführt werden konnten. Nach einer sehr lebhaften Debatte wird zum Hauptpunkt der Tagesordnung übergegangen. Antrag Rabe und Genossen betr. Ausweisung des Schrift- und Geräthewarts: Zur Verlesung gelangte ein von über 20 Turnern unterzeichnetes Schriftstück, worin dem Schriftführer Banneick vorgeworfen wird, auf dem Ballabend eine Anzahl Mitglieder mit der Bezeichnung „Raabe und Genossen“, Raabsche Consorten und „Raabe`sche Sippschaft bezeichnet zu haben. Weiter wird dem Schriftwart vorgeworfen sich einer Unterschlagung und eines Betrug es schuldig gemacht zu haben, indem er den Namen eines Tänzers, welcher Tanzgeld entrichtet hat, nicht in der Liste vermerkt haben sollte und weiter, dass der pp. Banneick selbst kein Tanzgeld entrichtet hatte. Sodann enthält das Schriftstück den Antrag, den Geräthewart Machel und noch einige nicht namhaft gemachte Mitglieder auszuweisen, weil die letzteren sich auf dem Balle geprügelt und der erstere sich am Morgen nach dem Balle auf der Straße sehr bemerkbar gemacht habe. Am Schluß des Schriftstückes erklären die Unterzeichner des Schreibens, aus dem Verein treten zu wollen, falls Banneick und Machel im Vorstande bezw. im Verein verbleiben. Daß der Schriftführer die vorgenannten Bezeichnungen in der Aufgeregtheit ausgestoßen, gibt derselbe zu, da er aber keine Namen genannt, ist selbiges hinfällig. In der Debatte über die dem Schriftwart vorgeworfenen Unterschlagung stellte es sich heraus, dass nur eine Namensverwechslung vorlege, denn es war der Name „Böschen“ statt „Wäsche“ eingetragen. Der Vorturner Lange verwies Rabe auf den §14.2 des Statuts, in welchem ausdrücklich hervorgehoben wird, dass nur die Rechnungsrevisoren berechtigt seien, eine außerordentliche Cassenrevision vorzunehmen. Raabe hat sich also einen unberechtigten Einblick in die Cassenführung verschafft. Diese Zurechtweisung überging Raabe mit Stillschweigen. Betreffs des nicht gezahlten Tanzgeldes von 1M gibt der Schriftführer zu, einige wenige Touren getanzt zu haben, nimmt aber an, dazu berechtigt gewesen zu sein, weil er sie Rollen zu dem geplanten Theaterstück unentgeltlich geschrieben habe, was auch von der Versammlung anerkannt wird, Hierzu wurde auch noch bemerkt, dass in einer am Dienstag, den 3. März abgehaltenen Vorstands-Versammlung Banneick hervorgehoben habe, dass

er, wenn er einige Touren tanzen sollte, kein Tanzgeld entrichten würde, was auch gebilligt wurde. Die Mitglieder, die an der Schlägerei beteiligt gewesen sein sollen, bestreiten solches, ebenfalls der Zeugwart Machel, dass er sich am Morgen nach dem Balle, sogar während des Gottesdienstes, in der Stadt bemerkbar gemacht haben soll, er gibt zu, in Gemeinschaft einiger Mitglieder noch ein Glas Bier in einer Wirthschaft getrunken zu haben. Darin kann die Versammlung aber kein Bemerkbarmachen finden. Nachdem Banneick und Machel erklärt haben, dass sie freiwillig austreten würden, falls sämtliche Unterzeichner des Schriftstückes ihre Behauptung aufrecht erhielten und als sich die Mehrzahl desselben von der Grundlosigkeit der gegen die beiden Vorstandsmitglieder geschleuderten Anschuldigungen überzeugt hatten, nahmen selbige ihre Unterschrift zurück, die übrigen scheiden aus. Vorstand über dem Tanzcomitee: Auf dem letzten Balle hatten Streitigkeiten mit dem Tanzcomitee stattgehabt, weil bunte Tänze bestellt waren. Es wird hierzu von dem Herrn Vorsitzenden bemerkt, dass laut eines früheren Beschlusses das Tanzcomitee sich den Anordnungen des Vorstandes zu fügen hat. Im Uebrigen wird dieser Punkt bis zu einer Versammlung verschoben, in welcher über ein abzuhaltendes Vergnügen Beschluß gefasst wird. Antrag Lange, betr. Anstellung eines theoretischen Turnlehrers: Dieser Antrag fand vorläufig insoweit seine Erledigung, dass der Herr Vorsitzende sich erbietet mit einem Turnlehrer Rücksprache über diesen Punkt zu nehmen und der nächsten Versammlung nähere Auskunft zu ertheilen. Darauf wurde die Versammlung mit einem kräftigen Dreifachen „Gut Heil“ geschlossen. Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonnabend, den 9. Mai 1896 im Hotel des Herrn Sasse.

In Folge Verhinderung des Herrn Vorsitzenden leitete der Schriftwart die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Der Klempner Kroll wurde einstimmig als actives Mitglied aufgenommen. 2. Pfingstausflug: Nach lebhafter Discussion wurde von den vielen vorgeschlagenen, die Tour nach Thalmühle angenommen. Sodann wurde beschlossen, dieselbe mit Damen zu machen. Ferner wurde bestimmt: Die activen Mitglieder versammeln sich Morgens 4 ½ Uhr im Vereinslocale und marschieren mit Trommeln und Pfeifen, sowie der Fahne wenigstens bis Trebel. Die 3 Wagen mit den Damen und passiven Mitgliedern fahren um 8 Uhr ab. Die Kosten für die Wagen wurden der Vereinskasse auferlegt. Ein vom Schriftwart gemachter Vorschlag, pro Mitglied 50Pf für die Fahrt zu erheben, fand keinen Anklang. Ferner wurde dem Schriftwart auferlegt, die Vereine Gartow und Schnackenburg zu benachrichtigen, sowie mit dem Wirth in Thalmühle behufs eines gemeinschaftlichen Essens zu unterhandeln, und das Resultat in einer Turnstunde zur Kenntniß der Mitglieder zu bringen. Die Damen sollen durch ein Circulair eingeladen werden. Anschaffung neuer Schwalbennester: Der Antrag einiger Spielleute um Anschaffung neuer Schwalbennester wurde dahin erledigt, die alten auf Vereinskosten zu Pfingsten reinigen zu lassen und eventuell zum Turnfest in Wustrow neue anzuschaffen. Die bezügliche Versammlung wird darüber beschließen. Verlesung eines Schriftstückes vom „Männer-Turnverein Wustrow“: Sodann gelangte ein Schriftstück vom „Männer-Turnverein Wustrow“ zur Verlesung, in welchem mitgetheilt wurde, dass das Bezirksturnfest des Wendländisch-Altmarkischen Turnbezirks am 25., 26. und 27. Juli gefeiert werden soll und bezügliche Wünsche auf Aenderung des Zeitpunktes event. Innerhalb 14 Tagen anzubringen seien. Dazu wurde Nichts erwidert und die Versammlung sodann geschlossen. Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Dienstag, den 30. Juni 1896

Die Versammlung war beschlussfähig und um 8 ¾ Uhr vom Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Otto Du Mont, W. berg, Paul

Schultz, H. Schulz und A. Schulz Plate, Seißeberg Plate, Wegner, Fr. Gevert, und Knoop Pantinenmacher wurden sämtlich einstimmig aufgenommen. 2. Wahl dreier Delegierter zum Bezirksturntage: Gewählt wurden Machel, Maahsberg und Banneick, 3. Anschaffung neuer Schwalbennester: Vom Turner Torbohen wurde nebenstehender Antrag eingereicht, es wurde dem Geräthewart überlassen, falls dieselben zu schlecht sein sollten neue anzuschaffen. 4. Antrag Bleß, betr. Wahl eines stellv. Turnwarts: Vorgeschlagen wurden Klüss und Rathje. Gewählt wurde Klüss mit 24 Stimmen, Rathje erhielt 11 Stimmen und 1 Stimme für Drossel I. 5. Wahl der Vorturner: Gewählt wurden als I. Vorturner Fiesinger I als II. Vorturner Lichtenberg und als III. Vorturner Köhring. Den Vorturnern wurde auferlegt aus ihrer Riege einen Obmann zu ernennen um im Verhinderungsfalle den Vorturner zu vertreten. 6. Antrag des Schriftwarts, betr. Austritt aus dem Wendländisch-Altmt. Turnbezirk, falls der Turnverein Jahn aufgenommen werden sollte: Der Antrag wurde in sofern hin-fällig, da der Turnverein Jahn Lüchow seinen Antrag um Aufnahme in den Bezirk kurz vor dem Bezirksturntage wieder zurückzog. 7. Verlesung des Programms zum Bezirks-Turnfest in Wustrow: Hierzu wurde von der Versammlung nicht erwidert. 8. Antrag des Männer-Turnvereins Lüchow zum Bezirksturntage, betr. Vergütung an den Bezirksvorstand: Den Delegierten wurde aufgetragen, nebenstehenden Antrag einzubringen und dafür zu stimmen, dass auch der Bezirksvorstand Tanz-gelder zu dem Bezirksturntage erhält. 9. Beschwerde Bleß an den Turnwart: Vom Herrn Vorsitzen- den wurde hierzu erwähnt, dass bei Ausfahrten sich jedes Mitglied dem Turnwart zu fügen hat. Da gegenseitig keine Einigkeit zu Stande kam. 10. Einladung zur Fahnenweihe nach Jork: Hierzu fand sich keine Sympathie und musste dher von derselben abgesehen werden. 11. Erwähnung über den Verbleib der Fahne: Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass es Pflicht des Fahnenträgers sowie der Fahnenbegleiter sei, die Fahne am anderen Tage wieder an Ort und Stelle zu bringen. 12. Betheili- gung der Turner auf dem Bezirksturnfeste: Zum Schluß der Versammlung wurde vom Turner Lich- tenberg noch erwähnt, dass die Turner vom „Männer-Turnverein Lüchow“ sich an dem Turnen tet- heiligen müssen und nicht in der Stadt umherlaufen wie es in Salzwedel der Fall war. Vom Herrn Vorsitzenden wurde darauf erwidert, dass die betr. Vorturner dafür zu sorgen hätten. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung von dem Herrn Vorsitzenden geschlossen. Nacke Vorsitzen- der, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 9. August 1896 im Schütte`schen Saale.

In Behinderung des Herrn Vorsitzenden wurde die Versammlung vom Schriftführer geleitet und um 5 Uhr eröffnet. Bei der Verlesung des protokolls der vorigen Versammlung bemerkte Turner Bleß, dass die Vorturner nicht als 1. 2. und 3. zu bezeichnen seien, sondern dass je einer nur die 1. 2. und 3. Riege vorzuturnen hätten, wie der Herr Vorsitzende auch in der letzten Versammlung bemerkt hätte. Tagesordnung 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es wurden in den Verein aufgenommen Schultz, Maurer und Schmidt, Pantinenmacher als active, Hübener Schmied als passives Mitglied. 2. Bericht vom Bezirksturntage: Der Bericht ist seinerzeit in dieser Versammlung näher mitgetheilt und bedarf hier wohl weiter keiner Erörterung. 3. Abhaltung eines Schauturnens: Nach längerer De- batte wurde der Antrag angenommen und als Tag, Sonntag der 13. September festgesetzt! 2 ½ Uhr Sammeln im Vereinslocale; 3 Uhr Abmarsch direkt nach dem Schützenplatze daselbst Turnern währenddessen Concert; 6 Uhr Einmarsch; 8 Uhr Abends Ball im Schützenhaus-Saal. Bei der Mu- sikfrage wurden nach sehr eingehender Debatte 10 Mann als ausreichend angenommen, sodann auch bemerkt, dass dieselben dem hier ansässigen Dir. Kröger übertragen werden möchte. Turner Lange hält seinen in einer früheren Versammlung gestellten und mit großer Majorität angenom- menen Antrag, dass keine Dilettanten mitwirken sollen, aufrecht, dem auch diesmal wieder zuge- stimmt wurde. Das anwesende Mitglied Röcker gibt nach erfolgter Aufforderung den Preis auf 85M an. Der Vorstand wird mit Herrn Kröger weitere Rücksprache nehmen. Als Beitrag zu dem Verg- nügen wurde 1M festgesetzt, nachdem die Vorschläge 1M25 und 1M 50Pf als zu hoch angenom- men wurden. Eine BEMERKUNG VOM Vorturner Lichtenberg, den auf dem letzten Vergnügen

vorgekommenen Streitigkeiten bezüglich der Tanzordnung zwischen dem Vorstände und dem Tanz-Comitee vorzubeugen, wurde dahin erledigt, dass nachmals hervorgehoben wurde, dass laut eines früheren General-Versammlungsbeschlusses das Tanz-Comitee dem Vorstände unterstellt, jedoch für gut befunden, dass der Vorstand und das Tanz-Comitee eine Tanzordnung ausarbeiten sollen, nach welcher sich die Musik stricke zu richten hat. 4. Anschaffung von Keulen: Nach dem Katalog von Fechner Leipzig würde sich das Paar auf 1M 89Pf bis 2M stellen. Da die hiesigen Drechsler sich erboten hatten dieselben für pro Paar für 1M zu liefern, so wurden jedem Drechsler 12 Paar Keulen übertragen und von der Versammlung angenommen. 5. Anschaffung eines transportablen Recks: Der Antrag wurde ebenfalls angenommen und mit der Lieferung Fechner Leipzig beauftragt. Sodann wurde Seitens des Turnwarts Beierstorf bemerkt, dass bei einer auf seinen Antrag im Laufe der Woche vorgenommenen Cassen-Revision sich unter der Rubrick „Ausgabe“ ein Posten von 1M befunden habe, welche der Geräthewart Machel für Versäumniß beim Aufladen der Geräte zum Turnfeste in Wustrow liquidirt hatte. Es wurde angenommen, dass der Vorstand sein Amt als Ehrenamt zu versehen hätte und dem Geräthewart sein Versäumniß höchstens vom Wustrower Verein hätte vergütet werden müssen, weshalb eine diesbezügliche Rechnung an den „Männer-Turnverein Wustrow“ gerichtet werden solle. Zum Schluß wurde ein Wunsch des Schriftwarts Banneick, dass sich der Verein am Schauturntag insgesamt photographiren lassen möchte, zugestimmt. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonnabend, den 28. November 1896 im „Gasthause zur Eiche.“

In Abwesenheit des Herrn Vorsitzenden wurde die Versammlung um 9 Uhr vom Schriftwart eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Der Barbier Fritsche wurde einstimmig in den Verein als passives Mitglied aufgenommen. 2. Abhaltung eines Kränzchens am 2. Weihnachtstage: Nachdem über diesen punkt längere Zeit debattiert war die Versammlung der Ansicht, das Vergnügen in Anbetracht des kurze Zeit darauf stattfindenden Sylvesterballes fallen zu lassen. 3. Abhaltung des Sylvesterballes: Es wurde beschlossen, eine Liste bei den Damen zur Zeichnung freiwilliger Beiträge zwecks – Ausschmückung eines Tannenbaumes circuliren zu lassen. Sollte der Betrag nicht reichen, so sollen nöthigenfalls 10M aus der Vereinskasse mit zum Tannenbaum verwandt werden. In die Commission wurden gewählt Weener, Fiesinger I und Lichtenberg. Zur Ergänzung des Tanzcomitees wurde Kroll gewählt. Zu Briefträgern während der Pause Exler und Deuter. Die Musik wurde dem Mitgliede Röcker übertragen und demselben für 8 Mann 48 Mark bewilligt. Von den Mitgliedern der Feuerwehr können mitwirken ?- Schulz, Warnecke, Gröger und Wegener. Als Tanzgeld wurde a' tanzendes Mitglied 1M festgesetzt: Die Eltern der Mitglieder und der eingeladenen Damen haben Eintrittskarten vorher vom Schriftführer abzuholen. Auswärtige müssen durch Mitglieder eingeführt und dem Vorstände vorgestellt werden. 4. Punkt: Der Turnwart Beierstorf bemerkte, dass der Kassenwart sich zurückgesetzt fühle, weil das Sparkassenbuch des Vereins sich nicht in seinen Händen befinde. Die Versammlung beschloß darauf, den Herrn Vorsitzenden zu ersuchen, das Sparkassenbuch innerhalb 14 Tagen an den Kassenwart abzuliefern. 5. Sonstiges, Turnbesuch: Betreffs des in letzter Zeit schwachen Turnbesuchs wurde den Mitgliedern ein früherer General-Versammlungsbeschluß, wonach ein dreimal hintereinander unentschuldigt fehlendes Mitglied sofort gestrichen werden soll, in Erinnerung gebracht. Es wird strickt nach diesem Beschluß gehandelt werden. Da jedoch viele Mitglieder des Weihnachtsfestes wegen an den Turnabenden geschäftlich am Turnbesuch verhindert sind, wird der Turnwart bis dahin diese Sache regeln. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen. Banneick Vorsitzender.

1897

General-Versammlung am Montag, den 11. Januar 1897 im Schütteschen Locale.

Die Versammlung war in beschlussfähiger Anzahl erschienen und von dem Herrn Vorsitzenden um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung, gegen welches nichts erwidert, wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatte sich Kapellmeister Gröger gemeldet und wurde einstimmig aufgenommen. 2. Rechnungs-Ablage: Die Rechnungs-Ablage wird vom Kassenwart Ottenhausen vorgelegt und gestaltete sich folgendermaßen: Die Vereinseinnahme betrug 361M 25Pf, die Vereinsausgabe betrug 333M 10Pf, Ueberschuß 28M 15Pf. Die Vergnügungseinnahme betr. 46M 75Pf, die Vergnügungsausgabe betr. 60M 60Pf., Zuschuß a. d. Vereinsk. 13M 25Pf. Die Einnahme betrug demnach insgesamt: 408M, dazu Bestand von 1895 41M 60Pf, mithin im Ganzen 449M 60Pf, die Gesamtausgabe dag. 393M 70Pf, bleibt Bestand 55M 90Pf. Zu Revisoren wurden gewählt Alrutz, Deuter und Lichtenberg. 3. Antrag Schütte betreffend Erhöhung seiner Saalmiethe: Nach längerer Debatte wurde man sich dahin einig vom 1. Jan. 1897 ab Herr Schütte 20M zu vergüten anstatt 25M wie beantragt. 4. Zahlung einer Rechnung: Der Turner Dettinging hatte in einer Turnstunde das Malheur eine Lampe der Kronleuchter beim Herausnehmen des Reckpfahls herunterzureißen. Nach längerer Diskussion äußerte man sich, dass dieser Betrag aus der Vereinskasse bezahlt werden würde. Für die Folge jedoch soll derjenige zur Rechenschaft gezogen werden und die Versammlung darüber beschließen, wer die Kosten zu tragen hat. 5. Wahl des Vorstandes: Auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden, wurde erwähnt, dass es richtiger sei, einen Vorstand von 7 Personen zu wählen und zwar: 1. Vorsitzender, 2. Stellvertreter desselben, 3. Schriftwart, 4. Turnwart, 5. Stellvertreter desselben, 6. Kassenwart und 7. Geräthewart und haben die Stellvertretenden Vorstände dieselben Befugnisse und Rechte wie die übrigen Vorstandsmitglieder. Außerdem hat der stellvertretende Vorsitzende die Stelle eines Bibliothekars zu versehen und alle vorhandenen Schriftstücke etc. des Vereins in Verwahrung zu nehmen. Obiges wurde von der Versammlung für richtig befunden und von der Versammlung genehmigt. Da der Herr Vorsitzende nicht gewillt ist, die Wahl wieder anzunehmen wurde an dessen Stelle auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden Herr Briefdruckereibesitzer E. Köhring sen. Mit 34 Stimmen gewählt. Zum stellv. Vorsitzenden wurde Ofensetzer Lange mit 28 Stimmen neugewählt, welcher auch die Geschäfte des Bibliothekars zu übernehmen hat. Zum Schriftführer wurde Buchdrucker Banneick mit 38 Stimmen wiedergewählt. Zum Turnwart wurde Töpfermeister E. Beierstorf mit 26 Stimmen wieder, und zum stellv. Turnwart Schriftsetzer Lichtenberg mit 24 Stimmen neugewählt. Zum Kassenwart wurde an Stelle des bisherigen Kassenwarts in Folge seines Gehörleidens Herr Buchbindermeister W. Maassberg mit 44 Stimmen neugewählt. Zum Geräthewart wurde Tischlermeister H. Machel mit 28 Stimmen wiedergewählt. Zu Tanzcomiteemitgliedern wurden wieder- bzw. neugewählt Korbmacher Exler, Böttcher Deuter, Klempner Kroll un. Und Schönfärber Köhn I. 6. Fastnachts-Ball: Von Abhaltung eines Maskenballes wurde vorläufig abgesehen und nur einstweilen für einen gewöhnlichen Ball gestimmt. Die nächste Versammlung wird das weitere beschließen. 7. Ernennung zu Ehrenmitglieder: Vom Geräthewart Machel wird erwähnt, dass der frühere Präsident und der frühere Kassenwart zu Ehrenmitgliedern ernannt werden mögen. Die Versammlung pflichtete dem bei. Da weiter nichts zur Erledigung der späten Stunde wegen, kommen konnte wurde die Versammlung von dem Ehren-Vorsitzenden geschlossen Nacke Vorsitzender, Banneick Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 17. Januar 1897 im „Hotel Sasse“

Die Versammlung war in beschlussfähiger Anzahl erschienen und um 9 Uhr vom Herrn Vorsitzenden eröffnet. Bevor zur Tagesordnung übergegangen sprach der Herr Vorsitzende zunächst seinen Dank aus für die ihm übertragene Wahl und erstattete dann einen kurzen Rückblick auf den Stand

der Kasse und erwähnte kurz den Turnbesuch, sowie das Verhalten der Turner während der Turnstunde. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen wurde zur Tagesordnung geschritten. 1. Ernennung des 3. Vorturners: Vorgeschlagen wurde Klempner Kroll jun. Und nahm die Wahl an. Zum Kassenbestand des letzten Protokolls erwähnte Kassenwart Maassberg, dass der Kassenbestand sich wesentlich anders gestalte, da nach der letzten Versammlung noch einige Rechnungen beglichen sind; mithin die Kasse einen anderen Bestand hatte und zwar: Gesamteinnahme 362,25M, Gesamtausgabe 372,15M = Fehlbetrag 8,90M. Die Verg. Einnahme betrug 46,75M, die Verg. Ausgabe betrug 60,60M= Fehlbetrag 13,85M. Vergn. Und Vereinseinnahme betrug 409,0M, Vergn. und Vereinsausgabe betrug 431,75M= Fehlbetrag 22,75M, Kassenbestand 1895 41,60M, mithin Bestand 1897 18,85M. 2. Punkt die Eintrittsgelder als eisernen Fond zu belegen: Die Eintrittsgelder bleiben als eisernen Fond und werden $\frac{1}{4}$ jährlich auf die Sparkasse gebracht und können nicht angegriffen werden. Die Versammlung pflichtete dem bei. 3. Aufhebung der Vergnügungskasse: Da sich in dieser Sache niemand zum Wort meldete wird fortan die Vergnügungskasse aufgehoben und nur die Hauptkasse bestehen. 4. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Gehoke Schlachter und Brümman und nicht wie angemeldet Brunow. Betreffs der Excludation des Barbiers Fritsche, welche am Sylvestermorgen sich thätlich an einigen vergriffen, wurde sich die Versammlung nachlanger Diskussion einig und Barbier Fritsche als Mitglied zu streichen. Die beiden erstgenannten wurden aufgenommen. Hierbei wurde wiederum angeregt, dass diejenigen unter 25 Jahren turnen müssten. Stellv. Turnwart erwähnte, dass die Bummeler und faulen Entschuldigungen nicht maßgebend seien, wer 3mal hintereinander fehlt wird sofort gestrichen. 5. Betreffs Einladung der Damen: Die Damenliste ist von dem Tanzcomitee aufzustellen und dem Vorstand vorzustellen, welcher beschließt welche Dame eingeladen wird und welche nicht. Dieses wurde von der Versammlung angenommen. 6. Betreffs Erwähnung der Statuten: Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass die bestehenden Statuten einer nothwendigen Aenderung bedürftig wären; jedoch in diesem Jahre nicht mehr gedruckt werden sollten. Es wurde eine Commission von 6 Personen gewählt und zwar Beierstorf, Lichtenberg, Köhn, Fiesinger I, Möbus und der Herr Vorsitzende. 7. Erwähnung des Maskenballes: Nach längerer Debatte wurde man sich dahin schlüssig doch einen Maskenball zu feiern. Nach der Abstimmung waren nur 12 dagegen die Mehrzahl dafür. Der Vorstand wird das nähere über Entree etc. und Tag bestimmen. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Banneick Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am Sonnabend, den 30. Januar 1897 im „Hotel Sas-se“.

Die auf heute Abend angesetzte Vorstands-Versammlung war von sämtlichen Vorstandsmitgliedern besucht. Der Vorstand beschloß den auf den 27. Februar festgesetzten Maskenball mit folgendem Entree festzusetzen. Für Mitglieder a`75Pf, für Zuschauer 50Pf, die Eltern der Mitglieder haben a`Person 30Pf zu zahlen. Die Ausgabe geschieht wie in den früheren Jahren. Antrag auf Gewährung von Prämien an die schönsten Masken wurde schließlich abgelehnt. Diejenigen Damen, welche zum Sylvester-Balle einen Beitrag gezahlt, sollen auch dieses mal wieder eingeladen werden, jedoch die jüngeren nicht wieder. Für den nächsten Ball bleibt der Beschluß der letzten Versammlung bestehen. Mit dem Vereinsboten wird von jetzt an acc?? werden und ihm jährlich 30M zu gewähren, jedoch bei allen Festlichkeiten die Garderobe zu überlassen. Betreffs der Versicherung der Fahne wird der Herr Vorsitzende das weitere regeln. Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung geschlossen. Banneick Schriftwart.

Da nach Schluß dieser Sitzung die Mitglieder noch gemüthlich bei einander blieben, beschloß man die ausstehenden Strafgeder der früheren Altersriege als Fonds bei der Sparkasse zu belegen zum eventuellen Bau einer Turnhalle. Insgesamt wurden mit den Strafgeldern vereinnahmt von den anwesenden Mitgliedern: Beierstorf, Lange, Machel, Maßberg, Banneick, Lichtenberg und Spohn in Summe 5M. Der Titel des Sparkassenbuches hat zu lauten: „Extra-Fonds des Männer-Turn-Vereins

Lüchow zum Bau einer Turnhalle“. So geschehen am Abend des 30. Januar im „Hotel Sasse“. Zur Beglaubigung C. Banneck Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am Mittwoch, den 31. März 1897 Abends 8 ¾ Uhr.

Die Vorstands-Versammlung war nur von 5 Mitgliedern besucht und zur angegebenen Zeit von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Da die beiden Vorturner Fiesinger und Kroll ihren Posten niedergelegt, mussten zwei neue ernannt werden. Es wird diese Angelegenheit erst in der nächsten Turnstunde entschieden werden und der demnächst stattfindenden Versammlung die Vorturner vorzuschlagen sein. Hinfort fällt nach Beschluß des Vorstands insofern die Bezeichnung 1.2. und 3. Vorturner fort, da jeder Vorturner monatlich abwechselnd die Riegen vorzuturnen hat. Turnstunden: Die Turnstunden finden von jetzt an Mittwochs und Sonnabends und die Vorturnerstunde Montags Abend statt. Abhaltung einer Festlichkeit am 2. Osterfeiertage: Der Vorstand beschloß zum Besten das Turnhallenbaues und zur Förderung des Unternehmens am 2. Ostertage eine Theatervorstellung mit Tanzkränzchen zu veranstalten. Das Entree wurde auf 30Pf a`Person festgesetzt. Verschiedene Anträge zur Extra-Bezirksversammlung im Mai d. J.: Der „Männerturnverein Lüchow“ stellt den Antrag: Bei den Bezirksturnfesten des „Wendisch-Altmärkischen Turnbezirks“ haben fortan keine Väter und Verwandte von Preisturnern als Preisrichter zu fungieren. Begründung: Bei dem letzten Bezirksturnfest in Wustrow ist man allgemein der Ansicht gewesen, dass zwischen einem Preisrichter, welcher als Vater eines Preisturners fungierte, mehr Punkte notiert wurden, als man allgemein für zulässig annehmen konnte. Wäre solches nicht der Fall gewesen, hätte derselbe auch keinen Preis bekommen. Der „Männer-Turnverein Lüchow“ stellt ferner folgenden Antrag: An den Bezirksturnfesten des Wendländisch-Altmärkischen Turnbezirks haben sämtliche Preisturner an den Riegen und Freiübungen theilzunehmen, widrigenfalls dieselben keinen Preis beanspruchen können. Begründung: Bei dem letzten Bezirksturnfest in Wustrow, wie auch dem vorletzten in Salzwedel war es leider bedauerlich, dass die Turner sich sehr wenig an den Uebungen, beteiligten. Es muß als Pflicht eines jeden Turners gelten um der Turnerei einen glänzenden Erfolg zu verhelfen. Nehmen aber in Zukunft die Preisturner an den Riegen- und Freiübungen theil, dann werden auch die anderen Turner ein regeres Interesse zeigen. Für den ausgeschiedenen Geräthewart Machel wurde C. Schulz Schuhmacher vorgeschlagen und von den Vorstandsmitgliedern acceptiert. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Banneck Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 25. April 1897 beim Gastwirth C. Rühs.

Da die vorige Versammlung, welche gleichfalls in diesem Locale anberaumt war, nicht beschlussfähig wurde, musste auf heute abermals eine General-Versammlung anberaumt werden, welcher die Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren. Die Versammlung wurde um 4 ½ Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung wurde zur Tagesordnung übergegangen. Ernennung der Vorturner: Auf Vorschlag des stellv. Vorsitzenden wurde vorläufig von der Ernennung der Vorturner abgesehen und von der Versammlung angenommen. Die Bezeichnung 1.2.3. Vorturner fällt hinfort nach Beschluß der General-Versammlung weg. Turnstunde: Die Versammlung war einstimmig mit dem Beschluß des Vorstandes einverstanden, dass die Turnstunden Mittwochs und Sonnabends Abends stattfinden. Anträge zur Bezirksversammlung: Die in der Vorstandssitzung ausgearbeiteten Anträge wurden von der Versammlung genehmigt. Wahl 3 Delegierter zum Bezirksturntage: Vorgeschlagen und gewählt wurden E.Köhring sen., Fr. Lange und G. Abrutz. Wahl eines Geräthewarts: Der in der Vorstands-Versammlung vorgeschlagene C. Schulz, Schuhmacher, zum Geräthewart wurde von der Versammlung genehmigt. Wahl zweier Tanzcomitemitglieder: Von der Versammlung wurden Alrutz und Lange vorgeschlagen und nahmen dieselben die Wahl an. Antragung einer Festlichkeit am 2. Pfingsttage: Es wurde

beabsichtigt, einen Ausflug zu arrangieren, fand aber allgemein noch keine Einigung. Dieses wurde daher bis zur nächsten Versammlung verschoben. Anregung des stellv. Turnwarts betreffend einiger säumiger Turner: Der stellv. Turnwart erwähnte, dass Gehrke II, Dettmering und Mahnkopf niemals zum Turnen erschienen. Hierüber wurde kein Beschluß gefasst und vom stellv. Vorsitzenden darauf erwidert, es müsse der frühere Protokollbeschluß in Anwendung kommen, wonach ein Turner nach dreimaligem Fehlen ohne genügende Entschuldigung sofort gestrichen wird. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung um 5 ³/₄ Uhr geschlossen. Banneck Schriftwart.

General-Versammlung am Sonntag, den 27. Mai 1897 im „Gasthaus zur Eiche“ Pfabe.

Die Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden um 4 ³/₄ Uhr eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Dreier, Sühlke, Kindler v. Thun, Kömmel, Knoop und Peters und wurden aufgenommen Ersterer mit der Bedingung seine früheren Strafgehalte nachzuzahlen. 2. Verlesung des Protokolls des vorjährigen Bezirksturntages: Hiergegen erwähnte der Herr Vorsitzende des früheren Schriftwart Bleß, welches aber weiter keine besondere Bedeutung fand, da das Protokoll nur ein Auszug vorstellte. 3. Verlesung der Tagesordnung zum Bezirksturntage am 30. Mai: Zu dem Antrage Schnackenburg kam der Verein zu der Einigung, dass die Delegirten sich einstweilen an den früheren Beschluß halten. Die Delegirten haben gegen die Aufnahme des Turnvereins „Jahn“ zu stimmen. Die eingegangene Beschwerde des Turner-Eintrachtsbund Salzwedel wurde von der Versammlung zurückgeschoben. Für den 2. Antrag des vorher genannten Vereins haben die Delegirten dafür zu stimmen; nämlich dass die Bezirksbeiträge am Anfang des Jahres gezahlt werden und nicht nach den Festen. Es ist also die Beitragspflicht wie für die Wahl der Delegirten nach der am 1. Januar aufgenommenen Statistik maßgebend. Der 1. Antrag unseres Vereins soll dahin richtig gestellt werden, dass der 11. beste Turner den 10. Preis bekommt, falls dieser Antrag angenommen werden sollte. Der 2. Antrag wurde von der Versammlung angenommen. 4. Pfingstvergnügen: Beschlossen wurden nach längerer Debatte eine Tour über Künsche, Seerau i. L. nach der H? Hütte und von dort zurück über Rehbeck nach Lüchow am 2. Tage zu unternehmen. Abmarsch Morgens 6 Uhr mit Trommlern und Pfeifern. Abends 8 Uhr soll auf dem Ratskeller ein Tanzkränzchen stattfinden, wo a ' Mitglied 50Pf Tanzgeld erhoben werden wird. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Banneck Schriftführer.

Protokollbuch 17. Juli 1897 - 25. November 1905.

General-Versammlung am Sonnabend, den 17. Juli 1897

Die Versammlung wurde um 9 ¹/₄ Uhr von dem Herrn Vorsitzenden im Hotel zur Kone eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls ertheilte der Herr Vorsitzende dem 2. Turnwart Lichtenberg das Wort. Der Herr Vorsitzende erwähnte darauf, das auf unnütze Redereien nicht einzugehen sei und Turnwart Lichtenberg ruhig sein Amt weiter zu verwalten habe. Besprechung über das Bezirksturnfest: Der Herr Vorsitzende wies auf das Turnfest in Schnackenburg hin und gab dem Wunsche Ausdruck dass der Turnverein recht zahlreich daran theilnehmen möge. Wahl drei Delegirter: Vorgeschlagen wurden Deuter, Maßberg und Lange und nahmen selbige die Wahl an. Alsdann wurde das Programm verlesen und wurde hierauf beschlossen um 6 Uhr vom Vereinslocale abzufahren. Es meldeten sich vorläufig annähernd 30 Mitglieder zur Theilnahme. Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass es zweckmäßig sei, pro theilnehmendes Mitglied extra 50 Pf zu erheben, damit die Vereinskasse nicht so sehr belastet werde. Schließlich einigte man sich extra 50 Pf zum Wagen zu zahlen. Turnwart Lichtenberg erwähnte, wie unsere Delegierte sich stellen sollten, falls Clötze nicht geneigt

wäre, daß nächstjährige Turnfest zu übernehmen. Der Männer-Turnverein Lüchow sei dann geneigt das Fest eventuell zu übernehmen. Einer Anregung betreffs des Turnvereins Jahn wurde beschlossen, falls hiervon erwähnt werden sollte unsere Delegirte dagegen zu stimmen hätten. Betreffs des Preisturnens: Der Herr Vorsitzende gab hierauf kund, dass er vor längerer Zeit bestimmt hätte, alljährlich einige Preisturnabende statt finden zu lassen, welcher Preisturnabend auch bereits stattgefunden hat. Von einigen Vorstandsmitgliedern wurde jedoch dagegen Protest erhoben, dass der Betrag nicht aus der Vereinskasse zu nehmen sei. Für dieses Preisturnen hat der Herr Vorsitzende die Preise selber zu bezahlen. In Zukunft werden alljährlich 2 Preisturnabende stattfinden und ist der hierzu bestimmte Betrag aus der Vereinskasse zu decken, selbiges wurde mit Majorität angenommen. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Gastwirth G. Schultz und H. Machel und wurden einstimmig aufgenommen. Turner Möbus erwähnte die Angelegenheit des Sparcassenbuches. Zur Revidierung der damaligen Rechnung wurden Beierstorf, Lange und Maahsberg gewählt. Zweiter Vorsitzender Lange ersuchte den 1. Turnwart, dem Cassirer doch das Sparcassenbuch vom Turnhallenbau aushändigen zu wollen. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Banneick Schriftführer.

Vorstands-Versammlung am Sonnabend, den August 1897 beim Gastwirth Th. Krümmel

Der Vorstand war fast vollzählig vertreten. In Verhinderung des Herrn Vorsitzenden leitete der stellvertretende Vorsitzende Lange die Sitzung. Die Versammlung wurde um 9 ½ Uhr eröffnet. Ernennung der Vorturner: Zu Vorturnern wurden bestimmt H. Schütte, E. Köhring jun. und W. Eddighausen. Aufnahme neuer Mitglieder: Aufgenommen wurden Tischler Bäcker. An Peters, Maurer und Friedrichs, Schmied sind Ermahnungen zu ertheilen, betr. Besseren Besuchs der Turnstunden. Feier des Stiftungs-Festes: Der Stiftungsball wird mit turnerischen Uebungen und nachfolgendem Ball am 18. Sept. abgehalten werden. Die turnerische Leitung liegt in den Händen der Turnwarte. An Ballabenden werden fortan keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen. Hiesige müssen mindestens 8 Tage angemeldet sein. Der Zutritt ist nur Angehörigen der Mitglieder und der eingeladenen Damen gestattet und müssen mit Eintrittskarten versehen sein. Einige persönliche Einladungen würden an verschiedene Bürger der Stadt ergehen. Die Musikfrage bleibt dem Vorstande überlassen; bestimmt sind 7 Mann. Der Vorstand beschloß den Vorsitzenden aufzutragen, die Statutenänderungs-Commission einzuberufen um die Aenderung und Ausfertigung der Statuten energisch vorzunehmen. Da weiter nichts vorlag wird die Sitzung um 11 Uhr geschlossen. Banneick, Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 28. August beim Gastwirth H. Schulz, Langestr.

Der Herr Vorsitzende eröffnete um 9 ¼ Uhr die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls verlas der Herr Vorsitzende die Liste der Wettturner vom 4. Bezirksturnfeste. Hiergegen wurde von dem Herrn Vorsitzenden erwidert, dass bei der Punktwerthung, wie der Herr 2. Vorsitzende erwähnte z. B. 13 zu 6, ein zu großer Unterschied verherrschend gewesen sei. Ferner erwähnte der Herr Vorsitzende warum die Herren Delegirte nicht dafür gestimmt hätten, dass Lüchow im nächsten Jahre das Turnfest nicht übernommen hätte? Nach heftiger Debatte von hin und wider wurde Schluß beantragt. Man ging zur Tagesordnung über. Ernennung der Vorturner: Die in der Vorstands-Sitzung ernannten Vorturner H. Schütte, E. Köhring und W. Eddighausen wurden von der Versammlung bestätigt. Betreffs des Stiftungsfestes: Nach der Abzählung stimmten 12 für Schützenplatz und 11 für Schütte. Schließlich einigte sich man doch nach den Beschlüssen des Vorstandes, wonach das Stifungsfest im Vereinslocale stattzufinden hat. Verlesung eines Schreibens der Deutschen Turnerschaft: Der Herr Vorsitzende verlas das Schreiben der Deutschen Turnerschaft,

um Beiträge zu sammeln zur Errichtung eines Völkerschlacht Nationaldenkmals. Nach kurzer Debatte wird diese Liste demnächst bei den Vereinsmitgliedern circuliren. Verschiedenes: In dieser Angelegenheit kam die Sache vom Bezirksturnfest nochmals zur Sprache. Nach langer Debatte wurde diese Angelegenheit geschlossen. Turnwart Lichtenberg erwähnte wiederum den Turnbesuch. Der Herr Vorsitzende ermahnte an den früheren Beschlüssen der General-Versammlung. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen. Banneick Schriftführer.

Vorstands-Sitzung am Dienstag, den 7. September beim Gastwirth A. Schulz.

Der Vorstand war vollzählig erschienen. Die von dem Tanzcomitee vorgeschlagenen Damen wurden teilweise vom Vorstande genehmigt. Es sollen verschiedene Bürger hiesiger Stadt eingeladen werden. Für die Musik ist 36M für 7 Mann bewilligt. An Tanzgeld wird 75Pf erhoben. Zur Aufnahme hatte sich früheres Mitglied Klüss gemeldet und wurde aufgenommen. Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung geschlossen. Banneick Schriftführer.

Vorstands-Versammlung am Sonnabend, den 9. October 1897 im Schütte`schen Gasthause.

Anwesend: Köhring, Lange, Schulz, Beierstorf und Lichtenberg. 1. Änderung des Vermögens der Turnhalle: Die anwesenden waren der Ansicht, dass das Vermögen zum Bau einer Turnhalle besonders im Winter gefördert werden könnte und solches müsse durch öffentliche Vergnügungen mit theatralischen Aufführungen geschehen; bei welchen ein Entree erhoben wird. Auch sollen eventuell nach Lösung eines Tanzscheines Freunde zum Tanze zugelassen werden. In Aussicht genommen wurde ein Sonntag Ende November. Ueber Weiteres beschließt die General-Versammlung. 2. Erwähnung des früher erwähnten Falles mit dem derzeitigen Vorsitzenden: Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass diese Angelegenheit niederzuschlagen sei, da nach Abnahme der Rechnungen seitens der damaligen Cassen-Revisoren Nacke entlastet sei und der Verein jetzt keine Ansprüche mehr an Nacke zu stellen habe. Dasselbe gilt auch für Nacke. 3. Erwähnung des Sparkassenbuches vom Turnhallenbaufonds: Vom 2. Vorsitzenden war schon seit einiger Zeit angestrebt, das Sparkassenbuch über den Turnhallenbaufond dem Cassirer Maasberg auszuhändigen. Turnwart Beierstorf erwiderte, dass ihn bei der Gründung des Fonds aufgetragen sei, das Geld auf der Sparkasse zu belegen und das Sparkassenbuch in Verwahrung zu nehmen. Da der Cassenwart in der betr. Versammlung anwesend gewesen sei, so hätte es demselben sofort übertragen werden können. Er ist der Ansicht, dass dieser Fond mit dem Vereins-Vermögen in gar keinem Zusammenhange stehe. Derselbe auch von einer anderen Person verwaltet werden könne, erklärte aber schließlich, dass er davon zurücktreten wolle und schlägt die Wahl eines Mitgliedes vor, dem das Sparkassenbuch des Turnhallen-Baufonds in Verwahrung gegeben werden soll. Turnwart Lichtenberg befürwortet späteren Unzuträglichkeiten zu entgehen, das Buch dem Cassenwart des Vereins zu übergeben, was schließlich auch angenommen wurde. Zur besseren Controlle sollen sämtliche Beiträge durch den 2. Vorsitzenden Lange an den Cassenwart abgeliefert werden und hat sich der Erstere über jede Einzahlung eine Quittung ausstellen zu lassen. Antrag Lange, betreffend 4. Bildung einer Altersriege: 2. Turnwart Lichtenberg bemerkte, dass hierüber kein Beschluß gefasst werden könnte, sondern dieselbe sich aus sich selbst constituiren müsse. Lange erbietet sich darauf die Sache nach Möglichkeit zu fördern. Zum Schluß bemängelt Lichtenberg, dass der Vorturner Köhring seit kurzem das Vorturnen aufgegeben und erbittet Auskunft von dem Herrn Vorsitzenden. Derselbe erklärt, mit seinem Sohne Rücksprache nehmen zu wollen und ihn zu bestimmen suchen, den Posten eines Vorturners wieder zu bekleiden. Hierauf Schluß der Sitzung. Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 16. October 1897 beim Gastwirth C. Rühs.

Die Versammlung war beschlussfähig und um 9 ½ Uhr von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls nahm der Herr Vorsitzende das Wort und erläuterte das zur Förderung des Turnhallen-Baufonds etwas geschehen müsse und ersucht die Mitglieder sich hierüber zu äußern. 1. Förderung des Turnhallenbaufonds: Es wurde bestimmt an einem Sonntage im November eine öffentliche Theatervorführung zu veranstalten eventuell Fremde am Tanze theilnahmen zu lassen. An Entree wird a Person 30 Pf. erhoben. An Tanzgeld ist von den Mitgliedern 50Pf und Fremden 1M zu zahlen. Für Musik sind 7 Mann bestimmt jedoch mit der Bedingung, dass nur Lehrlinge vom Beruf mitspielen dürfen. 2. Betreffs der Altersriege: Lichtenberg erwähnte wie viel für Spieler ausgesetzt werden sollte. Der Herr Vorsitzende erwähnte, dass die Spieler an dem Abend vom Entree und Tanzgeld entbunden wären, wozu die betreffenden Spieler sich bereit erklärten. Die Eltern der mitspielenden Damen sind frei. 3. Betreffs der Altersriege: Auf Ersuchen des Herrn Vorsitzenden, erwiderte der 2. Vorsitzende, dass am Turnen 3 Mitglieder theilgenommen hätten. In dieser Sache kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Lange 2. Vorsitzender, welcher die beim Militär gedienten Mitglieder mit in die Altersriege heranziehen möchte, jedoch das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht hätten und Machel und Lichtenberg, welche vom letzteren Punkte absolut nichts wissen wollten. Es kam folgedessen zu keinem Entschluß. Lange beantragte Schluß der Debatte. Die Altersriege constituire sich und das Weitere wird der nächsten Versammlung berichtet werden. Der Herr Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung. Banneick, Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 17. December 1897 im Krümmel'schen Gasthause.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten General-Versammlung bemerkte der 2. Vorsitzende Lange auf eine Anfrage des Herrn Vorsitzenden, dass die geplante Altersriege sich schwerlich constituiren würde. Sodann Uebergang zur Tagesordnung. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Drossel II und Rasguin wurden als active, Dröge als passive Mitglieder per Acclamation aufgenommen. Das Aufnahmegesuch des früher ausgewiesenen Barbier Fritzsche wurde vom Vorstande dahin beantwortet, derselbe möchte das Gesuch der General-Versammlung schriftlich überreichen. 2. Feier des Sylvesterballes: Die Stimmung der Mitglieder im Allgemeinen dahin, den Sylvesterball mit einem Tannenbaum zu feiern. Die Damen sollten mittels Circulair um freiwillige Beiträge ersucht werden. Als Tanzgeld wurde 1M festgesetzt. Auswärtige können durch Mitglieder eingeführt werden und haben ebenfalls 1M zu zahlen. In die Commission zur Ausschmückung des Tannenbaumes wurden die drei Vorturner Köhring jun., Schütte und Eddighausen gewählt. Dieselben haben solches in Gemeinschaft des Vorstandes auszuführen. Die Musik wurde dem Mitglied Kröger übertragen und demselben der geforderte Preis von 42M für 7 Mann bewilligt. Bätge und Exler werden die Gratulationskarten austragen. 3. Turnbesuch: Nach längerer Debatte wurde wiederholt bemerkt, dass an den früheren General-Versammlungsbeschlüssen festgehalten werden soll. Die Säumigen sollen jedoch vorläufig schriftlich zum Besuch aufgefordert werden. Vorturner Köhring hält für zweckmäßig, dass ein Vorturner dazu bestimmt werde, der die Straf gelder regelmäßig einziehe. Dazu wurde Vorturner Eddighausen ernannt. Die Einziehung der Straf gelder---? an Ballabenden wurden entgegen den Ausführungen des Vorturners Köhring doch für zweckmäßig gehalten. Hierauf Schluß: Lichtenberg, 2. Turner.

General-Versammlung am Sonnabend, den 8. Januar 1898 im Schütte`schen Saale.

Die Versammlung wurde um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr vom dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls wurde sofort dem 2. Turnwart Lichtenberg wegen des Vorfalls am Sylvester-Ball in Sachen Bierdemanns das Wort ertheilt. Lichtenberg erwähnte, es sei durchaus nicht rechtfertigt wenn der Vorstand eigenmächtig in dieser Angelegenheit vorgehe, es müsse unbedingt in solchen Sachen der ganze Vorstand darum befragt werden. Es kam zwischen Lichtenberg und dem übrigen Vorstand zu keinem definitiven Beschluß, sodaß die Sache in Betreffs der damaligen Zulassung Bierdemanns zum Sylvester-Balle bis heute unerledigt geblieben ist.

Hierauf ging man zur Tagesordnung über. Rechnungs-Ablage: Die Einnahme betrug 480M 10Pf, die Ausgabe betrug 458M 57Pf, Bestand Summa= 21M 53Pf. Die Baufond-Einnahme betrug 74M 74Pf, bei der Sparkasse belegt 55M 25Pf= Kassenbestand 19M 49Pf. Eiserner Fond Einnahme 39M 50Pf, bei der Sparkasse belegt 35M 50Pf= Kassenbestand 4M. Zur Abrechnung erwiderte Niemand etwas. Vorstandswahl: Gewählt wurden Köhring sen., 1. Vorsitzender mit 32 Stimmen, Lange 2. Vors. mit 23 Stimmen, Beierstorf 1. Turnwart mit 28 St. Und Lichtenberg 2. Turnwart mit 21 St. per Acclamation wurden der Cassenwart Mahsberg und der Schriftführer Banneick wiedergewählt. Als Geräthewart wurden vorgeschlagen Petzold und A. Fiesinger, letzterer wurde mit 22 Stimmen gewählt. Zu Kassenrevisoren wurden gewählt Alrutz, Brinckmann und Petzold. Zu Tanzkomiteemitgliedern wurde gewählt: Exler, Alrutz, Köhn und Mahnkopf.

Turnbesuch: Ueber die vielen Klagen des Besuchs der Turnstunden seitens des Turnwarts Lichtenberg wurde von dem Herrn Vorsitzenden erwähnt, dass diejenigen unter 25 Jahren, welche dreimal hintereinander unentschuldigt gefehlt, sofort gestrichen, nur Krankheit entschuldigt.

Erwähnung der Statuten-Aenderung: Lichtenberg erwähnte ferner, dass die Aenderung der Statuten energisch vorgenommen werden müssen, ergänzt wurde die Commission noch durch den Schriftführer Banneick, so dass jetzt im Ganzen daran thätig: Köhring, Beierstorf, Lichtenberg, Fiesinger, Möbus, Köhn und Banneick.

Reise-Sparcasse: Auf Vorschlag des Schriftführers rief man eine Sparcasse ins Leben und zur Controlle derselben der Schriftführer beauftragt. Erwähnung des Beitrages zum „Wendländisch-Altmärkischen Turnbezirk“: Turnwart Lichtenberg erwähnte, der derzeit im September 1894 gegründete Bezirk hätte von den Vereinen einen Beitrag für das ganze Jahr erhoben, wogegen nur für 8 Monate zu zahlen gewesen seinen, es wären mithin also für 4 Monate Beitrag zu viel bezahlt. Es müsse ein Antrag eingereicht werden um die Beiträge wieder zurück erlangen zu können.

Beschluß des Fastnachts-Balles: Der Herr Vorsitzende erwähnte, die Feier des diesjährigen Fastnacht-Balles und wurde auch von der General-Versammlung angenommen und zwar mit turnerischen Uebungen. Der Fastnachts-Ball wurde auf den 26. Februar festgesetzt. Für Musik wurde 45M bewilligt und zwar Blasmusik. Das Tanzgeld wurde auf 1M pro tanzendes Mitglied festgesetzt. Hiesige Ansässige sind durchaus nicht zulässig. Auswärtige Eingeführte können jedoch daran theilnehmen. Im Uebrigen hat das Tanzcomitee für nöthige Ordnung zu sorgen. Hierauf Schluß der Versammlung. Banneick, Schriftführer.

General-Versammlung am Freitag, den 15. April 1898 beim Gastwirth H. Schulz.

Da die Versammlung in später Stunde nicht beschlussfähig, wurde hierfür eine Vorstands-Sitzung abgehalten und um 10 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. An Stelle des früheren Mitgliedes Vorturner E. Köhring jun. wurde vorläufig kein Vorturner ernannt. Turnwart Lichtenberg übernimmt desse Stelle.

Auf Anregung wurde ein Pfingstausflug am 2. Tage Nachmittags nach Wustrow geplant, Abends soll ein Tanzkränzchen auf dem Schützenplatze stattfinden. An Tanzgeld wird von den Mitgliedern 50pf erhoben werden. Fremde können zugelassen werden. Da weiter nichts vorlag wurde die Sitzung geschlossen. Banneick, Schriftführer.

General-Versammlung vom Sonnabend, den 23. April 1898 beim Gastwirt H. Schulz, Langestraße.

Die Versammlung wurde um 9 ½ Uhr vom Herrn Vorsitzenden eröffnet, die Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung gab dem 2. Vorsitzenden Lange Veranlassung, auf die s. Z. von Lichtenberg erhobene Beschwerde, dass bei der Gründung des „Wendländisch-Altmarkischen Turnbezirks“ für 8 Monate Beitrag zu viel bezahlt sei, und nicht für 4 Monate, wie das Protokoll besagt, hinzuweisen. Darauf wurde von Lange den Turnern die Inanspruchnahme der Reisesparkasse warm empfohlen. Der Schriftführer Banneick erklärt sich bereit, etwaige Einzahlungen auf dem Turnplatze in Empfang zu nehmen. Ferner wurde bemängelt, dass der Versammlung seitens der Cassenrevisoren noch kein Bericht über eine etwa erfolgte Cassenrevision vorliege. Da jedoch der Cassirer und kein einziger Cassenrevisor in der Versammlung zugegen war, wurde die Sache bis zur nächsten Versammlung vertagt.

Es liegt eine Einladung des „Männer-Turnvereins Bösel“ zu dem an Sonntag, den 15. Mai dort stattfindenden Bezirksturnfeste des „Turnbezirks Lemgow und Umgegend“ vor. Die Versammlung beschloß mit großer Majorität, der Einladung Folge zu geben und am genannten Tage Mittags 12 Uhr vom Vereinlokale unter Vorantritt des Spiel—(?) und Mitnahme der Vereinsfahne abzumarschieren. Turnwart Lichtenberg befürwortete die Stellung einer Riege.

Der vom Vorstande vorgeschlagene Ausflug am zweiten Pfingsttage ist somit hinfällig. Sodann wurde beschlossen, am 2. Pfingsttage Abends auf dem Schützenplatze ein Tanzkränzchen abzuhalten. Die Besorgung der Musik wird dem Schriftführer übertragen. Das Tanzgeld wird auf 50Pf festgesetzt. Da vielfach Beschwerden laut geworden sind, dass auf dem letzten Vergnügen zu viele Damen eingeladen waren, wurde beschlossen, daß jeder Turner eine Dame beim Vorstande oder Tanzcomitee anmelden könne. Die beiden Körperschaften werden dann die Einladungen vornehmen und etwaige Zurückweisungen veranlassen. Jedoch wurde bestimmt, dass die Zahl der einzuladenden Damen in Zukunft möglichst beschränkt sein soll.

Eine Beschwerde seitens des Turners Prüfer, dass eine Dame ihm beim letzten Vergnügen einen Tanz abgeschlagen hätte und denselben Tanz mit einem Anderen getanzt hätte, wurde dahin motiviert, dass in Zukunft alle ähnlichen Vorkommnisse dem Tanzcomitee zu melden sind, der dann das Weitere veranlassen wird.

Sodann wurde auf einige laut gewordene Bemerkungen hin bestimmt, dass zum Pfingstvergnügen Auswärtige eingeführt werden können, in Lüchow Anwesende jedoch nur dann an dem Vergnügen theilnehmen können, wenn dieselben an dem Abend als Mitglieder dem Verein beitreten.

Ferner lag die Einladung zum Turnfest in Hamburg vor. Hierüber wurde kein definitiver Beschluß gefasst und nur den etwa sich beteiligenden Mitgliedern bekannt gegeben, dass dieselben sich beim Schriftführer Banneick zu melden und den Festbeitrag von 5M behufs(?) Weiterbeförderung zu bezahlen hätten.

Eine Einladung des „Turner-Eintrachtsbund“ zu Salzwedel zu einem Commerce am 7. Mai wurde den Mitgliedern bekannt gegeben, und denselben überlassen, ob sie sich betheiligen wollen oder nicht.

Zum Schluß wurde der Steinmetzgehülfe Fritz Schulz per Acclamation einstimmig aufgenommen. Der ebenfalls zur Aufnahme angemeldete Schriftsetzer Stephan erklärte sich bereit, eine Turnkarte des hiesigen Turnvereins „Jahn“ in der nächsten Turnstunde zu überreichen, aus welchem Grunde die Abstimmung unterbleiben konnte. Da Weiteres nicht vorlag, wurde die Versammlung vom Herrn Vorsitzenden geschlossen.

Lichtenberg, 2. Turnwart.

General-Versammlung am Sonnabend, den 30. Juli 1898 beim Gastwirth C.B. v. Thun.

Wegen Krankheit des Herrn Vorsitzenden Köhring wird die Versammlung vom 2. vorsitzenden Herrn Lange eröffnet und geführt. 2. Turnwart Lichtenberg verliest in Abwesenheit des Schriftwarts Banneick das Protokoll der letzten Versammlung. Nach demselben mussten die Cassenrevisoren den Revisionsbericht vorlegen. Cassenrevisor Brinkmann verlas den Bericht, der zu den Acten des Vereins gelegt wird. Es entspann sich hierauf zwischen dem Cassirer und einem Cassenrevisor ein heftiger Wortkampf, da letzterer sich zu der unbedachten Aeüßerung hatte hinreißen lassen, „wenn die Bücher geändert sind.“ Diesen Vorwurf wies der Cassirer Maßberg mit großer Entrüstung zurück. In diesem Augenblick bemerkte Lichtenberg, dass ein der Versammlung Unbekannter sich in dem Local befand. Er veranlaßte sofort eine Unterbrechung der Debatte und stellte es sich heraus, dass der Bäcker Machewka anwesend war, der die Absicht hatte, den Verein beizutreten. Die Abstimmung geschah per Acclamation und wurde Machewka einstimmig als actives Mitglied aufgenommen. Der zur Aufnahme angemeldete B---gehülfe Heinrich Jührs wird eine Turnkarte vom Turnverein „Jahn“ bringen, weshalb die Abstimmung unterblieb. Inzwischen hatte sich die Sache betreffs der Cassenrevision dahin aufgeklärt, dass der Vorsitzende Köhring die zuerst ausgestellten Quittungen vernichtet hatte und wird derselbe einen mit seiner Namensunterschrift versehenen Beleg an den Cassirer einliefern, damit die Sache endlich geregelt wird.

Man ging jetzt zur Tagesordnung über. Stiftungsfest: Laut Tagesordnung bestand die Absicht, dass Stiftungsfest durch ein Schauturnen mit nachfolgendem Balle zu feiern. Der Vorstand hatte sich jedoch hinsichtlich der hohen Kosten und der kleinen Zahl der activen Turner in einer Vorbesprechung gegen ein derartige Veranstaltung ausgesprochen und schlug der Versammlung einen Ball zur Feier des Stiftungsfestes vor. In der eröffneten Discussion sprachen einige Mitglieder für Schauturnen mit Ball, andere dagegen für den Vorschlag des Vorstandes. Die vorgenommene Abstimmung ergab eine bedeutende Majorität für den Vorschlag des Vorstandes. Es erboten sich einige Mitglieder, die Zwischenpause durch einige komische Vorträge auszufüllen; jedoch sollen den Verein keine Kosten daraus erwachsen. Der Ball soll am Sonnabend, den 17. September im Saale der Frau Schütte abgehalten werden. Die Musikfrage wurde dahin erledigt, dass dem Mitgliede Kröger fünfunddreißig Mark für mindestens sieben Mann bewilligt würden. Da Kröger nicht anwesend war, erbot sich der 2. Vorsitzende Lange mit Kröger Rücksprache zu nehmen. Ernennung eines Tanzcomitee Mitgliedes:

An Stelle des wegen Nichtbesuches der Turnstunden excludirten Mitgliedes Mahnkopf wurde der Schneidermeister Christopf Schulz zum Tanzcomitee Mitgliede einstimmig gewählt. Derselbe nahm die Wahl an.

Das Turnen im Allgemeinen: Es entspann sich darauf eine Debatte über das Turnen im Allgemeinen. Auf die erhobene Klage, dass während der Turnstunden eine Menge Fremder auf dem Turnplatze anwesend sei und dadurch die Turner vielfach gestört wurden, erklärte Lichtenberg, es sei ihm unbekannt, dass an den Turnabenden der Turnplatz nur zur ausschließlichen Benutzung des Vereins stehe, demnach soll in Zukunft der Turnplatz möglichst von Nichtmitgliedern freigehalten werden.

Weitere Beschwerden betreffs Angabe der Uebungen, Eintheilung und Beaufsichtigung der Riegen, Abhaltung und Besuch der Vorturnerstunden widerlegte 2. Turnwart Lichtenberg kurz, da dieselben noch nicht verstummt, erklärte Letzterer von weiteren Beantwortungen abzusehen. Schließlich war auch diese Debatte erschöpft.

Antrag auf eine Bezirksversammlung: Dieser Antrag hat dadurch seine Erledigung gefunden, da die demnächstige Vorstandssitzung des Bezirks eine solche selbstverständlich sobald wie möglich einberufen wird. Da weiter nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Ausgefertigt: Lichtenberg, Eingetragen Banneick Schriftführer.

Vorstands-Sitzung am Mittwoch, den 10. Aug. 1898

Zur Aufnahme hatte sich früheres Mitglied Kroll jun. Gemeldet und wurde als passives Mitglied aufgenommen. Zu der am Sonntag, den 14. Aug. hier stattfindenden Vorturnerstunde ist 1/8 Bier für die Turner bewilligt. Von dem Vorstande wurden folgende Anträge berathen, welche dem demnächst stattfindenden Bezirksturntage unterbreiten werden sollen.

1. Antrag: „Der Bezirk wolle beschließen innerhalb der beiden ersten Monate des Kalenderjahres eine Hauptversammlung, behufs(?) Vorstandswahl und Rechnungsablage, einzuberufen. Begründung: Da bis jetzt die Neuwahl des Vorstandes und die Rechnungsablage immer am Abend vor dem Feste vorgenommen ist, so kann dieses, namentlich im ersteren Falle, wenn das eine oder andere Vorstandsmitglied nicht wiedergewählt werden sollte, für das bevorstehende Fest in Folge nicht genauer Orientirung eine unliebsame Störung verursachen. Bei einer Wahl in den beiden ersten Monaten des Kalenderjahres würde dieses unbedingt vermieden werden können.

2. Antrag: „Der Bezirk wolle beschließen den Vereinen den Beitrag, welche für 8 Monate zu viel gezahlt sind, zurückvergüten zu wollen. Begründung: Bei Gründung des Bezirks (Wendländisch-Altmärkischer Turnverein) im Jahre 1893 wurde im September genannten Jahres der Beitrag für 1 Jahr -----? also bis September des folgenden Jahres bezahlt. Ein später vom „Turner Eintrachtbund“ zu Salzwedel gestellter und auch angenommener Antrag bestimmte den Beitrag im ersten viertel des Kalenderjahres nach der Januarstatistik zu erheben. Demnach muß seitens des Bezirk der Beitrag von 8 Monaten zu viel gehoben sein.

3. Antrag: „Der Männer-Turnverein Lüchow“ erlaubt sich eine des riesigen Umfanges wegen hier nicht auszuführende Wettturnordnung unterbreiten zu dürfen. Begründung: Es ist bei den bis jetzt abgehaltenen Turnfesten verschiedentlich vorgekommen, dass noch während des Preisturnens vom Bezirksturnwart an den Preisübungen corrigiert wurde, wodurch einigen Preisturnern erhebliche Nachtheile erwachsen sind; solches soll durch den vorstehenden Antrag vermieden werden. Ferner ist durch Indiscretion einiger Kampfrichter das Resultat des Preisturnens schon lange vor der Preisvertheilung bekannt geworden, während solches doch eine Ueberraschung sein soll, auch dieser Uebelstand soll durch vorstehenden Antrag beseitigt werden.

Ausgefertigt Lichtenberg, Eingetragen Banneick, Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 3. September im Vereinslocale.

Die Versammlung wurde um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls, gegen welches nichts zu erwidern war, ging man zur Tagesordnung über.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Brohm, Stellmacher, Friedrichs, Schmied und Prüfer, Messerschmied und wurden einstimmig aufgenommen.

2. und 3. Besprechung über das Bezirksvergnügen in Wustrow und event. Verlegung unseres Balles. Nach Aeußerungen einiger Mitglieder beschloß man, sich an dem Turnfest in Wustrow zu betheiligen und den auf den 17. September bestimmten Ball auf den 1. October festzusetzen.

4. Wahl der Delegirten: Von dem Herrn Vorsitzenden wurden Lange, Mahsberg und Lichtenberg vorgeschlagen und auch acceptiert. Zu Preisrichtern wurden Lange und Lichtenberg bestimmt.

5. Besprechung über die einzureichenden Anträge: Zu dem 1. Antrag gab die Versammlung ihre Zustimmung. Der 2. Antrag ist insofern hinfällig weil Verein Lüchow den Beitrag an den Bezirk bis jetzt nicht entrichtet hat. Antrag 3. betreffs der Wettturnordnung soll als Antrag gestellt werden und die Bezirks-Versammlung ersucht werden eine Wettturnordnung auszuarbeiten und zu welcher unsere in Cladde ausgefertigte Wettturnordnung als Vorlage dienen soll.

Da die Tagesordnung erschöpft discutiert, wurde 2. Turnwart Lichtenberg das Wort ertheilt. Lichtenberg legte den Turnern dringend ans Herz möglichst zahlreich an dem Preisturnen theilzunehmen. Hierauf meldeten sich folgende Turner: Schütte, Eddinghausen, Schleese I und II, Busse Buchbinder und Propahn. Zum Tanzcomiteemitgliede wurde Kroll vorgeschlagen und gewählt.

Turner Just?? ist wegen nicht Besuchs der Turnstunde zu streichen. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.
Banneick Schriftführer.

Vorstands-Sitzung am Sonnabend, den 5. November im Schütteschen Locale.

Der Vorstand erledigte folgende Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet Bildhauer Schulz und Franz Gevert als passive Mitglieder und wurden einstimmig aufgenommen.

2. Verlegung einer Rechnung vom letzten Balle: Eine Rechnung vom letzten Balle wurde vom Vorstande anerkannt.

3. Ernennung der Vorturner: Zu Vorturnern wurden Kroll jun. und Köhring jun. ernannt. Es beträgt die Zahl derer 4.

4. Eventuelles Vergnügen: Der Vorstand war der Ansicht dass, wie seinerzeit auch beschlossen zur Erhöhung des Turnhallenbaufonds möglichst hohe Ueberschüsse bei den Winter Vergnügen erzielt werden müssten. Er schlägt deshalb der Versammlung vor das nächste Vergnügen mit Vorträgen ev. Theater zu feiern und von Mitgliedern ev. Fremden Entree zu erheben. Die Unkosten sollen jedoch nach Möglichkeit vermieden werden.

General-Versammlung am Sonnabend, den 12. November beim Gastwirth C. Rüks

Die Versammlung wurde in Abwesenheit des Herrn Vorsitzenden Köhring um 9 ¼ Uhr von dem 2. Vorsitzenden Turner Lange eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls ging man zur Tagesordnung über.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Kranz Maler, Henke Schlachter und Harenberg Schlachter. Erstere wurden mit Majorität aufgenommen; letzterer dagegen nicht. Nach dem Statut fand Ballotement statt.

2. Ernennung der Vorturner: Die von dem Vorstand in der letzten Sitzung ernannten Vorturner Köhring jun. und Kroll wurden von der Versammlung genehmigt und nahmen selbige die Wahl an.

3. Besprechung über einen projectirten Ball: Nach vielen Aeußerungen wurde die Abhaltung des Vergnügens abgelehnt.

4. Wahl drei neuer Kassenrevisoren: Da die Rechnungen von den seiner Zeit gewählten Revisoren nicht statuarisch geprüft waren sind an deren Stelle drei weitere Revisoren gewählt und zwar G. Wede, Schütte und Köhring jun.

5. Betreffs der Reisesparkasse: Auf Vorschlag wurde dem 2. Turnwart Lichtenberg das Amt übergeben.

6. Sylvesterball: Hierüber wird die demnächstige General-Versammlung Beschluß fassen.

7. Verschiedenes: Turnwart Lichtenberg erwähnte des Vorfalls verschiedener Schlägereien und Streitigkeiten. Für die Folge sollen solche Mitglieder, welche ohne Grund sich bei solchen Gelegenheiten dazwischenmischen, sofort ausgeschlossen werden: Bei den Versammlungen zum Turnhallenbaufund wurden dem 2. Vorsitzenden Lange zur Stütze folgende Mitglieder ernannt: Köhring, Schütte, Wienecke und A. Fiesinger. Die weiteren Erörterungen betrafen turnerische Angelegenheiten und fand hierauf Schluß der Sitzung statt.

Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 10. December 1898 im Krümmel'schen Gasthause.

Die Versammlung wurde vom Herrn Vorsitzenden eröffnet. Wegen Verhinderung des Schriftführers wurde 2. Turnwart mit der Protokollführung beauftragt. Derselbe verlas das Protokoll der letzten Versammlung gegen welches nichts erwidert wurde. Auf Aufforderung des Herrn Vorsitzenden erstatteten die in letzter Versammlung neugewählten Cassenrevisoren Bericht über die Revision. Die Casse sowohl wie die Bücher wären in Ordnung, nur wurde bemängelt, dass am Schlusse des letzten Monats viele Mitglieder mit ihren Beiträgen im Rückstand geblieben seien. Der Vorsitzende ersucht die Mitglieder die Beiträge möglichst pünktlich zu entrichten, vor allen Dingen aber im letzten Monat des Rechnungsjahres. Hierauf ging man zur Tagesordnung über.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Barbier Horn jun. wurde per ----? als actives Mitglied mit 20 gegen 4 St. aufgenommen. Derselbe erklärte wegen verschiedener körperlicher Fehler an den Turnübungen nicht theilnehmen zu können. Er erbot sich seinen Loosungsschein vorlegen zu wollen. Der Vorsitzende werde den Loosungsschein prüfen, worauf Horn dann vom Turnen dispensirt werden müsste. Barbier Kretschmer wurde mit allen gegen eine Stimme aufgenommen, jedoch Sonnabends vom Turnen dispensirt, Mittwochs muß derselbe jedoch von 9 Uhr ab am Turnen theilnehmen. Böttcher Belau wurde als passives Mitglied gegen 7 Stimmen aufgenommen. Maurer Laue wurde nicht aufgenommen. Die Abstimmung ergab 14 gegen und 12 Stimmen für die Aufnahme. Dachdecker Rickmann und Maler Steppenbeck wurden in den Verein aufgenommen. Ersterer gegen 8 und letzterer gegen 6 Stimmen. Da dieselben über 4 Monate von hier fortgewesen und keinem Verein als Mitglied während der Zeit angehört haben, können dieselben nicht vom Eintrittsgelde entbunden werden. Gemeldet hatte sich wiederum der Schlachter Harenberg und wurde, da 16 gegen und 10 für nicht aufgenommen. Mitglied Schleese I erklärte auf Anfrage, an den Turnübungen nicht mehr theilnehmen zu können da er sich vor längerer Zeit beim Turnen im „Turnverein Jahn“ einen körperlichen Fehler zugezogen habe, der sich mit der Zeit immer mehr ausgebildet hat. Da Schleese sonst ein eifriger Turner, wurde seinen Angaben Glaube geschenkt und Schleese bis zur nächsten Militäraus----? vom Turnen dispensirt. Turner Subke II, welcher in letzter Zeit wiederholt in den Turnstunden gefehlt hatte und deshalb laut früheren Beschluß excludirt war, entschuldigte sein Fehlen damit, dass er behauptete, durch Musikübungen abgehalten zu sein. Dieses wurde jedoch widerlegt und dem Turner Subke aufgegeben, seine sämtlichen Straf gelder und den Beitrag für die verflossenen Monate nachzuzahlen. Subke erklärte sich damit einverstanden.

2. Sylvester-Ball: Die Stimmung war wieder für einen Tannenbaum. Es wird wie alljährlich wieder eine Liste bei den einzuladenden Damen zum Zeichnen freiwilliger Beiträge circulieren. Das Weitere wurde dem Vorstande überlassen. Die Zahl der einzuladenden Damen soll nach Möglichkeit eingeschränkt. Für Musik wurden 40M bewilligt. Längere Debatte entspann sich über die Festsetzung des Tanzgeldes. Der Vorschlag 1M zu erheben, fand keine Zustimmung. Aus der Versammlung heraus wurde der Vorschlag gemacht, auch die Nichttänzer zur Deckung der Unkosten heranzuziehen: Nach vielem Hin- und Herreden wurde der Vorschlag gemacht von den Nichttänzern 25Pf und den Tänzern außerdem noch 50Pf, also im Ganzen 75Pf zu erheben. Ein Antrag auf Abstimmung hierüber wurde vom Vorsitzenden dahin beantwortet, dass er eine Abstimmung nicht zulasse, da die Versammlung sonst nicht zum Schluß komme. Es wurde bemerkt, dass die Zahlung von 25Pf für Nichttänzer nur für diesen Sylvesterball gelte. Als Briefträger wurden Kroll und Subke I bestimmt. Fremde, nicht in Lüchow Ansässige, können durch Mitglieder eingeführt werden. Auswärtige, zum Besuch hier weilende Lüchower, sollen nur zugelassen werden, wenn sie bei ihrem Hiersein Mitglieder waren. Nachdem der Vorsitzende die Mitglieder noch darum gebeten alle Streitigkeiten am Ballabend zu vermeiden und bemerkt, dass Zuwiderhandlungen Ausweisung aus dem Verein in Folge habe, wurde die Versammlung geschlossen.

Ausgefertigt Lichtenberg, Eingetragen Banneck.

Vorstand- und Tanzcomiteesitzung am 18. December 1898 beim Gastwirth H. Schulz

Nach Beschluß der heute anwesenden Vorstands- und Tanzcomiteemitglieder ist für den nächsten stattfindenden Sylvester-Ball bestimmt, dass à tanzendes Mitglied 1 Mark Tanzgeld erhoben werden wird. Da nach den Bestimmungen der letzten General-Versammlung das Musikgeld von den Tänzern und dem ursprünglich 25Pf zahlenden Entree von den Nichttänzern nicht aufgebracht werden kann, sind die Unterzeichneten zum obigen Beschluß gekommen. Der Vorstand: F. Lange, W. Mahsberg, Lichtenberg, A. Fiesinger, E. Beiersdorf, Banneick. Das Tanzcomitee: Ch. Schulz, H. Exler, H. Kroll.

1899

General-Versammlung am Sonnabend, den 21. Januar 1899 im Vereinslocale.

Die Versammlung war zahlreich besucht und von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nachdem vom Herrn Vorsitzenden gegen meine Persönlichkeit einige Erörterungen, betr. Aufsetzung der Tagesordnung gerichtet waren, ging man zur Tagesordnung über. Gegen das Protokoll der letzten Versammlungen war nichts zu erinnern. Lichtenberg erwähnte nur die Frage betreffs des Loosungsscheines von Schleese.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zögling Schulz meldete sich als actives Mitglied und wurde aufgenommen; gleichfalls Schlachter Harenberg mit 17 gegen 15 Stimmen.

2. Rechnungs-Ablage: Die Rechnungs-Ablage in Einnahme und Ausgabe liegt bei den Acten des Vereins.

3. Wahl der Revisoren: Zum Revidiren der Rechnungen wurden Schneidermstr. Schulz, H. Schütte und Köring jun. gewählt.

4. Wahl des Vorstandes: Die Wahl des Vorstandes stellt sich wie folgt zusammen: Köring sen. 1. Vors, Lange 2. Vors., Banneick Schriftführer, Maßberg Cassirer, bei der Wahl des 1. Vors. ging die Wahl mittels Stimmzettel vor sich und erhielt 30 Stimmen. Die 3 ferneren Vorstandsmitglieder wurden per Acclamation wiedergewählt. Der weitere Vorstand, die Mitglieder: Bierstorf 1. Turnwart, Lichtenberg 2. Turner und Fiesinger Geräthewart wurden gleichfalls per Acclamation wiedergewählt. Hiernach erwähnte Lichtenberg 2. Turnwart, dass er activ nicht am Turnen theilnehmen könne, da er durch Ueberanstrengung an Setzkrampf(?) leide.

Turnzeitung: Der Herr Vorsitzende erwähnte die Turnzeitung und bittet um bessere Besorgung derselben. Es wurde beschlossen, den Vereinsboten hiermit zu beauftragen und jährlich 6M dafür zu vergüten und 8 täglich zu besorgen sei.

Jahresbericht: 1. Turnwart Beierstorf verlas den Jahresbericht, gegen welchen nichts zu erwidern war. Brinkmann, erwähnte, weshalb andere Revisoren gewählt seien, nach seiner Ansicht gelte die Wahl für ein volles Jahr. Lange erwähnte, es sei dies auf Antrag des Cassirers geschehen. Der Herr Vorsitzende pflichtete den ersteren Ausführungen bei. Wahl des Tanzcomitees: Zu Tanzcomiteemitgliedern wurden gewählt H. Kroll, H. Exler, F. Krohn I und Brinkmann.

Festsetzung des Fastnachtsvergnügens: Nach vielen Vorschlägen wurde für einen Ball mit vorhergehenden komischen Vorträgen gestimmt. Der Ball wurde auf den 25. Februar festgesetzt. Kosten werden aus den Vorträgen dem Verein nicht erwachsen. Für Tanzgeld wurden 75Pf pro tanzendes Mitglied festgesetzt. Bei dieser Gelegenheit wurde --? der Sylvesterfeier gedacht, wobei es seitens einiger fremden hiesigen Knechte durch ungebührliches Betragen roh herging. Von einer Anklage soll abgesehen werden, da diejenigen Knechte schon Abbitte gethan, mit Einziehung einer kleinen Strafe wurde der Schriftführer beauftragt. Vom Schriftführer wurde ferner einer Vorturnerstunde am 19. Februar in Salzwedel erwähnt, an welchem Tage gleichfalls eine Versammlung stattfinden werde. Da weiteres nichts vorlag erfolgte Schluß der Versammlung.

Banneick Schriftführer.

Vorstands-Sitzung am 11. Februar 1899 im Vereinslocale.

In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden wird die Sitzung vom 2. Vorsitzenden Lange geleitet; ebenfalls Turner Lichtenberg mit der Führung des Protokolls beauftragt. Hauptzweck dieser Sitzung war die Besprechung des am 19. Februar zu Salzwedel stattfindenden Bezirks-Turntages, bz. die Wahl der zu demselben zu entsendenden Delegirten. Behufs(?) besserer Förderung der Turnsache war der Vorstand der Meinung, solches würde sich am besten erreichen lassen, wenn der Bezirks-Vorsitzende Turnwart und Schriftwart und Cassirer aus einem Orte gewählt würden und wurden zu dem Zweck die Delegierte Köhring sen. Zum ed. Lange zum Turnwart und Lichtenberg zum Schriftführer und Cassierer vorgeschlagen. Als Delegiert wurde gewählt Maßberg, Lange, Lichtenberg. Weiter wurden auf Anregung seitens Lange die Kosten der Couplets zum nächsten Vergnügen auf die Vereinskasse übernommen. Hierauf Schluß der Sitzung.

Vorstands-Sitzung am Mittwoch, den 1. März 1899 beim Gastwirth Th. Krümmel

Der Vorstand war fast vollzählig erschienen. Es wurden die nothwendigen Auslagen vom letzten Balle erwähnt und sind dieselben zu vergüten. Die angeschafften Sachen bleiben jedoch Vereinseigenthum. Alsdann wurde der volkstümlichen Uebungen gedacht und sollen vorerst Steinstoßen und Gerwerfen eingeführt werden. Diese Uebungen jedoch pflegen zu können, sollen dieselben auf dem Schützenplatze stattfinden. Zum Ausmarsch der Turner nach demselben wird die polizeiliche Genehmigung einzuholen sein.

Zur Sprache wurde ferner den Bau der Turnhalle gebracht war sich der Vorstand hier vollständig einig, dass alsbald ein energischer Fortschritt in dieser Sache vorgenommen werden müsse. Der Herr Vorsitzende wolle in dieser Sache Rücksprache mit den Herrn Senatoren resp. Bürgermeister nehmen.

Ferner beschloß der gesamte anwesende Vorstand einstimmig den Austritt aus dem „Wendländisch-Altmärkischen Turnbezirk“. Auf den am 7. Mai in Hannover stattfindenden Kreisturntage wird ein Delegirter geschickt werden müssen, welcher über die Lage und Stand unseres Bezirkes referiren wird. Hierauf erfolgte Schluß der Sitzung.

Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 4. März 1899 beim Gastwirth H. Schulz

Die Versammlung wurde um 9 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Hierauf verlas der Schriftführer das Protokoll der beiden Protokolle vom 21. Januar und 11. Februar, gegen welches nichts zu erwidern war. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte der Herr Vorsitzende, daß die Revisoren heute noch keinen Bericht erstatten könnten, da einige Angelegenheiten noch nicht zur Erledigung gekommen seien.

1. Austritt aus dem Wendländisch-Altmärkischen Turnbezirk. Nach längerer Debatte verschiedener Mitglieder über den Austritt aus dem Bezirk ging man zur Abstimmung über und der Antrag: „Der Männer-Turnverein Lüchow beschließt aus den Bezirk auszutreten und eventuell einen neuen Bezirk, bestehend aus den Vereinen Lüchow, Schnackenburg und Wustrow zu bilden“ wurde einstimmig angenommen. Nach dieser Abstimmung kam es zwischen dem 2. Turnwart Lichtenberg und dem 2. Vorsitzenden Lange zu einer heftigen Auseinandersetzung, betreffs des derzeit hier von Lange beim Turnfeste errungenen Preises. Lichtenberg warf Lange vor, daß Lange, wie er selber damals erklärt hätte, den errungenen Preis nur auf seine Kleidung bekommen hätte. Lange bestreitet dieses gesagt zu haben und stellt Lichtenberg als einen Lügner hin. Der 2. Vorsitzende erklärte hierauf, daß er sein Amt niederlege. Der Herr Vorsitzende nahm dieses jedoch nicht an.

2. Einführung volkstümlicher Uebungen: Die Versammlung erklärte sich mit der Einführung der volkstümlichen Uebungen wie Steinstoßen und Gerwerfen einverstanden. Von einigen Mitgliedern

wurde erwähnt, daß Angelegenheiten, welche den Verein betreffen, nicht vom Vorstände zu erledigen sein, sondern der Versammlung zur Berathung vorgelegt werden müßten.

3. Wahl eines Deligirten zum Kreisturntage in Hannover: Diese Wahl wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben. Ueber den Austritt ist vorerst an den Herrn Vorsitzenden in Uelzen die Anfrage zu stellen, wie genannter Verein über die Abzweigung zur Bildung eines neuen Gaues denken wird.

4. Abhaltung eines Vergnügens am 2. Ostertage: Dieses Vergnügen wurde von der Versammlung beschlossen, sollte aber keine Musik an diesem Tage zu beschaffen sein, wird kein Vergnügen stattfinden, Tanzgeld wurde auf 75 Pf pro tanzendes Mitglied festgesetzt. Hierauf erfolgte Schluß der Versammlung.

Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am Mittwoch, den 19. April 1899 Abends 9 Uhr beim Gastwirth C. Rühs.

Der Herr Vorsitzende eröffnete die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls ging man zur Tagesordnung über. Bevor dieses jedoch geschehen protestierten einige Mitglieder über die Führung des Protokolls, betreffs der Aeüßerungen des 2. Vorsitzenden, welches nicht in das Protokoll gehören. Hierauf nahm Lange seine Aeüßerung, welche in Erregung geschehen zurück, gleichfalls Lichtenberg. Hierauf las 2. Turnwart Lichtenberg einen Bericht des derzeitigen Vorsitzenden des Bezirks Schütz – Clötze vor. Der Bericht wurde, ohne davon weitere Unannehmlichkeiten zu verursachen zu den Acten des Vereins gelegt. Als dann erfolgte Erledigung der Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Aufgenommen wurden die Zöglinge Reindal, Steormann und Jirjahn. 2. Beschlußfassung über das pfingstvergnügen: Der Vorschlag des Herrn Vorsitzenden am 2. Pfingsttage einen Stafettenlauf von hier nach Trebel (13 km) zu machen wurde gegen 2 St. angenommen. Die näheren Bestimmungen bleiben den Turnwarten und dem stellv. Vorsitzenden überlassen. Beschlossen wurde ferner am Abend auf dem Schützenplatze ein Tanzkränzchen zu arrangiren. An Tanzgeld wird 50 Pf erhoben werden. Für die Musik wurden 6 Mann bestellt. Auf Kosten des Vereins wird in Trebel ein Faß Bier aufgelegt werden und wurde dieses einstimmig von der Versammlung angenommen.

3. Turnstunden betreffend: Nach vielen Debatten über die verschiedenen Besuche der Turnstunden und insbesondere den Uebungen wird der Herr stellv. Vorsitzende in Gemeinschaft mit den Turnwarten und Vorturnern eine Sitzung anberaumen um eventuell Uebungen ausarbeiten zu können. Wer sich als dann den Turnstunden nicht unterwerfen will und dreimal hintereinander fehlt, muß gestrichen werden.

4. Kreisturntag: Der Herr Vorsitzende erwähnte, daß am 7. Mai in Hannover ein Kreisturntag stattfinde. Einen Delegirten nach dort zu senden wurde abgelehnt. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Banneick Schriftführer.

General-Versammlung vom Sonnabend, den 29. Juli 1899 bei C. B. von Thun.

Die Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. In Anwesenheit des Schriftführers wurde 2. Turnwart Lichtenberg mit der Führung des Protokolls betraut. Von Eintritt in die Tagesordnung bringt der Herr Vorsitzende einen ihm am Tage vor Pfingsten zugegangenen anonymen Brief, in welchem unter Bezugnahme auf einen Artikel der „Deutschen Turn-Zeitung“, Jahrgang 1896, Nr. 45, Seite 929, die gefaßten Beschlüsse in der Versammlung vom 19. April abfällig kritisiert und den Vorstandsmitgliedern Verhaltensmaßregeln gegeben wurden. Daß das Schreiben anonym war, zeugt am besten für dessen Charakter und wurde solches denn auch von der Versammlung verurtheilt. Von dem Herrn Vorsitzenden war die Alternative gestellt, wenn sie an der Ge-

schäftsführung des Vorstandes etwas auszusetzen hätte, oder dem anonymen Schreiben zustimmen wolle, sich sofort zu erklären und eventuell eine Neuwahl vorzunehmen, antwortete die Versammlung durch ein einstimmiges Vertrauensvotum. Hiermit ging man zur Tagesordnung über und wurde beim

Punkt 1. Aufnahme neuer Mitglieder, der Müller Neuhäusen per Kupelung? mit allen gegen eine Stimme aufgenommen. Die Beschwerden, daß das Mitglied Witte nicht an den Turnübungen theilnehme, wurden von dem Herrn Vorsitzenden dahin revidiert, daß Witte infolge verschiedener körperlicher Fehler, die ihm als Arbeitgeber durch Einblick in dessen Papiere zur Kenntniß gekommen seien, an den Turnübungen nicht theilnehmen könne. Witte wurde demgemäß als passives Mitglied aufgenommen.

Punkt 2. Stiftungsfest: Nach längerer Debatte einigte man sich zu folgendem Beschluß: Am Sonntag, den 20. August, nachmittags ein Vereins-preisturnen auf dem Schulhofe zu veranstalten. Als Preise wurden Ehren-Diplome und Eichenlaubkränze bestimmt und zwar für jede Riege zwei Preise. Falls eine Alters-Riege am Preis-Turnen theilnehmen wird, gelten dafür dieselben Bestimmungen, die praktische Leitung wird in den Händen der Turnwarte und Vorturner liegen und fungiren dieselben als Preisrichter, außerdem wurde noch 2. Vorsitzender Lange als Preisrichter gewählt. Am Abend wird im Vereinslokale ein Commers abgehalten werden, bei welchem gleichzeitig die Preisvertheilung stattfindet. Für Rechnung der Casse wird $\frac{1}{4}$ Tonne Bier getrunken werden. Betreffs des Turnens wurde noch bestimmt, daß als volkstümliche Uebung Wettlauf in Anwendung kommen solle. Derselbe soll auf der Bleichwiese ausgeführt werden und deshalb die polizeiliche Genehmigung zum Marsch in geschlossenem eingeholt werden. Zum Vorturner wurde auf Vorschlag der Turnwarte das Mitglied Wienek von der Versammlung ernannt. Betreffs des Stiftungsballes wurde beschlossen, denselben am Sonnabend, den 16. September im Vereinslokale zu feiern. Als Tanzuordner soll der Schuhmacher Stallbohm fungieren und wurde als Entschädigung die Summe von Zwei Mark ausgesetzt. Das Tanzgeld soll eine Mark betragen. Für die Musik werden 8 Mann bestimmt von der hiesigen Capelle.

Sonstiges: Die Beschwerde über unregelmäßige Theilnahme einiger Mitglieder an den Turnuebungen wurde dahin erledigt, daß in einzelnen Fällen Rücksicht genommen werden soll, sonst aber mit aller Strenge gegen die Säumigen vorgegangen wird. Ferner wurde befürwortet, zur besseren Controlle in den Turnstunden Riegenbücher einzuführen. Der Zögling Kahse wurde auf seinen Antrag als actives Mitglied aufgenommen. Die Cassenrevisoren wurden daran erinnert, in nächster Zeit die endgültige Revision, welche sich bis jetzt noch immer verzögert, vorzunehmen. Betreffs einiger persönlicher Aeüßerungen, welche den derzeitigen Austritt des Vorturners Kroll verursacht, erklärte sich die Versammlung zu einer Beschlußfassung hierüber nicht ---? und überließ das Weitere den Beteiligten.

Ausgefertigt Lichtenberg.

General-Versammlung am Sonnabend, den 19. August 1899 im Vereinslocale.

Der Herr Vorsitzende legte den Mitgliedern den Zweck der heutigen Versammlung zu Grunde, indem die Mitglieder von dem Hinscheiden unseres treuen Mitgliedes, des Buchbinders Heinrich Beierstorf in Kenntniß gesetzt wurden. Zu Ehren erhoben sich die Mitglieder von ihren Sitzen. Die Versammlung beschloß so zahlreich wie möglich an der Beerdigung theilzunehmen. Von der Musikfrage, wie von dem Tragen des Verstorbenen wurde abgesehen. Als Fahnenträger wurde: Fr. Lange, als Fahnenbegleiter: E. Köhring und H. Schütte bestimmt Zum Tragen der Kränze wurden W. Eddigehausen, W. Wienecke und Kämpfer bestimmt. In Folge dieses Trauerfalles wurde das auf den 20. August festgesetzte Preisturnen auf Sonntag, den 3. September bestimmt. Hierauf erfolgte Schluß der Versammlung.

Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am 23. September 1899 im H. Schulz'schen Locale.

Die Versammlung war beschlußfähig und um 9 Uhr von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Zur Aufnahme hatte sich früheres Mitglied Köhn als actives Mitglied gemeldet. Nach der Abstimmung, welche mittels Stimmzettel erfolgte, wurde Köhn mit Majorität aufgenommen. Als zweiter Punkt stand die Fahnenweihe in Simander auf der Tagesordnung. Es wurde beschlossen auf Vereinskosten einen Wagen zu stellen und wird derselbe um 10 Uhr vom Vereinslocale abfahren. Der Festbeitrag ist auf 50Pf pro theilnehmendes Mitglied festgesetzt. Die Abfahrtzeit von Simander wird von dem anwesenden Turnwart resp. Vorstandsmitglied festgesetzt werden.

Zum nächsten Punkt der Tagesordnung kam man auf die Festlichkeit im November zu sprechen. Vorgeschlagen wurde ein öffentliches Vergnügen, bestehend in theatralischen Aufführungen und nachfolgendem Ball. Das Entree wurde auf 25Pf pro Person festgesetzt, an Tanzgeld wird von den Mitgliedern 50Pf und von den Nichtmitgliedern 1M 50 erhoben werden. Bestimmt wurde Sonntag, den 19. November. Für die Musik wurden 8 Mann beschlossen und 40M für ausgesetzt. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

C. Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am 16. December 1899 beim Gastwirth Th. Krümmel.

Die Versammlung war beschlußfähig und um 9 Uhr von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung ging man zur Tagesordnung über. Es kam die Feier des Sylvesterballes zur Berathung. Der Herr Vorsitzende schlug vor den Sylvesterball wie in den früheren Jahren zu begehen. Da hiergegen nichts erwidert wird der Sylvesterball wie in den Vorjahren gefeiert werden. Zur Arrangierung wurden der Vorstand und die Vorturner bestimmt. Einer Anregung wegen des Tanzordnens folge gebend wurde dahin erledigt, daß das Mitglied Exler einstimmig zu dem Posten gewählt wurde und erhält derselbe als Vergütung pro Abend 2M. Zu Briefträgern wurden W. drossel und A. Stein gewählt. Die Musik wurde dem Mitglied G. Schulz übertragen und für 8 Mann 40 M bewilligt. An Tanzgeld wird 1M pro Mitglied erhoben werden. Den Tannenbaum zu liefern wurde dem Mitglied Kämpfer übertragen. Frühere Mitglieder können unter Vorbehalt zugelassen werden, hiesige Nichtmitglieder sollen keinen Zutritt haben.

Vom Mitglied Exler wurde der Antrag eingebracht, die Vereinsbeiträge, Kartenträger selber übernehmen zu können. Da verschiedene Meinungen laut wurden, wurde der Antrag bis zur nächsten General-Versammlung verschoben. Auf Anregung Wienecke kam das späte Einsammeln der Monatsbeiträge zur Sprache, wurde aber auf Antrag des Herrn Vorsitzenden weiter nicht erörtert, da kein Beschluß darüber gefaßt werden könne. 2. Vorsitzender Lange brachte die Statuten-Aenderung in Anregung, wurde aber ebenfalls bis zur nächsten General-Versammlung vertröstet. Hierauf erfolgte Schluß der Sitzung: Zur Aufnahme meldete sich am Schlusse der Versammlung Kobabe und erfolgte die Aufnahme.

C. Banneick Schriftf.

1900

General-Versammlung am Sonnabend, den 3. Februar 1900 im Vereinslocale.

Die Versammlung wurde von dem Herrn vorsitzenden eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls, gegen welches nichts zu erwidern, ging man zur Tagesordnung über. Zur Aufnahme hatte sich Schneider Schebel gemeldet und erfolgt die Aufnahme einstimmig. Der nächste Punkt bildete die Rechnungs-Ablage. Der Herr Vorsitzende erwähnte, daß dieselbe recht ungünstig ausgefallen sei. Da die Mitgliederbewegung eine äußerst geringe sei.

Zu Revisoren wurden Witte, Schleese und Kämpfer gewählt. Alsdann kam die Wahl des Vorstandes an die Reihe, dieselbe geschah per Stimmzettel und Köhring als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde Lange wiedergewählt und zwar mit 23 Stimmen. Maßberg als Kassierer wurde mit 26 Stimmen, Banneick, Schriftführer mit 20 Stimmen ebenfalls wiedergewählt. Außerdem erhielten bei der letzteren Wahl Lichtenberg 11 und Drossel 1 Stimme. Die Wahl des 1. Turnwarts geschah ebenfalls mittels Stimmzettel und wurde Beierstorf mit 21 Stimmen wiedergewählt. 2. Turnwart Lichtenberg erklärte die Wahl unter keinen Umständen anzunehmen, er schlage Wienecke vor und wurde letzterer mit 24 Stimmen neugewählt. Fiesinger, Geräthewart wurde mit 21 Stimmen wiedergewählt.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf Abhaltung eines Maskenballes. Dieselbe wurde fallen gelassen und für Abhaltung eines gewöhnlichen Balles gestimmt. Derselbe soll am 24. Februar stattfinden. Für die Musik wurden 8 Mann bestimmt und 40M bewilligt. Die Musik wurde dem Mitgliede H. Schulz übertragen. An Tanzgeld wurde pro tanzendes Mitglied 1M festgesetzt.

Turner Schleese erwähnte, daß die Strafgeelder den activen Turner zu Gute kommen und nicht dem Turnhallenbau fond zu überweisen sein. Der Antrag wurde jedoch niedergeschlagen und die Strafgeelder werden nach wie vor dem Turnhallenbau fond zufallen. Zur Ausschmückung des Ballsaales sollen kleine Fähnchen angeschafft werden und zwar schwarz-weiß-roth, schwarz-roth-gold und weiß-roth. Hierauf wurde der Vorfall wegen der Garderobe vom Sylvesterballe erwähnt. Nach vielen Erörterungen über diesen Vorfall wurde die Versammlung geschlossen.

Banneick, Schriftführer.

Vorstands-Sitzung am Mittwoch, den 14. Februar beim Gastwirth L. Schütte.

Der Vorstand war von folgenden Turnern vertreten: Lange, stellv. Vors. Beierstorf, Turnwart, Mahsberg, Cassirer, Wienecke 2. Turnwart und Fiesinger, Geräthewart. Es fand u. a. eine Berathung über die Anschaffung eines Garderobenständers? statt und wurde beschlossen dieselbe auf Vereinskosten anzuschaffen. Als eine kleine Entschädigung hat der Garderobier Büttner beim jedesmaligen Gebrauche, während der Vergnügungen des Vereins 25Pf an die Vereinscasse zu zahlen. Auf Antrag des Vorstandes wurde von Frau Schütte das Clubzimmer zur Verfügung gestellt. Ferner wurde beschlossen, Placate anfertigen zu lassen mit folgender Aufschrift: „Nur für Vereinsangehörige.“ Zum Vorturner ernannte der Vorstand Turner Schleese.

Ausgefertigt Banneick Schriftführer.

Vorstands-Sitzung am Dienstag, den 17. April 1900 im v. Thun`schen Gasthause.

Der Vorstand war vertreten vom stellv. Vors. Lange, Turnwart Beierstorf, Cassirer Maßberg und Schriftführer Banneick. Stellv. Vorsitzender Lange theilte mit, daß mehrere Einladungs-Schreiben eingelaufen sein unter anderem von Winsen a. L. und Simander. Der Vorstand sah von einer vereinsseitigen Betheiligung beider Einladungen ab; es sollten jedoch diese Einladungen den Mitgliedern unterbreitet werden.

Ferner wurde von der Auszahlung einer Police gesprochen, welche doppelt vom Vorsitzenden angewiesen wurde und zur Auszahlung gelangte. Beschlossen wurde vom jetzt an vorstandsseitig sämtliche Rechnungen im Vorstand erst durchzunehmen und zu berathen, ob dieselben zur Auszahlung gelangen können oder nicht.

Hierauf wurde der Pfingstausflug besprochen. In Vorschlag wurde die Tour mit Damen per Wagen bis Waddeweitz, dann zu Fuß nach Dickfeitzen und Clenze gebracht. Von Clenze fahren die Wagen wieder retour. Zwei Wagen werden zur Verfügung gestellt und pro Person Dame oder Mitglied 1M zu entrichten sein. Die Tour wird am 2. Pfingsttage unternommen werden. Weitere Beschlüsse bleiben der demnächstigen Versammlung überlassen.

Banneick Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 28. April 1900 beim Gastwirth c. Rühs.

In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden eröffnet 2. Vorsitzender Lange die Versammlung. Da der Schriftführer ebenfalls nicht anwesend sein konnte, wurde Turner Lichtenberg mit der Führung des Protokolls beauftragt. Nach Verlesung desselben der letzten Versammlung wurden einige Beschwerden laut bezüglich der Farbe der neuanzuschaffenden Fahnen. Es wurde bemerkt, daß Politik in dieser Sache ausgeschlossen sei und darauf zur Tagesordnung übergegangen.

Ferner lagen zwei Einladungen zu Turnfesten vor, eine von Winsen L. und eine von Simander. Die Versammlung nahm Kenntniß davon.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es wurden einstimmig aufgenommen Maler Niemann activ, Beutling, Tischler, passiv und Meyer, Schreiber, Zögling.

2. Pfingstausflug: der Vorschlag des Vorstandes eine Tour mit Damen per Wagen nach der Clenzer Gegend zu unternehmen, wurde einstimmig abgelehnt. Nach heftiger Debatte über diesen Punkt machte Lichtenberg zwei Vorschläge; entweder eine Tour nach Jameln oder eine solche nach dem Reetzer Holze zu unternehmen. 2. Turnwart Wienecke wünscht zu ersterem Vorschlag den Zusatz: Die Damen zu Wagen, die Turner zu Fuß, Lichtenberg meinte ferner man solle bei der Gräfllich Grote'schen Verwaltung die Genehmigung zur Besichtigung des Parkes einholen, da eine Gewähr hierfür jedoch nicht gegeben werden konnte, lehnte die Versammlung den ganzen Antrag ab und entschied sich für einen Ausflug mit Damen am 2. Pfingsttage nach dem Reetzer Holze. Es wird vorher eine Liste bei den Mitgliedern zur Unterzeichnung circuliren, wer unterschreibt und sich am Ausfluge nicht theilnimmt zahlt eine Strafe von 50Pf. Am Abend soll auf dem Rathskeller ein Tanzkränzchen stattfinden. Das Tanzgeld wurde auf 75Pf festgesetzt. Das Uebrige liegt in den Händen der Turnwarte.

3. Sonstige Vereinsangelegenheiten: Die Zöglinge Kranz, Stoormann, Menke und Subke hatten sich als activ gemeldet und wurden aufgenommen. Turner Geffert fragt an, wie es mit der Altersriege stünde. Dieselbe soll nach Möglichkeit hochgehalten werden und wollen die betreffenden Mitglieder das Nähere unter sich regeln.

Sodann wurden Beschwerden laut über die Einziehung der Beiträge. Hierzu muß jedoch ein schriftlicher Antrag eingereicht werden. Turner Kranz bringt verschiedene Wünsche betreffs besserer Ordnung in den Turnstunden vor. Er bittet die Turnordnung während der Turnstunden auszuhängen. Turner Lichtenberg erbietet sich, falls er noch im Besitze von einigen Abzügen der Turnordnung sei, dieselbe dem Verein zu übergeben. Andere Wünsche fallen jedoch in das Tätigkeitsfeld der Turnwarte und ist darüber kein Beschluß zu fassen.

4. Aenderung der Statuten: Da solche bereits vor mehreren Jahren beschlossen, aber immer nicht zur Ausführung gekommen sind, wird auf diesen Antrag die nächste General-Versammlung Näheres hierüber beschließen.

Eine aus der Versammlung gestellte Anfrage betr. Anschluß an einen Gauverband wurde vom 2. Vorsitzenden Lange dahin beantwortet, daß solcher Anschluß bereits früher beschlossen, leider aber nicht im Protokoll aufgenommen sei. Ein hierzu gestellter schriftlicher Antrag wird der nächsten General-Versammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Ausgefertigt gez. Lichtenberg Eingetragen Banneick.

General-Versammlung am Sonnabend, den 19. Mai beim Gastwirth H. Schulz.

In Verhinderung des 1. Vorsitzenden eröffnete der 2. Vorsitzende Lange die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls entspann sich eine lebhaftige Debatte, über den Pfingstausflug, man ging darauf zur Tagesordnung über.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Schlachter Jieberjahn, activ, Zögling Schleese und Wegener, passiv, sämtliche wurden aufgenommen.

Hierauf wurde ein Schreiben von mehreren Mitgliedern unterzeichnet, verlesen. Das Schreiben betraf erstens den Schriftführer wegen Ausschreibung der Beitragskarten, zweitens den Beitritt zu einem Gau und drittens Wahl einer Commission zur Ausarbeitung der Statuten. Der erste Punkt wurde dadurch erledigt, daß der Schriftführer sich erklärte, die Quittungen für Mai auszuschreiben, daß der Stempel jedoch in den Händen des 2. Vorsitzenden kommt, damit die Abstempelung der Quittungen rascher fortschreitet.

Zum zweiten Punkt erwähnt Lichtenberg, daß der Beitritt im Untereibe-Gau für kleinere Vereine durchaus keinen Zweck habe insbesondere nicht für unseren Verein; es koste viel Beiträge und man erreiche durchaus nichts dabei. Nach der Abstimmung wurde der Antrag irgend einem Gau beizutreten abgelehnt. Der Antrag Lichtenberg, gleichzeitig aus der Deutschen Turnerschaft auszutreten, wurde nicht gebilligt und der Antrag zurückgezogen.

Zu Punkt 3, betreffs Aenderung der Statuten, erwiderte 2. Vorsitzende Lange, daß darüber debattirt werden möge. Es wurde eine Commission von 3 Mitgliedern gewählt, welche die Ausarbeitung der Statuten vorzunehmen habe, und zwar 2. Vorsitzender Lange, Turner Lichtenberg und Turner Kranz.

2. Pfingst-Ausflug: Der in Vorschlag gebrachte Ausmarsch nach dem Reetzer Holze wurde abgelehnt, dafür der Antrag Lichtenberg, einen Ausmarsch mit Damen nach Wustrow zu unternehmen wurde angenommen. Beschlossen wurde 1 Uhr vom Vereinslocale Schütte abzumarschieren. Die Damen können sich außerhalb der Stadt den Mitgliedern anschließen. Der Ball wird am Abend im Schütte'schen Saale stattfinden. Turner Warnecke erwähnte, daß der letzte Beschluß festzuhalten sei, wonach jedes Mitglied, welches nicht am Ausflug theilnehme 50Pf Strafe zahlen müsse, ebenfalls müsse derjenige welcher unterschrieben an dem Ausfluge theilnehmen und nicht erscheine 50Pf Strafe zahlen.

3. Vorturner: Hierauf erwähnte man --- Vorturner daß bei 3 Riegen nur 2 derselben anwesend seien, es müsse unbedingt ein dritter ernannt werden. Es wurden ernannt Köhler und Kranz; Scheese legte seinen Posten als Vorturner nieder. Erstere nahmen die Wahl an. Hieran schlossen sich noch verschiedene Erörterungen, betreffs der Vorturner, da diese aber zu einer heftigen ausarteten, erfolgte Schluß der Versammlung.

Banneick.

General-Versammlung am Mittwoch, den 27. Juni beim Gastwirth C. v. Thun.

Die Versammlung wurde in vorgeschrittener Stunde von dem 1. Vorsitzenden eröffnet. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde hierauf verlesen und fanden einige Erörterungen statt.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet Maurer, Schriftsetzer und Schulz Schuhmacher als active und Zelkowsky, Pantinenmacher als passives Mitglied.

2. Berathung über das Stiftungsfest. Die Versammlung beschloß das Stiftungsfest am Sonntag, den 16. September abzuhalten. Dasselbe soll auf dem Schützenplatze stattfinden. Die Mitglieder müssen, sofern dieselben nicht triftige Gründe angeben, an dem Ausmarsch theilnehmen und mindestens als Abzeichen Turnermütze tragen. Wer ohne Grund nicht an dem Ausmarsch theilnimmt, hat 1M Strafe zu zahlen, im Weigerungsfalle kann derselbe aus dem Verein gestrichen werden. Zöglinge haben 50Pf Festbeitrag zu zahlen, die übrigen Mitglieder je 1M Festbeitrag. Die einzuladenden Damen zahlen ebenfalls 30Pf Festbeitrag. Die Musik soll dem Capellmeister Müller übertragen werden. Ueber den Kostenpunkt für 10 Mann soll der Vorstand Verhandlungen anknüpfen. Das Vergnügen soll im Ganzen ein öffentliches sein und haben solche Nichtmitglieder 1M 50Pf zu zahlen. An die Vorstände der auswärtigen Turnvereine sollen Einladungen erlassen werden. Zu wün-

schen ist dabei, daß die auswärtigen Vereine an dem Turnen theilnehmen. Die Uebungen liegen in den Händen der Turnwarte. Da weiter nichts zur Erledigung kam, erfolgte Schluß der Sitzung.
Banneick, Schriftführer.

General-Versammlung am Sonnabend, den 25. August beim Gastwirth C. Rüks .

Die Versammlung wurde von dem 1. Vorsitzenden eröffnet. Im Behinderungsfalle las Herr Lichtenberg das Protokoll der letzten General-Versammlung vor. Es wurde hierauf das Programm zum Schauturnen festgesetzt. Der Zögling Teves wurde als actives Mitglied aufgenommen. Zum Schauturnen wurde unter anderem beschloßen, daß jede Dame und jede Angehörige zum Saal 30 Pf Entree zu zahlen habe. Wegen Besuchs des Schützenplatzes wird während des Concertes und dem Schauturnen kein Entree erhoben werden. Des Ferneren wurde beschloßen, den Ausschluß des Turners Schnell aufrecht zu erhalten.

Der Schriftführer Banneick.

Vorstands-Sitzung am Sonnabend, den 17. November im Vereinslocale.

In der heute Abend stattgefundenen Vorstandssitzung waren anwesend: Vorsitzender E. Köhring, W. Mahsberg, Cassirer, A. Fiesinger Geräthewart, E. Beiersdorf Turnwart und W. Wienecke 2. Turnwart. Turner Stappenbeck wurde zum Vorturner ernannt und Kämpfer, Zögling und Kessler, Stellmacher in den Verein aufgenommen.

Das diesjährige Sylvestervergnügen soll am Sonntag, den 30. December in gewohnter Weise gefeiert werden. -----? wie in früheren Jahren am Sylvesterabend statt. Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wurde beschloßen, den Turnverein in der Haftpflicht zu versichern.

J.A. W. Mahsberg, Cassirer, eingetragen Banneick Schriftführer.

General-Versammlung, am 15. December 1900 im Th. Krümmel'schen Gasthause.

Im Behinderungsfalle des 1. Vorsitzenden wurde die Versammlung vom Cassenwart W. Mahsberg eröffnet. Die Führung des Protokolls wurde dem 2. Turnwart Wienecke übertragen. Nach Verlesung des Protokolls wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Köhring jun. und Schmalfeld, Pantinenmacher. Ersterer wurde mit 16 gegen 8 und letzterer mit 22 gegen 3 Stimmen aufgenommen. Beide sind activ.

2. Sylvestervergnügen: Dasselbe soll wie in früheren Jahren mit Abbrennen eines Tannenbaumes und Verlosung des Gegenstand stattfinden. An den Verlosungen sollen nur Mitglieder des Vereins und eingeladene Damen theilnehmen. Die Ballmusik liefert Herr Capellmeister Müller und erhält für 7 Musiker 42m. Tanzgeld wird von den Mitgliedern 1M und von den Zöglingen 50Pf erhoben. Weitere Mitglieder haben 50Pf zur Deckung der Unkosten zu entrichten. Zu Briefträgern werden Turner Stappenbeck und Busse gewählt.

3. Verschiedenes. Hier in diesem Punkte wurde der Wunsch ausgesprochen, die Beiträge für Monat December noch vor dem Sylvestervergnügen einzuziehen. Damit die Abrechnung rechtzeitig erfolgen kann. Der in der Vorstandssitzung erwähnte Antrag, betreffend Versicherung der Mitglieder in der Haftpflicht wurde von den Anwesenden für zweckmäßig gehalten. Desgleichen wurden noch verschiedene Punkte erwähnt, welche jedoch nicht zur Erledigung kamen. Es erfolgte hierauf Schluß der Versammlung.

Wienecke, 2. Turnwart, eingetragen Banneick, Schriftführer.

1901

General-Versammlung am Sonnabend, den 12. Januar 1901 im Vereinslocale.

Die Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet und erwähnte derselbe, daß nachdem das Protokoll der letzten Versammlung vom Schriftführer verlesen war, der Verein einer Haftpflicht nicht beitreten könne, sondern nur einer Unfallversicherung. Hierauf ging man zur Tagesordnung über.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Aufgenommen wurden Keßler, Grünwald und Haussohn Neuling Plate als Zögling; ferner wurde Witte neu aufgenommen. Gemeldet hatte sich Doll, früheres Mitglied, wurde aber wegen Nichtbesuchs der Turnstunden nicht aufgenommen.

2. Rechnungs-Ablage: Nach Verlesung derselben stellte sich das Resultat wie folgt: Die Einnahme betrug: Die Ausgabe betrug: (*Keine Einträge*)

Gegen die Abrechnung wurde insofern mornirt, da verschiedene Mitglieder an dem Schauturnen nicht theilgenommen hätten. Diejenigen, welche beim Schauturnen und beim Pflingstvergnügen gefehlt haben, sollen zur Rechenschaft gezogen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Cassirer beauftragt, die -----? Beiträge von den betreffenden Mitgliedern einziehen zu wollen. Der Cassirer hat hier nach Bericht zu erstatten.

3. Vorstandswahl: In den Vorstand wurden neu- bzw. wiedergewählt und zwar zum 1. Vorsitzenden Herr E. Köhring, zum stellv. Vorsitzenden C. Banneick. An Stelle des letzteren welcher den Posten des Schriftführers vorstand, wurde Bü---gehülfe C. Brinkmann neugewählt. Auf Antrag des Vorsitzenden wurden der Cassirer W. Mahsberg und 1. Turnwart E. Beiersstorf wie auch der 2. Turnwart W. Wienecke wiedergewählt. An Stelle des früheren Geräthewarts A. Fiesinger wurde A. Bätje neugewählt. Zur Revision der Rechnungen wurden Stein, Geffert und W. Drossel gewählt. Zu Tanzcomiteemitgliedern wurden gewählt Franz Köhn, Heinrich Schulz, Willi Schulz und Franz Geffert.

4. Verschiedenes: Turnwart Beierstorf erwähnte die verschiedenen Schriftstücke und Bücher. Der 2. Turnwart wurde beauftragt, selbige in Verwahrung zu nehmen und solche aus? An denselben abzuliefern. Erwähnt wurde, den Protokollbeschluß aufrecht zu halten.

5. Fastnachts-Ball: Beschlossen wurde den Fastnachtsball am Sonntag den 24. Februar im Vereinslocale mit theatralischen Aufführungen und nachfolgendem Ball zu begehen. Es soll dieses ein öffentliches werden. An Entree wird pro Person 30Pf Entree erhoben. Mitglieder haben zum Balle 50Pf und Fremde 1M Tanzgeld zu entrichten. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Banneick Schriftführer.

Generalversammlung am Dienstag, den 19. März 1901 im H. Schulz`schen Locale.

In Behinderung des 1. Vorsitzenden eröffnete der Kassenwart W. Mahsberg die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls vom 12. Januar d. J. wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Bericht des Cassirers über restierende Strafen wegen Nichtbetheiligung an Vergnügen. (Nr. 2 des Protokolls vom 12. Januar.) Der Cassirer theilte mit, daß die Straf gelder eingezahlt seien.

2. Aufnahme neuer Mitgllieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet --? Peters, Prediger, Georg Schluz und Schnell. Dieselben wurden als active Mitglieder aufgenommen. Prediger einstimmig, Schulz mit 15 gegen 1 Stimme und Schnell mit 11 gegen 5 Stimmen.

3. Antrag des Zöglings Hahlbohm um Aufnahme als actives Mitglied. Hahlbohm wurde einstimmig als actives Mitglied aufgenommen.

4. Vergnügen: Die Versammlung beschloß, das Ostervergnügen am 3. April auf dem Ratskeller durch ein Tanzkränzchen zu begehen. Die Musik liefert Kapellmeister Müller und erhält für 4 Mann Musiker 24 Mk. An Tanzgeld soll von den Mitgliedern 1 Mk gehoben werden. Soldaten, welche

früher dem Verein angehört haben, bezahlen kein Tanzgeld. Kann Müller keine Musik liefern, so soll nur Klavier und Geige genommen werden.

5. Verschiedenes: Seitens verschiedener Mitglieder wurde um Statuten gebeten. Bemerkte wurde, daß dem Kassierer bislang keine Abrechnung über Einnahme und Ausgabe von dem letzten Vergnügen zugegangen sei. Der 2. Vorsitzende soll daher aufgefordert werden, dem Kassierer die Abrechnung vorzulegen.

Sodann wurde erwähnt, daß die Lüchow-Dannenberg Zeitung die heutige Versammlung nicht bekannt gegeben habe. Da hierdurch verschiedenen Mitgliedern die heutige Versammlung nicht bekannt geworden ist, wurde der Antrag gestellt, die Redaktion dieser Zeitung zu Äußerung über die Nichtaufnahme der Bekanntmachung aufzufordern. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Brinkmann Schriftwart.

Generalversammlung am Sonnabend, den 20. April 1901

Die Versammlung wurde vom H. Vorsitzenden Köhring eröffnet und zur Tagesordnung übergegangen.

1. Monitas rfr. Abs. 1 u. 2 des vorhergehenden Protokolls: Die Monitas wurden durch mündliche Aussprache erledigt.

2. Aufnahme neuer Mitglieder: Günther u. Rössing wurden mit 16 gegen 1 Stimme bzw. 14 gegen eine Stimme als active Mitglieder aufgenommen.

3. Pfingst-Vergnügen: Für den 1. Pfingsttag wurde eine Wagentour nach Waddeweitz von dort ab Fußtour nach Clenze vorgeschlagen und genehmigt. Zu dieser Tour haben die sich daran beteiligenden Mitglieder 1 Mk und die eventuell mitmachenden Damen 50 Pf zu zahlen. 50 Pf wurden pro Mitglied zur Wagentour aus der Kasse bewilligt. Gespann liefert Fährmann Schnell pro Wagen für 15 Mk. Am 2. Pfingsttage soll ein Tanzkränzchen stattfinden, wozu die Mitglieder (tanzende) 50 Pf Tanzgeld zahlen. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Brinkmann Schriftwart.

Generalversammlung am Sonnabend, den 20. Juni 1901 im v. Thun'schen Gasthause.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden H. Köhring eröffnet und zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Jirjahn und Rühne und wurden ad 1 mit 14 gegen 4 Stimmen, ad 2 mit 14 gegen 3 Stimmen aufgenommen.

2. Feier des diesjährigen Stiftungsfestes: Es wurde beschlossen, daß diesjährige Stiftungsfest am 25. August d. J. durch ein Schauturnen mit nachfolgendem Ball auf dem Schützenplatze zu feiern. An dem Schauturnen haben sich sämtliche turnenden Mitglieder zu beteiligen. Gewerthet wird für active Mitglieder und Zöglinge getrennt. Als Preise werden Diplome und zwar für active Mitglieder 5 und Zöglinge 3 ausgesetzt. Zur Ausarbeitung der Turnübungen wurde eine Commission gewählt, zu welcher die Turner zu Beyerstorf, Wienecke, Lichtenberg und Brinkmann vorgeschlagen und angenommen wurden. Geturnt sollen werden: 3 Geräte- u. 3 Volksthümliche Uebungen. Als volksthümliche Uebungen wurden Weitsprung, Steinstoß und Wettlauf (200 meter) vorgeschlagen und angenommen. Während des Schauturnens wird der Capellmeister Müller concertiren und erhält hierfür incl. Der nachfolgenden Ballmusik für 10 Mann Musiker 67 Mk. Zu den Unkosten haben die Mitglieder 1 Mk und die Zöglinge 50 Pf beizusteuern. Fremde (Damen wie Herren) haben beim Betreten des Ballsaales 20 Pf Entree zu zahlen. Tanzgeld für Fremde beträgt 1M50 Pf. 3. Berathung der Statuten: Die Berathung der Statuten mußte wegen mangelnden Interesses eingestellt werden, und wurde die Versammlung geschlossen.

Brinkmann Schriftwart.

Vorstands-Sitzung am Mittwoch, den 17. Juli 1901 im Schütte`schen Gasthause.

1. Darlegung des Stiftungsfestes: Wurde beschlossen, das Fest am 18. August d. J. zu feiern.
 2. Versicherung der Mitglieder gegen Unfall beim Turnen: Die Nothwendigkeit, die Mitglieder gegen Unfall zu versichern, wurde anerkannt und beschlossen, daß der Verein einer Versicherung beitrith. Die Weiteren Schritte hierfür zu unternehmen, erklärte sich der Vorsitzende H. Köhring bereit.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Bildhauer Emil Schulz und Bie—gehülfe Techand. Dieselben wurden : Schulz passiv und Techand als activ aufgenommen. Sodann wurde beschlossen zum Stiftungsfeste die Turnvereine Dannenberg, Schmarsau, Schnackenburg und Wustrow einzuladen. Festbeitrag soll jedoch von diesen Vereinen nicht gehoben werden.
- C. Brinkmann Schriftführer.

Vorstandsversammlung am 11. August 1901 im Schütte`schen Locale.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Köring eröffnet. Erschienen war der gesamte Vorstand.

1. Festsetzung des Programms zum Stiftungsfest am 18. August: Die Versammlung beschloß das Fest wie folgt zu feiern: Präcise 3 ¼ Uhr Nachmittags Abmarsch vom Vereinslokal zum Festplatz; daselbst Antritt zum Preisturnen als: Gerätheturnen und volksthümliche Uebungen; nachdem Stabübungen und Kürturnen. Rückmarsch in die Stadt um 7 Uhr Abends. Der Ball beginnt um 8 ½ Uhr. In den Tanzpausen findet Keulenschwingen und Pyramidenbaum statt. Bezüglich des Preisturnens wird gewerthet für: Geräthe nach ½ Punkten bis zu 5 punkten, Volkthümliche Uebungen bis zu 10 Punkten.
 2. Wahl der Preisrichter: Hierzu wurde gewählt Beutling, Drohsell I , Lichtenberg, Köhring jun. , Beiersdorf und Wienecke.
 3. Beschlußfassung über das Tanzen der Zöglinge über Nachts 12 Uhr hinaus: Zöglinge bezahlen die Hälfte des Tanzgeldes und haben um 1 Uhr Nachts den Saal zu verlassen.
 4. Wieder-Aufnahme des früheren Turners Brandt: Die Beschlußfassung über die Wiederaufnahme soll der Generalversammlung überlassen werden. Der Turner Kroll ist aufzufordern, die vom Turnwart Wienecke empfangenen Sachen als Fang---? und Schwalbennester an Wienecke zurückzuliefern.
 5. Aufnahme des Zöglings Dömotz als actives Mitglied: Dömotz wurde als actives Mitglied aufgenommen. Da weitere Berathungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinkmann Schriftführer.

Vorstands-Versammlung am 31. August 1901 im Schütte`schen Locale.

Erschienen war der gesamte Vorstand, mit Ausnahme des stellvertretenden Vorsitzenden Banneck. Berathung der Statuten: Dieselben wurden festgesetzt und dem Buchdruckereibesitzer Köhring zum Druck übergeben. Sodann wurde noch beschlossen am Sonnabend den 28. September ein Tanzkränzchen abzuhalten, die tanzenden Mitglieder zahlen 50 Pf Tanzgeld; Zöglinge die Hälfte. Die Musik wurde dem Stadtkapellmeister Müller für 36 M übertragen. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftwarth.

Generalversammlung am 26. Oktober 1901 im Gastwirth Rüh`schen Lokale

Die Versammlung wurde vom Kassenwarth Herrn Mahsberg eröffnet und zur Tagesordnungübergegangen.

1. Wiederaufnahme der früheren Mitglieder Brandt, Menke und Kroll: die Nebengenannten wurden mit ihren Anträgen auf Wiederaufnahme in den Verein zurückgewiesen.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Stellmacher Wilh. Schulz, Schlossermeister Andrehsen, Maler Richard Lange, Maler Friedrich Riglie. Aufgenommen wurden Schulz, Andrehsen und Riglie einstimmig, und Lange mit 18 gegen 1 Stimme.
 3. Vergnügen: Die Versammlung beschloß, von einem im November stattfindenden Vergnügen Abstand zu nehmen, dafür aber am 17. November einen sog. Herren-Abend abzuhalten, woran Zöglinge keine Theilnahme haben. Damen werden nicht eingeladen.
 4. Verschiedenes: Es wurde zur Sprache gebracht, daß der stellvertretende Vorsitzende Banneick die Tanz- pp. Gelder vom Schauturnen bislang nicht abgeliefert habe und ward deshalb der Schriftwart beauftragt, Banneick aufzufordern, diese Gelder binnen 3 Tagen nach seiner Rückkehr von Dannenberg dem Kassirer auszuhändigen. Bezüglich der Forderung des Kapellmeisters Müller für die am 18. August gelieferte Musik wurde beschlossen, die Schuld einstweilen von den liegenden Geldern des Eisernen Fonds zu begleichen. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinkmann Schriftwarth.

Generalversammlung am 7. December 1901 im Krümmel'schen Gasthause

In Behinderung des stellvertretenden Vorsitzenden wurde die Versammlung vom Kassenwarth W. Mahsberg eröffnet. Nachdem das Andenken des am 6. d. Mts. Verstorbenen Vorsitzenden des Vereins durch Erheben von den Plätzen geehrt war, wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet: Steinmetz Hahlbohm, Bäcker Mechaelis, Stellmacher Wilh. Schulz. Hahlbohm u. Michaelis wurden einstimmig, Schulz mit 16 gegen 6 Stimmen aufgenommen.
 2. Sylvestervergnügen: Dasselbe soll wie in früheren Jahren mit Abbrennen eines Tannenbaumes und Verlosung des Tannenbaums, Ausschmückungsgegenstände stattfinden. An der Verlosung sollen nur Mitglieder des Vereins und deren eingeladene Damen theilnehmen. Die Musik liefert Stadtkapellmeister Müller und erhält für 7 Mann Musiker 42 Mk. Tanzgeld wird gehoben 1 Mk, Zöglinge zahlen die Hälfte. Zu Briefträgern wurden Techand und Schmalfeld gewählt. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinkmann Schriftwarth.

1902

Generalversammlung am 18. Januar 1902 im Schütte'schen Gasthause.

Nachdem die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen waren, wurde die Versammlung vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Banneick eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Pucher und Heinr. Kranz und wurden dieselben aufgenommen.
2. Rechnungsablage: Kassenwarth Mahsberg erstattete den Bericht über den Stand der Vereinskassen, pro 1901/02 betragen: die Einnahme 429 M 20 Pf, die Ausgabe 427M – Pf mithin ein Ueberschuß 2 M 20 Pf.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren: Gewählt wurden die Turner Warnecke, Hartmann sowie das passive Mitglied Gewert.

4. Neuwahl des Vorstandes: Die statutengemäß mittelst Stimmzettel vorgenommene Neuwahl des Gesamtvorstandes ergab folgendes Resultat: Vorsitzender Bildhauer Schulze mit 29 gegen 4 Stimmen, Stellvertretender Vors. Ernst Köhring mit 22 gegen 9 Stimmen, Schriftführer E. Brinkmann mit 19 gegen 13 Stimmen, Cassirer W. Mahsberg mit 19 gegen 9 Stimmen, 3 Stimmzettel waren ungültig. Turnwart Ed. Beyersdorf mit 29 gegen 3 Stimmen, Turnwart-Stellvertreter W. Wienecke mit 19 gegen 12 Stimmen, Geräthewart Franz Gewert mit 12 gegen 8, bzw. 7 bzw. 4 u. 4 Stimmen.

5. Fastnachtsball: Es wurde beschlossen, am 16. Februar d. J. einen Ball mit vorhergehendem Theater zu veranstalten. Zur Aufführung des Theaters meldeten sich Techand, Schnell, Hahlbohm, Fager, Riege, Wernecke u. Stappenbeck. Die Leitung übernehmen Gewert u. Brinckmann. An Entree werden 30 Pf gehoben. Die Ballmusik wurde Herrn Stadtkapellmeister Müller hierselbst für 42 M gegen Stellung von 7 Musikern übertragen. Tanzgeld wird von den Mitgliedern 50 Pf und von den Fremden 1 Mk gehoben. Damit war die Tagesordnung erschöpft und wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftführer.

Versammlung am 8. März 1902 im H. Schulz`schen Locale.

Nachdem die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Herrn Schulz eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet Schwarz, Stüver u. Niemann dieselben wurden als active Mitglieder aufgenommen.

2. Neuwahl eines Geräthewarths: An Stelle des von hier verzogenen Geräthewarths Gewert wurde Schneidermeister Chr. Schulz mit 12 gegen 11 Stimmen gewählt.

3. Neuwahl eines Kassenrevisors: An Stelle des vorgenannten Gewert wurde das passive Mitglied Hermann Schebel gewählt. Beide nahmen die Wahl an. 3. Verschiedenes: Die Versammlung beschloß, die Vereinsfahne zwecks Ausbesserung dem Lieferanten zur Begutachtung zu übersenden. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen. C. Brinkmann Schriftführer.

Versammlung am 22. März 1902 im Vereinslocal.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulz eröffnet und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

Betheiligung des Vereins an dem Festzuge der Schützengilde: Da Seitens der Schützengilde dem Verein der Betrag von 110Md zur Ausstattung des Festwagens zur Verfügung gestellt war, beschloß die Versammlung an dem am 1. Juni d. J. stattfindenden Umzuge theilzunehmen. Zur Besetzung des Festwagens meldeten sich sodann Turner Stappenbeck, Willi Schulz, Günther, ----? Fäger, Starke, Overbeck, Streich Hahlbohm, ----? Schulz u. Wienecke. Dieselben verpflichteten sich in gleichmäßiger Kleidung als graue Hose, gleichmäßiges Trikothemd, Turnermütze u. Turnschuhe zu erscheinen. Zu Fahnenbegleitern meldeten sich Techand, Grahm, Hartmann, Georg Schulz, Brand u. Drossel. Weiteres lag nicht vor und wurde deshalb die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftführer.

Versammlung am 26. April 1902 im C. Ruhs`schen Locale.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulz eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich der Steinmetz Bucks, derselbe wurde einstimmig aufgenommen. 2. Pfingst-Ausflug: Von einem Ausflug wurde Abstand genommen, dagegen beschlossen am 2. Pfingsttage auf dem Rathskeller ein Kränzchen abzuhalten. Als Musik genügen Klavier und Geige. Tanzgeld soll 50 Pf gehoben werden. Damit war die Tagesordnung erschöpft und wurde deshalb die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftführer.

Versammlung am 28/6 im v. Thun`schen Locale.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulz eröffnet und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet Michael bei Bertram, Wolter, Schlungbaum u. ----- Behrens. Michael u. Wolter wurden einstimmig, Behrens mit 18 gegen 6 Stimmen angenommen.

2. Feier des diesjährigen Stiftungsfestes: Es wurde beschlossen, am 7. September ein Schau- bzw. Wettturnen mit nachfolgendem Ball auf dem Schützenplatze abzuhalten. Als Preisrichter wurden gewählt: Bentling, Wienecke, Köhring, Drohsel, Schulze u. Mahsberg. Musik wurde dem Musikdirector Wiechmann übertragen zum Preise von 70M für 10 Musiker. Zu den Unkosten haben die Mitglieder 1 Mk, die Zöglinge 50 Pf beizusteuern. Fremde haben beim Betreten des Festplatzes sowie des Ballsaales ----? Entree zu zahlen. Das Tanzgeld für die Fremden beträgt 1M 50 Pf. Hiermit war die Tagesordnung erledigt und wurde deshalb die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftführer.

Versammlung am 20. September 1902 im Krümmel`schen Gasthause.

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Köring eröffnet und sodann zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatte sich der Klempner Robert Brandt. Derselbe wurde einstimmig aufgenommen.

2. Bericht über das Stiftungsfest: Der Redakteur Banneick weigert sich, den Betrag für das Stiftungsfest mit 1 Mk zu zahlen und wurde deshalb aus der Liste der Mitglieder gestrichen. Als Kasensüberschuß, nach Abzug sämtlicher Unkosten ergab sich der Betrag von ca. 30 Mk.

3. Antrag betreffens Beitritt zum Gau: Der Antrag wurde für die nächste Versammlung vertagt. Die Versammlung beschloß, etwa Mitte November einen Ball mit vorhergehendem Theater abzuhalten. Hiermit war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung deshalb geschlossen.

C. Brinckmann Schriftführer.

Notiz: In einer später abgehaltenen Zusammenkunft des Vorstandes beschloß dieser das Vergnügen am 9. November abzuhalten.

Generalversammlung am 29. November 1902im Schütte`schen Lokale

In Behinderung des Vorsitzenden wurde die Versammlung vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Köhring eröffnet. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Beitritt zum Juni: Dem Schriftführer wurde aufgegeben, eine diesbezügliche Anfrage beim Gauvertreter zu machen.

2. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet Meyer und Flügge aus Colborn sowie Ernst Schnell von hier. Dieselben wurden durch Stimmenmehrheit aufgenommen.

3. Sylvestervergnügen: Dasselbe soll wie in früheren Jahren mit Abbrennen eines Tannenbaumes und Verlosung der Tannenbaum-Ausschmückungsgegenstände stattfinden. An der Verlosung nehmen nur Mitglieder und deren eingeladenen Damen theil. Die Musik liefert Stadtkapellmeister Müller und erhält für 7 Mann Musiker 42 Mk. Tanzgeld beträgt 1 Mk. Zöglinge zahlen die Hälfte. Nichtangehörige von Turnern oder deren eingeladenen Damen haben keinen Zutritt. Zu Briefträger wurden Halbohm und Techand ernannt. Ins Tanzkomitee wurden Stappenbeck, Beutling und W. Schulz berufen. Weitere Berathungsgegenstände lagen nicht vor und wurde deshalb die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftführer.

Versammlung am 15. Dezember 1902 im Schütte`schen Lokale.

In Behinderung des Vorsitzenden wurde die Versammlung vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Köring eröffnet. Nachdem das Andenken des am heutigen Tage verstorbenen Turners W. Behrens durch eine kurze Ansprache seitens des Herrn Köring und Erheben von den Plätzen geehrt war, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Betheiligung des Vereins an der Begräbnißfeier für das verstorbene Mitglied W. Behrens: Die Versammlung beschloß dem p. Behrens das Turnergeleit zu geben und zu diesem Zwecke ein Circular an sämtliche Turner zwecks Betheiligung an der Trauerfeier mit dem Bemerkten zu senden, daß unentschuldigtes Fernbleiben mit 1 Mk Strafe belegt würde. Als Kleidung wurde dunkler Anzug und Turnermütze gewählt. Handschuhe sollen nicht benützt werden. Antritt des Vereins präcise 2 ½ Uhr im Vereinslokal. Zum Kranzträger wurde der Vorturner Stappenbeck ernannt. Zu Fahnenträger bzw. Fahnenbegleiter wurden Techand bzw. Hartmann und W. Schulz ernannt. Bei dieser Gelegenheit beschloß auch die Versammlung eine Totenliste bezüglich der verstorbenen Mitglieder einzuführen.

2. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatte sich Fritz Lippig, derselbe wurde einstimmig aufgenommen. Weitere Berathungsgegenstände lagen nicht vor, und wurde dieserhalb die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftführer.

1903

Vorstands-Versammlung am 7. Januar 1903 im Schütte`schen Locale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Bildhauer Schulz eröffnet. Es handelte sich um die R----- gelegentlich der Sylvesterfeier: Nach kurzer Auseinandersetzung des Sachverhaltes beschloß die Versammlung, gegen die ----- Schuhmacher Adolf Müller, Maler Plastorke, Böttcher Haun u. die Stellmacher W. Schulze u. Otto Behrens u. Genossen Strafantrag wegen Hausfriedensbruch ? zu stellen. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftwarth.

Generalversammlung am 1. Februar 1903 im Schütte`schen Locale

Nachdem die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen waren, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Herrn Bildhauer Schulz eröffnet, das Protokoll der letzten Vorstandsversammlung mitgeteilt und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Niemand gemeldet.

2. Rechnungsablage: Kassenwart Mahsberg erstattete den Bericht über den Stand der Vereinskasse pro 1902. Danach betrug die Einnahme M Pf, Ausgabe M Pf. Mithin (*Keine Einträge*)

3. Wahl der Rechnungsrevisoren: Gewählt wurden die Turner Drangmeister, Meier u. Müller.
 4. Neuwahl des Vorstandes: Die statutengemäß mittelst Stimmzettel vorgenommene Neuwahl des gesamten Vorstandes ergab folgendes Resultat: Vorsitzender Bildhauer Schulze, Stellvertreter Ernst Köhring, Schriftwart C. Brinckmann, Cassirer W. Mahsberg, Turnwart E. Beyerstorf, Stellvertreter H. Schütte, Geräewart C. Bentling.
 5. Fastnachtsball: Versammlung beschloß, am 28. Februar einen Ball für Mitglieder und eingeladene Gäste zu veranstalten. Vor dem Ball können deklamatorische pp. Vorträge gehalten werden. Die Musik wurde dem Stadtkapellmeister Herrn Müller hierselbst zum Preise von 42 Mk für 7 Mann Musiker übertragen.
- Sodann beschloß die Versammlung, den Verein gegen Haftpflicht zu versichern. Die Angelegenheit zu regeln, übernahm der Schriftwart. Alsdann wurde dem Verein seitens des Vorsitzenden eine Jahnbüste und seitens des Geräewart Bentling der Sockel hierzu als Geschenk vermacht. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinckmann Schriftwart.

Versammlung am 11. April 1903 beim Gastwirt Rühls

- Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Bildhauer Schulze eröffnet und sodann zur Tagesordnung übergegangen.
1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatte sich der Sattler Rinneberg bei Diebold und wurde derselbe als actives Mitglied aufgenommen.
 2. Teilnahme des Vereins an dem Stiftungsfeste des Turnvereins „Eintracht“ zu Salzwedel am 10. Mai: Die Einladung des genannten Vereins wurde angenommen und beschlossen am 10. Mai morgens 8 Uhr mit dem Zuge zur Teilnahme an dem Vergnügen abzufahren. Jeder active Turner ist verpflichtet, an dem Vergnügen teilzunehmen; der Festbeitrag von 30 Pf wird vorher durch den Vereinsboten eingezogen. Trommel und Pfeifen werden mitgenommen.
 3. Bericht über die Kassenrevision: Wurde für die nächste Versammlung aufgeschoben.
 4. Verschiedenes: An Stelle des ausscheidenden Vorturners Stappenbeck wurde der Turner Warnecke zum Vorturner ernannt und übernimmt derselbe die II Riege; die erste wird von Hartmann und die III von W. Schulze vorgeturnt. Weiteres lag nicht vor, weshalb die Versammlung geschlossen wurde.
- C. Brinckmann Schriftführer.

Versammlung am 2. Mai 1903 bei Gastwirt v. Thun.

- Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulz eröffnet und sodann zur Tagesordnung übergegangen.
1. Pfingstvergnügen: Die Versammlung beschloß von einem Ausflug Abstand zu nehmen ebenso von der Abhaltung eines Pfingstvergnügens. Hiernach wurde über Abhaltung des letztgedachten Vergnügens auf Antrag des 2. Vorsitzenden Herrn Köhring nochmals abgestimmt; gegen diese Abstimmung protestirte der Turner Warnecke. Nach längerer Debatte verzichtete Warnecke auf seine gemachten Einwende und nahm seinen Protest zurück. Sodann wurde beschlossen, am 2. Pfingsttage ein Tanzkränzchen bei Frau Schütte abzuhalten. Tanzgeld soll eine Mark erhoben werden. Musik liefert Kapellmeister Müller.
 3. Verschiedenes: Bezüglich der Rechnungsablage pro 1902 beschloß die Versammlung, den Kasenfürer Mahsberg schriftlich aufzugeben, seine Abrechnung bis zum 15. Mai fertig zu stellen, damit die Revision derselben vorgenommen werden könne. Sollte die Revision auch dann noch nicht vorgenommen werden können, so sollen die Revisoren von ihrem Amte entbunden sein. Die nächste Versammlung hat innerhalb 3 Wahlen stattzufinden. Weiteres lag nicht vor und wurde deshalb die Versammlung geschlossen.
- C. Brinckmann Schriftwart.

Versammlung am 4. Juli 1903 bei Gastwirt Krümmel.

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Köhring eröffnet und nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Niemand gemeldet.

2. Diesjähriges Stiftungsfest: Es wurde ein Wettturnen vorgeschlagen, aber mit 14 gegen 13 Stimmen abgelehnt. Dasselbe Schicksal erfuhr der Antrag auf Abhaltung eines Schauturnens. Eine nochmalige Abstimmung über Vorstehendes konnte nicht vorgenommen werden, da ein Teil der Versammlung gegangen war. Die Frage des 2. Vorsitzenden, ob überhaupt das Stiftungsfest gefeiert werden solle, wurde verneint.

3. Teilnahme am Dannenberger Stiftungsfest am 9. August: Die Versammlung beschloß, der Einladung des Männer-Turnvereins Folge zu leisten. Die activen Turner machen einen Fußtour dem Wagen voraus. Jedes am Fest teilnehmende Mitglied hat eine Mark zum Wagen zu zahlen. Abfahrt des Wagens präcise 8 Uhr. Die Turner, welche am Preisturnen in Dannenberg teilnehmen wollen, haben sich bis zum 25. Juli zu melden.

4. Verschiedenes: Im Anschluß an die Rechnungsrevision beschloß die Versammlung wegen der Hebung und Ablieferung der Strafgeelder in der nächsten Versammlung zu beschließen. Turner Lipig wird gemäß §3 vom Vorstand als Mitglied gestrichen und ist dies ihm schriftlich mitzuteilen.

Zum Turnfest nach Salzwedel wurde der Turner Schnell beauftragt, Mitglieder des Vereins nach Salzwedel zu fahren. Der Preis hierfür wurde auf 12 Mk festgesetzt. Schnell nahm aber nach der Fahrt 15 Mk incl. 3 Mk Trinkgeld. Trinkgelder waren aber nicht bewilligt. Die Versammlung beschloß, beim Vergeben der Wagenfahren für die Zukunft vorsichtiger zu sein. Turner Stahlbohm wurde vom Vorstand aufgefordert, sich demnächst regelmäßiger an Turnstunden zu beteiligen. Bezüglich der Haftpflichtversicherung des Vereins wird der Vorstand in der nächsten Versammlung Bericht erstatten. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftwart.

Versammlung am 11. Juli 1903 bei Frau Gastwirt Schütte.

Diese Versammlung war auf Grund einer Eingabe von 17 Mitgliedern des Vereins einberufen und wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulze eröffnet.

1. Feier des diesjährigen Stiftungsfestes: Die Versammlung beschloß das Fest am ersten Sonntag nach dem 1. September (6. Sept.) zu feier. Die Musik liefert Stadtkapellmeister Müller, und erhält hierfür 70 M gegen Stellung von 10 Mann Musikern; Musiker erscheinen mit Zylindern. Zu den Unkosten zahlt jedes Vereinsmitglied 1 Mk Festbeitrag; außerdem zahlen aktive Mitglieder, welche sich vom Festmarsch oder Turnen ausschließen 1 Mk Strafe. Fremde zahlen als Festbeitrag a) zum Tanz 1,50 Mk, b) Entree zum Festplatz sowie zum Saal 20 Pf. Fremde, welche Entreegeld bezahlt, bezahlen zum Tanz 1,30 Mk. Als Turnübungen wurden vorgeschlagen: 1) Von Turner Hartmann Riegenschauturnen, 2) vom Vorstand Riegen-Wettturnen, 3. Turner Wienecke schlägt ein Volkstümliches Wettturnen vor. Vorschlag ad 1 wurde mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. 4 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung. Die Turnübungen werden vom Turnwart und den Vorturnern ausgearbeitet. Alsdann wurde beschlossen, einige Pausen zwischen den Tänzen mit turnerischen Uebungen (Pyramiden pp) auszufüllen.

2. Verschiedenes: Bezüglich der Haftpflichtversicherung beschloß der Verein, sich bei der Viktoria in Berlin zu versichern. Ein Antrag von Frau Schütte betreffend Erhöhung der Saalmiete auf 40 Mk sowie Abhaltung aller Versammlungen bei ihr wurde zur nächsten Versammlung zurückgelegt.

5. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatte sich der Maler Otto Schulz bei Härnecke. Derselbe wurde einstimmig aufgenommen. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am 22. August 1903 bei Frau Schütte.

Versammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet. 1. Klagen des Turnwarts bzw. der Vorturner bezüglich des Besuchs der Turnstunden: Die Versammlung beschloß den aktiven Turnern die nächste Turnstunde per Circular mitzuteilen, das Weitere übernimmt der Turnwart.

2. Saalmiete pp: Die Verhandlung mit Frau Schütte bezüglich der Saalmiete und Abhaltung sämtlicher Versammlungen in ihren Lokalitäten übernahm der Vorsitzende. Da die Tagesordnung erschöpft, wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftwart.

Versammlung am 10. Oktober 1903 bei Frau Schütte

Die Versammlung wurde vom II Turnwart Herrn Schütte eröffnet. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Blank bei Wentz und Brusch bei Gröbke. Dieselben wurden einstimmig aufgenommen.

2. November-Vergnügen: Die Versammlung beschloß das Vergnügen am 22. November mit vorhergehendem Theater zu feiern. Als Theaterspieler meldeten sich Westram, Gauster, Niemann, Schabel, Pump, Fliegel und Dumotz. Die Musik wurde dem Kapellmeister Müller zum Preise von 40 Mk für 7 Mann übertragen. Tanzgeld beträgt für Fremde 1M Mitglieder zahlen Tanzgeld und Eintrittsgeld 50 Pf. Eintrittsgeld von Damen und Fremde werden 30 Pf erhoben.

3. Verschiedenes: Seitens des Turners, Geräthewart Beutling wurde die Anschaffung neuer Matten vorgeschlagen. Nach kurzer Besprechung beschloß die Versammlung, dem Antragsteller die Bestellung zweier Cokus-Matten zu übertragen. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftwart.

Versammlung am 2. Dezember 1903 bei Frau Schütte im Vereinlokale.

Der 2. Vorsitzende eröffnete die Versammlung und beauftragte, da der Schriftwart zu derselben nicht erschienen war, den Turner Warnecke mit der Protokollführung. Nachdem letzterer das Protokoll vom 10. October verlesen hatte, wurde vom 2. Vorsitzenden die Mitteilung gemacht, daß gegen das eben verlesene Protokoll seitens des Vorstands Protest erhoben sei bezüglich Anschaffung neuer Matten, weil dieser Punkt s. Zt. nicht mit auf der Tagesordnung gestanden habe, es sei derselbe aber auf die heutige Tagesordnung gestellt, um einen endgültigen Beschluß darüber zu erzielen. So dann wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es haben sich gemeldet zur Aufnahme in den Verein Schneidermeister Heinrich Schulz als passives Mitglied, Dachdeckerlehrling v. Mahren als Zögling, beide in Lüchow, aufgenommen wurden beide per Akklamation, ersterer jedoch nur unter der Bedingung, daß er die dem Verein schuldig gebliebenen Beiträge von seiner früheren Mitgliedschaft nachzuzahlen und jetzt als neues Mitglied das Eintrittsgeld zu entrichten habe.

2. Bericht über das am 22. November 1903 abgehaltene Vergnügen: Der Verhandlungsführer sprach namens des Vorstandes den Theaterspielern seinen Dank für die dem Verein bewiesene Opferfreudigkeit aus und teilte mit, daß dadurch eine Einnahme von 86 M 80 Pf erzielt sei.

3. Anschaffung neuer Matten: Ueber Anschaffung von Matten wurde beschlossen, daß 2 Cocusmatten angeschafft werden sollen, deren Gesamtpreis den Betrag von 25 M nicht übersteigen darf.

4. Abhaltung eines Sylvestervergnügens: Der Sylvesterball soll wie in gewohnter Weise (in geschlossener Gesellschaft) gefeiert und dazu ein Tannenbaum mit freiwilligen Geschenken geschmückt werden, welch`letztere bei Abbrennen des Tannenbaums verlost werden sollen. Ein etwaiger Fehlbetrag ist durch die Vereinskasse, bzw. Durch freiwillige Beiträge der Mitglieder zu decken. An der Verlosung dürfen nur Vereinsmitglieder und deren eingeladene Damen teilnehmen.

Der Tannenbaum soll von Kämpfer bezogen werden. Zu Briefträgern erklärten sich die Turner Gauster und Netzel bereit. Die Musik zum Sylvesterball ist dem Musikdirektor Müller hier für den gewohnten Betrag von 42 M zu übertragen, für welchen er gute Musik durch 7 Mann zu liefern hat. An Tanzgeld ist 1 m zu erheben.

5. Verschiedenes.: Turner Gellinger beschwerte sich darüber, daß ihm nicht mitgeteilt sei, ob er Vereinsmitglied sei oder nicht; obgleich er seit Anfang October mitgeturnt habe, seien ihm weder Eintrittsgeld noch Beiträge abgefordert und auch kein Statut zugestellt. Dem Beschwerdeführer wurde schleunige Regelung der Angelegenheit zugesichert.

Turner Warnecke rügt das wenige Teilnehmen der auswärtigen Turner an den Turnstunden und bat dieserhalb um genaue Instruction. Nach längerer Debatte wurde auf Warnecke's Vorschlag beschlossen: Die auswärtigen activen Turner werden vom Turnen dispensirt, erscheinen sie jedoch während der Turnstunden im Turnlokal, so sind sie verpflichtet, bei Meidung der üblichen Strafen mitzuturnen.

Von mehreren Turnern wurde die Einführung von Club-Abenden angeregt. Nach vielen Erörterungen wurde vom Verhandlungsführer vorgeschlagen, einen derartigen Abend versuchsweise zu veranstalten. Als erster Club-Abend wurde der 1. Weihnachtstag in Aussicht genommen. Hiermit war die heutige Tagesordnung erschöpft und wurde die Versammlung vom 2. Vorsitzenden geschlossen. E. Köhring 2. Vorsitzender, H. Warnecke protokollführer.

1904

General-Versammlung am 16. Januar 1904 im Schütte`schen Lokale

Nachdem die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen waren, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden, Herrn Bildhauer Schulze eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Vacat.

2. Rechnungsablage pro 1903: Kassenwart Mahsberg erstattete den Bericht über den Stand der Vereinskassen pro 1903. Danach betrug die Einnahme 521,80 M, Dazu Kassenbestand von 1902 10,26 M = 532,06 M. Die Ausgabe betrug 522,40 M, bleibt Kassenbestand 9,66 M. Außerdem waren vorhanden für den Turnhallen-Baufonds 14,17 M. Auf der Sparkasse sind belegt 199,90 M. Die Zinsen hierfür betragen 6,53 M.

3. Wahl der Rechnungsrevisoren: Gewählt wurden die Turner Warnecke, Drangmeister und Schneider Heinr. Schulz, welche die Wahl annahmen.

4. Neuwahl des Vorstandes: Die statutengemäß mittelst Stimmzettel vorgenommene Neuwahl des gesamten Vorstandes ergab folgendes Resultat: Vorsitzender Bildhauer Schulze, stellv. Vorsitzender Ernst Köhring, Schriftwart C. Brinckmann, Kassenwart W. Mahsberg, Turnwart E. Beierstorf, stellv. Turnwart C. Bentling, Gerätewart W. Wienecke.

5. Fastnachtsvergnügen: Die Versammlung beschloß das Fastnachtsvergnügen mit vorhergehendem Theater am 14. Februar abzuhalten. Die Musik wurde dem Kapellmeister Müller hierselbst zum Preise von 42 M gegen Gestellung von 7 Mann übertragen. Eintrittsgeld incl. Tanzgeld wurde festgesetzt. Für Mitglieder auf 1 M. Für Fremde auf 1,30 M. 6. Antrag des Vorstandes um Befreiung der passiven Mitglieder vom Tanzgeld: Auf Anregung des Vorstandes beschloß die Versammlung von den passiven Mitgliedern für die Folge Tanzgeld nicht mehr zu erheben. Diese Mitglieder sind hiervon zu benachrichtigen. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann.

Versammlung am 16. April 1904 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich Korbmacher Georg Schulz und Schriftsetzer Schur-----?. Beide Herren versprachen ihre Mitgliedskarte, mit dem zuletzt von dem zuletzt angehörten Verein beizubringen, weshalb ihre Aufnahme ohne Stimmzettel erfolgte.
 2. Pfingstvergnügen: Die Versammlung beschloß am 1. Pfingsttage einen Ausflug nach der Göhrde zu veranstalten, zu welchem ein Wagen seitens des Vereins gestellt werden soll.
 3. Dechargeerteilung für den Rechnungsführer: Dem Rechnungsführer wurde nach Ausgleich verschiedener Mängel seitens des Rechnungsrevisors Warnecke, Decharge erteilt.
 4. Verschiedenes. In der letzten Generalversammlung wurde beschlossen von den passiven Mitgliedern ein Tanzgeld nicht mehr zu erheben. Dieses wurde dahin geändert, daß nur passive Mitglieder vom 25. Lebensjahr ab, vom Tanzgeld befreit sein sollen. Dem Schriftführer wurde aufgegeben, bis zur nächsten Versammlung die Liste der freiwilligen Gaben zum Tannenbaum zur Stelle zu schaffen. Die Beschlüsse der Versammlungen sollen für die Folge bei den Versammlungen in das Protokollbuch eingetragen werden und nicht wie bisher nachträglich. Weiteres lag nicht vor und wurde deshalb die Versammlung geschlossen.
- E. Brinckmann Schriftführer.

Seitens der Nachtrag: Von den in der Versammlung für den Ausflug sich gemeldeten Herrn werden 1 Mk. für die Bahnfahrt nach der Göhrde eingezogen. Gleichzeitig wurde beschlossen, für den im September v. Js. gelegentlich des Schauturnens verunglückten Turners Jordan eine Sammlung zu veranstalten zwecks Bestreitung der ihn erwachsenen Arzt- und Apotheker-Kosten.

Versammlung am 8. Mai 1904 im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden eröffnet. Derselbe teilte zunächst mit, daß das Protokoll vom 6. April 1904 nicht verlesen werden könne, da der Schriftwart weder erschienen sei, noch das Protokollbuch geschickt habe und beauftragte sodann den Turner Warnecke mit der heutigen Protokollführung. Gegenstand der Tagesordnung war die nochmalige Besprechung über den Pfingstausflug: Vom Vorstände wurde mitgeteilt, daß nach der herumgeschickten Liste, für die Teilnahme ein Wagen genüge und ein etwaiger 2. Wagen nicht nötig sei. Zum Ausfluge wurde hierauf folgender Vorschlag seitens des Vorstandes gemacht: Versammlung der Teilnehmer am 1. Pfingsttage, morgens 5 ½ Uhr, Abfahrt präcise 6 Uhr, Frühstückspause auf dem Dannenberger Schützenplatz, Abfahrt per Bahn aus Dannenberg 10 Uhr 30 und Rückfahrt abends 9 Uhr vom Bahnhof Göhrde. Der Hotelier in der Göhrde soll benachrichtigt werden, daß aus dem Verein ca. 25 Personen dorthin kommen, die teilweise Mittagbrot essen werden. Gegen diesen Vorschlag sind Einwendungen nicht erhoben, vielmehr wurde er von der Versammlung angenommen. Da Weiter nicht vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

H. Warnecke.

Versammlung am 13. Juni 190 im Vereinslokal 4

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden, Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Einladung nach Stendal: Seitens des Altmärkischen Turngaues ist dem Verein eine Einladung nach Stendal zu einem am 26. Juni stattfindenden volkstümlichen Wettturnen zugegangen. Bei Abstimmung über die Teilnahme an dem Wettturnen wurde dieselbe seitens der Mitglieder in Folge falscher Auffassung abgelehnt. Nach nochmaliger Abstimmung wurde beschlossen, den etwa sich an dem Fest beteiligenden Wettturnern aus der Vereinskasse je 3 M Reisekosten zu bewilligen. Die Wettturner haben sich zum nächsten Turnabend beim Turnwart zu melden, und sind verpflichtet, sich an sämtlichen Uebungen in Stendal zu beteiligen.

2. Beihilfe zur Errichtung eines Denkmals für den Kreisvertreter Wedemeyer: Es wurde beschlossen, bei der nächsten Beitragshebung von jedem activen und passiven Mitgliede 10 Pf für diese Beihilfe mitzuheben und vorläufig diesen Betrag von der Kasse abzuführen.

3. Verschiedenes: Die Versammlung beschloß, die für den zweiten Wagen nach der Göhrde zu verausgabenden 15 M aus der Vereinskasse zu bestreiten. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann, Schriftwart.

Versammlung am 9. Juli 1904im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet haben sich Friseur Jaap und Dachdecker Wegener. Jaap wurde einstimmig aufgenommen, die Aufnahme Wegener's wurde verschoben.

2. Stiftungsfest: Nach Vorschlag von Turner Dümotz beschloß die Versammlung, das diesjährige Stiftungsfest durch ein Wettturnen auf dem Schulhofe und nachfolgendem Ball in Schützensaale zu feiern. Die Tanzpausen sollen durch turnerische Aufführungen ausgefüllt werden. Für das Wettturnen werden für jede Riege 2 Preise gestiftet. Als Preisrichter wurden Beyersdorf, = Bentling, Wienecke, Mahsberg, Kroll, Fiesinger und Köhring gewählt. Festbeitrag: Eintritt für Herren und Damen 20 Pf, Tanzgeld 1 Mk. Den tanzenden Mitgliedern werden die 20 Pf auf das Tanzgeld angerechnet. Die Musik wurde dem Kapellmeister Müller für 7 Mann zum Preise von 42 Mk. Übertragen. Das Fest findet am Sonntag, den 28. August d. Js. statt.

3. Verschiedenes: Turner Fliegel erstattete Bericht über das Wettturnen von Stendal. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann, Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am 12. Juli 1904im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulze eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

Festsetzung der Festordnung: Dem am 28. August stattfindenden Stiftungsfest wurde nachfolgende Festordnung zu Grunde gelegt: 1. Versammlung auf dem Schulhof um 3 Uhr. 2. Beginn des Turnens 3 ½ Uhr. Geturnt wird 6 Kampf (3 Gerät- u. 3 volkstümliche Uebungen). Geräte = Reck, Pferd und Barren. Volkstümliche-Uebungen = für die 1. Und 2. Riege Springen, Hantel und Steinstoßen. Für die 3. Riege Springen, Hantel und was die Turnwarte anordnen. Gewertet wird nach ½ Punkten. Geräte bis zu 5 und volkstümliche Uebungen bis zu 10 Punkten. Dreisprung: Pflicht für die 1. Riege = 6,50 m, 2. Riege = 6,00 m, 3. Riege = 5,00m, je 20 cm über Pflicht 1 Punkt für jede Riege. Hantelübung: Jede Hebung für 1. und 2. Riege einarmig 40 Pfd., für 3. Riege 30 Pfd. Gewertet wird für alle 3 Riegen gleichmäßig. Jede gültige Hebung wird laut gezählt. Steinstoßen: Kür für die 1. und 2. Riege= Pflicht 3,50m, für je 20 ctm mehr 1 Punkt. 3. Abends 8 ½ Uhr Beginn des Balles. Einige Tanzpausen werden mit turnerischen Uebungen (Stabübungen, Pyramiden) und Preisverteilung ausgefüllt. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftwart.

Vorstands-Versammlung am 20. August 1904im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und nachstehende Tagesordnung zur Erledigung gebracht.

1. Einziehung rückständiger Beiträge zur Fahrt nach der Góhrde: Der Turner Dümotz ist bis jetzt mit der Zahlung seines Beitrages zur Fahrt nach der Góhrde im Rückstande. Die Versammlung beschloß, den Vereinsboten zu beauftragen, den rückständigen Beitrag mit 1 Mk vom g. Dümotz einzuziehen.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatte sich der Búreaugehúlfé Dreyer und wurde derselbe aufgenommen. Der nächsten Versammlung soll hiervon Kenntnis gegeben werden.
 3. Verschiedenes: Turner Warnecke bat, ihn von dem Wettturnen gelegentlich des Stiftungsfestes am 28. August d. js. zu entbinden, da er die hierzu festgesetzten Uebungen infolge Behinderung nicht mitgemacht habe, sei aber bereit, sich am Turnen ohne Anspruch auf einen Preis zu beteiligen. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, so wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinckmann Schriftwart.

Versammlung am 26. Oktober 1904im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet haben sich: Louis Torbohm, Carl Kämpfer, Georg Eilert, Glaser Gerlach. Dieselben wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Vergnügen: Die Versammlung beschloß am 27. November einen Ball mit humoristischen Vorträgen pp. Zu veranstalten. Die Musik wurde dem Kapellmeister Müller für 42 M. übertragen. Entree= Mitglieder 30 Pf, Tanzgeld 50 Pf, Fremde 80 Pf und 1Mk Tanzgeld. Fremde dürfen sich nur mit Genehmigung des Vorstandes am Tanze beteiligen. Ins Tanzkomitee wurden gewählt Köhn und Bentling.
 3. Gauturntag in Clótze: Die Versammlung wählte aus ihrer Mitte den Turner Warnecke als Vertreter zum Gauturntag. Der stellvertr. Vorsitzende Köhring erbot sich den g. Warnecke ohne Entschädigung nach Clótze zu begleiten. An Reisekosten werden denselben baare Auslagen erstattet.
 3. Verschiedenes: Schriftführer Brinckmann wurde gebeten, dem Vorsitzenden die letzte Tanzliste vorzulegen. Nach 14 Tagen bzw. 3 Wochen findet eine Versammlung statt, in welcher der Kassenswart Bericht über den Kassenabschluß erstattet. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinckmann Schriftführer.

Vorstands-Versammlung am 24. November 1904im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schulze eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Wahl eines Vertreters zum Gauturntag in Clótze: An Stelle Warnecke's welcher wegen Teilnahme an den Vorführungen gelegentlich das am 27. d. Mts. stattfindenden Vergnügens verhindert ist, als Vertreter unseres Vereins am Gauturntag in Clótze teilzunehmen, wurde der Vorsitzende als Vertreter des Vereins gewählt.
 2. Gauturnfest: Nach längerer Verhandlung beschloß die Versammlung dahin zu wirken, daß das nächstjährige Gauturnfest in Lüchow abgehalten wird.
 3. Sylvester-Vergnügen: Der Vorstand ist dafür, daß das Sylvestervergnügen wie in den Vorjahren gefeiert wird. Da Weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen.
- C. Brinckmann Schriftführer.

Versammlung am 26. Novemb. 1904im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich Glasermeister Wede, Schreiber Vegelan, Maler Ahrens. Dieselben wurden einstimmig aufgenommen.
2. Wahl eines Vertreters für den Gauturntag in Clötze: Die Verhandlung war mit der vom Vorstand erfolgten Wahl eines Vertreters für den Gauturntag in Clötze einverstanden.
3. Nächstjähriges Gauturnfest: Die Versammlung beschloß, wenn möglich das nächste Gauturnfest nach Lüchow her zunehmen.
4. Sylvestervergnügen: Der Sylvesterball soll wie in gewohnter Weise (geschlossener Gesellschaft) gefeiert und dazu ein Tannenbaum mit freiwilligen Gaben geschmückt werden, welcher letztere bei Abbrennen des Tannenbaumes verlost werden sollen. Ein etwaiger Festbetrag ist durch die Vereinskasse, bezw. durch freiwillige Beiträge der Mitglieder zu decken. An der Verlosung dürfen nur Vereinsmitglieder und deren eingeladene Damen teilnehmen. Der Tannenbaum soll von Kämpfer bezogen werden. Die Musik ist dem Musikdirektor Müller für 42 M übertragen. An Tanzgeld ist 1 M zu erheben. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.
C. Brinckmann Schriftführer.

Versammlung am 14. Dezember 1904 im Vereinslokale

Da der Vorsitzende, sowie der stellvertr. Vorsitzende an der Teilnahme behindert waren, wurde die Versammlung vom Kassenwart Herrn Mahsberg eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich Kranz Pantinenmacher, Wasener Diener beim Landrat, Wieck Kutscher beim Landrat, Franke Tischler bei Kofahl, Buchhorn bei Ernst Schultz. Dieselben wurden ad 1 als activ und ad 2 bis 5 als passive Mitglieder einstimmig aufgenommen.
2. Abrechnung vom letzten Vergnügen: Nach der vom Kassenwart vorgetragenen Abrechnung hat sich die , Ausgabe mit der Einnahme gedeckt.
3. Verschiedenes: Zu Briefträgern gelegentlich des Sylvesterballes wurden Hintze u. Jordan gewählt. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen wurde die Vers. geschlossen.
C. Brinckmann Schriftführer.

1905

Versammlung am 14. Januar 1905 im Vereinslokale.

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und zur Tagesordnung übergegangen. 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatte sich gemeldet Streese bei Bierdemann. Derselbe wurde einstimmig aufgenommen.

2. Bericht des Kassenwarts: Kassenwart Mahsberg erstattete den Bericht über den Stand der Vereinskassen pro 1904; und betrug die Einnahme 469,70 aus dem Vorjahre 5,86 = 475,56 M, die Ausgabe 474,25 M, mithin Ueberschuß 1,41 M. der Eiserne Fonds beträgt 237,28 M, der Turnhallen-Baufonds 240,68 M, mithin Vereinsvermögen 479,37 M.

3. Wahl der Rechnungsrevisoren: Gewählt wurden die Turner Meyer u. Lies sowie das passive Mitglied Schwarz.

4. Neuwahl des Vorstandes: Die statutengemäß mittelst Stimmzettel vorgenommene Neuwahl des gesamten Vorstandes ergab folgendes Resultat: Vorsitzender Ernst Köhring mit 16 gegen 9 Stimmen, stellvertr. Vorsitzender Bildhauer Schulze mit 13 gegen ---? Stimmen, Schriftführer Brinckmann, einstimmig, Kassierer Mahsberg einstimmig, Geräthewart Beierstorf mit 17 gegen 1 u. 7 Stimmen, Turnwart Wienecke mit 19 gegen 6 Stimmen, stellvertr. Turnwart Warnecke mit 14 gegen 11 Stimmen.

5. Verschiedenes (Fastnachtsball): Es wurde beschlossen, am letzten Sonnabend im Februar (25.) einen einfachen Ball zu veranstalten. Die Musik wurde dem Kapellmstr. Müller für 30 M gegen Stellung von 6 Mann übertragen. An Tanzgeld wird 75 Pf gehoben. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.
C. Brinckmann Schriftführer.

Versammlung am 21. Februar 1905 im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich Wellmann, Doil u. Brandt als passiv, Kräft als actives. Dieselben wurden einstimmig aufgenommen.

2. Antrag des Vorstandes betr. Verwendung des Turnhalen-Baufonds: Die Tagesordnung der städtischen Collegien zum 23. D. Mts. enthält u. A. einen Antrag betr. Errichtung einer Turnhalle und ist der Vorstand der Meinung, die Halle durch Hergabe von Geld pp. Mittel zur Mitbenutzung für den Verein zu gewinnen. Die Versammlung beschloß, dem Magistrat mitzuteilen, daß der Verein gewillt sei, den Bau der Turnhalle dadurch zu unterstützen, daß der Verein 1000 M bar zugibt und außerdem der Halle die Turngeräte im Werte von ca. 500 m zur Benutzung überweise. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinckmann Schriftführer.

Versammlung am 4. März 1905 im Vereinslokal

Der Kassierer Mahsberg eröffnete die Versammlung, da der 1. Vorsitzende am Erscheinen verhindert und der 2. Vorsitzende zu derselben nicht erschienen war. Da auch der Schriftwart durch Krankheit verhindert war an der Versammlung teilzunehmen, wurde der 2. Turnwart Warnecke mit der Führung des heutigen Protokolls beauftragt. Zunächst wurde mitgeteilt, daß das Protokoll über die letzte Versammlung heute nicht verlesen werden könne, da dasselbe noch nicht im Protokollbuch übertragen sei; sodann wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Der Maler Wolter wurde als aktives Mitglied einstimmig aufgenommen.

2. Bericht über das Vergnügen am 25. v. Mts.: Der Kassierer teilte mit, daß an Tanzgeld 24,50 M vereinnahmt seien, die Ausgabe aber noch nicht genau feststände, da der Musikdirektor Müller seine Liquidation bisher nicht eingereicht habe. – In der Debatte wurde bemerkt, daß durch Beschluß vom 14. Januar 1905 für Müller 30 M bewilligt seien und das Vergnügen demgemäß mit einem Fehlbetrag abschließe.

3. Bericht der Kassenrevisoren: Bei Revision der Kasse für das Rechnungsjahr 1904 hat sich neben kleineren Differenzen folgendes zu erinnern gefunden: a) Bei den Theaterproben im Februar 1904 ist eine zu hohe Zeche gemacht. Liquidirt sind 33 Glas Groggs und 11 Portionen Kaffee a`50 Pf. b) Vereinsmitglied Jaap hat für Frisieren 5 M erhalten, während an Nichtvereinsmitglied Horn früher nur 3 M verausgabt sind. c) Es fehlen Einnahmabeläge zu 205 Eintrittskarten und zu Einnahmen für den Turnhallenbaufond über 2 M und 2 M 30 Pf. Die Debatte hierzu ergab folgendes: Bei a) wurde speziell bemängelt der Preis von 50 Pf pro Portion Kaffee, zumal der Kaffee s. Zt. in Kannen verabfolgt sei. Der Vorsitzende soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß derartige Rechnungen genau zu prüfen und eventuell die Zahlungen nicht anzuweisen sind. Bei b), Friseur Jaap ist bei künftigen Engagement auf die fragliche Erinnerung hinzuweisen. Bei c), die Einnahmabeläge sind nachträglich zu beschaffen.

4. Mitteilungen des Vorstandes: Es wurde ein Schreiben des Schulvorstandes verlesen, wonach dem Turnverein das Turnen auf dem Schulhof nicht mehr gestattet werden soll. – Die Versammlung ermächtigt den Vorstand, zur Erlangung eines Turnplatzes geeignete Schritte zu tun; vorgeschlagen

wurde der Schützenplatz. Ferner wurde ein Schreiben des Magistrats verlesen, wonach die städtischen Collegien den Bau einer Turnhalle aus finanziellen Gründen z. Zt. abgelehnt haben.

5. Verschiedenes: Es meldete sich niemand zum Wort. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

H. Warnecke, Mahsberg.

Versammlung am 23. April 1905 im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorstandsmitgliede Wiencke eröffnet und zur Tagesordnung übergegangen.

Beteiligung des Vereins an der Begräbnisfeier für das verstorbene Mitglied Drohsel: Die Versammlung beschloß, dem p. Drohsel das Trauergeleit zu geben und zu diesem Zwecke ein Circular an sämtliche Turner zwecks Beteiligung an der Trauerfeier mit dem Bemerken zu senden, daß unentschuldigtes Fernbleiben mit 1 M Strafe belegt würde. Als Kleidung wurde Turnermütze und dunkler Anzug gewählt, (passiven Mitgliedern wurde freigestellt, im Cylinder zu erscheinen), Handschuhe werden nicht benutzt. Antritt des Vereins präzise 2 Uhr im Vereinslokale. Zum Kranzträger wurde Bonnehs ernannt. Zum Fahnenträger bezw. Fahnenbegleiter wurden Kämpfer bezw. Flömer und Gausier ernannt. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Schriftführer.

Versammlung am 6. Mai 1905 im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich Kamlade und Stappenbeck. Dieselben werden einstimmig als aktiv bezw. passiv aufgenommen. Der Schriftsetzer Eilert wurde wieder aufgenommen unter der Bedingung, daß er seine Strafgeelder und rückständigen Monatsbeiträge bezahlt.

2. Beteiligung des Vereins am Bezirksturnfest in Simander am 14. Mai: Es wurde beschlossen der Einladung Folge zu leisten.

3. Absendung eines Vertreters zur Bezirksturnwartssitzung am 7. D. Mts. nach Bismark: Der Turnwart Wienecke wurde als Vertreter des Vereins gewählt, derselbe nahm die Wahl an und erhält 5 M Reisespesen aus der Vereinskasse.

4. Pfingstausflug: Die Versammlung beschloß am 1. Pfingstfeiertag einen Ausflug nach Arendsee per Wagen zu veranstalten, woran sich die Turner Köhring, Warnecke, Mahsberg, Wellmann, Bentsling, Buchhorn, Schulz, Flömer, Kämpfer, Doil, Liefs, Meinecke, Schütte, Arends, Neumann, Schümann, Jordan u. Brand beteiligen wollen. Zur Deckung der Kosten für den Wagen werden von jedem mitfahrenden Turner 1 Mk. Beitrag erhoben. Abfahrt morgens 5 Uhr vom Vereinslokal. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

C. Brinkmann Schriftführer, E. Köhring Vorsitzender.

Versammlung am 17. Mai 1905 im Vereinslokale

1. Vorsitzender Köhring eröffnete die Versammlung und beauftragte, da der Schriftführer Brinkmann verhindert war, den 2. Turnwart Warnecke mit der heutigen Protokollführung. Letzterer verlas das Protokoll von der Versammlung vom 6. M. Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist 1. Besprechung über eine Einladung vom Turnverein Neuhaus: Die Versammlung beschloß einstimmig, an der Festlichkeit in Neuhaus nicht teilzunehmen.

2. Verschiedenes: 1. Turnwart Wienecke erstatte Bericht über die am 7. d. Mts. in Bismark stattgehabte Gau-Turnwarts-Sitzung. Er teilte mit über Aufnahme des Vereins zu Rohrberg in den Gau

und über Ausscheiden der beiden Vereine Stendal aus demselben; ferner teilte er das voraussichtliche Programm des Gauturnfestes am 6. August mit und schließlich noch, daß der Verein Lüchow 18 M, exl. bereits früher gezahlter 2,50 M Beitrag an die Gaukasse zu zahlen habe. Weitere Beratungsgegenstände lagen nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.
H. Warnecke.

Versammlung am 1. Juli 1905 im Vereinslokal

Kassierer Mahsberg eröffnete die Versammlung. Wegen Behinderung des Schriftwarts übernahm 2. Turnwart Warnecke die Protokollführung. Zunächst wurde das Protokoll von der Versammlung am 17. Mai 1905 verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet haben sich Hermann Bertram, Ernst Schulz by Witte als passive und Neumann als actives Mitglied. Erstere beiden wurden einstimmig aufgenommen. Gegen Neumann beantragte 2. Turnwart Warnecke die Aufrechterhaltung des § 3 des Statuts, wonach Neumann am 27. Mai 1905 aus dem Verein ausgeschlossen sei. Eine Abstimmung wurde wegen dieses Widerspruchs nicht vorgenommen.

Der inzwischen erschienene 1. Vorsitzende übernimmt die Leitung der Versammlung.

2. Einladungen zu Turnfesten: Seitens der Vereine Wittenberg, Clötze und Bismark sind an den Lüchower Verein Einladungen ergangen, wovon die Versammlung Kenntnis nahm, eine Beteiligung aber nicht befürwortete.

3. Beteiligung am Gauturnfeste: Bewilligt wurden für jeden am wettturnen teilnehmenden activen Turner 3 M Reiseentschädigung. Die definitive Beteiligung soll nach Eingang der Wettübungen festgestellt werden.

4. 25. Jähriges Stiftungsfest in Lüchow: Auf Vorschlag des Vorstandes wurde folgendes Programm festgesetzt: Festtag am 27. August 1905, Empfang der Gäste im Vereinslokal bis 10 ½ Uhr, 11 Uhr Beginn des Preisturnens auf dem Schützenplatz, 1 Uhr gemeinschaftliches Essen im Vereinslokal, 3 Uhr Festmarsch durch die Stadt mit Ausmarsch nach dem Schützenplatz und Schauturnen daselbst, 6 Uhr Preisverteilung, 7 Uhr Einmarsch in die Stadt, 8 Uhr Beginn des Festballes in dem Schützenhause. Montag den 28. August Ausflug nach Plate, abends gemütliches Zusammensein im Vereinslokal mit Tanzkränzchen.

5. Verschiedenes: Turner Liefs beantragte Rückzahlung des von ihm bedingungsweise gezahlten Beitrages zum Ausfluge nach Arendsee. Dem Antrage wurde stattgegeben und der fragliche Beitrag von 1 M sofort vom Kassierer ausgezahlt. Turner Jordan beschwerte sich über ungerechte Behandlung beim Ausfluge nach Arendsee. Bei längerer heftiger Debatte wurde das unberechtigte Verhalten mehrerer Vereinsmitglieder gerügt. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Warnecke, E. Köhring.

Versammlung am 15. Juli 1905 im Vereinslokal

1. Vorsitzender Köhring eröffnete die Versammlung. Das Protokoll vom 1. Juli wurde vom 2. Turnwart Warnecke verlesen; letzterer übernahm auch die Führung des heutigen Protokolls. Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist

1. Wahl eines Schriftwartstellvertreters: Anstelle des erkrankten Schriftwarts Brinkmann wurde Turner L. Müller gewählt.

2. Beteiligung am Gauturnfeste: Zu dem im Monat August stattfindenden Gauturnfeste meldeten sich die Turner Gauster, Liefs, Streich, Meinecke, Stappenbeck und Reimers u. zwar zur Teilnahme am Wettturnen. Zur weiteren Beteiligung meldeten sich die Turnwarte Wienecke und Warnecke. Zu dem mit dem Feste verbundenen Gauturntage wurde 2. Vorsitzender Schulz als Delegierter gewählt.

3. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet haben sich zur Aufnahme in den Verein Hahlbohm (beim Oberförster), Adolf Kindler, als passive Mitglieder; Krause, Steinmetzgehilfe als actives Mitglied. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

4. Besprechung über das am 27. August stattfindende 25jährige Stiftungsfest: Als Festbeitrag wurde für hiesige active und passive Mitglieder 1 M, für Zöglinge 50 Pf, für fremde Turner 50 Pf festgesetzt. Auf Vorschlag des Vorstandes wurden mehrere Festkommissionen gewählt. Zu den bezüglichen Kommissionen wurden folgende Mitglieder gewählt: a) zur Ausschmückungskommission Kämpfer, Wellmann, Bertram und Stappenbeck, b) Zur Empfangskommission Gericke und Kroll. c) Zum Tanzkomitee Köhn und Wede, Gauster und Liefs. d) Einladungskommission Stappenbeck und Flömer. e) Gerätekommission Beyerstorf, Wienecke, Eilert, Kamlade und Streich. Ferner wurde beschlossen an Entree 20 Pf von den Zuschauern beim Schauturnen zu erheben. Wegen Musik wird sich der Vorstand mit Musikdirektor Müller hier in Verbindung setzen. -----? mit Biletverkäufern; vorgeschlagen wurden Büttner, Kräft, Kohrs, Schulz und Brasch, letztere beiden wohnhaft bei Plasch. Turner Flömer bat, am Morgen des 27. August Rewille (?) schlagen zu dürfen. Es wurde den Spielleuten anheimgegeben, tüchtig zu üben, damit die Bitte gewährt werden könne.

5. Verschiedenes: Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurde beschlossen, die Scherpen reinigen und ausbessern oder neu beschaffen zu lassen. 1. Turnwart Wienecke beantragte Neuanschaffung einer 25 Kg schweren Hantel. Dem Antrage wurde stattgegeben und vom 2. Vorsitzenden Schulze die sofortige Bestellung übernommen. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring, H. Warnecke.

Außerordentliche Versammlung am 24. Juli 1905im Vereinslokal

Der 1. Vorsitzende Köhring eröffnete die Versammlung, teilte den Zweck der heutigen Zusammenkunft, nämlich Beschlußfassung über die Teilnahme an der Beerdigung des am 23. d. Mts. im Johanniter Krankenhause zu Dannenberg an Herzschwäche verstorbenen Mitgliedes, des Bürogehülften Carl Brinkmann, mit, widmete dem dahingeshiedenen anerkennende Worte über seine Tätigkeit als Schriftwart und bat die Anwesenden, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren, was auch geschah. Es wurde darauf beschlossen, an der am 25. d. Mts. stattfindenden Beerdigung so zahlreich wie irgend möglich, teilzunehmen; auch wurden die gewünschten Träger gestellt. Die Teilnehmer versammeln sich am Beerdigungstage 4 ½ Uhr nachmittags in Besemüllers Gasthaus. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Müller, stellv. Schriftwart.

General-Versammlung am 19. August 1905im Vereinslokal

Zu der auf heute Abend 8 ½ Uhr einberufenen Generalversammlung waren die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen. Nachdem der 1. Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, wurden zunächst die Protokolle vom 15. Und 24. Juli vorgelesen und von den Anwesenden genehmigt. Sodann wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatte sich der Steinsetzmeister Schweigel von hier gemeldet. Derselbe wurde nicht aufgenommen, da die Abstimmung 20 gegen und 16 Stimmen für die Aufnahme ergab.

2. Besprechung über die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes: Die Musik wurde dem Musikdirektor Müller hier übertragen und wurden ihm für 1 Chor von 12 Mann 135 M bar bewilligt. Zu Kampfrichtern wurden noch gewählt Beyerstroff, Mahsberg, Wienecke, Warnecke, Kroll und Bentling. Die Ausschmückung des Vereinslokales sowie des Schützenhaussaales auch die Errichtung von Ehrenforten(?) wurde dem Turner Kämpfer übertragen, wofür ihm von der Versammlung 40 Mk. bewilligt wurden. Ferner wurden noch für Anschaffung von Dekorationsfähnchen, Rosetten und Ausschmückungsplakaten 16 Mk bewilligt. Für Anschaffung der Diplome konnte ein bestimmter

Betrag noch nicht ausgesetzt werden, da die Zahl der Wettturner nicht feststeht. Desgleichen auch für die Annonce in der Kreiszeitung. Beschlossen wurde, für die Wettturner Brustkränze nach Bedarf zu beschaffen, auch werde den Vorstandsmitgliedern aufgegeben, sich mit Kräft, Schütte, Bleise u. Kohrs in Verbindung zu setzen, um dieselben eventl. für eine Entschädigung von 1,50 M pro Person als Billetverkäufer anzustellen. Es wurde ferner beschlossen, die „Freiwillige Feuerwehr“ hier zum Feste mitzuladen. Das Programm war vom Vorstände sowie vom Komitee wie folgt festgesetzt: 5 Uhr vorm. Reveille (?) 7 ½ - 10 ½ Uhr vorm. Empfang der Gäste. 11 ½ Uhr vormittags Wettturnen auf dem Schützenplatze. 3 Uhr nachm. Festmarsch durch die Stadt nach dem Schützenplatze; daselbst Festrede. 4 bis 6 Uhr nachmittags Schauturnen a) Stabübungen, b) Riegen- und Kürturnen. 6 Uhr nachmittags Preisverteilung, 7 Uhr abends Einmarsch, 8 Uhr abends Festball im Schützenhause.

Sodann wurde noch beschlossen 500 Turnergastkarten anzuschaffen, dieselben durch Turner verkaufen und den Ueberschuß der Kasse zufließen zu lassen. Am Montag – Nachfeier – haben sich sämtliche Teilnehmer zum gemeinsch. Spaziergang nach Plate um 3 Uhr nachm. auf dem Schützenplatze einzufinden. Nach Rückkehr von Plate findet im Vereinslokal ein Tanzkränzchen statt. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

L. Müller Schriftwart.

Versammlung am 2. September 1905 im Vereinslokal.

Nachdem vom Vorsitzenden die Versammlung eröffnet, wurde zur Beratung geschritten.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Kürschnermeister Röbbke als passives Mitglieder, Tischlermeister Reeder als passives Mitglied, der Diener bei Zöllich als passives Mitglied, Herm. Förster als aktives Mitglied, Wischhöfer bei Gölke als aktives Mitglied, Felgentriff by Nabsbeck als aktives Mitglied, Jahn, Schröder, Klein, Ladenthien als Zöglinge. Sämtliche Personen wurden als Mitglieder des Vereins aufgenommen. Ferner hatte sich zur Aufnahme gemeldet Meyer by Wentz. Die Aufnahme wurde jedoch mit 6 gegen 18 Stimmen abgelehnt.

2. Aufnahme des Steinsetzer Schweigel: Es wurde beschlossen, diese Angelegenheit in der nächsten Vorstandssitzung zu besprechen.

3. Beteiligung am Turnfest in Bösel: Die hierüber erfolgte Abstimmung ergab dem Feste nicht geschlossen teilzunehmen. Es wurde jedoch den Turnern freigestellt, sich nach Belieben an dem Feste zu beteiligen. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

General-Versammlung am 16. September 1905 im Vereinslokal.

Der I. Vorsitzende eröffnete die Versammlung. Das Protokoll vom 19. August wurde hierauf verlesen und vom Turner Mahsberg insofern beanstandet, als nicht dem Turner Kämpfer allein für Ausschmückung 40 Mk bewilligt worden sind, sondern darin auch das Holzgeld und Hauerlohn mitenthalten sei. Es wurde hierauf zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatte sich Carl Gauster als activ gemeldet. Derselbe wurde einstimmig aufgenommen.

2. Abrechnung über das 25jährige Stiftungsfest: Turner Mahsberg trug den Abschluß der Rechnung vor, welcher ein Ueberschuß von 9,50 Mk. ergab. Zu Revisoren dieses Abschlusses wurden die Turner Kroll und Kämpfer gewählt. Turner Beyersdorf bemängelte den Abschluß insofern, als nicht daraus zu ersehen ist, welchen Betrag Frau Schütte zu den Ausschmückungskosten mitzugezahlt hat. Da diese Angelegenheit vom 2. Vorsitzenden mit Frau Schütte abgemacht, derselbe heute aber nicht anwesend ist, konnte hierüber nicht weiter verhandelt werden und müßte der nächsten Versammlung vorbehalten bleiben.

2. Abhaltung eines Tanzkränzchens: Die Abhaltung eines Abschiedskränzchens wurde abgelehnt. Dagegen wurde beschlossen, zu Ehren der Scheidenden einen Abschiedskommers zu veranstalten

und bei dieser Feier 1/8 Bier auf Kosten der Kasse zu trinken. Die Feier wurde auf den 30. September festgesetzt.

3. Verschiedenes: Turner Warnecke wurden vom Vorsitzenden sowie von Turner Gericke für seine Bemühungen beim 25 jährigen Stiftungsfeste große Anerkennung gezollt und auch von sämtlichen Anwesenden durch Erheben von den Sitzen anerkannt. Der von Turner Kroll vorgetragene Wunsch, der Altersriege einen besonderen Turnabend zu gewähren, wurde von der Versammlung angenommen und beschlossen, 20 Turnabende einzureichen und die Vereinskasse hierfür mit 10 Mk zu belasten. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

L. Müller Schriftwart.

Versammlung am 21. October 1905 im Vereinslokal.

Zu der auf heute Abend 8 ½ Uhr einberufenen Versammlung waren die Mitglieder in beschlußfähiger Anzahl erschienen. Nachdem der 1. Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, wurde zunächst das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und auch von den Anwesenden genehmigt. Vor Eintritt in die Beratung teilte der 2. Turnwart Warnecke auf eine Anfrage des Vorsitzenden mit, daß Turner Felgentraff fleißig bestrebt sei, seinen Pflichten als Turner nachzukommen, während Turner Wischhöfer noch nicht am Turnen teilgenommen habe. Wieschhöfer sei auch kürzlich schriftlich aufgefordert. Bezüglich Wischhöfer teilte Turner Jordan noch mit, daß er, Wischhöfer, ihm erklärt habe, überhaupt nie die Absicht gehabt zu haben, am Turnen teilzunehmen. Aus allen diesen Gründen wurde p. Wischhöfer aus dem Verein ausgeschlossen. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatte sich zur Aufnahme Niemand gemeldet.

2. Bericht der Revisoren: Die Abrechnung hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben. 3. Besprechung über ein Vergnügen: Es wurde beschlossen, am 4. Bezw. 5. November einen Ball zu feiern, an dem nur Mitglieder und deren Angehörige teilnehmen dürfen. Ferner wurde dem Vorstand überlassen, die früheren älteren Mitglieder, welche am Stiftungsfeste teilgenommen haben, zum Ball einzuladen. Die Ballmusik wurde dem Musikdirektor Müller hier für 35 M übertragen. Als Tanzgeld soll 1 Mk pro Person für Zöglinge jedoch nur 50 Pf erhoben werden. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

L. Müller Schriftführer.

Versammlung am 25. November 1905 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Köhring eröffnet, das Protokoll vom 21. October verlesen und sodann zur Tagesordnung übergegangen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet H. Gerling, E. Schulz, Sievers, C. Diecke, Helmke alle als akt. Mitglieder. F. Wendt als passiv. Mitglied. Die hierüber stattgefundene Abstimmung ergab die einstimmige Aufnahme, die Aufnahme des unter 5 benannten Helmke wurde jedoch mit 11 gegen 21 Stimmen abgelehnt.

2. Abhaltung des Sylvesterballes. Es wurde beschlossen, den Sylvesterball in gewohnter Weise durch Abbrennen eines Tannenbaumes und Verlosung von kleinen Sachen zu begehen. Zwecks Ausschmückung des Baumes soll eine Liste bei den einzuladenden Damen zur Zeichnung freiwilliger Gaben circuliren. Sollten die eingesammelten Gelder zur Ausschmückung des Baumes und Beschaffung der Verlosungsgegenstände nicht ausreichen, so ist der etwaige Fehlbetrag der Vereinskasse zu entnehmen. An der Verlosung dürfen nur die Mitglieder und deren Damen teilnehmen. Die Ballmusik wurde dem Musikdirektor Müller hier für 42 Mk übertragen. Mit Lieferung des Tannenbaumes wurde Turner Kämpfer betraut. An Tanzgeld soll von den Mitgliedern 1 Mk und von den Zöglingen 50 Pf erhoben werden. Zu Postboten wurden die Turner Krause und Gauster ernannt. Zum Anputzen des Baumes sowie Ausschmückung des Saales wurden die Turner Kämpfer,

Gericke, Flömer, Stappenbeck und Gauster bestimmt. Das Tanzkomitee soll aus folgenden Herren bestehen: Gericke, Bonnehs`, Wellmann u. Kämpfer.

3. Verschiedenes: Es wurde von den Turnern darüber geklagt, daß an Ballabenden fremden Personen das Mittanzen gestattet wurde. Nach einer längeren, hierüber geführten Debatte wurde einstimmig beschlossen, fremden, den Verein noch nicht angehörenden Personen die Teilnahme am Ball unter allen Umständen zu untersagen, auch solchen Personen, welche im Besitz einer Mitgliedskarte sich befinden. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

L. Müller Schriftführer.

Protokoll Buch des Männer-Turnvereins Lüchow
1906 bis 1912

1906

General-Versammlung am 20. Januar 1906

Die heutige Generalversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls über die letzte Versammlung wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten :

1.) Aufnahme neuer Mitglieder. Gemeldet haben sich Briefträger Schütte als passives und Schlosser Busse als aktives Mitglied. Aufgenommen wurden beide; Busse wird in Behinderungsfällen von den Mittwochs Turnabenden dispensirt.

2.) Kassirer Maßberg erstattete folgenden Bericht:

Der Kassenbestand betrug am 1. Januar 1905 1,31 M

Dazu kommt eine Jahreseinnahme von 339,25 M

Mithin Summe der Einnahmen 340,56 M

Die Ausgabe beträgt für 1905 336,43 M

Bleibt ein Kassenbestand von 4,13 M

Der eiserne Fonds beläuft sich incl. Zinsen für 1905 auf 274,46 M

Der Turnhallenbaufonds incl. Zinsen für 1905 auf 281,28 M

sodaß das Gesamtvermögen des Vereins jetzt 559,87 M beträgt.

Im Anschluß an diesen Bericht wurden zu Revision der Jahresrechnung die Turner Dannenfeld, Willi Schulze und Kämpfer gewählt.

Turnwart Wienecke erstattete Bericht über das Turnjahr 1905. Danach konnte ein erfreulicher Fortschritt im Turnbetriebe festgestellt werden.

3.) Vorstandswahl.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Nach der mittels Stimmzettel vorgenommenen Wahl wurde

Köhring als 1. Vorsitzender **e i n s t i m m i g**

Fr. Schulze als 2. Vorsitzender mit 36 Stimmen

Wienecke als 1. Turnwart mit 39 Stimmen

Warnecke als 2. Turnwart mit 35 Stimmen

Maßberg als Kassierer mit 33 Stimmen

Müller als Schriftführer mit 32 Stimmen und

Beyerstorf als Gerätewart mit 23 Stimmen

Gewählt.

4.) Vereinssachen

a.) Beschlossen wurde, am 24. Februar 1906 ein mit humoristischen Vorträgen auszustattendes Kappenfest zu veranstalten. Hierzu sollen vom Turnverein Seehausen Anzüge zu Marmor(?)gruppen geliehen werden. Die Musik soll Musikdirektor Müller liefern. Von allen Teilnehmern soll ein

Eintrittsgeld von 30 Groschen (?) (Pfennig(?)), von aktiven Mitgliedern jedoch einschließlich Tanzgeld 1M erhoben werden. Das Fest wird geschlossen gefeiert.

b.) Für das Jahr 1906 wurden zu Tanzordnern gewählt die Turner Willi Schulze, E. Schulz, Kämpfer und Stappenbeck.

5.) Verschiedenes

a.) Vom 1. Vorsitzenden wurde nachträglich noch der Schriftsetzer Ladenthien zur Aufnahme in den Verein als aktives Mitglied vorgeschlagen. Die Wiederaufnahme wurde abgelehnt.

b.) Dem 1. Turnwart Wienecke wurde zu einer in Seehausen stattfindenden Turnwarts-Versammlung eine Reiseentschädigung von 7,50 M bewilligt.

c.) Der Vorstand wurde ermächtigt, einen in Aussicht genommenen ,am Schützenplatz belegenen Turnplatz zu pachten.

d.) Auf Antrag des 2. Turnwarts Warnecke wurde die Anschaffung einer neuen Kokusmatte beschlossen.

Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Schriftführer L.Müller

1.Vorsitzender E.Köhring

Versammlung am 28.Juli 1906

im Vereinslokal

Nachdem der 1. Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte und mitteilte, dass wir auch in diesem Jahre wieder den Verlust eines Mitgliedes , des Turners Jordan durch den Tod zu beklagen haben, forderte derselbe sämtliche Anwesende auf, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren, was auch geschah. Hierauf wurde beschlossen, dass sich sämtliche Mitglieder zur Teilnahme an der Beerdigung am 30.d.Mts. Nachmittags 3 œ Uhr im Vereinslokal einzufinden haben. Die Lieferung des Kranzes wurde dem Turner Kämpfer übertragen. Ferner wurde noch beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest nicht am 2.September, sondern bereits am 26.August in bisheriger Weise zu feiern.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

E.Köhring L.Müller

Versammlung am 11.August

im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom 1.Vorsitzenden eröffnet und darauf das Protokoll vom 30.Juni verlesen. Hierauf wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten :

1.) Bericht über den Gauturntag in Diesdorf : Turnwart Wienecke erstattete ausführlichen Bericht über die auf dem Gauturntage in Diesdorf gemachten Erfahrungen pp.

2.)Beschlussfassung über das im nächsten Jahre zu übernehmende Gauturnfest: Unter sehr großer Begeisterung wurde die eventuelle Übernahme des Gauturnfestes im kommenden Sommer beschlossen. Hierzu wurde noch in Erwägung gezogen, dass falls das Fest unter Ungunst der Witterung zu leiden habe, die auf 1000 - 1200 Mk. veranschlagten Kosten durch freiwillige Zeichnungen, welche jedoch unter 3 Mk. nicht betragen dürfen, aufzubringen seien.

3.) Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme wurden angemeldet:

1. Schlachtergeselle Lüdecke, 2. Konditor Jaap, von hier. Gegen die Aufnahme sind Einsprachen seitens der Versammlung nicht erhoben, worauf die einstimmige Aufnahme beider Herren beschlossen wurde.

4.)Verschiedenes: Die dem Verein angehörenden Handwerksgehilfen erklären sich bereit, den neu erbauten Geräteschuppen mit einem Anstrich und dem Vereinsnamen zu versehen, auch den Fußboden in demselben durch Aufschüttung von Steinschutt so zu erhöhen, dass ein Eindringen von Regenwasser nicht möglich ist. Bezüglich des schadhaft gewordenen Fußbodens im Vereinssaal hat

sich Frau Schütte bereit erklärt, sich baldmöglichst zwecks Ausbesserung des Fußbodens mit einem Handwerker in Verbindung zu setzen.

Schließlich wurde noch die Anschaffung einer dritten Matratze zu den alten Preisen beschlossen. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

E.Köhring L.Müller

Versammlung am 1.September 1906

im Vereinslokal (Schüttes Gasthaus)

Der 1.Vorsitzende eröffnete die Versammlung. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen war, schritt man zur Erledigung folgender

T a g e s o r d n u n g :

1.) Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme als passive Mitglieder hatten sich gemeldet : 1. Ma-
lermeister Järnecke; 2.Dachdeckermeister Köhler, 3.Zigarrenmacher Gauster,4. Korbmacher Exler,
als aktive Mitglieder 5. Bü.....engehülfe Bendert, 6. Adolf Hinrichs und als Zöglinge 7. Sommer
und 8. Kemna. Die unter 1 – 3 und 5 – 8 Aufgeführten wurden einstimmig, 1 – 3 auch ohne Ein-
trittsgeld aufgenommen. Exler wurde dagegen mit 6 gegen 25 Stimmen abgelehnt.

2.) Beschlussfassung über die Teilnahme an der Bannerweihe der Loge „Unser Sturm“. Beschlossen
wurde, an dem am 9.September stattfindenden Feste vereinsseitig teilzunehmen. Die Mitglieder ha-
ben sich am genannten Tage nachmittags 2 Uhr im dunklen Anzuge und Mütze im Vereinslokal
einzufinden.

3.) Schauturnfest. Der Kassenwart teilte mit, dass das Fest mit einem kleinen Überschuß abge-
schnitten habe.

4.) Verschiedenes. Die Ausbesserung des Sales soll in nächster Woche bestimmt in Angriff genom-
men werden. Ferner wurde dem Turnhallenbaufonds 2,50 M überwiesen. Beschlossen wurde noch,
dass bei Einholung der Geräte 1/8 Bier getrunken und der Betrag dafür bewilligt werden soll. Da
weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

E.Köhring L.Müller

1907

General – Versammlung am 20 Januar 1907

im Vereinslokal

Der erste Vorsitzende Köhring eröffnete die heutige Generalversammlung. Nach Verlesung des
Protokolls über die letzte Versammlung wurde zur Erledigung folgender T A G E S O R D N U N
G geschritten :

1.) Aufnahme neuer Mitglieder : Gemeldet haben sich

1. Schumacher Martens als passives Mitglied

2. Korbmacher Willi Krickel und

3. Schriftsetzer Ladenthien als aktive Mitglieder.

Dieselben wurden einstimmig aufgenommen.

2.) Berichte :

a. Kassierer Maßberg trug die Rechnung pro 1906 vor.

Der Kassenbestand betrug am 1. Januar 1906 4 M 13 Pfg.

Dazu Jahreseinnahmen 562 M 60 Pfg.

Sa. der Einnahmen 566 M 73 Pfg.

Die Ausgabe hat betragen 544 M 12 Pfg

Bleibt Kassenbestand 22 M 61 Pfg.

Der eiserne Fonds incl. Zinsen per 1906 beträgt 320 M 21 Pfg.

Der Turnhallenbaufonds incl.Zinsen 7 M 18 Pfg.

Das Barvermögen des Vereins beträgt 350 Mark

Zu Rechnungsrevisoren wurden die Turner Kühne, Bendert und Herm. Gauster gewählt.

- b. Turnwart Wienecke sowie Gerätewart Beyersdorf erstatteten Berichte über das verflossene Jahr. Nach dem Bericht des Turnwarts Wienecke konnte eine ganz besonders rege Beteiligung und großes Interesse an der edlen Turnerei festgestellt werden.

3.) Vorstandswahl. Nach der mittels Stimmzettel vorgenommenen Wahl wurden gewählt :

1. Köhring als 1. Vorsitzender einstimmig
2. Fr. Schulze als 2. Vorsitzender einstimmig
3. Maßberg als Kassierer mit 39 Stimmen
4. Beyersdorf als Gerätewart mit 39 Stimmen
5. Müller als Schriftwart mit 41 Stimmen
6. Wienecke als 1. Turnwart mit 40 Stimmen
7. Warnecke als 2. Turnwart mit 40 Stimmen

4.) Beschickung des Gauturntages in Osterburg. Die beiden Vorsitzenden Köhring und Fr. Schulze werden zur Teilnahme an dem Gauturntage einstimmig gewählt. Als Ersatzmänner werden die Turner Beyersdorf und Kroll ernannt.

5.) Beschlussfassung über das Fastnachtsvergnügen. Nachdem die Mehrzahl der Mitglieder für ein Fastnachtsvergnügen keine Meinung hatte, wurde durch Stimmenmehrheit beschlossen, den Fastnachtsball in diesem Jahr nicht zu feiern. Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

E.Köhring

L.Müller

1.Vorsitzender

Schriftwart

Außerordentliche Versammlung am 13.Februar 1907

im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Derselbe teilte mit, daß die heutige Versammlung auf Grund eines von 26 Mitgliedern unterzeichneten Schriftsatzes über Abhaltung eines Fastnachtsvergnügens einberufen sei. Zunächst wurde über den Antrag abgestimmt, ob derselbe überhaupt zur Beschlußfassung kommen sollte.

Die Majorität der Anwesenden war dafür. Hierauf wurde beschlossen: das diesjährige Fastnachtsvergnügen am 2. März durch einen Ball zu feiern. Die Ballmusik wurde dem Musikdirektor Kuhne zum Preise von 42 M übertragen. Von den Tanzenden sollen 1 M bzw. 50 Pfg. Tanzgeld erhoben werden. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring

L.Müller

1.Vorsitzende

Schriftwart

Versammlung am 7. April 1907

im Vereinslokal

1. Nachdem die Versammlung vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet war, wurden die Protokolle vom 20. Januar und 13. Februar verlesen. Auf Antrag des Turnwarts Wienecke wurde das Protokoll vom 20. Januar dahin berichtigt, daß der Bericht des Turnwarts von Warnecke (nicht Wienecke) erstattet worden sei. Sodann kam folgende TAGESORDNUNG zur Erledigung :
2. Aufnahme neuer Mitglieder : Gemeldet wurden : 1. Pölsen aktiv, 2. Kamlade passiv, 3. Helmbrecht passiv. Dieselben wurden einstimmig aufgenommen.
3. Änderung des § 18 des Statuts: Vorsitzender Köhring teilte mit, daß die Änderung des § 18 notwendig geworden und eine diesbezügliche Beschlußfassung bei der letzten Generalversammlung versehentlich unterblieben sei. Da über Beschlußfassung in der heutigen Versammlung Einwendungen nicht erhoben wurden, wurde auf Antrag des Kassenwarts Maßberg folgender Beschluß gefaßt: Der § 18 zu Nr. 2 bzw. Nr. 3 wird dahin geändert, daß die Zinsen, die sich aus dem eisernen Fonds ergeben, diesem alljährlich zugewendet werden, die Eintrittsgelder aber fortan dem Turnhallenbaufonds zufließen sollen.

4. Bericht der Rechnungsrevisoren :
5. Die Revisoren teilten mit, daß die Rechnung in Ordnung befunden und zu Anständen keinen Anlaß gegeben habe. Dem Kassierer Maßberg wurde hierauf Entlastung erteilt.
6. Bericht über den Turntag in Osterburg: Turner Kroll erstattete ausführlichen Bericht.
7. Beschickung der Turnwartssitzung in Werben : Beschlossen wurde, zu der Turnwartssitzung in Werben 2 Turner zu entsenden und denselben die notwendigen Auslagen aus der Vereinskasse zu erstatten.
8. Abhaltung des Gauturnfestes: Das vorläufig aufgestellte Festprogramm wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt. Ein definitiver Beschluß soll später erfolgen. Die Musikfrage wurde ebenfalls noch zurückgestellt.
9. Verschiedenes: Die Rechnung über Ausbesserung des Fußbodens im Turnlokal wurde vorgelegt und beschlossen, die Hälfte der Kosten - 9 M 10 Pfg.-auf die Vereinskasse zu übernehmen. Nachträglich wurde noch den Vertretern zum Turntage Osterburg das Fahrgeld und 1,50 M Zehrkosten bewilligt.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Versammlung am 28.April 1907 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Turnwart Wienecke wegen Behinderung des Vorsitzenden eröffnet. Nachdem das Protokoll über die letzte Versammlung verlesen war, wurde zur Tagesordnung übergegangen :

- 1.) Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet wurden
Gerichtsdienier Vollmer. Derselbe wurde als passives Mitglied einstimmig aufgenommen.
- 2.) Bericht : Der Turnwart Wienecke erstattet über die Turnwartssitzung in Werben ausführlichen Bericht.
- 2.) Musikfragen : Für die Musik am Gauturntage wurden dem Musikdirektor Kuhn hier 280 M bewilligt.
 - 2.) Mitteilung aus der Vorstandssitzung : Turnwart Wienecke teilte mit, daß der Vorstand sich in den nächsten Tagen mit dem Magistrat in Verbindung setzen werde, um diese als Ehrenmitglieder des Festausschusses anzuwerben.
- 2.) Anschaffung eines Sprungstabes : Die Anschaffung eines Sprungstabes (Stahlstab) wurde beschlossen und der Betrag von 11 bis 12 M dafür bewilligt; ferner die Anschaffung einer Kugel im Gewichte von 20 Pfund.
- 3.) Verschiedenes : Turner Gericke sprach den Wunsch aus, die Versammlungen fortan nicht mehr am Sonntag, sondern wochentags abzuhalten.

Da weiter nichts zu erledigen war, wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring

L. Müller

1. Vorsitzender

Schriftwart

Versammlung am 17. Mai 1907 im Vereinslokal

Vorsitzender Köhring eröffnete die Versammlung. Zunächst wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und Einsprachen dagegen nicht erhoben. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten:

- 1.) Zur Aufnahme wurden gemeldet: 1. Lücking; 2. Möller; 3. Streich; 4. Bäsler. Sämtliche Herren wurden einstimmig aufgenommen, und zwar ersterer als passives und letztere als aktive Mitglieder.
- 2.) Ehreणाusschuß: Der Vorsitzende teilt mit, daß der Bürgermeister sowie die beiden Senatoren ihre Mitwirkung zum Gauturnfeste zugesagt haben. Hierauf wurde zur Feststellung der Kommissionen geschritten:
 - a. Einquartierungskommission : Fr. Schulze als Leiter, Färbereibesitzer Harms, Brauereibesitzer

Krebs, Kaufmann Poppe, Aug. Wellmann, Herm. Bertram.

b. Einladungskommission: Herm. Gauster als Leiter, Kaufmann Lücking, Jordan, Stappenbeck, Müller

c. Ausschmückungskommission: Kämpfer als Leiter, Flömer, Willi Schulz, W. Kühne

d. Finanzkommission: Maßberg als Leiter, Eilert, Bendert, Chr. Schulz, Herrn. Schulz

e. Budenkommission: Beyersdorff als Leiter und die unter c) Aufgeführten

f. Gerätekommission: Herrn. Warnecke als Leiter, Wienecke, Beyersdorff, Beutling, Streich, Reeder, Heinr. Wegener, Buchholz (*mit Bleistift*: Wasler), Klein, Bockhold, Stappenbeck, Mertens

4.) Verschiedenes: Dem Vorstände wurde von der Versammlung über Beträge bis zur Höhe von 50 M das Verfügungsrecht erteilt.

Da weitere Beratungsgegenstände nicht vorlagen, wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring

L. Müller

1. Vorsitzender

Schriftwart

Versammlung am 14. Juli 1907 im Vereinslokal

Erster Vorsitzender Köhring eröffnete die heutige Versammlung. Zunächst wurde das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen und von den Anwesenden genehmigt. Hierauf wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung übergegangen

1.) Aufnahme neuer Mitglieder : Zur Aufnahme hatte sich gemeldet: Chr. Kämpfer. Derselbe wurde einstimmig aufgenommen.

2.) Beschlußfassung über den von mehreren Turnern eingebrachten Antrag auf Verlegung des Montagsballes am Gauturnfeste in ein anderes Lokal: Der Antrag wurde nach einer längeren hierüber geführten lebhaften Debatte von 18 anwesenden Mitgliedern zurückgezogen.

3.) Mitteilungen : Der Vorsitzende teilte den Verlauf der hier am 30. Juni auf dem Schützenplatze abgehaltenen Vorturnerstunde mit. Nach seiner Meinung haben sämtliche Vorturner einen guten Eindruck von hier mitgenommen, was auch schon aus der großen Zahl der eingehenden Anmeldungen zum Gauturnfeste hervorgeht. Gleichzeitig wurde vom Vorsitzenden das Festprogramm mitgeteilt.

4.) Riegenführer : Gewählt wurden : 1. Willi Kühne, 2. W. Wegener, 3. Ernst Schulz, 4. Karl Kämpfer, 5. Willi Schulz, 6. Beyerstorff, 7. Flömer, 8. Ernst Kamlade

5.) Verschiedenes : Nichts. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring L. Müller

1. Vorsitzender

Schriftwart

Versammlung am 13. August 1907 im Vereinslokal

Die heutige Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet.

Nachdem zunächst das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und von den Anwesenden genehmigt war, wurde zur Tagesordnung übergegangen :

1.) Aufnahme neuer Mitglieder : Zur Aufnahme hatten sich gemeldet: 1. Gerke – aktiv, 2. Müller Söhne – passiv, 3. Briefträger Riechers – passiv, 4. Postillon Köln. Die unter 1. bis 3. Aufgeführten wurden einstimmig aufgenommen. Die Aufnahme des unter 4. Aufgeführten wurde vorläufig zurückgestellt.

2.) Bericht über das Gauturnfest. Der Vorsitzende teilte mit, daß er über Einnahmen und Ausgaben am Gauturnfeste noch nicht berichten könne, da die Rechnungen noch nicht sämtlich eingegangen wären und somit die Abrechnung noch nicht aufgestellt werden konnte.

Der gesammelte Fonds kommt in seiner ganzen Höhe wieder zur Auszahlung, und zwar soll jedem Beteiligten das Geld durch den Vereinsboten nach dem 1. September übermittelt werden. Die für diesen Fonds bei der Sparkasse aufgelaufenen Zinsen sollen stehen bleiben und diesen etwaigen dem Verein zufließenden ----? Schenkungen pp zugeschrieben werden.

3.) Einladungen der Turnvereine Gartow und Dannenberg. Beschlossen wurde, am Turnfeste in Gartow teilzunehmen. Es hatten sich annähernd 25 Turner gemeldet. Zu den Fahrkosten hat jeder Turner 1 M zu zahlen; ein sich etwa ergebendes Defizit soll auf die Vereinskasse übernommen werden. Die Teilnahme am Turnfeste in Dannenberg wurde wegen zu geringer Beteiligung abgelehnt.

4.) Kreisturnfest in Magdeburg: Beschlossen wurde der Notwendigkeit wegen zum Turnfest 2 Mitglieder zu entsenden, für welche 12 M Reisevergütung pro Person festgesetzt und auf die Vereinskasse übernommen wurde.

5.) Verschiedenes : Der Vorsitzende Köhring gab sein Bedauern darüber Ausdruck, daß nach Schluß der vorletzten Versammlung ein Mitglied zu Frau Leße (?) gegangen sei und dort erzählt habe, daß nur der I. Vorsitzende daran Schuld gewesen sei, daß der Montagsball nicht in ihren Lokalen stattfänden. Nach einer hierüber geführten Besprechung stellte Turner Gericke Antrag, nach dem Täter eifrige Ermittlungen anzustellen und falls derselbe überführt, ihn sofort aus dem Verein zu stoßen

Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring

L.Müller

I. Vorsitzender

Schriftwart

Versammlung am 27. August 1907 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vereinsvorsitzenden Köhring eröffnet und sodann das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen. Dasselbe wurde vom Vorsitzenden insoweit beanstandet, als es zu 4.) dort (Kreisturnfest Magdeburg) heißen muß: Die Reisevergütung wird auf 12 Mk für eine Person festgesetzt. Der Vorsitzende hat auf Reisevergütung zu Gunsten der Kasse verzichtet. Im Übrigen wurde das Protokoll von den Anwesenden genehmigt. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten:

1.) Aufnahme neuer Mitglieder : Zur Aufnahme wurden gemeldet: Herr Bürgermeister Fischer, Herr Senator Schultz, Herr Senator Wentz, Herr Kaufmann Poppe, Herr Messerschmied Wernecke, Herr --- Franke, Herr Voigt. Sämtliche Herren wurden als passive Mitglieder einstimmig aufgenommen.

2.) Bericht über das Kreisturnfest in Magdeburg und über das Turnfest in Gartow. Die beiden Turnwarte Warnecke und Wienecke berichteten ausführlich über die bei diesen Festen gemachten Erfahrungen.

3.) Sedanfeier: Es wurde beschlossen, das Sedanfest am Sonntag, dem 1. September mit der Feuerwehr gemeinsam zu feiern. Die Kosten sollen von beiden Vereinen zur Hälfte getragen werden. Um nun die Vereinskasse nicht zu belasten, wurde beschlossen, von jedem Teilnehmer 25 Pfg. zu erheben. Ein etwa sich ergebendes Defizit soll auf die Vereinskasse übernommen werden.

4.) Gauturnfest: Die Abrechnung wurde vom Vorsitzenden vorgetragen. Demnach hat betragen :

die Einnahme 1370 M

die Ausgabe 963 M

mithin Überschuß 407 M

Zu Revisoren dieser Abrechnung wurden folgende Herren gewählt: 1. Gericke, 2. Ernst Schulz, 3. Stüver , 4. Herm. Gauster

5.) Verschiedenes: Turnwart Warnecke machte noch Monitas zur vorjährigen Rechnung. Der Kassierer konnte sich ohne vorhergehende Einsichtnahme seiner Bücher pp auf diese Angelegenheit nicht erklären. Derselbe versprach, diese Angelegenheit zu prüfen. Somit war die Tagesordnung erschöpft und die Versammlung geschlossen.

E. Köhring

L. Müller

Vorsitzender

Schriftwart

Generalversammlung am 19. Januar 1908

im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet und darauf das Protokoll über die letzte Versammlung vom Schriftwart verlesen. Nachdem dies geschehen war, schritt man zur Erledigung folgender Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Zur Aufnahme haben sich gemeldet: a) Herr Rechtsanwalt Mosler, b) Herr Referendar Hahne, c) Herr Otto E. Schultz, d) Herr W. Hinrichs, e) Herr Kreisel, f) Herr A. Koch, g) Herr E. Brünger, h) Herr F. Krebs, i) Herr Hermann Nitzschke, j) Herr Hermann Meyer. Sämtliche Herren wurden einstimmig aufgenommen, und zwar die unter a) bis i) aufgeführten Herren als passive Mitglieder, der unter j) Genannte als aktives Mitglied jedoch mit der Bedingung, dass er die rückständigen Beiträge nachzahlt.

2.) Berichte: Turner Flömer berichtete über die Vorturnerstunde in Beetzendorf.

Turnwart Warnecke erstattete eingehenden Bericht über den Turnbetrieb im verflossenen Jahre, wonach wiederum ein erfreulicher Fortschritt in der Turnsache festgestellt werden konnte. Der Mitgliederbestand betrug am Jahresschluß 123.

Ferner erstattete der Gerätewart Beyerstorff in bezug auf die Geräte Bericht.

Sodann wurde vom Kassierer Maßberg der Abschluß der Jahresrechnung wie folgt vorgetragen:

Die Einnahme hat betragen: 503,77 M

Die Ausgabe dagegen: 444,74 M

Demnach ein Überschuß von: 59,03 M

Hinzu kommt noch der Überschuß aus 1906 mit: 33,09 M

Ergibt ein Kassenbestand am Schluß des Jahres 1907 von: 92,12 M

Der eiserne Fonds beträgt: 320,20 M

Der Turnhallenbaufonds beträgt: 297,36 M

Das Gesamtvermögen des Vereins beläuft sich jetzt auf 2500,00 M einschließlich der Geräte

Zu Revisoren der Rechnung wurden die Turner Wellmann, Kämpfer und Flömer gewählt. Dem Kassierer wurde unter dem Vorbehalt, daß die Revision der Rechnung zu Anständen keinen Anlaß geben sollte, --- erteilt.

3.) Vorstandswahl. Nach der mittels Stimmzettel vorgenommenen Wahl wurden gewählt:

Köhring als 1. Vorsitzender, einstimmig;

Wienecke als 2. Vorsitzender mit 30 Stimmen, letzterem stehen zu gleicher Zeit die Befugnisse eines Turnwarts zu und hat derselbe als solcher die z.Zt. bestehende alte Herrenriege zu leiten.

Nachdem der bisherige Schriftwart erklärt hatte, eine eventuelle Wiederwahl auf keinen Fall wieder annehmen zu wollen, wurde H. Kroll als solcher mit 38 Stimmen gewählt.

H. Warnecke als 1. Turnwart mit 43 Stimmen,

A.Kämpfer als 2. Turnwart mit 35 Stimmen

E.Beyerstorff als Gerätewart mit 27 Stimmen

W. Maßberg als Kassierer per Akklamation einstimmig.

Ferner wurden für das Jahr 1908 noch gewählt:

zu Tanzordnern: die Turner Herm. Schulz, Ernst Schulz, Stappenbeck und Waßler

Ausschmückungskommission: Turner Flömer, Stappenbeck und Waßler.

4.) Februarvergnügen: Beschlossen wurde, am 29. Februar ein Kostümfest zu veranstalten. Die weitere Ausführung des Programms liegt dem Vorstande ob. Als Entreé soll 1 M von jedem Teilnehmer und 50 Pfg. vom Zuschauer erhoben werden.

5.) Verschiedenes. Der Vorsitzende teilte noch mit, dass der Tannenbaum, der am Sylvesterabend den Saal zierte, von ruchloser Hand auf den Schlossplatz gebracht sei um dort in Ärgernis erregender Weise von den Kirchgängern gesehen zu werden. Beschlossen wurde, den oder die Täter zur Anzeige zu bringen. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

E.Köhring
Vorsitzender

L.Müller
Schriftwart

Vorstandssitzung am 5. Februar 1908

im Vereinslokale

Die Vorstandsmitglieder hatten sich nochmals zusammen gefunden, um über die definitive Aufnahme der Gemeldeten zu beschließen. Die unter 1. bis 8. Benannten wurden aufgenommen. Dagegen Bark und Richter wurden nicht aufgenommen.

1. Vorsitzender : E.Köhring Der Schriftwart : H.Kroll

Vorstandssitzung am 13. März 1908

In der Wendenschenke

Die Sitzung wurde, da der erste Vorsitzende Köhring erkrankt war, vom zweiten Vorsitzenden Wienecke eröffnet, und in derselben folgende Punkte besprochen :

1. Abrechnung des Kostümfestes: Die Abrechnung musste zurückgestellt werden, da noch nicht sämtliche Forderungen eingereicht waren, und der Kassierer Maßberg sich mit der Firma Liemann, Berlin noch nicht geeinigt hatte. Das Karussell soll aufbewahrt, die Eisenteile und Schrauben im Werte von annähernd 3 bis 4 M angekauft werden, 30 Meter Latten zu behalten, der Rest meistbietend verkauft werden, jedoch nicht unter 6 Pfennig pro Meter.

2. Besprechung über das **Damenturnen**: Der Vorstand einigte sich dahin, dass die Aufnahme nur durch den Vereinsvorstand geschehen soll, die Anmeldung nimmt der Abteilungsleiter entgegen. Jede Turnerin zahlt ein Eintrittsgeld von 1 Mark sowie 30 Pfg. Monatsbeitrag. Die Turnerinnen sind Vereinsangehörige, aber nicht Vereinsmitglieder, d.h. sie genießen die Begünstigung als Mitglieder, haben kein eigentliches Wahl- und Stimmrecht. Die Abteilung verwaltet ihre inneren Angelegenheiten durchaus selbständig durch einen eigenen Ausschuß, in welchem der Abteilungsleiter Sitz und Stimme hat. Letztere hat sodann die Beschlüsse des Ausschusses im Verein zu vertreten.

3. Anschaffung eines Lehrbuches für Damenturnen: Die Anschaffung eines Lehrbuches für Damenturnen wurde genehmigt.

4. Die Zöglinge Schulz und Jahns wurde als aktive Turner aufgenommen.

5. Vereinsversammlung und Anträge dazu: Die nächste Vereinsversammlung soll am 21. März stattfinden. Zu derselben wurde der Antrag gestellt, zwecks Einziehung der Beiträge Formulare drucken zu lassen.

Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

Wienecke Der Schriftwart

Vorsitzender H. Kroll

Vorstandssitzung am 31. März 1908

im Vereinslokale

Tagesordnung

1. Aufnahme der Damen: Folgende Damen wurden als Vereinsangehörige aufgenommen:

1. Frl. Krüger, 2. Frau Probst Busch, 3. Frau Marta Dehn 4. Frau Bürgermeister Fischer, 5. Frau Amtsrichter von Goeben, 6. Kaufmann Neubauer, 7. Amtsrichter Freyer 8. Frau Rechtsanwalt Naumann, 9. Frau Dehn 10. Frl. Charlotte Wentz, 11. Frl. Schmidt 12. Frl. Soltmann, 13. Frl. Ella Schultz 14. Frl. Anni Wentz, 15. Frau Brünger 16. Frau Louis Wentz, 17. Frl. Auguste Schultz.

2. Gauturnwartssitzung in Malwinkel: Der Turnwart Warnecke wurde beauftragt, an der Sitzung am 5. April teilzunehmen. Selbigen wurden 7,50 M Diäten bewilligt.

3. Turnfest in Bockleben: Man war sich im Vorstände einig, vereinsseitig das Fest nicht zu besuchen. Am Verein ist eine Einladung ergangen zum 10. Mai. Die Turnwarte wurden beauftragt, selbiges in den Turnstunden bekannt zu geben.

Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

1. Vorsitzender : Der Schriftwart :

Versammlung am 1. August 1908

im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet. Sodann gedachte er der Preisturner, welche mit Eichenlaub geschmückt von Schnackenburg zurückgekehrt sind. Als das Protokoll vom 27. Juni verlesen und genehmigt war, schritt man zur Erledigung folgender T a g e s o r d n u n g :

1. Aufnahme neuer Mitglieder : Es haben sich gemeldet: Schmalfeld als passives Mitglied, Rudolf Reder als actives Mitglied. Es wurde von der Versammlung keine Einwendung gegen die Aufnahme gemacht.

2. Gauturnfest Salzwedel: Vom Verein „Jahn Salzwedel“ war die Einladung zum Gauturnfest eingegangen, welches vom 15. – 17. August stattfindet. Man beschloß daran teilzunehmen. Als Vertreter wurden die Turner Maßberg, Wienecke und Kroll gewählt. Die Gauvorturnerstunde findet am 20. August statt. Man bewilligte für 4 Turner 10 Mark Reiseentschädigung.

3. Einladungen: Es lagen noch Einladungen von Gartow am 9. August und Dömitz am 30. August vor. Erstere wurde abgelehnt, letztere bis nach dem Gauturnfest zurückgestellt.

Weiteres lag nicht vor, wurde die Versammlung geschlossen.

1. Vorsitzender H.Kroll, Schriftwart

Hieranschließend fand eine Vorstandssitzung statt, in der die definitive Aufnahme vorbenannter beider Herren stattfand.

E.Köhring H. Kroll
1.Vorsitzender Schriftwart

Vorstandssitzung am 26.Dezember 1908

im Vereinslocal

In der heutigen Vorstandssitzung wurden folgende Herren aufgenommen: Adolf Busse als actives Mitglied unter vorläufiger Dispensierung vom Turnen,

Adolf Mente und Hermann Schulz als passive Mitglieder.

Sodann machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß der Kreis 3c eine Zeitung herausgibt vom 1. Januar des Jahres. Der Preis des Blattes beträgt bei Bezug von 20 Exempl. 6 Mark pro Jahr. Man beschloß, 20 Exempl. zu bestellen.

Sodann wurde zur Sprache gebracht, daß gelegentlich des letzten Balles einige Turner ein Betragen an den Tag gelegt hätten, daß keineswegs dem Verein Ehre macht. Man beschloß, da vor dem Sylvestervergnügen keine Versammlung mehr stattfinden kann, daran beteiligten Turnern schriftlich mitzuteilen, daß solches nicht mehr vorkommen möge.

Sodann wurde vom Turnwart die Abrechnung der Saalmiete mit Frau Schütte mitgeteilt. Selbige erhält 43 Mark 5 Pfg. Weiteres lag nicht vor.

E. Köhring H. Kroll
1.Vorsitzender Schriftwart

Vorstandssitzung am 10. Januar 1909 im Vereinslokale

Der 1. Vorsitzende Köhring eröffnet die Sitzung und sprach den Wunsch aus, daß der Vorstand, welcher sich zum Teil aus wieder- und neugewählten Mitgliedern besteht, die Sache der Verhandlungen recht ernst zu nehmen, denn der Vorstand sei in erster Linie für das Wohl und Wehe des Vereins verantwortlich. Sodann fand die definitive Aufnahme der Herren Heinrich Schulz, Gastwirt Kirchstr., und Adolf Schulz, Johannisstr. statt.

Von Frau Schütte wurde 1 Rechnung von Zimmermeister Kofahl vorgelegt über Aufbau der Bühne, welche man zum Februarvergnügen abgebrochen hatte. Nach längerer Verhandlung wurde die 3 Mark bewilligt.

Es wurde beschlossen, das 2 actige Stück „Die Höllenmaschine“ am 20. Februar zur Aufführung zu bringen, die Vorbereitungen mit recht wenigen Vereinskosten auszuführen.

Sodann machte der Vorsitzende Köhring die Mitteilung, daß in der gestrigen Generalversammlung ein großer Fehler begangen sei, bei der Wahl zweier Beisitzer. In der zweiten Versammlung 1902 wurde beschlossen, von da ab mit der Wahl der beiden Beisitzer abzusehen, der Vorstand ist sich einig, daß die Versammlung diesen Beschluß umstößt und durch Versammlungsbeschluß die Wahl der beiden Beisitzer erfolgt.

Sodann legte der Leiter der Turnhallenbau fond commission Turner Gericke die Abrechnung vor, selbige wurde vom II. Vorsitzenden Wienecke geprüft und für richtig befunden. Der II. Vorsitzende wird dem jetzigen Leiter Turner Wellmann die Abrechnung übergeben.

Sodann erfolgte durch Loos .? für 1909 der ..? im Vorstand.

Selbiger ergab: Februarvergnügen W. Maßberg, Schauturnen A. Wellmann, Novbr. vergnügen H. Gauster, Sylvester E. Stappenbeck.

Weiteres lag nicht vor.

Vorsitzender: E. Köhring Schriftwart: H. Kroll

Vorstandssitzung am 27. Januar 1909

im Vereinslokale

Auf Befragen des 1. Vorsitzenden hält der gesamte Vorstand es nicht für nötig, eine Vereinsversammlung anzuberaumen, um die Tagesordnung des Gauturntages Tangerhütte durchzuberaten.

Den Punkt 6 – 7 der Tagesordnung betreffend Anträge Tangerhütte und Tangermünde stimmt die Versammlung zu, letzterem unter der Bedingung, daß die Gaukasse nicht geschädigt werde. Falls eine Neuwahl des Gauvorstandes wegen mutmaßlicher Niederlegung des alten Vorstandes erfolgen solle, ist die Versammlung der Meinung, daß unser Verein der Größe wegen die Berechtigung hat, einen Sitz im Gaurat zu haben, entsandten daraufhin zwei Vertreter zum Gautage. Der in der 1. Versammlung gewählte Vertreter tritt zurück, an seiner Stelle werden Wienecke und Warnecke den Gauturntag besuchen. Für die beiden Vertreter wurde Fahrgeld IV. Klasse und 1,50 M pro Person Diäten bewilligt. Weiteres lag nicht vor.

E. Köhring

Aug.

Wellmann

Vorstandssitzung am 21. August 1909

Aufnahme neuer Mitglieder : Es hatten sich gemeldet: Scherling, Angermünde, Greßmann, Hecht, Spicker. Unter 1.u.2. wurden als passiv, 4. als activ; unter 3. bis zur Versammlung zurück gestellt, unter 5. wurde nicht aufgenommen.

Verschiedenes: Statt der Eichenlaubkränze für Preisturner wurden Eichenblätter mit Eichel beim Kassierer Maßberg bestellt.

E. Köhring

H. Kroll

I. Vorsitzender

Schriftwart

Vorstandssitzung am 19. Septbr. 09

im Vereinslokale

Die Statuten wurden eingehend durchgesprochen zu der am 26. September stattfindenden Versammlung.

E. Köhring	H. Kroll
I. Vorsitzender	Schriftwart

Vorstandssitzung am 6. Novbr 09

Aufnahme neuer Mitglieder: Maurerpolier Wendt, Steiling, Hoppe b. Koch, Främke, Wegener, Stein. Sämtlich aufgenommen. Unter 1. als passives, 2 – 4 als aktive, 5 u. 6 als Zöglinge.

Bezirksvorturnerstunde in Pretzier: Der Vorsitzende teilte mit, dass am 14. Novbr. eine Vorturnerstunde in Pretzier stattfindet. Man beschloß, die Vorturner Gauster II und Domesch hinzuschicken und wurden die Mittel dazu bewilligt.

Der Vorsitzende	Der Schriftwart
E. Köhring	H. Kroll

Vorstandssitzung am 1. Dezbr.09

im Vereinslokale

In der heutigen Vorstandssitzung wurde das Sylvestervergnügen besprochen; man war im Vorstande sich einig, das Vergnügen wie im letzten Jahre durch Abbrennen eines Tannenbaumes, sowie Verlosung von Gegenständen, zu feiern.

Der Turner Kutzner, welcher annähernd 10 Wochen von hier fort war, ist wieder Mitglied geworden und zahlt den laufenden Beitrag.

Die von den Turnwarten durchberatene Turnordnung wurde besprochen und in der nachstehenden Fassung vom Vorstande genehmigt.

E. Köhring	H. Kroll
Vorsitzender	Schriftwart

Versammlung am 5. Dezbr.09 im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom I. Vorsitzenden Köhring eröffnet, die Protokolle vom 26.Septbr, 6. Novbr. und 1.Dezbr. wurden verlesen und genehmigt, sodann schritt man zur Erledigung der Tagesordnung :

Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet: Georg Brandt, Theodor Schulz, Wenshorn b. Riefel, Rese b. Meyer, Klauke, Möller b. Hettig. Alle als aktiv und Marx, Bösel als passiv. Von der Versammlung wurde kein Einspruch erhoben.

Sylvestervergnügen: Beschlossen wurde, das Vergnügen wie im Vorjahre zu feiern, durch Abbrennen eines Tannenbaumes und einer Verlosung nützlicher Gegenstände.

Der Turnhallenbaufondscommission wird ein Zuschuß von 15 M aus der Vereinskasse bewilligt. Turner Wellmann stellt den Antrag, 4 Mann zur Aushilfe der Kommission zu stellen. Es wurden die Turner Giesler, Kämpfer, Flömer u. Gericke vorgeschlagen und erklärten sich dazu bereit.

Den Tannenbaum liefert Turner Kämpfer. Die Musik wurde dem Musikdirektor Kuhn zum Preise von 45 M übertragen. Tanzgeld für Aktive 1 Mark, Zöglinge 50 Pfg.

Verschiedenes: Der Vorsitzende teilt mit, dass vom 1. Januar ab die Kreisturnzeitung auf 40 Pfg. erhöht ist. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende
E. Köhring

Der Schriftwart
H. Kroll

Vorstands-Sitzung am 28. Dezbr. 09

im Vereinslokale !

Tages – Ordnung :

Aufnahme neuer Mitglieder: Es hat sich Zimmermann Meyer als Zögling gemeldet und wurde aufgenommen.

Sodann fand die definitive Aufnahme der am 5. d. Mts. Aufgenommenen statt. Die Aufnahme des Marx Bösel wurde einstimmig zurück gestellt bis selbiger hierorts ansässig ist.

Verschiedenes: Die nächste Hauptversammlung findet am 5. Januar d. J. statt. Vorsitzende(r) Wienecke stellt den Antrag, eine Geräterevision vorzunehmen. Selbige wird auf Sonntag, den 9. Januar morgens 10 Uhr festgesetzt. Der gesamte Vorstand versammelt sich im Vereinslokal. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende
E. Köhring

Der Schriftwart
H. Kroll

1910

General – Versammlung am 8. Januar 1910

im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet, die Protokolle vom 5. und 28. Dezember verlesen und genehmigt. Sodann schritt man zur Erledigung folgender Tages – Ordnung:

I. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet: 1. W.Flügge als passiv, 2. Albert Schulz als aktiv, 3. O. Kemna als aktiv, 4. Dreier b. Holzendorf als Zögling. Von der Versammlung wurde kein Einspruch erhoben.

II. Berichte: a) Turnwart Warnecke erstatte ausführlichen Bericht. b) Kassierer Maßberg Vereinskasse

Einnahme 723,98 M Ausgabe 580,26 M Überschuß 143,69 Mark

Turnhallenbaufonds

Einnahmen der Kassierer 80,00

Eintrittsgelder, Strafgeder 44,65

Gesamtbestand 717,17 M

Eiserne Fondsbetäge 344 Mark

Über die Verwendung des Überschusses soll in der nächsten Versammlung beschlossen werden.

c) Gerätewart Stappenbeck berichtet nächste Versammlung

III. Vorstandswahl: Auf Antrag des 2. Vorsitzenden Winecke wurde einstimmig beschlossen, die Wahl des Vorstandes per Akklamation vorzunehmen.

1. Vorsitzender Köhring – einstimmig, 2. Vorsitzender Warnecke mit 27 Stimmen, 1. Turnwart Winecke – einstimmig, 2. Turnwart Kämpfer – einstimmig, Kassierer Maßberg – einstimmig, Schriftwart Kroll mit 36 Stimmen, Gerätewart Stappenbeck einstimmig, 1. Beisitzer Wellmann mit 32 Stimmen, 2. Beisitzer H. Gauster mit 30 Stimmen.

Turnhallen-Baufondskommission: Wellmann als Leiter, W. Kühne, Rud. Gauster, Giesler, Riechers, H.Kühne.

Einladungskommission: H.Kroll als Leiter, O.Gericke, C. Beutling, Wasle, Flömer und Jordan.

Tanzordner: H.Schulze, Wasle, Domesch und Bätge.

Ausschmückungskommission: Kämpfer, Wasle, Flömer, Stappenbeck und W. Schulz

Rechnungsrevisoren: Beierstorf, Franzke und Hennings

IV. Februarvergnügen: Beschlossen wurde, am 5. Februar eine Maskerade mit karnevalistischen Aufführungen. Zur weiteren Ausarbeitung wurde der Vorstand und die Turner Giesler, Wasle, Flömer, Meyer, Hennings, W. Kühne und,

Hennings gewählt. Die Musik wurde dem Direktor Kuhn übertragen für 8 Mann 60 Mark. Geladene Damen und Turner zahlen 1 Mark. Verheiratete Damen und Zuschauer zahlen 50 Pfg. Dienst beim Februarvergnügen: Köhring, Schauturnen: Winecke, Novembervergnügen: Warnecke, Sylvestervergnügen: Kämpfer. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

1. Vorsitzender : H.Kroll, Schriftwart

Versammlung am 1. Februar 1910

Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden eröffnet, das Protokoll vom 8. Januar verlesen und genehmigt. T a g e s – O r d n u n g

1. Aufnahme neuer Mitglieder

1. Ernst Mastien, passiv,
2. Theodor Reindel jun. , passiv
3. Bromberg, Techniker, passiv
4. Wittmoser bei Horn, activ
5. Otto Gauster „
6. Otto Harryhausen „
7. Hartwig Kofahl „
8. Vollbrecht „
9. Conrad Zögling
10. Arnold Wolter „

Von der Versammlung wurde keine Einwendung erhoben.

2. Bericht der Vorturnerstunde T a n g e r m ü n d e: Turner H. Gauster erstattete ausführlichen Bericht.
3. Gauturntag Gardelegen: Der Gauturntag findet am 27. Februar statt. Als Vertreter wurde der 1. Vorsitzende Köhring gewählt. Antrag: Der Gau möge beschließen, daß sämtliche Bekanntmachungen des Gauvorstandes und einzelner Organe durch die Kreiszeitung zu veröffentlichen und für eine bessere Berichterstattung Sorge zu tragen.
4. Maskerade: Die Turner Kemna, Günter, Kruse, Pläge, Ebel und Kühne III erklärten sich bereit, bei den Veranstaltungen mitzuwirken.
5. Verschiedenes: Gerätewart Stappenbeck verlas die neu aufgestellte Geräteliste. Zur Feststellung des Wertes wurden die Turner Stappenbeck, Maßberg und Kroll gewählt.

Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

In der darauf folgenden Vorstandssitzung fand die definitive Aufnahme vorbenannter 10 Herren statt.

II. Vorsitzender
Warnecke

Schriftwart
H. Kroll

Versammlung vom 25. Februar 1910

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden eröffnet. Wegen Abwesenheit des Schriftführers wurde der 2. Vorsitzende mit der Protokollführung beauftragt. Nach Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls kam folgende T a g e s o r d n u n g zur Erledigung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Gemeldet hatten sich 1. Paul Koschel als passives, 2. Alb. Westeweller als aktives Mitglied. Ferner als Zöglinge: 3. Wilh. Schulz bei Haake, 4. Heinr. Schulz bei Krome, 5. Heinrich Stoedter bei Meier.

Einwendungen gegen die Aufnahme wurden nicht erhoben.

2. Jahresabrechnung: Der Kassierer teilte mit, dass der eiserne Fonds am 1. Januar d. Js. einen Bestand von 356 M. 88 Pfg. und der Turnhallenbaufonds einen solchen von 739 M 97 Pfg. einschließlich der zugeschriebenen Zinsen aufweist. Die Vereinskasse habe einen Barüberschuß von 120M 08 Pfg. ergeben. Hierauf beschloß die Versammlung einstimmig, von dem Kassenüberschuß dem Turnhallenbaufonds 100 M zu überweisen, den weiteren Überschuß aber der Vereinskasse zu belassen.

3. Gauturntag Gardelegen : Wegen Behinderung des 1. Vorsitzenden übernahm Turnwart Wienecke die Wahrnehmung des Gauturntages. Die Versammlung stimmte dieser Änderung zu. Die eingegangene Tagesordnung wurde eingehend besprochen und Wienecke insbesondere ermächtigt, den Beitritt der Gauvereine zur Kreisunfallkasse zuzustimmen.

4. Verschiedenes: a) Der 1. Vorsitzende teilte mit, dass die Maskerade einen Überschuß von ca. 50 M ergeben hätte, und zwar 30 M für den Turnhallenbaufonds und 20 M für die Vereinskasse. b) Die Versammlung stimmte dem Beschluß des Vorstandes, dass die Bekanntmachungen hinfort durch 2 hiesige Zeitungen (Wendland und Kreiszeitung) erfolgen, dafür aber das Ansagen durch den Vereinsboten fortfallen solle, ausdrücklich zu. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Warnecke

Versammlung am 3. April 1910

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Wegen Abwesenheit des Schriftführers wurde Beisitzer Wellmann zur Führung des Protokolls beauftragt. T a g e s o r d n u n g :

- Aufnahme neuer Mitglieder : Es wurden aufgenommen Stüber, Voges als aktiv, Kasteinecke, Wendenburg als Zögling.

- Gauturntag-Bericht: Turnwart Winecke erstattet ausführlichen Bericht. Ausgetreten aus dem Gau sind die Vereine Schnackenburg und Arneburg. Stärkster Verein im Gau ist der Verein in Lüchow. Der Antrag Lüchows wurde angenommen und von Dr. Reip befürwortet. Die Gauturnfahrt in den Delchauer Bergen am Himmelfahrt wurde abgelehnt. Die Gauturnwartsversammlung in Birkholz am 24. April besucht der Turnwart Winecke .

- Einladungen zu Turnfesten: Am 12. Juni feiert Turnverein Schweskau sein 20-jähriges Bestehen. 22. Mai Fahnenweihe in Clötze. Erstere wurde vertagt, an letzterer wurde die Teilnahme beschlossen und ein Fahnnagel mit Widmung gestiftet werden.

- Verschiedenes : Turnwart Winecke stellte den Antrag auf Anschaffung eines Klettergerüsts u. Reck – wurde bis nächste Versammlung zurück gestellt. Der Geräewart wurde zum Mittwoch d. 20. Apr. zum Turnabend bestellt. In die Turnhallencommission wurde W. Schulz gewählt. Die Ausschmückung der Maskerade wurde an den Wirteverein für 6,00 M verkauft. Ausflug Pfingsten zurückgestellt. Geschlossen

1. Vorsitzender
E. Köhring

Aug. Wellmann

Vorstandsversammlung am 7. Juni 1910

In der heutigen Sitzung des Vorstandes kam folgendes zur Erledigung :

- a) Zur Aufnahme hatten sich gemeldet: Karl Wilhelm bei Wolkenhauer, Wüpper bei Järnecke. Beide wurden als aktive Mitglieder aufgenommen.
 - b) Der Turner Otto Gauster wurde wegen ungebührlichen Betragens auf dem Schulhofe aus dem Verein ausgeschlossen.
 - c) Zu der in Jerichow stattfindenden Vorturnstunde wurde der Vorturner Rudolf Gauster entsandt und demselben die Reiseentschädigung , wie üblich bewilligt. Dem Turnwart Wienecke wird die Auswahl der zum nächsten Gauturnfest zu stellenden Kampfrichter überlassen.
- Warnecke, 2. Vorsitzender

Versammlung am 22. Juni im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet.

T a g e s o r d n u n g

I Aufnahme neuer Mitglieder: vakant (?)

II Gauturnfest Jerichow: Der Vorsitzende verlas das Programm. Als Delegierte wurden die Turner Winecke , Kühne und Domesch gewählt.

III Verschiedenes: Über das Stiftungsfest soll in nächster Versammlung beschlossen werden. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring H. Kroll
I. Vorsitzender Schriftwart

1911

Versammlung am 1. Juli 1911 im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 1. April wurde verlesen. Einwendungen wurden nicht erhoben. Sodann schritt man zur Erledigung folgender

T a g e s - O r d n u n g :

1. Aufnahme neuer Mitglieder : Es hatten sich gemeldet
 - a) als aktive Mitglieder 1. Arnold Günther, 2. Otto Gauster, 3. Cyris, 4. H. Köppe.
 - b) als Zöglinge: 5. Börner, 6. Bock, 7. Augustin, 8. Uhde.
 - c) die Zöglinge Schulz W. II und Wegener wurden als Mitglied aufgenommen.
2. Gauturnfest Gr. Apenburg: Als Delegierte zum Gauturnfest wurden die Turner Köhring, Kühne und Kroll gewählt, als Kampfrichter Winecke, Kühne und Kroll.
3. Verschiedenes: Der Vorsitzende teilte mit, daß die Lichtenanlage auf dem neuen Schulhofe erneuert bzw. vergrößert sei und ca. 18 M kostet, der Betrag wurde einstimmig bewilligt. Die Gauvorturnerstunde wurde von den Vorturnern H. Gauster u. H. Kühne besucht.

Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring H. Kroll
Vorsitzender Schriftwart

Vorstandssitzung am 15. Juli 1911 Hotel Ratskeller

Vom Vorsitzenden Köhring wurde die Versammlung eröffnet. Die Tagesordnung von Gr. Apenburg war noch nicht eingegangen, und konnte zu den Anträgen keine Stellungnahme stattfinden. Sodann teilte Turnwart Winecke mit, daß die Turner H. Kühne, Jostmann und v. Mahren am Kreisturnfest als Preisturner teilnehmen wollen und wurde jedem Turner 8 M. bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung der Versammlung.

Versammlung am 12.8. im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet, die Protokolle vom 1. u. 15. Juli verlesen und genehmigt.

T a g e s - O r d n u n g

1. Aufnahme neuer Mitglieder : Es hatten sich gemeldet: E. Wolter, Destillateur, J. Harms, Färbermeister „Danicke, O. Meier, Elektrotechniker, H. Wegener , Klauke. Die Zöglinge Kühne u Wendenburg. Sämtliche wurde einstimmig aufgenommen, Wegener eintrittsfrei.
2. Kreisturnfest Köthen : Dem Turner H. Kühne wurden 12 M. einstimmig bewilligt.
3. Berichte : Der Vors. Köhring teilte mit, daß unserem Verein 700 M. von der Regierung bewilligt sind, zum Bau einer Turnhalle, erstattete selbiger ausführlichen Bericht vom Gaturntag in Gr. Apenburg.
4. Stiftungsfest :Es wurde beschlossen, das Stiftungsfest am 3. Septbr. durch ein Schauturnen mit nachfolgendem Balle zu feiern. Die Musik wurde dem Musikdirektor Kuhn zum Preise von 70 M übertragen. Zur Deckung der Unkosten soll von Fremden ein Eintrittsgeld von 20 Pfg erhoben werden, welches auch berechtigt, den Saal zu betreten. Aktive u. Passive zahlen 50 Pfg Festbeitrag, Zöglinge frei. Tanzgeld für Aktive und Zöglinge 50 Pfg. Passive frei. Freunde, durch Mitglieder eingeführt, zahlen 1 M Tanzgeld. Außerdem müssen sämtlich, auch die Damen, mit einer Eintrittskarte versehen sein.
5. Verschiedenes: Der Gerätewart verpflichtet sich, für rechtzeitiges Hinaus – und Hereinschaffung der Geräte Sorge zu tragen und sich die nötige Hilfe zu bestellen. Es waren Einladungen von Wustrow am 10. Septbr. und Gartow am 20. August zu Schauturnfesten eingegangen. Wustrow wurde bis zur nächsten Versammlung zurück gestellt. Für Gartow meldeten sich ca. 20 Mann zur Teilnahme. Für ¼ Tonne Bier, welches am 1. August getrunken wurde, wurden 9,50 M bewilligt. Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring, 1.Vorsitzender

H. Kroll , Schriftwart

Vorstandssitzung am 27. Septbr.

im Ratskeller

Aufnahme neuer Mitglieder: Steuerinspektor Krome, W. Peters, W. Wellmann.

Sämtliche wurden als passive Mitglieder aufgenommen

Ankauf eines Turnplatzes : Der Vorstand und die Turnhallen-Commission beschlossen einstimmig den Ankauf des 0,50,00 ha großen Platzes von der Kgl. Oberförsterei zum Preise von 2000 Mark.

E. Köhring, 1. Vorsitzender

H. Kroll, Schriftwart

Versammlung am 1. November 1911

im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom II. Vorsitzenden Warnecke eröffnet, das Protokoll vom 1. November verlesen und genehmigt.

T a g e s - O r d n u n g

1. Aufnahme neuer Mitglieder : Es haben sich gemeldet: 1. Schuck, 2. H.Klaus, 3. Duecomun ? , 4. Kaschel als aktiv, 5. Hemp?ler, 6. Lippe, Rottenführer, 7. Stalbohm, 8. Polier Wend, 9. Jahns, Gustav als passiv. Sämtliche wurden aufgenommen.
2. Sylvestervergnügen: Man beschloß wie in letzten Jahren das Sylvestervergnügen zu feiern, Abbrennen eines Tannenbaumes und Verlosung von Gegenständen. Die Verlosung übernimmt die Turnhallenbaucommission. Jedes Los kostet 50 Pfg. und gewinnt. Bis 10 M. Defizit übernimmt die Vereinskasse. Den Tannenbaum liefert Turner Kämpfer und wird von

der Vereinskasse gezahlt. Musik liefert Turner Lüpke und erhält für 6 Mann 45 Mark. Tanzgeld für Aktive 1 M, Zöglinge 50 Pfg. Zu Briefträgern wurden die Turner Dreier und Wrede gewählt. Zu Tanzkomitee Georg Brand, Otto Gauster, Bergmann Maler und Lerchner.

3. Verschiedenes: Auf Antrag des Turners Gericke, welcher bezweifelte, daß der Otto Gerlach rechtmäßig aufgenommen sei, wurde nochmals abgestimmt. Das Resultat ergab 39 Stimmen mit „Nein“ und 4 Stimmen mit „Ja“. Der Vorstand enthielt sich der Abstimmung.

Dem Turnverein Bösel wurde das Pferd mit 25 Mark verkauft. Zu der Vorturnerstunde in Packebusch nehmen die Vorturner Schulz und Giese teil und wurden 9 M Diäten bewilligt.

Weiteres lag nicht vor und wurde die Versammlung geschlossen.

H. Kroll

II. Vorsitzender

Schriftführer

1912

General-Versammlung am 13. Januar 1912

im Vereinslokale

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 13. Dezember verlesen und genehmigt.

T a g e s - O r d n u n g

I Aufnahme neuer Mitglieder : Wurde bis zum Schluß zurück gestellt.

II Berichte :

1. Kassierer Maßberg berichtet :

Die Einnahme betrug 597,85 M

Die Ausgabe betrug 568,69 M

Mithin ein Überschuß von 29,16 M

Der Eiserne Fonds beträgt laut Sparbuch

Laut Sparbuch Vereinskasse

Turnhallenbaufondsbuch

Also beträgt das Gesamtvermögen des Vereins.....

2. Der Turnwart berichtet über den Turnbesuch von 1911. Darnach konnte ein erfreulicher Fortschritt im Turnbetrieb festgestellt werden. Am Ende des Jahres zählte der Verein an Mitgliedern: 2 Ehrenmitglieder, 59 aktive Mitglieder, 84 passive Mitglieder und 16 Zöglinge. Die Zahl der Zöglinge ist zurück gegangen.

3. Der Gerätewart erstattete kurzen Bericht.

III Vorstandswahl :

Der 1. Vorsitzende Köhring wurde einstimmig,

der 2. Vorsitzende Warnecke mit 36 Stimmen,

Kassierer Maßberg mit 33 Stimmen.

Der bisherige Schriftführer lehnte eine Wiederwahl ab und wurde als Schriftführer Turner Riechers mit 20 Stimmen, 1. Turnwart Wienecke mit 31 Stimmen, 2. Turnwart H. Gauster mit 22 Stimmen, Gerätewart H. Kühne mit 11 Stimmen gewählt.

Als Beisitzer W. Kühne 32 Stimmen, W. Schulze 25 Stimmen. Als Vertreter der Volksschulen der Lehrer Wolters einstimmig wiedergewählt.

Turnhallenkommission : Turner Wellmann, W. Kühne, R. Gauster, W. Schulze, Riechers u. H. Kühne gewählt.

Einladungskommission : Riechers, Gericke, Beutling, Wasle, Flömer, W. Schulz und Steiling gewählt.

Tanzordner : Wasle, Georg Brandt, Bätge. Ausschmückung : Dreier, Kemna, Steiling, W. Schulz u. Kämpfer. Rechnungsrevisoren : Gericke, Kämpfer und Steiling.

Dienst : Februar Köhring, Schauturnen: Maßberg, November Warnecke, Sylvester Winecke.

4. Verschiedenes: Vom Turnwart Wienecke wurden die Turner Otto Gauster, Kemna und Giese als Vorturner vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt. 200 Mark wurden bewilligt für das Februarvergnügen. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

1. Vorsitzender

Der Schriftwart H. Kroll

Vorstandssitzung am 1. Februar 1912

im Vereinslokale

Die Versammlung wurde, da der 1. Vorsitzende Köhring verhindert, vom 2. Vorsitzenden Warnecke eröffnet. T a g e s – O r d n u n g:

Wahl der Delegierten zum Gauturntage nach Seehausen: Die Vorstandssitzung beschloß, die Turner Wienecke und W. Schulze zum Gauturntage nach Seehausen als Delegierte zu senden.

Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet: Teibus (?) bei Fritz Schulz als aktiv, Becker, Hugo bei Ludwig passiv, Dormann, Maurer passiv. Diese wurden aufgenommen vorbehaltlich der Versammlung. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen

Riechers

Versammlung am 10. Februar 1912

im Vereinslokale

Nachdem der 1. Vorsitzende Köhring die Versammlung eröffnet hatte, teilte er mit, dass wir in diesem Jahre wieder den Verlust eines Mitgliedes, des Turners Alfred Kühne durch den Tod zu beklagen haben, (Selbiger starb am 9. Februar 1912) forderte derselbe sämtliche Anwesende auf, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren, was auch geschah.

Darauf wurden die Protokolle vom 13. Januar und 1. Februar verlesen, nachdem dieselben von den Anwesenden genehmigt waren, schritt man zur Erledigung folgender T a g e s – O r d n u n g:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: 1. Brunswig, Schriftsetzer, 2. Teibus, Bildhauer, 3. Henase (?) bei Otto Meier, 4. Becker bei Ludwig Gauffi.?, 5. Wittenberg, bei der Molke-
rei, 6. Dormann, Maurer. Sämtliche Herren wurden aufgenommen. Unter 1.- 3. als aktiv, 4.-6. als passiv.

2. Bericht: Turnwart Wienecke berichtete über den Gauturntag von Seehausen.

3. Februarvergnügen: Es wurde beschlossen, am 17. Februar 1912 das Vergnügen zu feiern in geschlossener Gesellschaft und am 25. Februar öffentlich zu feiern. Jeder, der den Saal betritt, zahlt 50 Pfg Entree. Aktive, welche tanzen zahlen außerdem 50 Pfg. Tanzgeld. Am Sonntag, d. 25. Eintritt 50 Pfg Tanzgeld für Freunde 1 M. Mitglieder 50 Pfg. wurde einstimmig beschlossen. Für Musik wurde für beide Tage zusammen 100 Mark bewilligt.

4. Musikfragen: Der Turnhallenbaucommission wurde die Musik in der letzten Versammlung übertragen, konnten aber leider nicht einig werden, weil sich 2 um die Musik beworben hatten, 1. Lübke, 2. Müller. Die Kommission stellte den Antrag, die Musik in der heute Abend stattfindenden Versammlung zu erledigen. Es wurde angeregt, selbige durch Stimmzettel zu erledigen, was auch geschah. Es wurden 43 Stimmen abgegeben. Es erhielten Stimmen: Lübke 24 und Müller 19 Stimmen. So wurde Lübke die Musik übertragen und gleich be Ferdelose ?? Musik zu stellen, was letztem sich auch erklärte zum Preise von 100 Mark für beide Abende. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen.

Riechers

Versammlung am 20 April 1912 Abends 8 ½ Uhr im Vereinslocale.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 10. Februar 1912 verlesen und genehmigt. Tages- Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet: 1. Meyer-Bumann, 2. ----- , 3. Stegmann, Carl, 4. -ahns, Walter, 5. Westfahl, Schlachter. Unter 1. als Aktiv. 2-3 Passiv. 4-5 als Zögling. Sämtliche wurden aufgenommen. Kasteineke tritt über als Aktiv.

2. Einladungen: 1. Osterburg. 2. Gardelegen 3. Fubar wurde abgelehnt. 4. Lübbow wurde angenommen. Diejenigen Turner welche teilnehmen wollen sollen sich in den Turnstunden melden. 5. Salzwedel lautet die Einladung auf den Vorstand und soll dem Vorstand überlassen werden.

3. Bericht der Revisoren: Die Rechnungsrevisoren teilten mit, das die Rechnungen noch nicht revidiert wären, Es wurde dem Turner Steiling aufgegeben sich mit den beiden anderen Turnern Gehricke und Turner Künpfer bis zur nächsten Versammlung die Angelegenheit zu regeln, was selbiger sich auch erklärte.

4. Berichte: Turner Hermann Gauster berichtete über die Turnwartssitzung vom 10. März 1912 in Weißwarta wo Turner H. Gauster und Turner W. Wienicke als Vertreter gesandt waren gleichzeitig wurde beiden eine Entschädigung von 14 Mark bewilligt. a. Person 7 Mark welche von Turnwart Wiencke beantragt waren.

5. Die Abrechnung von Februarvergnügen

Die Einnahme betrug 636,31

Die Ausgabe betrug 486,01

Überschuß = 150,30

Der Überschuß von 150 Mark wurde dem 2. Vorsitzenden Turner Warnecke übergeben, worüber letzterer Quittung ablegte, und sie der Turnhallenbeikommission aushändigten, als Revisoren dieser Kasse wurden Turner Warnecke und Turner Steiling gewählt, und bis zur nächsten Versammlung Bericht zu erstatten beide nahmen die Wahl an.

6. Verschiedenes: 1. Turnwart Wienecke teilte mit, das vom Gau den Wettturnern, die sich an den Stabübungen am Gauturnfest in Magdeburg beteiligen eine Entschädigung von 200 Mark bewilligt wäre. Turner Wienecke stellte den Antrag vom Verein den Turner auch Entschädigung zu bewilligen. Es wurde beschlossen a Mitglied 3 Mark welche sich an dem Wettturnen in Magdeburg am 6. Juli 1912 beteiligen.

2. Der Vorsitzende berichtete über das Grundstück welches vorgesehen war zum Spielplatz. Es wurde beschlossen den Spielplatz zu pachten, welches dem Vorstand überlassen wurde.

3. Die Diplome von Cöthen und Groß ----burg waren eingegangen, welche vom Vorsitzenden den Turnern H. Kühn und R. Gauster ausgehändigt wurden.

4. Es wurde von Turnwart Wienecke angeregt, es müßte ein neues Sprunggestell angeschafft werden. Dem Gerätewart H. Kühn wurde die Sache übergeben, sich etwaige Preislisten schicken zu lassen.

5. Turnwart Wineke stellte den Antrag am 28ten April 1912 eine Radtour zumachen nach Clenze, teilnehmen -----.

6. Turnwart Wineke hat ----- einer Aktion eine Garderobe und 7 Bälle gekauft, für 2 Mark, für den Turnerverein und die 2 Mark wurden von der Vereinkasse bewilligt.

7. Turnwart H. Kühn teilte mit das die Geräte vom alten Gerätewart noch nicht übergeben wären, der Vorsitzende stellte den Antrag den Gerätewart nochmals aufzufordern am Mittwoch Abend die Geräte zu übergeben, wenn nicht sollen die Geräte vom Vorstande ----- werden und übergeben werden.

Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen

Köhring

Vorsitzender

Schriftwart

Versammlung am 19 Juni 1912 Abends 9 Uhr im Vereinslocale

Die Versammlung wurde vom Ersten Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 20 April 1912 verlesen, es wurde eine Einwendungen erhoben, bis zu Punkt 6. Verschiedenes. Das sämtliche Turner welche am Kreisturnfest in Magdeburg teilnehmen eine Entschädigung von 3 Mark bewilligt werden, und nicht nur Wettturnern.

Sodann schritt man zur Erledigung folgender Tages-Ordnung:

1. Revisions Bericht. Die Revisoren teilten mit, das noch ein Überschuß von ungefähr 40 Mark vorhanden sei, von dem Überschuß des Jahres 1911 sollen 140 Mark den Turnhallenbaufonds zugeführt werden, von diesem Betrage sind 100 Mark schon am Ende des Jahres 1911 belegt.

2. Kreisturnfest Magdeburg Es wurde beschlossen am Kreisturnfest in Magdeburg teilzunehmen, und sich am selbigen Abend schon mehrere Turner meldeten vom 6-8 Juli.

3. Gauturnfest Tangemünde Wurde zurückgestellt bis zur nächsten Versammlung.

5. Verschiedenes 1. Antrag H. Gauster über Erhöhung der Strafgeelder bleibt bis Vorstandssammlung. 2. Turnwart Winecke stellte den Antrag eine Spiel und Wanderriege zu gründen was auch beschlossen wurde, und sich am selben Abend schon mehr Turner meldeten. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Vorsitzender

Schriftwart

Versammlung am 17. Juli 1912 im Vereinslocale

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 19. Juni verlesen und genehmigt, sodann schritt man zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Aufnahme neuer Mitglieder Es hatten sich gemeldet.
1. Laden----- Schriftsetzer
 2. Borchat
 3. Albrecht
 - 4.
 - 5.
 - 6.
 7. Heuer
 - 8.

Unter 1-3 als Aktiv von 4-8 als Zöglinge

Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Gauturnfest in Tangermünde am 28 Juli 1912 Als Delegierte zum Gauturnfest wurden Turner -----u. R. Gauster gewählt und ----- als Kampfrichter. Der Festbeitrag für die Teilnehmenden Turner am Gauturnfest sollen der Vereinskasse entnommen werden. A. Person 1 Mark.

3. Stiftungsfest Es wurde beschlossen am 1. September 1912 das Stiftungsfest zu feiern mit öffentlichen Volkstümlichen Wettturnen wozu die Turnvereine des Kreises eingeladen werden sollen. Die Beschlussfassungen über weitere Tage bleiben bis zur nächsten Versammlung.

4. Einladung Dömitz Es wurde beschlossen Vereinsseitig teilzunehmen. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

E. Köhring Vorsitzender

Reichers Schriftwart

Versammlung am 17. August 1912, abends 8 ½ Uhr im Vereinslocale

Die Versammlung wurde da der Vorsitzende Köhring verhindert war, vom 1. Turnwart Wernike eröffnet. Das Protokoll vom 17. Juli verlesen und genehmigt. Sodann schritt man zur Erledigung folgender Tagesordnung.

1. Bericht Gauturnfest Tangermünde Wurde zurückgestellt bis zur nächsten Versammlung.

2. Aufnahme neuer Mitglieder Es hatten sich gemeldet: 1. Braunsdorf (Passiv), 2. Weber (Zögling) beide wurden einstimmig aufgenommen.

3. Einladung Schweskau Die Teilnahme am Turnfest in Schweskau wurde abgelehnt.

4. Stiftungsfest Programm: am 1. September 1912 um 1 Uhr Kampfrichtersitzung, um 2 Anreten der Vereine, um 2 ½ Ausmarsch zum Festplatz, um 3 Wettturnen, nach dem Wettturnen Spiel und Kürturnen und Mannschaftswettkämpfe. Um 6 ½ Uhr Siegereverkündigung, um 7 Uhr Einmarsch, um 8 ½ Uhr Beginn des Festballes.

Als Kampfrichter wurden gewählt: 1. Beierstorf, 2. A. Wellmann, 3. H. Gauster, 4. R---, 5. W. Kühne, 6. W. Schulze, 7. Kroll, 8. Mahsberg, 9. K. R-----, 10. W. -----

Sämtliche nahmen die Wahl an. Die Musik wurde Turner Lüpke zum Preise von 70 Mark übertragen. Zur Deckung der Unkosten soll von Fremden 20 Pf „Entree“ erhoben werden, welche den Festplatz betreten. Teilnehmer zahlen 50 Pf Festbetrag. Fremde Turner und Zöglinge sind frei. Aktive und Zöglinge welche am Tage teilnehmen zahlen 50 Pf Tanzgeld, auch fremde Turner. Passive sind frei.

Fremde welche von Turnern eingeführt werden zahlen 1,50 Mark Tanzgeld außerdem 20 Pf Eintrittsgeld welche nicht im Besitz einer Eintrittskarte sind, andere haben keinen Zutritt. Es haben nur geladene Damen Zutritt Damen welche ohne Eintrittskarten den Saal betreten zahlen 20 Pf Eintritt.

5. Verschiedenes

Die früher vereinbarte Miete des Februarvergnügens mit H. Schütte von 40 Mark wurde auf 35 Mark ermäßigt. Da weiteres nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring Vorsitzender, Riechers Schriftwart

Versammlung am 6. Oktober 1912 abends 8 ½ Uhr im Vereinslocale

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 17. August 1912 verlesen und genehmigt. Sodann schritt man zur Erledigung folgender Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder Es hatten sich gemeldet 1. Carl Brünger, 2. Willi Kräft, 3. Karl Schulze, 4. Karl Stein, 5. Wolf Schlungbaum, 6. Rudolf Reder, 7. Gastwirt Spohn, 8. Christopf Kräft, 9. Otto Pengel, 10. Schröder, 11. Schmahlfeld, 12. Dauer, 13. Pengel, 14. Emil Schulze, 15. Buchholz. Sämtliche wurden aufgenommen. Unter 1-4 als Aktiv, unter 5-11 als Passiv, unter 12-15 als Zöglinge. Adolf Meier welcher verzogen wünscht wieder weiter geführt zu werden in der Liste, als Mitglied. Die Zöglinge Plaasch und Färnecke wünschten diesen Winter von Turnen disspliciu zu werden. Es wurde Kenntnis genommen Turner Steiling wünscht als Aktives Mitglied von Turnen befreit zu werden wegen Krankheit, und wurde laut Versammlungsbeschluß davon displiciu.

2. Verschiedenes Es wurde beschlossen am 20. Oktober 1912 die Kriegsspiel zu veranstalten was auch allerseits Beifall fand, und sich alle recht zahlreich zu beteiligen wollen.

3. Turnhallenbau Der Turnverein beschließt einstimmig sich an dem geplanten Bau einer Turnhalle, und an den aus diesem Grunde zu gründenden Turnhallenverein mit einer Einlage von 4000 Mark unter den in den verlesenen Statut des Turnhallen Verein festgelegten Bedingungen und Kosten zu beteiligen. Als Vertreter des Männer-Turn-Vereins wurde der Vorsitzende Köhring auf 5 Jahre gewählt.

4. Novembervergnügen Es wurde beschlossen am 9. November 1912 das Vergnügen zu Feiern. Die Musik wurde Turner Lübke übertragen. Zur Deckung der Unkosten zahlen Teilnehmende Turner Passiv 50Pf, Aktive 1- Mark Tanzgeld.

5. Beschwerde des Un----- eingehens der Deutschen Turn Ztg Es wurde Beschwerde geführt das die Deutsche Turn Ztg in letzter Zeit un-----mäßig eingegangen ist, es wurde den Kassier Turner Mahsberg nochmals nach----- energisch vorzugehen, um die ----- der Turn Ztg herzustellen.

Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring Vorsitzender , Riechers Schriftwart.

Versammlung am 7. Dezember 1912

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet, das Protokoll vom 6. Oktober 1912 verlesen und genehmigt.

Sodann schritt man zur Erledigung folgender Tagens-Ordnung!

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet 1. W. Kämpfer, 2. Seiler, 3.

Sämtliche wurden aufgenommen

2. Sylvestervergnügen Mann beschloß wie in letzten Jahren, das Sylvestervergnügen zu feiern, ----- eines ----- und Verlosung von Gegenständen, die Verlosung übernimmt die Turnhallenbaukommission, das Los kostet 50 Pf und gewinnt. Den Ta----- liefert Turner Kämpfer, und wird aus der Vereinskasse bezahlt, bis 10 Mark Defizit übernimmt die Vereinskasse die Musik zu welcher Stahlberg und Lübke vorgeschlagen wurden. Es wurden Stimmzettel ausgegeben, es erhielten Stimmen Stahlberg 27 Stimmen , Lüpke 15 Stimmen, somit wurde Stahlberg mit 7 Mann für 45 Mark die Musik übertragen, als Tanzgeld Aktiv 1 Mark, Zöglinge 50 Pf. Die Ausschmückung wurde Kämpfer übertragen unter Mithilfe der Ausschmückungskommission.

Als ----- wurde Turner Plattenberg und Stein gewählt. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring Vorsitzender, Riechers Schriftwart.

1913

General-Versammlung am 12. Januar 1913 im Vereinslocale

Nachdem der erste Vorsitzende Köhring die Versammlung eröffnet hatte, teilte er mit, das wir in letzten Jahre wieder den Verlust eines Mitgliedes des Turners Wilhelm Wegener durch den Tod zu beklagen haben (Selbiger starb am 26. Dezember 1912) forderte derselbe sämtliche Anwesenden auf, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu Ehren, was auch geschah.

Darauf wurde dass Protokoll vom 7. Dezember 1912 verlesen, nachdem dasselbe von den Anwesenden genehmigt wurde schritt man zur Erledigung folgender Tages-Ordnung!

1. Berichte a) Kassierer Mahsberg berichtet die Einnahme betrug 607,55Mark, die Ausgabe betrug-----

Also beträgt das Gesamtvermögen des Verein:

b) Der Turnwart berichtet über den Turn-----

Am Ende des Jahres zählt der Verein an Mitgliedern 1 Ehrenmitglied, 32 Aktive, 115 Passive und 26 Zöglinge= 174 Mitglieder. Die Zahl der Zöglinge ist erheblich gestiegen. c) Der Gerätewart konnte keinen Bericht erstatten weil er zur Zeit auf Schul. ist.

2. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatte sich gemeldet, 1. Stahlbohm

.....??.....

Sämtliche 18 wurden aufgenommen.

3. Vorstandswahl Die Vorstand-Wahl wurde durch Stimmzettel erledigt. Es erhielten Stimmen: Der 1. Vorsitzende Köhring 38 Stimmen, der 2. Vorsitzende Werneke 34, der 1. Turnwart Wienke 37, der 2. Turnwart H. Gauster 37, Kassierer W. Mahsberg 32, Schriftwart Riechers 35Stimmen. Als Gerätewart wurde Willi Schulze B---- gewählt mit 32 Stimmen. Als Beisitzer W. Kühn jun. mit 31 Stimmen. Neu gewählt als Beisitzer wurde Turner Beierstorf mit 32 Stimmen und Lehrer Walter als ----- wurde einstimmig ----gewählt. Sämtliche nahmen die Wahl an.
Turnhallenbaukommission Turner K. Riechers, W. Kühn, W. Schulze A. Wellmann R. Gauster H.

Kühn. Einladungskommission Rieckers, R. Gauster, W. Meier. Tanzordner Wittenberg, Walkenheuer, Bünnig, Steiling, F-----, Mader Carl. Rechnungsrevisoren Steiling, C. Kämpfer, R. Gauster. Rechnungskommission der Turnhallenbaukasse Warnecke, Steiling. Dienst Februar Riechers, Schaut. H. Gauster, Novemb. W. Schulze, Sylvester W. Kühne.

4. Verschiedenes Den Kassenboten Büttner welcher bislang 45 Mark auf 60 Mark erhöht. Es wurde beschlossen am 22. Februar 1913 das Februarvergnügen zu feiern durch Konzert und Ball. Die Musik bleibt dem Vorstand überlassen. Zur Deckung der Unkosten zahlen Aktive 1 Mark Tanzgeld, Zöglinge 0,50 Mark und Passive sind frei. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring, 1. Vorsitzender, Riechers, Schriftwart.

Versammlung am 9. März 1913 im Vereinslocale

Die Versammlung wurde, da der 1. Vorsitzende Köhring verhindert, vom 2. Vorsitzenden Warnecke eröffnet bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, gedachte der Vorsitzende des Turners Kruse. Selbiger starb am 4. März 1913 und war Mitglied des Männer-Turn Vereins zu Lüchow gewesen, bis zu seinem Dienstantritt beim Militär, forderte derselbe sämtliche Anwesenden auf, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu Ehren, was auch geschah.

Darauf wurde das Protokoll vom 12. Januar 1913 verlesen, nachdem dasselbe von den Anwesenden genehmigt wurde, schritt man zur Erledigung folgender Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es haben sich gemeldet

Stödter, Brandt (-----), Großdorf (Forstl-----), Machel (bei Kofahl), Fritz Carl, Hahnkraut bei Blank, J. Källa (Zi-----), Schu---, Kranz bei Kofahl, Weil.

von 1-4 Aktiv, 5-6 Passiv, 8-10 Zöglinge. Sämtliche wurden aufgenommen bis auf Källa Z-----, Z----- Källa dessen Aufnahme zurückgestellt wurde, wurde beschlossen die Aufnahme bleibt dem Vorstand überlassen. Conrad I tritt über als Aktiv es wurde Kenntnis genommen.

2. Teilnahme am 10. März der Hundertjahrfeier am 1813. Auf Einladung des Festausschusses am 10. März an der Hundertjahrfeier 1813 wurde beschlossen das der Turnverein mit Fahne teilnimmt, der Verein versammelt sich bei Turner Gastwirt Spohn um 1 ½ Uhr Nachmittags, Anzug in gewohnter Weise.

3. Feier am 17. März 1913 Von der Deutschen Turnerschaft wurde der Aufruf an die Turnvereine gestellt am 17. März 1913 den Tag Festlich zubegehen, durch Abbrennen eines Feuers am Abend um 9 Uhr, was auch beschlossen wurde. Um nun das nötige Brennmaterial zusammen zu schaffen wurde eine Kommission gewählt, wozu Turner H. Gauster gewählt wurde. Es wurde von der Vereinskasse ein Betrag bis zu 15 Mark bewilligt. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Warnecke 2. Vorsitzender, Riechers Schriftwart

Versammlung im Vereinslokal am 24. Mai 1913

Der 1. Vorsitzende Köhring eröffnete die Versammlung. Die Verlesung des letzten Protokolls musste zurückgestellt werden, da Schriftführer Kühne nicht erschienen war. Wegen Abwesenheit desselben wurde der 2. Vorsitzende Warnecke mit der heutigen Protokollführung beauftragt. Hierauf kam folgende Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Die Zöglinge Heinr. Schulz, Emil Schulz und Voss wurden als Aktive Mitglieder aufgenommen.

2. Einladungen. Während die Einladung zum Gauturnfest einstweilen noch zurückgestellt wurde, beschloß man, der Einladung des Turnvereins Bösel zum 6. Juli Folge zu leisten und sich offiziell zu beteiligen.

3. Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Revision der Rechnung für 1912 hat ergeben, dass eine Differenz von 30 Pf festgestellt worden ist. Nach erfolgter Besprechung dieser Differenz durch den Protokollführer wurde dieselbe ----- und gleichzeitig auf Warneckes Antrag ein neuer Revisor für die Turnhallenbaufondsrechnung an seiner statt gewählt, und zwar Rudolf Gauster.

4. Grundstückkauf. Der Verein beschloß einstimmig, das vom Vorsitzenden Köhring erworbene Grundstück zu übernehmen und den Kaufpreis von 2000 Mark zuzüglich Kosten zur Verfügung zu stellen.

5. Spielplatz. Bewilligt wurden 53 Mark für Pachtung des Spielplatzes am Kleinbahnhof. Der Verein erklärte sich auf Antrag des Pastors Schröder bereit, den Spielplatz dem Fußballklub an 2 Wochenabenden und Sonntags nachmittags bis 3 Uhr gegen Pachtzahlung freizugeben.

6. Verschiedenes. Bewilligt wurden 13 Mark Auslagen für eine vom 1. Turnwart veranstaltete Motorbootfahrt gelegentlich des Himmelfahrtausfluges. Ferner wurde beschlossen, am 8. Juni d. J. einen Ausflug mit Familien über Colborn nach Oerenburg oder Woltersdorf zu unternehmen. Damit war die Tagesordnung erschöpft und wurde die Versammlung geschlossen. Köhring, Warnecke

Versammlung im Vereinslokal am 12. Juli 1913

Der 1. Vorsitzende Köhring eröffnete die Versammlung die Protokolle vom 9. März und 24 Mai dieses Jahres wurden verlesen und genehmigt. Sodann schritt man zur Erledigung folgender Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Maurermeister Pevestorf (als Passiv), Fuchs Schuhmacher (als Aktiv), Willi Schulz (als Zögling) selbige wurden einstimmig aufgenommen.

2. Stiftungsfest. Es wurde beschlossen das Stiftungsfest am 24. August mit dem Jünglingsverein zusammen zufeiern, und am Abend einen Ball im Schützenhaus zu veranstalten, Tanzgeld wurde festgesetzt für Turner 50 Pf für Freunde 1,50 alles weitere wurde dem Vorstand überlassen.

3. Gauturnfest. Der 1. Vorsitzende teilte der Versammlung mit, das am 15. und 16. August das Gauturnfest in Clötze stattfindet. Es meldeten sich zur Teilnahme am Gaufest R. Gauster, A. Kemna, Wehmeyer, Jostmann u. Kühne.

4. Verschiedenes. Bewilligt wurden 30 Mark dem 1. Turnwart Wienecke zu seiner Teilname am Deutschen-Turnfest in Leipzig. Der Vorsitzende stellte den Antrag die Verein Fahne zu reparieren, die Kosten wurden von der Versammlung bewilligt.

Da weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring, Willi Kühne j.

Versammlung am 2. August 1913 im Vereinslokal

Der 1. Vorsitzende Köhring eröffnete die Versammlung bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, gedachte der Vorsitzende des Senators Schulz (Selbiger starb am 1. August). Der Vorsitzende forderte sämtliche Anwesende auf, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren, was auch geschah.

Hierauf wurde beschlossen dass sich sämtliche Mitglieder zur Teilnahme an der Beerdigung am 3. Mw Nachmittags ½ 3 Uhr beim Mitglied Gastwirt Spohn einzufinden haben. Darauf wurde das Protokoll vom 12. Juli verlesen zu Punkt 2 des letzten Protokolles wurde beschlossen das Stiftungsfest nicht mit dem Jünglings-Verein zusammen sondern am 21 September verbunden mit Schauturnen auf dem Schützenplatz zufeiern und hierzu die nächsten Vereine einzuladen zur Deckung der Unkosten soll ein Eintrittsgeld von 20 Pf erhoben werden.

Zu Verschiedenes des letzten Protokoll / Reparatur der Fahne/ wurde die Reparatur der Fahne noch zurückgestellt. Hierauf wurde das Protokoll vom 12 Juli genehmigt . Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet Albert Lahse /Aktiv, Z----- Kohfahl/Passiv, A. Burmeister/ Zögling, selbige wurden einstimmig aufgenommen . Der Turner Sasse wurde auf seinen Antrag vom Turnen diszensiert????????

2. Verschiedenes, Turnkleidung. Vom Turner Jostmann wurde der Antrag gestellt eine einheitliche Kopfbedeckung im Verein zu tragen nach längerer Debatte wurde beschlossen von jetzt ab Schwarze Schlapp-hüte zu tragen, Passive Mitglieder wurde kein Zwang auferlegt.

Da weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring, W. Kühne jr.

Versammlung am 23. August 1913 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden eröffnet, als dann wurde das Protokoll vom 2. August verlesen und genehmigt nun schritt man zur Erledigung folgender Tages-Ordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet Senator Wenz/Passiv, Gastwirt Schulz (Deutsches Haus) /Passiv, Funcke (bei Fischer) /Aktiv, Stute (bei Hettig)/ Zögling selbige wurden einstimmig aufgenommen.

2. Turnhallensache. So dann steht der Antrag des Vorstandes auf Beteiligung des Vereins mit einem Kapital von 4000 Mark an der auf dem Schulhof städtischerseits zu erbauende Turnhalle zur Beratung. Nach eingehender Aussprache für und wider den Antrag wurde beschlossen eine Beteiligung nur dann zu zusagen, wenn die Bedenken der Turner wegen Fehlen eines genügend großen Spielplatz am Schulhofe behoben werden können.

Der Antrag wurde somit in der gegenwärtigen Form abgelehnt. Aus den gang der Versammlung ließ sich erkennen das die Mehrzahl der Turner nicht eine prinzipielle, sondern nur eine förmliche Ablehnung des Verhandlungsantrages zum Ausdruck bringen wollten. Nachdem noch eine längere Zeit über den Gegenstand weiter debatiert worden war, ohne an den Beschluß etwas zu ändern, wurde die Versammlung geschlossen.

Köhring, W. Kühne jr.

Versammlung am 17. September 1913 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Köhring eröffnet, die Verlesung des protokolls wurde zurückgestellt, sodann schritt man zur Erledigung der Tages-Ordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatte sich gemeldet Ratlo bei Dirks -----, selbiger wurde aufgenommen.

2. Besprechung über Änderung der Satzungen. Die zum Zwecke der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister notwendig gewordenen Änderung der Satzungen wurde besprochen. Der Vorstand legte einen Entwurf vor, der nach einigen Abänderungen der demnächst anzusetzenden Generalversammlung zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Da weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

W. Kühne jr.

Vorstandssitzung am 15. Oktober 1913 auf dem Ratskeller hierselbst.

Die Sitzung wurde, da der Vorsitzende Köhring behindert war vom stellvertretenden Vorsitzenden Warnecke eröffnet und wurde folgendes verhandelt bezw. beschlossen:

Der Festbeitrag für die Zöglinge zur Jahrhundertfeier am 18. und 19. Oktober d. Js. soll den am Festzuge teilnehmenden Zöglingen erstattet werden und wurde der Turnwart Wienecke mit der Verteilung der Festkarten beauftragt, nachdem er sich dazu bereit erklärt hatte.

Bezüglich der Jahrhundertfeier wurde noch folgendes beschlossen: Am Sonnabend abend um 6 Uhr versammeln sich die Vereinsmitglieder beim Gasthaus zur Eiche zur Empfangnahme der Fackeln und Teilnahme am Fackelzuge. Der Vorsitzende Köhring soll sodann gebeten werden, beim Kommerz möglichst links von der Bühne für den Turnverein einen Tisch zu reservieren. Am Sonntag soll sodann ein gemeinsamer Kirchgang mit Fahnen stattfinden und versammeln sich die Turner hierzu um 1/ 10 Uhr bei Gastwirt Spohn. Um 1 Uhr treten die Vereinsmitglieder sodann weiter bei Spohn an zur Teilnahme am Festzuge und zwar aktive Turner und Zöglinge in Turneranzüge. Als Fahnenkommission wurde die Barrenriege gewählt. Hierauf wurde, da weiter nichts vorlag, die Sitzung geschlossen.

Panecke, Steiling Schriftführer

Generalversammlung am 28. November 1913 im Vereinslokal

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten außerordentlichen Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Zur Aufnahme hatten sich gemeldet Gebel Wilhelm, Lüders Walter, Biermann, Schleinecke, Aktiv, Eickelmeyer Chr. Passiv, Reifs, Dreier Heinr. Zöglinge. Sämtliche wurden aufgenommen.

2. Erhöhung der Miete für den Saal. Dem Vereinwirt Schütte wurde auf seinen Antrag für Benutzung des Saales zum Turnen vom 1. Januar 1914 ab die Vergütung von 50 Pf auf 1 Mark pro Abend erhöht.

3. Beschlussfassung zur Auflassung des Grundstücks. Die Generalversammlung beschloß einstimmig die Grundstücke Kartenblatt 11 Parzellen 115 und 116 der Gemarkung Lüchow, welche von dem Vorsitzenden Köhring durch Kaufvertrag vom 10. Mai 1913 im Auftrage und für Rechnung des Männer-Turn-Vereins käuflich erworben sind nunmehr im Besitz zu nehmen und die Auflassung bei Gericht zu beantragen bzw. entgegen zu nehmen.

4. Verschiedenes. Der Antrag des Turners Albert Schulz nebst 6 Turnern auf Abhaltung des üblichen Novembervergnügens wurde durch den Übergang zur Tagesordnung erledigt.

Die Versammlung beschließt, den Magistrat nochmals dringend zu ersuchen, mit dem Bau der Turnhalle sofort wegen der misslichen Lage der Turnverhältnisse zu beginnen. Auch wurde beschlossen, wie gewöhnlich, das Sylvestervergnügen zu feiern und zwar soll jede teilnehmende Dame und jeder teilnehmender Herr 50 Pf Eintritt bezahlen. Bei der vorzunehmenden Verlosung erhält dafür jeder Teilnehmer ein Los gratis. Die aktiven Turner und Zöglinge zahlen außerdem 50 Pf Tanzgeld. Die Musik wurde dem Musikdirektor Lübke unter der Bedingung übertragen, dass er die vorgebrachten Wünsche erfüllt. Als Honorar wurde der Betrag von 45 Mark bewilligt. Die Lieferung des Tannenbaumes wurde dem Turner Kämpfer übertragen. Auf Anregung des Turners Warnecke wurde beschlossen, die jetzigen Statuten neu anfertigen zu lassen. Der Vorsitzende gibt ferner bekannt, dass die im Jahre 1863 von den Frauen und Jungfrauen dem damaligen Turnverein gestiftete Fahne aus Anlaß der Jahrhundertfeier von der Feuerwehr zurückgegeben ist.

Hierauf wurde, da weiter nichts vorlag, die Versammlung geschlossen.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart

Vorstandssitzung am 22 Dezember 1913

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Warnecke eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt. bzw. geschlossen:

1. Vorbereitung zum Weihnachtsvergnügen. Als Kassierer wurden gewählt: W. Wienecke, W. Mahsberg, J. Kroll, R. u. G. Gauster.
2. Verschiedenes. Auf Antrag der Turnwarte wurde der aktive Turner Lüders und der Zögling Kohrs vom Verein ausgeschlossen, da beide Turner in der letzten Zeit die Turnstunden nicht besucht haben. H. Gauster macht von dem Tode des ehemaligen Turners Gefers Mitteilung und wurde beschlossen vom Verein einen Kranz zur Beerdigung zu senden. Die Lieferung des Kranzes wurde dem Turner Kämpfer übertragen. Das Schreiben des Magistrats vom 5. Dezember d. Js. ----- betr. Beteiligung des Turnvereins an dem Bau einer Turnhalle wurde besprochen. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.
Warnecke stellv. Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1914

Vorstandssitzung am 14. Januar 1914

In der auf heute einberufenen vom stellvertretenden Vors. Warnecke eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Der Vorstand erklärte sich damit einverstanden, dass die Spielmannschaft am 2. Ostertage zum besten des Spielplatzes in Sahseschen Saal ein Vergnügen veranstaltet. Es wird in der nächsten Versammlung die Übernahme der Garantie für ein etwaiges Defizit durch den Verein befürwortet.
Warnecke stellv. Vorsitzender, Steiling, Schriftwart

Generalversammlung am 24 Januar 1914 im Vereinslokal

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Waldaw, Giese Adolf, Knabe Karl Zögling, Förster Ernst /Passiv, Mente Bleichwiese. Die unter 1 bis 4 aufgeführten Personen wurden aufgenommen, Dagegen wurde die Aufnahme des Mente dem Vorstande überlassen.
2. Berichte. Der Turnwart Wienecke berichtete eingehend über die Turnverhältnisse des letzten Jahres. Nach dem Berichte des Kassenwarts Mahsberg betrug die Einnahme 660,74 Mark, die Ausgabe 646,07 Mark, mithin Überschuß 14,67 Mark. Der Gerätewart Schulze berichtete über den Bestand der Geräte.
Die Turnhallenbaukommission hatte nach dem Berichte des Turners W. Kühne im letzten Jahre einen Überschuß von 166,86 Mark.
3. Februarvergnügen. Es wurde beschlossen am 21. Februar 1914 im Vereinslokal einen sogenannten Jahrmarksrummel zu feiern. Die Leitung zur Ausschmückung pp wurde dem Vorsitzenden Köhring und Turner W. Kühne übertragen. Dem Turner Lüpke wurde die Musik zum Preise von 60 Mark übertragen. Gestellt müssen 8 Mann werden. Falls das Vergnügen am folgenden Sonntage wiederholt wird erhält Lüpke für 6 Musiker 40 Mark.
4. Wahl von Rechnungsrevisoren. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt: W. Flömer, G. Gauster, Wehmeyer.
5. Verschiedenes. Die Bedingungen des Magistrats vom 5. Dezember 1913 J. N. ----- betr. Beteiligung des Turnvereins an dem Bau einer Turnhalle wurden unter Hinzufügung der in der Anlage besonders bezeichneten Bedingungen genehmigt. Der Turner Wilhelm Schulz Ritterstr. wurde auf Antrag des Turnwarts Wienecke gestrichen.
Steiling Schriftwart, E. Köhring Vorsitzender.

Vorstandssitzung am 17. Februar 1914

In der auf heute einberufenen vom stellvertretenden Vorsitzenden Warnecke eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Vorbereitung zum Februarvergnügen. Das Programm wurde beschlossen und die Rollen verteilt.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: 1. Mente Bleichwiese, 2. Gustav Neubauer aktiv, 3. Zersch passiv, 3a. Fräul. Weisig, 4. Giese by Walther Zögling, 5. Fräul. Zert by Kühne Zögling. Der unter 1 aufgeführte wurde mit 7 gegen 2 Stimmen nicht aufgenommen. Die unter Nr. 2 bis 5 aufgeführten wurden vorbehaltlich der Zustimmung der Versammlung aufgenommen.
 3. Gauturntag in Oebisfelde. Die Tagesordnung wurde besprochen und als Vertreter des Vereins H. Warnecke und W. Wienecke gewählt. Als Reiseentschädigung wurde eine Fahrt III Klasse und die üblichen Tagesgelder bewilligt, vorbehaltlich der Zustimmung der Versammlung.
- Warnecke stellv. Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung am 23. März 1914

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

- Bezüglich des Ostervergnügens wurde festgesetzt: ein Entree von 50 Pf ein Tanzgeld von 1 Mark pro Teilnehmer zu erhaben. Unternehmer des Vergnügens ist die Spielerabteilung des Männer-Turn-Vereins. Der Überschuß soll zur Herstellung einer Einfriedung des Spielplatzes Verwendung finden. Turnwart Wienecke wurde beauftragt wegen Beschaffung der Pfähle mit dem Zementhändler H. W. Schütte in Verbindung zu treten.
- Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung am 24. April 1914 im Vereinslokal

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: E. Haacke, W. Meede, K. Kemna, - Köhler, K. Schulz, alle Zöglinge, Stops passiv, Cordes Passiv, sämtliche wurden als Mitglieder aufgenommen.
 2. Abrechnung bezgl. des Februar u. Ostervergnügens. W. Kühne berichtet über das Februarvergnügen und teilt mit das cirka 120 Mark Überschuß erzielt wurden sei. Desgleichen teilt Hermann Gauster mit das vom Ostervergnügen 121,15 Mark Überschuß verblieben sei.
 3. Einladungen. Es lagen Einladungen vor 1. vom Männer Turnverein Tangerhütte, 2. vom Gau-spielwart Hergit Osterburg und 3. vom Jugendpflegeamt Lüchow zu einem Jugendwettbewerb nach Lüneburg. Sämtliche Einladungen wurden besprochen und wurde beschlossen, sich an den Vergnügen nicht zu beteiligen.
 4. Ausflug am Himmelfahrtstage. Es wurde beschlossen, am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach Hitzacker u. Dömitz zu unternehmen.
 5. Verschiedenes. Die Versammlung bewilligt nachträglich die durch die Beschickung de Gautages entstandenen Reisekosten pp.
- Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung am 4. September 1914

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Es wurde festgestellt, dass z. Zt. 32 Mitglieder des Vereins zum Kriegsdienst einberufen sind. Wegen Gewährung von Unterstützungen für die Angehörigen der zum Kriegsdienst einberufenen Mitglieder soll eine Sammelstelle eingerichtet werden und erklärte Herr G. Kroll sich bereit, die freiwilligen Spenden in Empfang zu nehmen.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung am 23. September 1914

Anwesend: E. Köhring, G. Warnecke, W. Mahsberg, G. Kroll, R. Gauster, G. Rühne, O. Steiling, als Mitglieder.

In der heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Der Vorstand beschloß, in Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 24. Januar 1914 an den Magistrat hierselbst abschlägig 2000 Mark zu den Turnhallenneubaukosten zu bezahlen. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Rechnungen für das Material zur Einfriedung des Turnplatzes bei Poppe und Schütte zu begleichen.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Außerordentliche Generalversammlung am 31. Oktober 1914

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten außerordentlichen Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschglossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurden aufgenommen: Richard Rohseburg, Adolf Grote, Karl Briechet by Hettig alle aktiv.

2. Beschlußfassung über die Aufnahme einer Hypothek. Die Aufnahme einer Anleihe von 1500 Mark zu 5 % bei der hiesigen Stadtparkasse wurde einstimmig bewilligt. Auf das Grundstück Kartenblatt 11 Parzelle 115 und 116 von Lüchow soll eine Sicherheitshypothek in obiger Höhe eingetragten werden.

Verschiedenes. Der Ehefrau des zum Kriegsdienst einberufenen Mitgliedes Hildebrandt wurde eine außerordentliche Unterstützung von 10 Mark bewilligt.

E. Köhring Vorsitzender, Steling Schriftwart.

Vorstandssitzung am 25. November 1914

in der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen. Es wurde beschlossen, neben den bereits gesammelten 28 Mark die Zinsen des Turnhallenfonds zur Beschaffung von Weihnachtsgaben für die zum Kriegsdienst einberufenen Turner zu verwenden.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1915

Generalversammlung am 23. Januar 1915

Die heutige Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet und wurde folgende verhandelt bzw. beschlossen.

1. Berichte. Der Vorsitzende Köhring schilderte die Turnsache des verflissenen Jahres im Allgemeinen. Der ersten Zeit entsprechend sei es Pflicht eines jeden Turners fest zusammen zu halten. Turnwart Kühne erstattete Bericht über den Turnbesuch pro 1914 desgl. erstattete der Kassenführer Bericht. Die Einnahmen betragen 480,45 Mark die Ausgabe ??

Mithin ein Überschuß von ????

Der Bestand des eisernen Fonds betrug am Jahresschluß 105,33 Mark dagegen auf unser Grundstück eine Hypothek von 1500 Mark. Der Gerätewart hatte nichts besonderes mitzuteilen.

2. Anschaffung eines Turnrecks. Es wurden 15 Mark zur Herstellung eines Turnrecks für die Turnhalle bewilligt.

3. Nachträgliche Bewilligung der vorauslagten Beträge für die Liebesgaben. Die für die im Felde stehenden Mitglieder gesandten Weihnachtspakete vorauslagten Beträge wurden nachträglich bewilligt.

4. Wahl von Rechnungsrevisoren. Es wurden gewählt: Christof Schulz, Hermann Gauster, Richard Rosseburg. Sämtliche nahmen die Wahlen an.

5. Bewilligung der Kosten für die Turnzeitung der im Felde stehenden Turner. Es wurde beschlossen, die Kosten für die Turnzeitung derjenigen Turner welche die Zeitung bislang schon gelesen haben vom Verein zu übernehmen.

Köhring Vorsitzender, Otto Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung am 17. April 1915

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Die vom Vorsitzenden im Vorjahr übernommene Grasnutzung des Spielplatzes wurde mit 10,00 Mark be----- . Ferner wurde beschlossen, bei der in 14 Tagen in Aussicht genommenen Versammlung, der Versammlung vorzuschlagen für Feldpostsendungen der im Felde stehenden Vereinsmitglieder bis 50 Mark zu bewilligen.

Warnecke stellv. Vorsitzender, O. Steiling Schriftführer.

Versammlung am 1. Mai 1915 im Vereinlokal.

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Wilh. Meyer aktiv, Martin Burmeister, Heinr. Laaft, Max Grünwald, Otto Angermünde, Albert Schulz, Rudolf Jordan, Erich Hilbert , alle Zöglinge. Sämtliche wurden aufgenommen.

2. Revision der Jahresrechnung. Die Rechnungsrevisoren erklärten die Rechnung für richtig.

3. Versendung von Liebesgaben. Für die Versendung von Liebesgaben wurde der Betrag bis zu 50 Mark zur Verfügung gestellt.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung am 21 Mai 1915 im Vereinslokal

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: K. Abarten by Glaser Gerlach, Voigt Emil, K-----, alle Zöglinge. Sämtliche wurden aufgenommen.

2. Übungsmarsch am 1. Pfingsttage. Es wurde ein Übungsmarsch nach Dömitz beschlossen und zwar unter teilweiser Benutzung der Bahn. Die Bahnkosten wurden auf die Vereinskasse übernommen.

3. Verpachtung der Spielwiese. Die Grasnutzung der Spielwiese wurde zum Preis von 20 Mark an die Turner Köhring u. Mahsberg verpachtet.

4. Verschiedenes. Für den am 20. Mai 1915 verstorbenen Turner Otto Rohde wurde beschlossen, seitens des Vereins einen Kranz zu stiften.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung am 24. November 1915 im Vereinslokal.

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Versendung von Liebesgaben. Es wurde beschlossen, an die zum Heeresdienst eingezogenen Mitglieder zu Weihnachten Liebesgaben zu senden. Für diesen Zweck wurden aus Vereinsmitteln 120 Mark zur Verfügung gestellt.

Pacht für die Spielwiese. Die Pächter der Spielwiese erklärten sich freiwillig bereit, zusammen 40 Mark Pacht zu zahlen (lt. Protokoll vom 21. Mai 1915)

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

1916

Generalversammlung am 29. Januar 1916

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Jahresbericht . Die Einnahme pro 1915 hat betragen 383,09 Mark, die Ausgabe 355,28 Mark, mithin verbleibt ein Überschuß von 27,81 Mark. Als Rechnungsrevisoren wurden Turner Kämpfer u. Turner Rohseburg gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

2. Vorstandswahl. Auf Antrag des Turners Rohseburg wurde der bisherige Vorstand einstimmig für weitere 2 Jahre wieder gewählt.

3. Verschiedenes. Es wurden 5,00 Mark für Turnzeitungen bewilligt. Bei der Verteilung dieser Exemplare sollen möglichst die im Felde stehenden Turner berücksichtigt werden.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Generalversammlung am 22. März 1916

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Abtretung eines Teils von dem Spielplatze zum Bau der Kleinbahn Lüchow-Uelzen. Es wurde beschlossen die zwischen den Vorsitzenden und dem Kreisausschuß getroffenen Vereinbarungen anzuerkennen. In diesen Verhandlungen ist ein Grundpreis von 1300 für den Morgen festgesetzt.

2. Verschiedenes. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Buchhändler Walter –ermann, Schriftsetzer Schulz ersterer als passives letzterer als aktives Mitglied. Beide wurden ohne Widerspruch aufgenommen.

3. Bewilligung von 10,50 Mark für ein Jubiläumsgeschenk. Für ein Jubiläumsgeschend wurden 10,50 Mark bewilligt.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung am 9. Mai 1916

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Verpachtung der Spielwiese an den Lüchower Sportklub und an die Jugendwehr. Es wurde beschlossen, die Spielwiese dem Lüchower Sport-Klub an jedem Dienstag und Donnerstag sowie an denjenigen Sonntagen zu überlassen an denen die Jugendwehr keine Übungen auf dem Platze abhält. Die Pachtsumme beträgt 50 Mark die Pachtzeit läuft bis zum 1. April 1917. Die Jugendwehr soll die Erlaubnis zur Benutzung (1mal in der Woche) gegen eine Pachtsumme von 25 Mark erhalten. Beide Vereine haben für jeden Schaden, der während der Benutzung oder im Anschluß ----- zu haften.

Ergänzungswahl eines Turnwarts. An Stelle der zum Heere einberufenen Turnwarte wurde Turner Rohseburg zum Turnwart gewählt. Derselbe nahm die Wahl an.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung am 18. November 1916 im Vereinlokal

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Versendung von Liebesgaben. Es wurde beschlossen, an die zum Heeresdienst eingezogenen Mitglieder zu Weihnachten Liebesgaben zu senden. Für diesen Zweck wurden 170 Mark aus Vereinsmitteln zur Verfügung gestellt.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

1917

Generalversammlung am 28. April 1917 im Vereinlokal

In der auf heute einberufenen, vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen :

1. Jahresbericht. Der Kassenführer Mahsberg erstatte Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben. Die Einnahme betrug 361,15 Mark, die Ausgabe 351,76 Mark, mithin ein Überschuß von 9,39 Mark. Dazu der überschuß pro 1915 27,81 Mark, mithin Kassenbestand 37,20 Mark.

2. Wahl von Rechnungsrevisoren. Als Revisoren wurden gewählt Turner Beiersdorf u. Schulz (Schneidermeister).

3. Verschiedenes. Es wurde beschlossen, falls sich die Spielwiese an Sport oder ähnliche Vereine nicht gewinnbringend verpachten lässt, den Graswuchs öffentlich meistbietend zu verkaufen.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung am 30 Juni 1917 im Vereinslokal

Auf der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Vorläufige Aufhebung der Beitragszahlung. Es wurde beschlossen vorläufig bis auf weiteres die Beiträge nicht mehr zu heben.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung am 21. Juli 1917 im Vereinslokal

Die Versammlung wurde vom stellvertr. Vorsitzenden Warnecke eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Verkauf des Geräteschuppens. es wurde beschlossen, das Angebot der Stadt Lüchow den Geräteschuppen zum Preise von 250 Mark käuflich zu erwerben, anzunehmen.

Warnecke stellvertr. Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung am 10. November 1917

In der auf heute einberufenen Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Weihnachtsbescherung. es wurde beschlossen, den im Felde stehenden Vereinmitgliedern eine Weihnachtsgabe zu senden. Für diesen Zweck wurden 200 Mark aus der Vereinskasse bewilligt, außerdem für das Einsammeln der Adressen 10 Mark.

2. Verschiedenes. Für Planierung der Spielwiese wurde ein Betrag bis 10 Mark bewilligt.

Warnecke stellvertr. Vorsitzender, Steiling Schriftführer.

1918

Generalversammlung am 2. März 1918 im Vereinslokal

Die auf heute einberufene Generalversammlung wurde vom stellvertretr. Vorsitzenden Warnecke eröffnet u. folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Rechnungsablage. Der Kassenführer Mahsberg erstattete Bericht über die Einnahmen und Ausgaben pro 1917. Die Gesamteinnahme betrug 791,89 Mark, dazu Kassenbestand 1916 43,28 Mark, zus. 835,08 Mark. Die Gesamtausgabe betrug 836,52 Mark, mithin Vorschuß 1,44 Mark. Bei der Sparkasse waren Ende des Jahres 1917 249,61 Mark belegt.

2. Zurückzahlung an den eisernen Fonds. Auf das vom eisernen Fonds entliehene Kapital von 300 Mark sollen jetzt 30 Mark zurückgezahlt werden. Die Festsetzung der nächstjährigen Rate bleibt späteren Beschlüssen vorbehalten.

3. Wahl von Rechnungsrevisoren. Als Rechnungsrevisoren wurden die Turner Beierstorf u. Schulz, Schneidermeister gewählt.

4. Vorstandswahl. Auf Antrag des Turners Schulz wurde der bisherige Vorstand auf weitere 2 Jahre wieder gewählt.

Verschiedenes. Auf Antrag des GW. Schütte-Heinr. wurde beschlossen demselben die Grasnutzung der Spielwiese für 1918 und 1919 zum Preise von 150 Mark jährlich zu überlassen. Eine Weiterverpachtung an Spiel- und Sportvereine ist dem Pächter untersagt. Falls im Jahre 1919 eine Benutzung der Wiese durch den Männer-Turn-Verein stattfinden sollte, wird eine Verst----- mit dem Pächter vorbehalten.

Warnecke stellvertr. Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 6. Juli 1918

Die auf heute abend einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Da Abwesenheit des Schriftführers wurde der stellvertr. Vorsitzende Warnecke zum Protokollführer bestellt. Hierauf kam folgende Tagesordnung zur Erledigung.

1. Berichte über Gauturntag. Vorsitzender Köhring er----- ei----- -- Bericht über den in Stendal abgehaltenen, von unserem Verein durch 2 Vertreter beschickten Gauturntag. -----wurde beschlossen.

Versammlung im Vereinslokal am 14. Dezember 1918

In der heute einberufenen Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Beschlussfassung über Wiederöffnung des Turnbetriebes. Es wurde beschlossen für die Folge den Turnbetrieb wieder aufzunehmen.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Hermann Schultz, Rudolf Jordan ,-- Gauster als aktiv, Wilhelm Wienecke Zögling. Sämtliche wurden aufgenommen.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1919

Generalversammlung im Vereinslokal am 1. Februar 1919

In der auf heute einberufenen Generalversammlung welche vom Vorsitzenden Köhring eröffnet wurde, wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen. Der Vorsitzende Köhring gedachte zunächst in einer Ansprache der den Heldentod erlittenen Turner. Zu Ehren der Gefallenen erhoben sich sämtl. anwesenden Turner von ihren Sitzen. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten.

1. Rechnungsablage. Der Kassenwart Mahsberg erstatte Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben pro 1918. Die Gesamteinnahme betrug 260 Mark, die Gesamtausgabe betrug 249,43 Mark. Mithin Überschuß 10.57 Mark.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. als aktive Mitglieder: Hans Harms Lüchow, Wilhelm Schweinhagen Lüchow, Fritz Rading Lüchow, Adolf Hameister Tarmitz, P----- Lüchow, Paul Angermünde Lüchow, Richard Riedel Lüchow, Emil Voigt Lüchow, Wilhelm Krechezende Lüchow, Wilhelm Klein Lüchow. Gustav Dann, Adolf Schulz, Rudolf Hens Jeetzel. Als Zöglinge Heinrich Klein Lüchow, Heinrich Schulz , Georg Gröbke, August Fiesinger, Adolf Pengel, Richard v. Mahren, Otto Schorling, Hermann Krebs, Adolf Schweinhagen, Wilhelm Flügge, Walter Menke, Gottlieb Wendig, Kurt Angermünde, alle Lüchow. Als passives Mitglied Albert Jaath.
 3. Vorstandswahl. Bei der per Stimmzettel vorgenommenen Wahl ergab sich folgendes Resultat. Ernst Köhring Vorsitzender, Hermann Warnecke Stellvertretender Vors. , Otto Steiling Schriftwart, Willi Kühne stellvertr. Schriftwart, Hermann Gauster Turnwart, Rudolf Gauster stellvertr. Turnwart, Herm. Kühne Gerätewart, Emil Kühne stellvertr. Gerätewart, Wilh. Mahsberg Kassenprüfer. Die letzten wurden einstimmig durch Zuruf gewählt. Sämtliche nahmen die Wahl an.
 4. Verschiedenes. Auf Vorschlag der Turners H. Gauster wurde beschlossen, mit der Stadt wegen Beschaffung eines Rundlaufs in -----handlung zu treten. Dem Pächter der Spielwiese H. W. Schütte hierselbst soll mitgeteilt werden, dass nach dem 1. Grasschnitt die Wiese wieder für Turn- und Spielzwecke Verwendung finden soll.
- E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung im Vereinslokal 29 März 1919

In der auf heute einberufenen Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Es soll versucht werden, eine Vereinigung zwischen den bestehenden Sportklubs und dem Männer-Turn-Verein herbeizuführen.
 2. Mitglieder, welche 25 Jahre Mitglied des Vereins sind, sollen durch ein Diplom geehrt werden, außerdem soll der Versammlung vorgeschlagen werden, sie zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.
- E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 28. Juni 1919

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Vor Eintritt in der Versammlung teilte der Vorsitzende in einer Ansprache mit, dass der Vorstand beschlossen habe Turner Eduard B----dorf aus Anlaß seiner 25 jährigen Mitgliedschaft zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Die Anwesenden ehrten den Jubilar durch ein dreifaches Gut Heil und sprachen ihm ihre Glückwünsche aus. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Willi Haase, Stadtsetr. L. Gödecke Gastwirt als passive , Renner, als Zöglinge: Renner, Ewald Schulz, Willi Fehlhaber, Willh. Haacke, Reinh. v. Mahren, Ludwig Fehlhaber, Walter Schulz. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Teilnahme am altmärkischen Gauturntage am 6.7. in Stendal. Es wurde beschlossen am nebenbezeichneten Gauturntage teilzunehmen und zwar wurden die Turner Rudolf Gauster u. Hermann Kühne als Deligierte gewählt. ----- die Höhe der Tagegelder beschließt der Vorstand.
 3. Zurücknahme der Spielwiese. Die Spielwiese soll nach dem ersten Grasschnitt wieder in Benutzung genommen werden und zwar soll dem Pächter 50 Mark Pacht erlassen werden.
 4. Wahl eine Spielwarts für die Spielabteilung. Es wurde beschlossen, der Spielabteilung anheim zugeben, sich einen Spielwart zu wählen.
 5. Hebung der Beiträge. Vom 1. April 1919 ab sollen wieder Beiträge gehoben werden und zwar sollen die Beiträge vierteljährlich erhoben werden. Der folgende Beitrag wurde für passive u. aktive Turner auf 1,- M für Zöglinge auf 0,50 M festgesetzt.
 6. Verschiedenes. Es wurde in Aussicht genommen Ende August ein volkstümliches Wettspiel mit anschließendem Vergnügen zu veranstalten.
- E. Köhring Vorsitzender , Otto Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 9, Mai 1919

In der auf einberufenen vom stellvertretenden Vorsitzenden Warnecke eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: als passiv Franz Arndt, Erwin Hofmann, Lothar Ta---, als aktiv Bruno Kerstens, Karl Schwabe, Walter Arndt, Karl Förster, als Zögling Franz Kornl-zel. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.
2. Abhaltung eines volkstümlichen Wettspiel. Am 14. September d. Js. soll auf dem Schützenplatz hier eine volkstümliches Wettturnen veranstaltet werden. Abends soll im Vereinlokal Gasthaus Gödecke ein Tanzkränzchen stattfinden. Zur Ausarbeitung des Programms wurde ein Festausschuß gewählt bestehend aus sämtlichen Vorstandsmitgliedern sowie den Turnern Willi Flämer, Oswald Kemna, Karl Rittmeuer u. Schmahlfeld.
Den Vorsitz übernahm Turnwart G. Gauster. Die Lieferung der Musik wurde dem Musikdirektor Stahlberg zum Preise von 105 M übertragen. Zu dem Wettturnen sollen die Turnvereine des Kreises Lüchow eingeladen werden sowie der Lüchower Sportklub eingeladen werden; als Festbeitrag hat jeder auswärtige Turner 2,- M zu zahlen. Der Festbeitrag für die Vereinsmitglieder soll in der nächsten Versammlung festgesetzt werden. Außerdem wurde eine Einladungskommission gewählt bestehend aus den Turnern Rud. Gauser, Oswald Kemna, Ernst Santeck, Friedrich Köhler u. Wilh. Wienecke. Die vorgenannten Turner wurden gleichzeitig als Tanzordner bestimmt.
3. Verschiedenes. Der Zögling Jeberjahn wurde wegen ungebührliches Benehmen während der Turnstunde als Mitglied gestrichen. Nachträglich erschien Kassierer Mahsberg. In einer Ansprache teilte der stellv. Vor-

sitzende Warnecke mit, dass der Vorstand beschlossen habe, Turner W. Mahsberg aus Anlaß seiner 25 jährigen Mitgliedschaft zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Die Anwesenden ehrten den Jubilar durch ein dreifaches Gut Heil und sprachen ihm ihre Glückwünsche aus.

Warnecke stettv. Vorsitzender , Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 4. September 1919

In der auf heut einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Vor Eintritt in der Versammlung teilte der Vorsitzende in einer Ansprache mit, dass die Gebrüder Emil und Hermann Kühne auf dem Gauturntage in Salzwedel am 31. Aug. je einen Preis errungen haben. Die Turner ehrten beide Sieger durch ein dreifaches Gut Heil. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.: Es hatten sich gemeldet: -----Fiebiz passiv, Walter Schliehau, Otto Kalzareh, Adolf Kaufmann, Adolf Schulz, Otto Konrad, Otto ----- aktiv. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Abhaltung des volkstümlichen Wettturnens. Jeder Teilnehmende Turner hat 50 Pfg. Festbeitrag zu zahlen außerdem für die Teilnahme am Tanze 1,50 M , ledige Damen haben 1,- M Tanzgeld zu zahlen. Im übrigen hat jeder Teilnehmer auf dem Schützenplatze einen Festbeitrag von 50 Pfg. zu entrichten. Nachmittags 2 Uhr soll der Ausmarsch mit Musik erfolgen. Die Musik (8Mann) wurde dem Musikdirektor Stahlberg zum Preise von 283 M übertragen. Als Kampfrichter wurden in Aussicht genommen: 1. Stabübungen G. Warnecke, S. Gauster, 2. 100 m Lauf Schmahlfeld, F. Kühne, 3. Schleuderball Emil Kühne, Stappenbeck, 4. Kugelstoßen Beiersdorf G. Steinhäuser, 5. W—hochsprung W. Flömer W. Kühne. In den Finanzausschuß wurden gewählt: O. Steiling Vorsitzender, Willi Kühne, Emil Schulz, Otto Konrad. Als niedrigste Punktzahl zur Erreichung eines Preises wurden 60 Punkte festgesetzt.

3. Einladung des Turnvereins Gartow. Der Einladung des Turnvereins Gartow zu einem Wettturnen am Sonntag, den 7. d. Mts. soll Folge geleistet werden. Es meldeten sich sofort 3 Teilnehmer.

4. Verschiedenes. Die herungereichte Liste zum Kauf von Denkmünzen, deren Reinertrag zur Ausschmückung von Heldengräbern verwandt werden soll ergab vorläufig 25,- M (10 Stück).

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 6. November 1919

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. G. Carsten, Paul Soltau Passiv, Rob. Reichs, Frdr. Schleese, Wilh. Lecour, Olb. Kräft aktiv. ----- Hirsch by Mansfeld, Heinr. Albrecht by Bruusch, Ernst Claus, Ed. Saahs by Bese-müller, Alf. Abetanke by Schweinhagen, Wilh. Liebig by Besnmüller, Willi Schulz by Mahsberg Zöglinge. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Abrechnung über das Wettturnfest am 14/9.19. Turner Mahsberg erstattete eingehend Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben am Wettturnfest am 14.9.19. Die Einnahme belief sich auf 656,-M während die Ausgabe 457,75 M betrug. Von dem Überschuß sollen 100 M dem eisetnem Fonds zugeführt werden, während der Rest in die Vereinskasse fließen soll.

3. Verschiedenes. Abhaltung eines Weihnachtsvergnügens. Es wurde beschlossen, am 2. Weihnachtstage bei Sahse ein Vergnügen mit teatralischen Aufführungen zu veranstalten. Zu den Vergnügungsausschuß wurden die beiden Turnwarte sowie die Turner Willi Kühne, Hildebrandt, Ernst Stappenbeck u. G. Steinhäuser gewählt. An Eintritt hat jeder Teilnehmer 2,-M zu zahlen während jeder Herr für die Teilnahme am Tanze 2 M zu entrichten hat.

4. Einladung des Vereins für Rasensport Lüchow zu einem Gepäckmarsch am 16.11.19. Es meldete sich der Turner Walter Arndt als Teilnehmer.

5. Erhöhung des Strafgeldes. Es wurde beschlossen, mit Gültigkeit vom heutigen Tage ab die Straf gelder für jeden Turnabend auf 50 Pf zu erhöhen.

E. Köhring Vors., O. Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 11. Dezember 1919

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes beschlossen.

1. Sylvestervergnügen. Es wurde beschlossen, das Sylvestervergnügen in alt gewohnter Weise zu feiern. Die Musik wurde dem Musikdirektor Stahlberg zu dem Preise von 150 Mk. übertragen. Dieser Betrag wird durch die Vereinskasse gedeckt. Eintritts- und Tanzgeld wird nicht erhoben. Zur Beschaffung eines Tannenbaumes erklärt sich Turner Emil Schulz bereit, welcher gleichzeitig für Grünes zum Ausschmücken des Saales sorgt. Die Ausschmückung des Saales erfolgt am Samstag nach Weihnachten. In dem Vergnügungsausschuß wurden gewählt: Willi Kühne, Rudolf Gauster, H. Seinhäuser, W. Wienecke und R. Reih. Die Einladungen müssen spätestens bis zum 20. Dezember 1919 erfolgen.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es meldeten sich: Otto Gerlach, Alfred Rademacher, passiv, Schiefelbein, Wille Wede, aktiv, Willi Meier Zögling. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

E. Köhring Vorsitzender, H. Steinhäuser stellvertr. Schriftführer.

1920

Versammlung im Vereinslokal am 22. Januar 1920

In der heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Arnold Hahn, Adolf Schulz, Willi Klein, Karl Schulz, W. Flügge- Colborn, Blehs als passiv und Wilh. Schulz als aktiv. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Berichte. Der 1. Turnwart Gauster erstattete Bericht über den Besuch der Turnstunde. Der Besuch könne im großen u. ganzen als „befriedigend“ bezeichnet werden. Der Kassierer Mahsberg konnte über den Kassenabschluß keinen Bericht erstatten, da der Kassenbote die Beiträge für das 4. Vierteljahr bislang nicht eingesammelt hat. Dagegen erstattete der Kassierer Bericht über das Weihnachtsvergnügen. Die Einnahme betrug 1044M, die Ausgabe 483,20 M, mithin ein Überschuß 560,80 M. Der Gerätewart hatte besonderes nicht zu berichten, aus der Versammlung wurde jedoch der Hoffnung darüber Ausdruck gegeben, dass er sich für die Folge etwas mehr um die Geräte kümmern möge.

3. Teilnahme am Gauturntage in Tangermünde. Es wurde beschlossen an dem Gauturntage am 25. d. Mts. in Tangerhütte teilzunehmen. Als Delegierte wurden die Turner R. Gauster, Hildebrand oder E. Streich bestimmt. An Entschädigung soll jeder Turner 20 M erhalten, außerdem das Fahrgeld 3. Klasse.

3. Verschiedenes. Es wurde beschlossen im Rahmen des Vereins eine Sportabteilung einzurichten. Es steht fortan jeden Turner frei, am Geräteturnen oder am volkstümlichen Turnen(Sport) teilzunehmen.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart. Nach Beschluß der Versammlung wurde gleichzeitig eine Vorstandssitzung abgehalten. Der Vorsitzende wurde beauftragt einen geeigneten Vereinboten zu engagieren.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 9. April 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: aktiv Reinhold v. Mahren, Otto Breitkopf, Willi Bly, Aug. Meienberg, Wilh. Meyer. Zögling Heinr. Kuhner, Werner Huth, Gustav Timm, Otto Schulz. Sämtliche wurden aufgenommen.

2. Veranstaltung eines Turn- und Sportfestes. Es wurde beschlossen am 20. Juni d. Js. ein Turn- und Sportfest zu veranstalten. Als Festausschuß wurde der Vorstand bestimmt außerdem die beiden Turner Hildebrand u. Wienecke hinzugewählt. Von den beiden Sportvereinen in Lüchow soll je ein Vertreter zur Ausarbeitung des Programms hinzugezogen werden.
 3. Himmelfahrtswanderung. Am Himmelfahrtstage soll eine Wanderung vorgenommen werden. Die Einzelheiten sollen in der nächsten Versammlung ausgearbeitet werden.
 4. Verschiedenes. Der Magistrat soll ersucht werden, anzuordnen, dass die in der Turnhalle vorhandene Garderobe auch für den Turnverein zur Verfügung steht.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinlokal am 6. Mai 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Neuaufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Max Nelsen by Kroll, Walter Warnecke als aktiv, Herm. Klauke, Herm. Meyer Zimmerm. als passiv, Ernst Weber Zögling, ferner folgende Damen: Erna Gröbke, Emma Stratmann, Emilie Bade, Liesbeth Brechtezende, Liesel Gödecke, .---- Schulz, Frieda Günther, Hanna Witte, Adele Frank, Frieda Schulz, Marta Schütze, Lina Pengel, Käte Bartelt, Grete Boje, Erna Kubeler, Käte Garbers, Gertrud Kuchmann, Grete Schütze, Marta Neubauer, Gertrud Mechow. Sämtliche Turner u. Turnerinnen wurden einstimmig aufgenommen. Die Damen wurden, da es sich um die Gründung einer neuen Riege handelt, vom Eintrittsgeld befreit.
 2. Einladung des Turnvereins Lübbow. es wurde beschlossen, sich an dem Turnerfest in Lübbow am Himmelfahrtstage zu beteiligen.
 3. Pfingstausflug. Ein Pfingstausflug nach Bockleben wurde in Aussicht genommen.
 4. Festprogramm zum 20. Juni d. Js. Das Festprogramm wurde ausgearbeitet als Festbeitrag wurden folgende Sätze festgesetzt: Die Festkarte kostet 2,- M. Sie berechtigt Vereinsangehörige zum freien Tanz, ebenso für auswärtige Wettturner; andere auswärtige Turner zahlen außerdem 2,-M Tanzgeld. Fremde (Nicht Vereinsmitglieder) zahlen 5,-M Tanzgeld. An Eintrittsgeld zum Schützenplatze wird soweit keine Festkarte vorhanden ist 1,-M erhoben.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 9. Juni 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Fräulein Wienecke, Fräulein Kämpfer, Fritz Körber, Emil Barlow, Willi Schulze, Kirsch, als aktiv, Georg Mahnkopf, Friedrich Schulze, Willi Pätzold, Martin Klamann Zöglinge. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Turn- u. Sportfest am 20. Juni 1920. Das Programm wurde eingehend besprochen insbesondere die Kampfrichter bestimmt. Die Sieger sollen mit einem Diplom und einem Eichenkranz ausgezeichnet werden. Am Tanz teilnehmende eingeladene Damen haben soweit sie nicht der Mädchenabteilung angehören 2,-M Tanzgeld zu zahlen.
 3. Verschiedenes. a) Es wurde beschlossen, vereinsseitig einen neuen Faustball zu beschaffen. Mit der Beschaffung wurde der Turner Rahseburg beauftragt. b) Der Vorsitzende Köhring berichtete über eine am 8. Juni d. Js. stattgefundene Turnhallenkommissionssitzung.
- E. Köhring Vors., Steiling Schriftführer.

Versammlung im Vereinslokal am 26. Juni 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. besprochen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Aug. Meyer by Wolter aktiv, Fritz Weber passiv, Hermann Schulz passiv, Frl. Stegemann aktiv. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Ausflug. Es wurde beschlossen, am 25. Juli nach Clenze einen Ausflug zu unternehmen.
 3. Abrechnung über das Turn u. Sportfest. Der Kassierer Mahsberg erstattete Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben. Die Einnahme betrug 1837,-M, die Ausgabe ausschl. Vergnügungssteuer 1169,50M, mithin 660,50 M Überschuß. Von dem vorstehenden Betrage sollen 500 M auf ein Sparkassenbuch belegt werden u. für erste Geräteanschaffungen verwandt werden.
 4. Erhöhung der Beiträge. Es wurde beschlossen vom 1. April d. Js. ab die Vereinbeiträge um das Doppelte zu erhöhen. Zum Schluß dankte der Vorsitzende den beiden Turnwarten G. Gauster u. Rud. Gauster für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit in der Turnsache u. brachte beiden ein dreifaches Gut Heil dar.
- E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftführer.

Versammlung im Vereinslokal am 13. Juli 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Einladungen. Es wurde beschlossen, am Gauturntest in Beetzendorf am 7., 8. u. 9. Aug. d. Js. teilzunehmen. Mit Rücksicht auf das vorstehende Fest wurde der zum 20. Juli d. Js. beschlossene Ausflug nach Clenze vorläufig verschoben. Als Termin wurde der 22. Aug. in Aussicht genommen.
2. Verschiedenes. a) Für die Reinigung der Turnhalle wurde ein jährl. Betrag bis 100 M zur Verfügung gestellt. der Vorsitzende Köhring wird dieserhalb mit dem Magistrat in Verbindung treten. b) zur Anschaffung eines Fußballes wurden 200 M bewilligt.
3. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Adolf Schulz Jeetzel, Adolf Kleiske Jeetzel, Herm. Tietke Jeetzel, Rud. Gense Jeetzel, Ad. Schulz I Lüchow, Ad. Schulze II Lüchow, Wilh. Fehlhaber Lüchow, Wilh. Henle Lüchow, W. Bartels Lüchow, Otto Bethke Lüchow, Felix Exler Lüchow, alle aktiv. Sämtliche Turner wurden einstimmig aufgenommen. E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 14. August 1920

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom stellvertr. Vorsitzenden Warnecke eröffnet u. folgendes verhandelt bzw. beschlossen: Vor Eintritt in die Versammlung gedachte der stellv. Vorsitzende dem verstorbenen Turner Warnecke. Die Anwesenden ehrten sein Andenken durch Erheben von den Plätzen. Außerdem wurde den Siegern bzw. dem Turnwart für geleistete Arbeit zum Gauturnfest vom 2. Vorsitzenden gedankt. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet Karl Hoffmann, Ludw. Schliemann, Willi Bade, alle aktiv. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.
2. Bericht über den Bauturntag in Beetzendorf. Der Turnwart Gauster erstattete eingehend Bericht über den Gauturntag.

3. Kassenbericht für 1919. Der Kassierer Mahsberg erstattete Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben insbesondere beliefen sich die Einnahmen auf den Betrag von 1219,35 M, die Ausgaben auf 739,31 M, mithin Überschuß 480,04 M.

4. Einladung des Turnvereins Dannenberg. Es wurde beschlossen, an dem Turnfest in Dannenberg am 29. Aug. d. Js. teilzunehmen. Der am 22. Aug. nach Clenze in Aussicht genommene Ausflug soll nicht stattfinden. Für den Ausflug nach Dannenberg hat jeder Teilnehmer 5M Festbeitrag zu zahlen. Das einkommende Geld soll für den Wagen Verwendung finden. Teilnehmer, welche mit dem Zuge zurückfahren, erhalten die 5,-M erstattet.

Warnecke stellv. Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 8. September 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Einladungen. Es wurde beschlossen sich an dem Sportfest der Sportvereinigung Lüchow am 19. September d. Js. zu beteiligen.

2. Erhöhung des Eintrittsgeldes. Auf Antrag des Turners Harms wurde das Eintrittsgeld für neu aufgenommene Mitglieder mit sofortiger Wirkung von einer Mark auf drei Mark erhöht.

3. Zusammenschluß der Turnvereine Dömitz, Dannenberg, Lüchow u. Gartow. Der Vorsitzende machte Mitteilung von dem am Sonntag, den 5.d.Mts. in Dannenberg stattgefundenen Zusammenschluß. Der nebenbe----- Turner Mahsberg, welcher als Vertreter des M.T.V. Lüchow teilnahm, erstattete eingehend Bericht über den Verlauf der Sitzung.

4. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet, Agnes Schulze, Mimi Witte, Anna Schulze. Sämtliche Turnerinnen wurden einstimmig aufgenommen.

5. Abhaltung eines Vergnügens. Es wurde beschlossen am Sonnabend den 9. Oktober d. Js. im Vereinslokal ein Tanzkränzchen mit turnerischen Aufführungen pp. abzuhalten. An Tanzgeld haben die aktiven Turner 2,-M u. die Turnerinnen 1,-M zu zahlen. Die Musikbeschaffung wird dem Vorstände überlassen.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 13. September 1920

In der auf heute einberufenen vom stellv. Vorsitzenden Warnecke eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Teilnahme am Sportfest am 19. Sept. 1920. Nach dem bekannt geworden war, dass die Sportvereinigung beschlossen hat, für die Zukunft nicht mehr mit dem Männerturn-Verein Fußball zu spielen, wurde der Beschluß vom 8. Sept. gegen 2 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen aufgehoben. Der Männer-Turn-Verein wird sich also an dem Sportfest am 19.d. Mts nicht beteiligen.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Richard Giese, Otto Töchner, Walter Schweinhoben, alle aktiv, August Giese passiv. Sämtliche Turner wurden einstimmig aufgenommen. Warnecke stellv. Vors., Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 28. Oktober

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

zunächst überreichte der Vorsitzende zwei aus Beetzendorf eingegangene Eichenkränze für die beim Gauturnfeste erzielte preise. Den Preisträgern wurde ein dreifaches Gut Heil dargebracht. Sodann wurde folgende Tagesordnung erledigt.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Frl. Kliefath, Frl. Hanni Schulz, Frl. Toni Anres, Bernhard Lekour, Karl Bauseneick, Willi John, Paul Engel, Erich Arzt, Georg Pape, alle aktiv Georg Jahn, Karl Jahn, Paul Pöhlsen, Walter Behnecke, Karl Dietz, Harry Müller, Walter Reinecke, Ernst Schmidt alle passiv. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Bericht über den Verbandtag in Dannenberg. Der Turnwart Gauster berichtete eingehend über den Verbandstag, insbesondere wurden die Satzungen verlesen u. weg. dem Sportfest in Dannenberg am 7. November Mitteilung gemacht. Als Eintritt in den Verband hat der Turnverein 100,- M zu zahlen der vorgenannte Betrag wurde einstimmig bewilligt.

3. Verschiedenes. Es wurde in Aussicht genommen am 2. Weihnachtstage zum Besten des Denkmalbaues für die auf dem Felde der Ehre gefallenen Krieger eine öffentliche Veranstaltung vorzubereiten u. das Sylvestervergnügen in der üblichen Weise zu feiern. Zur Ausführung dieses Gedankens wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus dem Vorstände u. folgenden Turnerinnen u. Turnern: Frl. Marta Schütze, Frl. Wienecke, sowie Turner Kämpfer u. Maienberg.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Nach Schluß der Versammlung wurde noch eine Vorstandssitzung abgehalten. Auf Antrag des 1. Turnwarts Gauster wurde beschlossen die Mitglieder Schlieckau u. Heinrich Klein wegen dauernder Versäumnis der Übungsabende aus dem Verein auszuschließen.

E. Köhring Vors., Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 6. November 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Abhaltung des Weihnachtsvergnügens. Es wurde beschlossen, am 2. Weihnachtstage das geplante Vergnügen bei Sahse zu veranstalten. An Eintrittsgeld pp. sollen folgende Beträge erhoben werden: Eintrittsgeld 3,-M, Tanzgeld für Nichtmitglieder 5,-M, Tanzgeld für Mitglieder 3,-M, Tanzgeld für Damen 2,-Mark.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 30. Dezember 1920

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Abhaltung des Sylvestervergnügens. Es wurde beschlossen das Sylvestervergnügen in der üblichen Weise zu feiern. Die aktiven Turner haben 2,-M Tanzgeld zu zahlen.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Ernst Schebach, Robert Schrader, Ewald Neumann, Fritz Schulz, Hermann Wihsel alle passiv. Sämtliche Turner wurden einstimmig aufgenommen.

3. Abrechnung über das Weihnachtsvergnügen. Der Vorsitzende erstattete Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben: Die Einnahme betrug 1809,-M, die Ausgabe betrug 703,93M, mithin Überschuß 1105,05 M. Von dem vorgenannten Überschuß wurden 500M zum Besten des Denkmalbaues und 100 M für die Oberschlesische Abstammung bewilligt. Sollte das beabsichtigte Kriegerdenkmal nicht gebaut werden, hat das Denkmalkomitee den Betrag zurückzugeben.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1921

Generalversammlung im Vereinslokal am 15. Februar 1921

1. Vorsitzender Köhring eröffnete die heutige Generalversammlung mit einer längeren Begrüßungsansprache. Wegen Abwesenheit beider Schriftführer wurde 2. Vorsitzender Warnecke mit der Protokollführung betraut. Hierauf kam folgende Tagesordnung zur Erledigung:

1. Berichte. a) 1. Turnwart H. Gauster erstatte Bericht über die Turnbeitritte im Jahre 1920.

b) Aus dem Berichte des Kassierers W. Mahsberg ist folgendes zu -----.

Das Jahr 1919 hatte abgeschlossen mit einem Kassenbestand von 494,61 M . Dazu Einnahme aus dem Jahre 1920: 1455, M, zusammen 1949,61M.-----Ausgabe 1904,97M., bleibt ein Bestand von 44,64M. Als -----

2. Vorstandswahl.

3. Aufnahme neuer Mitglieder. Neu aufgenommen wurden: Hans Volken-----

4. Verschiedenes. Beschlossen wurde, in diesem Jahre von einem Fastnachtsvergnügen Abstand zu nehmen und dafür in der Osterzeit ein Vergnügen mit turnerischen Aufführungen zu veranstalten. Damit war die Tagesordnung erschöpft und wurde die Versammlung mit dem Absingen eines Turnerliedes geschlossen.

Warnecke

Versammlung im Vereinslokal am 1. Februar 1921

Die Versammlung wurde vom stellv. Vorsitzenden Warnecke eröffnet. Zunächst teilte derselbe mit, dass der Turner L. Müller am 30. v. Mts. verstorben sei. In warmen Worten gedachte er den Verstorbenen, der insbesondere auch längere Zeit dem Vorstande angehört habe, und stets für den Verein das größte Interesse gehabt habe. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich sämtliche Anwesende von den Plätzen. Sodann wurde noch folgende Tagesordnung erledigt.

1. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren. Als Rechnungsrevisoren der Jahresrechnung 1920 wurden die Turner Karl Kämpfer u. Ernst Stappenbeck gewählt.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Oskar Stench aktiv, Otto Förster Zögling, Carl Ernst Schnitzler aktiv. Sämtliche Turner wurden aufgenommen.

Warnecke, Steiling.

Versammlung im Vereinslokal am 26. Februar 1921

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet und folgendes verhandelt bzw. beschlossen. zunächst überreichte der Vorsitzende die von der Damenriege für die Preisträger beim Wettturnfest in Dannenberg am 7. November 1920 gestifteten Eichenkränze. Auf die Sieger wurde ein dreifaches Gut Heil ausgebracht. Sodann wurde folgende Tagesordnung erledigt.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Rich. Schneider aktiv, Willi Gehlski Zögling. Beide Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Bericht über den Gauturntag in Arendsee am 30. Januar 1921. Der 1. Turnwart Gauster erstattete Bericht über den Gauturntag. Insbesondere teilte er mit, dass für 1921 der Gauturnbeitrag pro Turner u. pro Jahr von 1,30M auf 2,-M erhöht sei.
 3. Verbandstagung in Dannenberg am 6. März 1921. Die Tagesordnung wurde eingehend besprochen und als Vertreter folgende Turnerinnen und Turner gewählt: Frl. Günther u. Frl. Wienecke, Herm. Kühne, Willi Kühne, Hildebrandt, Kämpfer, Steiling, Angermünde, Wienecke, Rud. Gauster, Lecouer, Hoffmann u. Arzt.
 4. Verschiedenes. Auf Antrag des Sportwarts Hildebrandt wurde für die Herstellung der Spielwiese der Betrag bis zu 1200,-M bewilligt.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Außerordentliche Generalversammlung am 23. März 1921 im Vereinslokal

Die auf heute vorschriftsmäßig einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet und folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Fräulein Jahs, Fräulein Lüching, **Fräulein Elli Mansfeld**, Hermann Blefs, Walter Lecouer, Adolf Baetge alle Zöglinge, Willi Müller aktiv. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Aufnahme einer Anleihe zur Instandsetzung des Spielplatzes. Es wurde beschlossen auf das Grundstück eine 2. Hypothek in Höhe von 5000M aufzunehmen und der Vorstand beauftragt binnen 8 Tagen eine gutachtliche Aust—ung eines Sachverständigen über die etwa entstehenden Gesamtkosten vorzulegen.
 3. Verschiedenes. Der 1. Turnwart Gauster berichtete über den Verbandstag in Dannenberg am 6. März 1921.
- Steiling Schriftwart, E. Köhring Vorsitzender.

Versammlung im Vereinslokal am 15. April 1921.

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffnete Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Bericht über die Unkosten für die Instandsetzung des Spielplatzes. Der Vorsitzende Köhring schilderte eingehend die bisher ausgeführten Arbeiten . An Unkosten sind bislang rd. 1500M ausgegeben. Allgemein wurde in anerkennenderweise zum Ausdruck gebracht, dass die Arbeiten gut vorwärts schreiten.
2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Artur Liepe by Bertram, Alb. Wandfluh by Klaus, Felix Bretsch by Kuhlow, Hartmann by Brusck, J. Heitmann by Blanck, Hermann Krebs alle aktiv, Alfred Schulz, Ratskeller Zögling. Sämtliche Turner wurden einstimmig aufgenommen.
3. Einladung des Turnvereins Schmarsau. An dem Turnfest in Schmarsau am 24. d. Mts. beteiligt sich der Verein mit Rücksicht auf die am gleichen Tage in Salzwedel stattfindende Gauvorturnstunde und die in Dömitz anberaumte Verbandsvorturnerstunde nicht.
4. Gauvorturnstunde in Salzwedel am 24.4.1921. Als Vertreter für die nebenbezeichnete Wettturnerstunde wurden gewählt: Rudolf Gauster, Wilhelm Wienecke, Otto Angermünde. Die vorgenannten Turner verzichteten auf Gewährung einer Entschädigung zu Gunsten des Spielplatzes.
5. Verbandswettturnerstunde in Dömitz am 24.4.1921. Es wurde beschlossen, die Vorturnerstunde durch einen gemeinsamen Ausflug auszufüllen. Zur Teilnahme meldeten sich eine Anzahl Turnerinnen und Turner.
6. Verschiedenes. Es wurde entgültig beschlossen, das Verbandsspielfest am 22. Mai d. Js. hier stattfinden zu lassen.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 7. Mai 1921

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet und folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Otto Schulz , Günther Flüse by Ludwig, Wilh. Seeger by Bendfeld alle aktiv, Karl Stahlbohm by Kroll, Herbert Peters alle Zöglinge, Fr. Güldner. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Besprechung über das Verbandsturnfest am 22. Mai 1921. Die Ausgestaltung des Festes wurde eingehend besprochen, insbesondere wurde beschlossen ein Eintrittsgeld u. Festbeitrag von 2 M pro Person zu erheben. Turner u. fremde Damen zahlen 4 M Tanzgeld, Fremde 5,-M. Turnerinnen u. passive Mitglieder sind vom Tanzgeld befreit. Verheiratete passive Mitglieder dagegen haben 3,-M Tanzgeld zu zahlen. Die Musik wurde Herrn Stahlberg zum Preise von 730 M übertragen. Gestellt werden 8 Mann. Als Preise sollen Eichenkränze u. Diplome ausgegeben werden. Zum Festausschuß wurde der gesamte Vorstand sowie die Turner Ewald Schulz, Walter Schulz, Schnitzler, Wehde, Theo Gauster u. Walter Schweinhagen gewählt.

3. Verschiedenes. Zur Beschaffung von 2 Faustbällen wurden 250 M bewilligt.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 2. Juli 1921

Die auf heute einberufene Versammlung wurde in Abwesenheit der beiden Vorsitzenden vom 1. Turnwart Gauster eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Richard Schneider passiv, Hans Benthly by Emil Wentz aktiv, Rud. Stock by Ludwig aktiv, Paul Wiese by G. Schlungbaum aktiv, Herm. Hildebrand, Lehrer aktiv, Karl Puck by Mosler Zögling, Fr. E. Schulz Ratskeller, Fr. Lotte Lücke. Sämtliche wurden aufgenommen.

2. Einladungen. Es lagen Einladungen von Dömitz u. Tangerhütte vor. Von einer Beteiligung wurde mit Rücksicht auf das bevorstehende Gauturnfest abgesehen.

3. Gauturnfest am 9. u. 10. Juli in Gardelegen. Das Gauturnfest wurde eingehende besprochen als Deligierte wurden die Turner Hermann und Willi Rühne gewählt. es meldeten sich 19 Teilnehmer. Für die Fahnenabteilung wurden die Turner Köhler, Otto Angermunde u. Adolf Kaufmann gewählt.

4. Abrechnung über das letzte Turn- u. Sportfest. Der Kassierer Mahsberg erstattete Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben. Insbesondere stellte sich die Gesamt Einnahme auf 2079,-M, gesamt Ausgabe auf 1496,-M, mithin Überschuß 583,-M. $\frac{1}{4}$ des Überschusses im Betrage von 145,75 M muß an die Verbandskasse abgeführt werden.

5. Verschiedenes. a) Der Versammlungsleiter gab bekannt, dass vom 1. Juli d. Js. die Turnzeitung für den Kreis III in wesentlich erweitertem Umfange unter dem Titel „Turnen und Sport“ wöchentlich einmal erscheinen werde. b) Nachträglich wurden 30 M Reisegeld der 3 Faustballmannschaften beim Sportfest am 12. Juni d. Js. bewilligt.

Gauster 1. Turnwart, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 6. August 1921

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet: es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Wilhelm Geupe, Emil Baase, Franz Berger, Karl Fechner, alle aktiv, Frl. Lücking, Frl. Stahlmann. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Bericht über den Gautag in Gardelegen am 9. Juli 1921. Der Turner Hermann Rühne berichtete eingehend über den Gauturntag. Im Anschluß daran teilte der Vorsitzende mit, dass folgende Turnerinnen u. Turner auf dem Gauturnfest Preise erhalten haben:

Im 9 Kampf Frl. Frieda Günther 8. Preis, Frl. Elli Mansfeld 12. Preis. 75m Lauf Frl. Günther 3. Preis. Turner über 35 Jahre Hermann Gauster 6. Preis, Rudolf Gauster 6. Preis. 1000 m Lauf Theo Gauster 3. Preis. Durch ein von der Versammlung ausgebrachtes 3faches „Gut Heil“ wurden die Sieger geehrt.

3. Verbandsturnfest in Wustrow. Das am 10. u. 11. September d. Js. in Wustrow stattfindende erste Verbandsturnfest wurde umgehend besprochen.

4. Verschiedenes. Für folgende anzuschaffende Geräte wurden die erforderlichen Mittel bewilligt: a) 1 Speer im Preise von 80 M, b) 1 Bambussprungstange für 200 M, c) 1 Hacke für 30 M. Es wurde beschlossen, am 4. September d. Js. im Vereinlokal ein Tanzkränzchen abzuhalten. Nachmittags sollen turnerische Übungen ausgeführt werden.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Lüchow, 30. August 1921

In der heutigen Versammlung kam folgende Tagesordnung zur Erledigung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet:

1. Oppermann bei Tischler Müller, 2. Otto Pleister bei Klank, 3. Wilh. Brechtezende, 4. Walter Anres by Gröbke, 5. Martin Hansen, 6. Hans G-----, sämtliche als aktiv, 7. Theo Schulze, als passiv, 8. Friedrich Bausch als Zögl., 9. Luise Schulz, 10. Else Kaack und 11. Emma Bierdemann. Die Genannten wurden aufgenommen, da Widerspruch sich nicht erhob.

2. Verbandsfest und Staffettenlauf. Turnwart H. Gauster teilte zunächst

das Programm für das Verbandsfest in Wustrow mit und gab sodann nähere Anweisung zu den am 4./9. ----- Staffettenlauf. Die Versammlung beschloß, am letzteren Tage abends im Vereinslokal ein geschlossenes Kränzchen abzuhalten. Dabei soll an Tanzgeld erhoben werden: von männlichen Mitgliedern sowie von unverheirateten und fremden Damen je 3 M, von aktiven Mitgliedern, die nicht am Lauf teilgenommen haben 6 ???, dasselbe von fremden Turnern. Damen, die am Laufe teilgenommen haben werden vom Tanzgeld befreit.

3. Jugendabteilung (Knaben-Abtlg.) Turnwart H. Gauster teilte mit, dass sich innerhalb des Vereins eine Jugendabteilung gebildet habe. Nach einem eingehenden Vortrage des Leiters dieser Abteilung, Herrn Lehrer Hildebrandt hierselbst, über Zwecke und Ziele beschließt die Versammlung einstimmig die Aufnahme des Jugendturnwarts in den Vorstand. Dem Vortrage ist noch zu entnehmen, dass die Teilnehmerzahl bis jetzt 42 beträgt und die Übungsstunden jeden Donnerstag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr stattfinden. Als Monatsbeitrag wurde für die Jugendlichen 25 Pf. festgesetzt.

4. Verschiedenes. A) 1. Vorsitzender Köhring bringt ein Schreiben des Magistrats hierselbst vom 18. d. Mts. Zur Verlesung, in dem für Reinigung und Beleuchtung der Turnhalle eine Entschädigung von 400 M verlangt wird. Die Versammlung nimmt einen ablehnenden Standpunkt ein, beauftragt jedoch zunächst den Vorsitzenden, dieserhalb mit dem Magistrat in nochmalige Verhandlungen einzutreten. B) Die anwesenden Turnerinnen beschließen, für versäumte, nicht genügend entschuldigte Turnstunden das Strafgeld von 50 Pf auf 1M zu erhöhen. Da weiter nichts vorlag wurde die Versammlung geschlossen.

T.V. Warnecke

Versammlung im Vereinslokal am 3. November 1921

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Karl Ebeling by Blank, Erich Brinkmann by Bendfeld, Willi Henke Drawehnerstr., Reinhold v. Mahren Langestr., Erich v. Mahren Langestr., alle aktiv, Karl v. Mahren Langestr., Adolf Fehlhaber Lübelnerstr. Als Zöglinge, Herbert Mente by Kühne aktiv, Ernst Weber Bergstr. Zögling, Sämtliche Turner wurden einstimmig aufgenommen, Ernst Weber jedoch nur bedingungsweise.

2. Abhaltung eines Werbeturnfestes. Es wurde beschlossen, am 26. November d. Js. Unter Mitwirkung der Musterturnschule des MTV. Lüneburg unter Leitung des Hr. Turnlehrers Frehse im Kronensaal ein Werbeturnfest abzuhalten. An Eintritt soll pro Person 5,-M erhoben werden. Zöglinge des Vereins zahlen 2,-M Eintritt und Kinder 1,-M. Tanz findet nicht statt.

3. Abhaltung eines öffentlichen Weihnachtsvergnügens. Am 2. Weihnachtstage soll, wie bisher, ein öffentliches Weihnachtsvergnügen abgehalten werden.

4. Beschaffung von Brustabzeichen. Es wurde beschlossen, auf Kosten des Vereins 50 Brustabzeichen bei W. Weber – Hildesheim zu bestellen. Die Abzeichen sollen zum Selbstkostenpreise an Turnerinnen u. Turner abgegeben werden.

E. Köhring, Vorsitzender, Steilung Schriftwart.

Versammlung am 15. Dezember 1921

Die auf heute abend einberufende Versammlung wurde vom stellv. Vorsitzenden Warnecke eröffnet. Es kam folgende Tagesordnung zur Erledigung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Aufgenommen wurden als aktive Mitglieder: 1. Heinrich Boje, 2. -----Eckholt, beide bei A. Schlungbaum.

2. Weihnachtsfeier. Nach eingehender Besprechung wurde das von dem Vorstände bereits aufgestellte Programm gutgeheißen und zur Deckung der Kosten folgendes beschlossen: An Eintrittsgeld soll erhoben werden von Erwachsenen 4 M, von Kindern 1M, Mitglieder der Knabenabteilung haben freien Eintritt. Als Tanzgeld wurde festgesetzt 5M für Mitglieder und fremde Damen, 8 M für fremde Herren. Frauen der Mitglieder und Turnerinnen sind frei. Tanzordnung übernehmen Walter Schulz u. Wieneke.

3. Sylvesterfeier. Die Vorbereitung dieser Feier wurde einer Kommission übertragen, bestehend aus den Turnerinnen. Frl. Grothe, Frl. Frieda Schulz und Frl. Pengel sowie aus den Turnern Rud. Gauste, Benditt, Volkent ?? und Theo Gauster. Als Tanzgeld wurde festgesetzt für Damen 3M, für Herren 5M. Frauen der Mitglieder sind frei.

4, Verschiedenes. Turnwart H. Gauster überreichte an die Sieger des Verbandsturnfestes in Wustrow die von denselben errungenen Ehrenurkunden. Auch die in Frage kommende Turnerinnen und Turner wurde ein dreifaches Gutheil ausgebracht. Da weiteres nicht vorlag wurde die Versammlung geschlossen. Kühne

1922

Vorstandssitzung am 15. Januar 1922

In der heute einberufenen vom stellvertretenden Vorsitzenden Warnecke eröffneten Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt, bzw. beschlossen:

1. Teilnahmen am Gauturntage. Als Deligierte für den Gauturntag in Mahlwinkel am 28.01.22 wurden die Turner Hildebrandt u. Herm. Kühne gewählt. Beide erhalten die Fahrkosten sowie die baren Auslagen erstattet.

2. Tagesordnung für die Hauptversammlung. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung wurde aufgestellt u. eingehend besprochen.

3. Verschiedenes. Bezüglich der Abgebrannten in Lüchow wurde beschlossen, den Magistrat zu ersuchen das vom Turnverein zur Verfügung gestellte Geld an Kamradt zu überweisen, da dieser am würdigsten gehalten wurde. Steiling Schriftwart.

Generalversammlung im Vereinslokal am 4. Februar 1922

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen: Der Vorsitzende Köhring schilderte zunächst in ergreifenden Worten die allgemeine Lage und brachte dann besonderes den guten Fortschritt des Vereins im verflossenen Jahre zum Ausdruck. Sodann wurde zur Erledigung folgender Tagesordnung geschritten.

1. Geschäftsberichte. Der 1. Turnwart Gauster berichtete über den Turnbetrieb im letzten Jahre. Auf Grund der vorgetragenen Zahlen konnte die Beteiligung am Turnen als durchaus gut bezeichnet werden. Im gleichen Sinne berichtete der Jugendturnwart. Der Bericht des Sportwarts enthielt dagegen nicht solche erfreulichen Zahlen. Turner Warnecke trug die Rechnung über die Verbesserung des Spielplatzes vor. Während Kassierer Mahsberg eingehend die ganzen Kassenverhältnisse schilderte. Die Einnahme betrug 3513,30M, die Ausgabe 3196,60M, mithin 316,70M Bestand. Dazu kommt der alte Kassenbestand mit 244,54M und ein Sparkassenguthaben mit 1175,39M. Der gesamte Bestand beträgt mithin 1736,63M. Als Kassenrevisoren wurden einstimmig die Turner Ewald Schulz, Wilh. Brechtezende und Erich Haacke gewählt. Im Anschluß an die vorstehenden Berichte erstattete Jugendturnwart Hildebrand eingehend Bericht über den Gauturntag in Mahlwinkel am 28. Januar 1922.

3. Vorstandswahl. In den Vorstand wurden folgende Turner gewählt:

Vorsitzender Ernst Köhring, Kassierer Herm. Warnecke, Schriftführer Otto Steiling, Ober-Turnwart Herm. Gauster, Turnwart Rud. Gauster, Turnwart Herm. Hildebrand, Sportwart Rich. ----burg, stellv. Sportwart Bernh. Lecour, Gerätewart --- Hildebrand, Beisitzer Frl. Garbers, stellv. Vorsitzender W. Mahsberg, stellv. Kassierer Willi Kühne, stellv. Gerätewart Herm. Kühne. Sämtliche Turner nahmen die Wahl an.

4. Festsetzung der Beiträge pp. Der vierteljährliche Beitrag wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1922 ab auf 5,-M festgesetzt, desgleichen wurde das Eintrittsgeld vom gleichen Tage ab auf 5,-M erhöht.

5. Verschiedenes. Die Kosten für die beiden Vertreter zum Gauturntage in Mahlwinkel am 28.1.22 im Betrage von 93,-M wurden übernommen. Es wurden folgende Mitglieder neu aufgenommen: Rich. Arnet by Otto Gauster, Fr. Wagner Lübelnerstr., Grete Schütze, alle passiv. Sämtliche Turner u. Turnerinnen wurden einstimmig aufgenommen. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 18. März 1922

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Lehrer Karl Bode by Blank, aktiv, Walter Krieger Zögling. Beide Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Verbandversammlung in Dannenberg am 19.3.22. Das Programm für die Versammlung wurde eingehend besprochen. Als Deligierte wurden folgende Turner gewählt: R-----, Hildebrand, Gauster II, Gauster III, Pleister, Angermünde, Lecour, Volkert.

3. Verschiedenes.1. Es wurde in Aussicht genommen, am 27. August d. Js. auf dem Schützenplatze hierselbst das diesjährige Stiftungsfest verbunden mit Schauturnen pp. Zu feiern.2. Die Berichterstattung über den Rechnungsabschluß konnte nicht stattfinden, da der frühere Kassierer bis heute den Jahresabschluß nicht fertig hat. Die Versammlung beschließt Hr. Mahsberg dringend zu bitten,

den Kassenabschluß spätestens innerhalb 3 Wochen zur Verfügung zu stellen. 3. Geräteturnstunde in Oebisfelde. Turner Hildebrandt erstattete eingehend Bericht über die Vorturnstunde. Die durch die Deligierten entstandenen Reisekosten im Betrage von 176,-M wurden nachträglich aus der Vereinskasse übernommen.

4. Auf Antrag des Sportwarts Rohseburg erklärte sich die Versammlung mit der Anschaffung folgender Sachen einverstanden: a) 12 Nummernwesten im Gesamtwerte von höchstens 200M. b) für den Spielplatz 2 neue Tore.

5. Auf Antrag des Ober-Turnwarts Gauster wurden die Strafgeelder für fehlen auf 1,-M für zuspätkommen auf 50Pf erhöht.

E. Köhring, Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 17. Mai 1922

In Abwesenheit des ersten Vorsitzenden eröffnete der zweite Vorsitzende Mahsberg die Versammlung. In Erledigung der Tagesordnung wurde beschlossen wie folgt:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Gemeldet hatten sich: Vohs, Karl by Ludwig, Röhrs, Otto – Katasteramt, Petzold, Wilh. by Rooe----, als aktiv, Carminke, Fritz by Harbort, Schulz, Walter, Salzw. Str., Schütte, Herm. – Dachdecker, Günter, Herm., als Zöglinge, Martha Fick, Schmiedestr., Else Krieger, Langestr., Ella Kämpfer, Rosenstr., Loni Vorwerk, Salzw. Str., Klära Bi-----, Erna Steini, Gusestr., Anni Weber by Frau Busse. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Verbandsturnfest in Dannenberg. Oberturnwart Gauster legte die Einzelheiten des Verbandsturnfestes, welches am 28. d. Mts. in Dannenberg abgehalten werden soll, klar.

Anmeldungen zur Mitfahrt haben bis Sonnabend den 20. d. Mts. beim Oberturnwart zu erfolgen.

3. Am Himmelfahrtstage soll eine Wanderung nach Clenze bezw. der sogen. Clenzer Schweiz unternommen werden. Nach eingehender Debatte wurde von einer Nachtwanderung Abstand genommen und der Abmarsch auf 5 Uhr vorm. ab Turnhalle festgesetzt. Anmeldungen haben umgehend beim Oberturnwart zu erfolgen. Angemeldete und nicht erschienene Mitglieder haben ein Strafgeeld von 5M. an die Sportkasse zu zahlen.

4. Verschiedenes. Durch ein bedauerliches Versehen ist von einem Turner eine große Fensterscheibe in der Turnhalle zertrümmert und zwar durch Wurf mit dem Schleuderball. Auf Antrag des Oberturnwarts wurde eine Sammlung veranstaltet, welche den Betrag von 218M ergab, sowie 100M aus der Vereinskasse bewilligt zur Begleichung der 352M betragenden Rechnung des Glaserstr. Wehde – hierselbst. Anschließend beschloß die Sportabteilung einstimmig, den Rest der Kosten und zwar 34 M. zu übernehmen. Die durch Vorstandsbeschluß vom Mai 1922 der Sportabteilung zu Reisezwecken zur Verfügung gestellten 500M wurden einstimmig bewilligt. Der Kassierer hat von dieser Summe auf Anweisung des Sportwarts zu zahlen. Ein Antrag des Sportwarts Rösseburg, die Kosten für die Anschaffung eines neuen Faustballes mit -----netz, welche am letzten Sonntag in Salzwedel für einen angemessenen Preis gekauft war, auf die Vereinskasse zu übernehmen, wurde einstimmig angenommen und der Betrag von 315M bewilligt.

W. Mahsberg.

Versammlung im Vereinslokal am 12. Juni 1922

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bezw. beschlossen.

1. Gauturnfest in Wustrow am 8. u. 9. Juli 1922. Das Programm wurde eingehend besprochen. Als Deligierte wurden folgende Turner gewählt: Kühne, Hildebrandt, Gauster, Volkert.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatte sich gemeldet: Karl --- by Dücker. Der Antragsteller wurde einstimmig aufgenommen.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Generalversammlung im Vereinslokal am 1. Juli 1922

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme einer Anleihe. Es wurde einstimmig beschlossen, bei der Stadtparkasse Lüchow eine Hypothek im Betrage von 15000M aufzunehmen. Der Zinsfuß beträgt z. Zt. 6 ½ % und die Amortisation 4% jährlich.
 2. Erhöhung der Beiträge. Mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. Ab wurden die viertelfache Beiträge wie folgt erhöht: für aktive Turner 20 M, für passive Turner 10M, für Zöglinge 10M.
 3. Anschaffung eines Barrens. Der Vorstand wurde ermächtigt, einen Barren im Preise von etwa 10000M zu kaufen.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Lüchow, den 18. August 22

Die heute abend im Vereinslokal abgehaltenen Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Wegen Abwesenheit des Schriftführers wurde Kassenwart Warnecke mit der Protokollführung beauftragt. Nach Mitteilung des Vorsitzenden über zahlreich eingegangene Einladungen kam folgende Tagesordnung zur Erledigung.

1. Stiftungsfest. In Abänderung eines früher gefassten Beschlusses soll das Stiftungsfest am Sonntag dem 3. September ds. Js., verbunden mit Schauturnen und Ball auf dem Schützenplatz gefeiert werden. Als Eintrittsgeld sollen 5,-M, ein Tanzgeld von Damen 10,-M von Herren 20,-M erhoben werden. Die verheirateten passiven Mitglieder wurden vom Tanzgeld befreit. Zur Unterstützung des Kassenswarts erklärten sich die Turner Mahsberg, W. Kühne, Heinr. Schulz, Alb. Kräft, Willi Wede u. Benthernit.
 2. Antrag des Sportvereins Lüchow. Bei einer vom Sportverein Lüchow gesuchten Besprechung mit einer vom Vorstände des Männer Turnverein dazu abgesandten Kommission hat der Sportverein zu erkennen gegeben, dass er gewillt sei, geschlossen in den Männer Turnverein einzutreten. Die aufgestellten Richtlinien wurden vom Turner Bode vorgetragen und eingehend besprochen. Nach längerer Aussprache erklärte sich die Versammlung grundsätzlich mit der Aufnahme des Sportvereins in den Turnverein einverstanden, vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung. Danach legten die anwesenden Vorstandmitglieder Köhring, Mahsberg, H. Gauster, Wilh. Kühne, Herm. Kühne, Hildebrandt I u. II, Lecour und Warnecke ihr bisheriges Amt nieder, worauf beschlossen wurde, sobald als möglich eine Generalversammlung zum Zwecke der Änderung der Satzung und der notwendig gewordenen Vorstandswahl einzuberufen.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Ad. Grothe, Fritz Bartelt, passiv, Nordders, Herm., Schneider, Rob., Bätge, Ad., Schulz, Ad., Zöglinge. Behrens, E., Drebing, Zöglinge, Turnerin Fr. Meier, Turnerin Fr. Drebin, Turnerin Fr. Mansfeld, Grete. Die Angemeldeten wurden sämtlich aufgenommen. Damit war die Tagesordnung erschöpft und wurde die Versammlung geschlossen.
- Warnecke stellv. Schriftw.

Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokal am 28. August 1922

In der auf heute ordnungsmäßig einberufenen vom Vors. Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme des Sportvereins in den Männer-Turn-Verein. Der Lüchower Sportverein wurde entsprechend den bereits geführten Verhandlungen geschlossen in den Männer-Turn-Verein aufgenommen. Durch den Beitritt des Sport-Vereins wurden folgende Satzungsänderungen für nötig gehalten und beschlossen:

Zusatz zu §1: Der Männer-Turn-Verein führt den Namen „Männer-Turn- und Sportverein-Lüchow“. Die Leibesübungen werden in einer Turn- und einer Sportabteilung gepflegt. Sämtliche Mitglieder des Vereins werden der deutschen Turnerschaft und die der Sportabteilung außerdem der D. S. A. gemeldet.

Zusatz zu §2: Die Sportabteilung kann nur aus aktiven Mitgliedern des Vereins bestehen, für sie sind die Bestimmungen der D. S.A. gültig; im übrigen findet der §2 auf die Sportabteilung sinngemäße Anwendung.

Zusatz zu § 5. Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus: dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Kassenwart, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer, den 4 Turnwarten, den 4 Mitgliedern des Spielausschusses und dem Kassenwart der Sportabteilung; sämtliche sind auf ein Jahr zu wählen und zwar die ersten fünf von der Hauptversammlung, die übrigen in den einzelnen Abteilungen.

Zusatz zu §8: Die Verwaltung der Sportabteilung geschieht durch den Spielausschuß.

Zusatz zu §10: Die regelmäßigen Beiträge fließen in die Hauptkasse. Die Sportabteilung erhält 2/3 von den ihren zur eigenen Verwendung zurück; ihr Kassenwart hat mit dem Hauptkassenwart vierteljährlich abzurechnen.

Zusatz zu §11: Von den aktiven Mitgliedern sind von den Turnwarten und vom Spielausschuß in jeder Abteilung einer mit der Verwaltung der Geräte zu beauftragen.

§12 der Satzungen wird gestrichen.

In der hierauf vorgenommenen Vorstandswahl wurden folgende Personen gewählt:

1. Vorsitzender Ernst Köhring, 2. Vorsitzender Karl Dietz, Kassenwart Hermann Warnecke, stellv. Kassenwart Willi Rühne, Schriftführer Otto Steiling, Oberturnwart Hermann Gauster, Turnwart Hermann Hildebrandt, Turnwart Hermann Rühne, Turnwart Friedrich Schulze, Spielausschuß Richard Rohseburg, Karl Bode, Otto Breitkopf, Willi Bergmann, Kassenwart der Sportabteilung Arthur Krause. Sämtliche nahmen die Wahl an.

Vergnügen am 3. September 1922. Die Ausgestaltung des Vergnügens wurde den Sportwarten u. dem Spielausschuß übertragen. Für die Musik wurden 2850M bewilligt. Zur Unterstützung des Kassenwarts wurden noch die Turner Ad. Grothe, Brechtezende und Ew. Schulz gewählt, desgl. wurden als Tanzpartner Grothe, H. Schulz, Pleister, Hr. Schulz, Steffens und Brechtzende bestimmt.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 19. September 1922

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Bewilligung eines Zuschusses für einen neuen Barren. Für den 1. Zl. Bewilligten Barren verlangt der Lieferant einen Teuerungszuschlag von 50 % . Bestellt ist das Gerät zum Preise von 1300 M der Gesamtpreis würde sich somit auf 19500 M stellen. Die Versammlung bewilligte insgesamt den Betrag von rd. 20000 M.

2. Bericht über das Turn- u. Sportfest. Der Kassenwart Warnecke erstattete Bericht über den finanziellen Abschluß. Die Einnahme betrug 5069,-M. die Ausgabe 4066,50 M. mithin 1002,50M Überschuß.

3. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Schlossermeister Fr. Bendfeld, Albert Schmittger beide als passive Mitglieder. Die Aufnahme erfolgte einstimmig.

Köhring, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 16. November 1922

1. Vorsitzender Köhring eröffnete die Versammlung. Wegen Abwesenheit des Schriftführers wurde Kassierer Warnecke mit der Protokollführung betraut. Zur Erledigung kam folgende Tagesordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet: a) für die Sportabteilung Arnold Jahn, Martin Schröder, ----- Schröder, Karl Schäf, Willi Günther- Jeetzel als Jugendl.
b) für die Turnabteilung: Bernhard Jahr, -----, Franz Otten, Karl Gaupe, Auf. Claus als Zöglinge Graap by Kreisel, Th. Schulze, Ernst Bluhm, als pass. Mitglieder. Die Genannten wurden sämtlich aufgenommen.
2. Beitragserhöhung. Infolge der Geldentwertung wurden die Beiträge ab 1. Oktober d. Js. Wie folgt festgesetzt: Vierteljährlich für Zöglinge auf 20M für passive Mitglieder auf 30M und für aktive Mitglieder auf 50M . Daneben soll von den aktiven Mitgliedern eine Umlage zwecks Tilgung der Anleihe von 50M erhoben werden.
3. Weihnachtsfeier. Die diesjährige Weihnachtsfeier soll in der gewohnten Weise am 2. Festtage bei Sahse stattfinden. Das von dem Vorstand vorgelegte Programm wurde gutgeheißen und die Ausführung einschließlich --verzierung demselben überlassen.
4. Erhöhung der Strafgeelder. Auf vielseitige Beschwerden der Turn- u. Sport----- wurde beschlossen, die Strafgeelder für versäumte, nicht genügend entschuldigte Turn- pp. Stunden auf 20Pf zu erhöhen.
5. Verschiedenes: Versammlungsleiter teilte mit, dass der Verein vom Kreis Ausschuß in Lüchow für die Jugendpflege und die Anschaffung des Barrens Beihilfen von insgesamt 6000M erhalten solle. Ferner teilte er mit, dass der Verein nach einem Schreiben der Reichseisenbahndirektion Hannover vom 14./10.22 unter Nummer 132 der Jugendpflegevereine aufgenommen sei und dadurch auch Fahrtermäßigung habe.
6. ----- in der Gaumitgliedschaft. Nach eingehender Besprechung beschließt die Versammlung mit großer Mehrheit den Austritt aus dem Altmärker-Gau und den Eintritt in den Unterelebogau. Turnwart Hildebrandt übernahm die Einleitung der Verhandlungen mit den zuständigen Stellen. Damit war die Tagesordnung erschöpft, worauf die Versammlung geschlossen wurde. Warnecke

1923

Generalversammlung im Vereinlokal am 23. Januar 1923

In der auf heute ordnungsmäßig einberufenen vom vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Berichte. a) Turner Bade berichtete über den Gauturntag in Wallstawe. Insbesondere wurde hier der Austritt des M.T. u. S.V. aus dem Altmärkergau vollzogen.
b) Oberturnwart Gauster berichtete über den Turnbetrieb im Jahre 1922 desgl. der Jugendturnwart Hildebrandt über die Betätigung der Jugendlichen. Nach dem Bericht des ersteren muß die Beteiligung der aktiven Turner im letzten Jahre leider als durchaus ungenügend bezeichnet werden, während die Turnerinnen sehr fleißig die Übungsabende besuchen. Auch der Jugendturnwart konnte über die Beteiligung der Jugendlichen nur gutes berichten. Hierauf erstattete der Sportwart Bergmann über den Sportbetrieb Bericht. Auch dieser musste eine sehr schwache Beteiligung konstatieren. Nach dem bericht des Kassenwarts Warnecke hatte der verein im letzten Jahre eine Einnahme von 70514,88M, eine Ausgabe von 45079,75M, mithin ein Überschuß 25435,13M.
2. Wahl von Rechnungsrevisoren. Als Rechnungsrevisoren wurden die Turner C. Kämpfer, W. Flüge u. O. Röhr gewählt. Im Anschluß an die Berichte überreichte der Vorsitzende Köhring dem Turner Theo Gauster das Turnabzeichen in Bronze. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies das erste bronzene Abzeichen im hiesigen Verein sei (das silberne Abzeichen haben bereits die Turner

K. Dietz u. Hermann Rühne erhalten) u. forderte deshalb die Turner auf durch fleißiges üben dahin zu wirken, dass baldigst weitere Abzeichen verteilt werden können. Durch ein Dreifaches Gut Heil wurde Turner Gauster geehrt.

Vorstandswahl. Es wurde gewählt als vorsitzender E. Köhring, als stellv. Vorsitzender C. Dietz, als Kassenwart G. Warnecke, als stellvr. Kassenwart W. Rühne, als Schriftführer O. Steiling, sämtliche einstimmig, als Mitglieder des Spielausschusses: W. Bergmann, R. Rohseburg, Karl Badel, Günther Glöse, als Kassenwart Arthur Krause, als Oberturnwart H. Gauster, als Turnwart R. Gauster, Herm. Hildebrandt u. Hans Volkert, als Gerätewart der Turnabteilung Turner O. Pleister, als Gerätewart der Spiel u. Sportabteilung Willi Reih-----

Als Vertreterin der Turnerinnen Frl. Frieda Günther.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Stützer, Heitmann by Blanck, Wilke by Oberförster, R.v. Mahren, Emil Härtelmann, Hans Dempewolf alle aktiv. Schuster by E. Wentz, Adler by Tischler Müller, Schwieger, Kraftfahrer alle passiv.

Gleipner by Tischl. Müller Zögl. Als Turnerinnen: Gertrud Kreisel, Käte Schulz Grabow, Grete Schulz Kolborn. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

4. Verschiedenes. a) Es wurde beschlossen vom 1. Januar 1923 ab vierteljährlich Beiträge zu erheben: für passive Mitglieder u. Zöglinge 50M für aktive Turner 200,-M. An Eintrittsgeld soll die Hälfte erhoben werden. b) Zur Beschickung des Gaurntages des Unter-Elbegaues in Hamburg am 17. u. 18. Februar d. Js. Wurden die erforderlichen Mittel bewilligt.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart

Versammlung im Vereinslokal am 4. Mai 1923

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen: Der Vorsitzende teilte zunächst mit, dass weitere Turnerinnen u. Turner des Vereins das deutsche Turn- und Sportabzeichen erhalten haben. Durch ein dreifaches „Gut Heil“ wurden die Betreffenden geehrt. Sodann wurde folgende Tagesordnung erledigt:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Dampewolf, Walter Gätz, aktiv, Frl Schweinhagen, Frl. Plaasch, Frl Köhler, Frl. Emma Schulz, Frl. Rühne. Fr. Mahnkopf, Karl Meier, Hans Benecke, Heinr. Flaack, Fritz Spitta, Herm. Schulz, Wilh. Papricki, alles Zöglinge, für die Sportabteilung Hermann Peters, Gottlieb Malzahn, Behnecke- Woltersdorf, Georg Mahnkopf, Walter Bartels, Adolf Schweinhagen, Gresch by Brusck, Stützer by Blank, Holst by Blank, Fritz Arendt by Blank. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

2. Aufnahme im Unterelbegau. Der Vorsitzende teilt mit, dass wir nunmehr im Unterelbegau aufgenommen seien.

3. Einladung a) Teilnahme am Turnfest in Bösel am 6. Mai 1923. Es wurde beschlossen, am 30. Stiftungsfeste in Bösel teilzunehmen Abmarsch 11 Uhr vom Kleinbahnhof.

b) desgl. In Schmarsau am 13. Mai in Schmarsau. Auch eine Beteiligung zum 50 jährigen Stiftungsfest in Schmarsau wurde beschlossen.

4. Erhebung einer Umlage. Es wurde folgende Umlage beschlossen. Aktive Turner mindestens 1000M, Damen u. passive Mitglieder mindestens 300M, für Zöglinge wurde ein bestimmte Summe nicht beschlossen. Letzteren soll es vielmehr überlassen werden, freiwillig eine Summe zu geben.

5. Besprechung des Deutschen Turnfestes in München. Das Turnfest in München wurde besprochen. Leider hat der Verein die genauen Bedingungen für das Fest bislang noch nicht erhalten. Rd. 25 Turnerinnen u. Turner sagten jedoch schon jetzt ihre Teilnahme zu.

E. Köhring Vorsitzender, O. Steiling Schriftwart.

Generalversammlung im Vereinlokal am 17. September 1923

In der vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Sportfest am 22. u. 23. September d. Js. Turner Bergmann erstattete zunächst eingehend Bericht über die vorgesehenen sportlichen Wettkämpfe pp. Insbesondere wurde das Programm eingehend besprochen (Am Begrüßungsabend soll für Erwachsene 1000000M für Jugendliche u. Kinder die Hälfte als Eintrittsgeld erhoben werden. Im Vorverkauf soll für größere Familien eine Ermäßigung eintreten u. zwar derart, dass für die ersten beiden Personen 1.000.000M erhoben werden und für jede weitere Person 500.000M. Am Sonntagnachmittag soll auf dem Schützenplatze ein Eintritt von 500.000M zur Hebung gelangen. Kinder sind frei. Jeder Festteilnehmer hat 1.000.000M Festbeitrag zu zahlen. Als Tanzgeld wurden folgende Sätze beschlossen: Turner 3 Millionen M, Turnerinnen 2 Millionen M, Jugendliche 1 Millionen M. Für die Musik wurden bis zu 200.000.000.M bewilligt. An Startgeld haben die Lüchower Turnerinnen u. Turner der Oberstufe 100.000M u. die der Unterstufe 50.000M zu zahlen.)
2. Verschiedenes , Der Vorsitzende Köhring teilte mit, dass wieder 3 Turner das Turn- und Sportabzeichen erworben haben und zwar Emil Kühne das Abzeichen in Silber und Friedrich Schulz u. Walter Schulz in Bronze. Durch ein dreifaches Gut Heil wurden die Betreffenden geehrt.
3. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Bauer Fiedler aktiv, Gerhart Kubitzka Kreissparkasse aktiv, Paul Markgraf aktiv, Zahnarzt Dr. Dü----. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen. E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 1. Dezember 1923 , anwesend 62 Mitglieder

Eröffnet 8:30 Uhr vom 1. Vorsitzenden Herrn Köhring. In Abwesenheit des Schriftführers Herrn Steiling übernimmt Turner Krause die Führung der Niederschrift.

1. Aufnahme neuer Mitglieder : Angemeldet haben sich Dr. Kronberg geb. 3.7.79, Max Rifert geb. 12.10.95, Werner ---- geb. 13.4.98, Edgar Neubauer geb. 12.8.02, Walter Wentz geb. 20.7.99, Wilh. Boje geb. 18.2.00, Heinr. Boje geb. 4.4.02, Herm. Franke geb. 18.12.94, Walter Wede geb. 9.7.06, Walter Gerber geb. 10.7.07, Werner Huth geb. 25.9.04, Herbert Schneider geb. 26.4.06, Ernst Reinecke geb. 21.5.04, Johann Beute geb. 18.9.04, Georg Schlungbaum, Albert Werth, Otto Grübke, Georg Koch, Fritz Reinecke, Franz Otten, Friedr. Barner, Heinr. Korte, Herbert Pengel, Karl Basilius, Walter Krieger. Genannte wurden einstimmig aufgenommen. Der Vorsitzende überreichte der Turnerin Frl. Stratmann das Abzeichen in Bronze, durch ein 3 faches Gut Heil wurde die Turnerin geehrt. Ein Schreiben von dem ----verein wird verlesen, wodurch dieser zu einem Wohltätigkeits-Theaterabend einladet. Der Vorsitzende empfiehlt den Besuch des Abends.
2. Beschlussfassung über eine Feier am 2. Weihnachtstag. Wie in jedem Jahre soll auch in diesem Jahre wieder am 2. Weihnachtstag eine Veranstaltung stattfinden. Es sind dafür schon 2 Sondersitzungen gewesen, in welchen das Programm ausgearbeitet worden ist. Am Nachm. Sollen Aufführungen der Knaben-Mädchen-Abteilungen stattfinden. Am Abend soll das Programm noch genau festgelegt werden. Turner Kühne wird wieder ein Theaterstück mit einigen Turnern aufführen. Der Vorsitzende stellt nun der Versammlung die Frage, ob dem Abend noch Tanz sein soll. Turner ----- regte an, keinen Tanz stattfinden zu lassen, in Anbetracht der heutigen Zeit. Der Vors. ließ darüber abstimmen: Ergebnis 45 : 17 Stimmen für den Tanz. Das Eintrittsgeld am Abend wird auf 0,50 Gold Mk festgesetzt, am Nachm. Kinder 0,10 u. Erwachsene 0,20 Gk. Das Tanzgeld wird für fremde Herren auf 2,-M. u. Damen 1,-Mk. Mitglieder sind frei. Turner Arndt u. Krause werden zur Unterstützung des Kassierers Turner Warnecke am Nachm. Die Kasse übernehmen. Am Abend Turner Rosseburg. – Weitere Fragen werden zum Weihnachtsfest nicht gestellt.
3. Beschlussfassung über ev. Abhaltung eines Vergnügens Sylvester. Zunächst bestehen zwei Meinungen darüber, Turner Warnecke spricht gegen die Abhaltung, mit folgender Ausführung: Wenn

wir uns hiermit an die Zeiten etwas halten, wäre es angebracht, da wir erst Weihnachten getanzt haben, könnten wir Sylvester fallen lassen u. auch noch außen hin wäre es angebracht. Turner Krause schließt sich den Ausführungen des Turners Warnecke an. Der Vors. lässt darüber abstimmen: Die Mehrheit stimmt für die Abhaltung eines Sylvestervergnügens. Turner Harms stellt darauf den Antrag, der Beschluß „Tanz am 2. Weihnachtstag“ umzustößen u. das Sylvester getanzt wird. Es ist wirklich nicht die Zeit 2x in einer Woche zu tanzen. Von Turner Warnecke wird Protest erhoben, dass der Punkt nicht auf der Tagesordnung steht u. darüber ein Beschluß gefasst wird. Turner Dietz spricht dahingehend, dass Turner Warnecke seinen Protest zurückzieht u. die Veranstaltung Sylvester stattfinden zu lassen, wer das Vergnügen feiern will, dem steht es ja dann frei. Turner Warnecke zieht darauf seinen Protest zurück u. verlässt die Versammlung. Auf den Antrag des Turner Harms lässt der Vors. nochmals abstimmen: „Ob eine Änderung am Weihnachtsprogramm stattfinden soll u. ob darüber noch einmal abgestimmt werden soll.“ Die Mehrheit ist dafür, dass das Weihnachtsprogramm nicht geändert wird. Darauf teilt der Vorsitzende der Versammlung mit, dass beide Beschlüsse demnach bestehen bleiben.

4. Verschiedenes.

a) Dazu wird mitgeteilt, dass der Geräewart verzogen ist u. dafür ein anderer gewählt werden muß. Turner Wienecke wird vorgeschlagen. Derselbe lehnt ab. Darauf wird Turner Angermünde vorgeschlagen, wird einstimmig gewählt u. nimmt dieser die Wahl an. Turner Angermünde wird dadurch vertretungsweise in den Vorstand gewählt.

b) Turner Dietz berichtet dass wir im Sommer, auf dem Trumanschen Acker, welcher neben dem Sportplatz liegt, durch Faust- Fußballspiel, Flurschaden angerichtet haben. Der Besitzer wollte uns vor der Ernte verklagen. Der Vorstand hat sich darauf mit Herrn Trumann geeinigt u. hat ihm 25--- Roggen zu gesagt. Verschiedene Turner erklären sich bereit, einige Ztr. Roggen dafür zu geben. Turner Dietz bringt die Lieferer zu Papier.

c) Turner Rosseburg stellt den Antrag, dass für Mon. Dezbr. eine Umlage erhoben wird. Aktive 0,20 G.Mk. Jugendl. U. Passive 0,20 G.Mk, unter der Begründung dass wir schon längere Zeit keinen Beitrag erhoben haben. Die Umlage soll für die Pflanzung der gekauften Hecke für den Sportplatz verwandt werden. Der Vors. unterstützt den Antrag, ebenfalls unter der Begründung, dass wir seit einem halben Jahre keine Beiträge erhoben haben u. kein Verein ohne solche auskommen kann. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Beiträge sollen von den Turnern eingesammelt werden u. zwar wird der Vorstand einzelne Hebeliste der einzelnen S----- aufstellen. Weitere Anträge werden nicht gestellt. Der Vorsitzende schließt die Versammlung.

E. Köhring, Arthur Krause

1924

Generalversammlung im Vereinslokal am 11. Februar 1924

Die auf heute vorschriftsmäßig einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Zunächst wurde das Protokoll vom 1. Dezember 1923 verlesen u. besprochen. So dann wurde folgende Tagesordnung erledigt:

Berichte. Der Vorsitzende Köhring berichtete im allgemeinen über die Turnsache, während Turner G. Gauster über den Turnbetrieb Bericht erstattete. Der Geräewart war nicht anwesend.

Im Anschluß hieran teilte der Vorsitzende mit, dass der Vorstand für den Überschuß vom Weihnachtsvergnügen 1 Federsprungbrett, Turnringe u. ein Transportgerät für den Barren angeschafft habe. Die Versammlung erteilte nachträglich die erforderliche Genehmigung zum Kauf der Geräte. Kassenwart Warnecke erstattete Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben. Die Einnahmen beliefen sich im letzten Jahre auf 319 Billionen M u. die Ausgaben auf 134 Billionen Mark. Kassenbestand am Jahresschluß 180 Goldmark. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt: Turnerin Elisabeth Brechtezende, Turner Walter Schulz u. Turner Otto Breit---. Über den Sportbetrieb erstattete Sportwart Bergmann Bericht.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Walter Meyer by O. Blank, Stresiner, Tarmitzerstr. 12, W. Reimer Bildhauer, Fr. Eckhold Johannisstr., Paul Pfalz by Alb. Jaath, Carl Lüke by Hilberg, Irmgard Schäppmann . Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

3. Vorstandswahl. In den Vorstand wurden folgende Turner gewählt: Köhring 1. Vorsitzender, K. Dietz 2. Vorsitzender, F. Warnecke 1. Kassierer, Bl. Rühne 2. Kassierer, O. Steiling Schriftwart, Herm. Hildebrandt Oberturnwart, Herm. Gauster Turnwart, F--- Schulze Turnwart, W. Wienecke Turnwart. R. Rohseburg Obmann, W. Bergmann Geschäftsführer, Fr. Arndt und Artur Krause Kassierer in der Sportabteilung.

3. Beiträge vom 1.1.24. Es wurde einstimmig beschlossen, vom 1.1.24 ab, folgende Beiträge zu erheben: Aktive u. passive Mitglieder sowie Turnerinnen vierteljährlich 1,- GM.

4. Verschiedenes. Auf Antrag des Oberturnwarts Hildebrandt wurden die Kosten für zweimaliges reinigen der Turnhalle aua der Vereinskasse übernommen. Ferner wurde beschlossen auf Vereinskosten folgende Zeitschriften zu halten: a) deutsch Turnzeitung, b) Kreisturnzeitung des Kreises II u. c) eine Sportzeitung. Auf Vorschlag des Vorsitzenden Köhring wurde beschlossen, einen Fonds zum Bau eines Vereinshauses anzulegen. Als Stammkapital soll der Erlös aus dem bei der Firma Bergmann liegende R-----papier dienen. Eine Sammlung in der heutigen Sitzung ergab außerdem den Betrag von 19,- Goldmark. Turner Fanke wurde zum Fechtmeister für den vorgenannten Fonds gewählt. Einladung des Jungdeutschen Ordens. An der am 8. u. 9. März stattfindenden Feier wird sich der Verein beteiligen. Die Einladung des Bühnensvereins zum Maskenball am 17. d. Mts. Wurde zur Kenntnis gegeben u. eine Teilnahme empfohlen. Es wurden die Kosten für 3 Bälle für die Sportabteilung übernommen. E. Köhring, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 9. April 1924

Die auf heute vorschriftsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, dass die Turnerin Frl Garbers das deutsche Turnabzeichen erworben habe. In warmen Worten dankte Hr. Köhring Frl. Garbers für das bewiesene rege Turner-Interesse. Die Versammlung ehrte Frl. Garbers durch ein dreifaches Gut-Heil. Sodann wurde folgende Tagesordnung erledigt.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatte sich gemeldet: Pfilipp Linkers---- Lehrer, Müller. Die Aufnahme erfolgte einstimmig.

2. Teilnahme am Kreisturnfest in Goslar. Das Programm wurde eingehend besprochen u. Anmeldungen für die Teilnahme entgegen genommen. Vorläufig stellten 27 Turnerinnen u. Turner ihr Teilnehmen in Aussicht.

3. Erhöhung der Beiträge. Es wurde beschlossen am 1. April 1924 ab folgende Beiträge zu erheben: für aktive Turner 3,- M viertelj. Für passive Mitglieder u. Zögl. 2,- M viertelj.

E. Köhring, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 26. Mai 1924

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Sodann wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Hardi Gauster, Frieda Lange, by Stratmann, Helene Butzeck by Wentz, Marian Erich, Edith Berkefld by Düker, Walli Stappenbeck, Konrad Völken by Kroll, Paul ----- by Hahlbohm, Willi ----- . Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Ausflug am Himmelfahrtstage. Es wurde beschlossen, am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach der Görde zu machen. Von Dannenberg soll die Rückfahrt per Wagen erfolgen. Jeder Teilnehmer

hat im Höchstfall eine M. für die Fahrt zu zahlen. Falls der Wagen teurer wird, werden die Mehrkosten vom Verein bezahlt.

3. Bezirksturnfest in Lübbow. An dem Turnfest in Lübbow am 1. Juni d. Js. wird sich der Verein beteiligen.

E. Köhring, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 5. Juli 1924

Die auf heute vorschriftsmäßig einberufene Versammlung wurde vom stellvertr. Vorsitzenden Dietz eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Gertrud Löhrmann by Harbort, ----- Gröbke, Käthe Schulz Bleicherstr., Adolf Schulz Bergstr. 5 Jh. Aktiv, Walter Grampe by Mahsberg. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Fahrt nach Goslar. Das Kreisturnfest in Goslar vom 18. bis 20. Juli wurde eingehend besprochen insbesondere berichtete Oberturnwart Hildebrandt über die Hinfahrt mittelst Sonderzug.

3. Festsetzung der Beiträge. Die Beiträge wurden mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. Ab wie folgt festgesetzt: für aktive Turner vierteljährl. 2,-M für passive Mitglieder u. Jöglinge 1 Mark.

Dietz stellver. Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Lüchow, 17. Sept. 1924, Versammlung im Vereinslokal

Die auf heute Abend einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. In Abwesenheit des Schriftführers wurde Kassierer Warnecke mit der Protokollführung beauftragt. Vor Eintritt in die Tagesordnung überreichte Vorsitzender Köhring der Turnerin Frl. Lina Pengel mit ehrenden Worten das Deutsche Turn- und Sportabzeichen. Hierauf kam folgende Tagesordnung zur Erledigung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: a) als Turnerinnen Wilma Claus, Mathilda Dierks, Luise Köhring, Dora Alpers, Marta Främke, Hertha Kofahl, Käthe Schulz, Otilie Köhler. b) als Zöglinge: Ernst Frank, Walter Bleise, Klaus Gleisner, Hermann Günther, Heinrich Tuchlow, Walter Zachert, August -----, Willi Hahlbohm, Hermann Lotters, Friedrich Thomsen.

2. Schauturnen. Auf Vorschlag des Turnwarts Hildebrandt wurde beschlossen, am Sonnabend den 27. d. Mts. ein Bühnenschauturnen im Kronensaale zu veranstalten. An Eintrittsgeld sollen erhoben werden: 1 M von Erwachsenen und 50Pf von Kindern. Ferner soll von Nichtmitgliedern ein Tanzgeld von 1M erhoben werden. Die Musik soll Herrn Stahlberg übertragen werden. Hiermit war die Tagesordnung erschöpft und wurde die Versammlung geschlossen. Köhring, Warnecke.

Versammlung im Vereinlokal am 21. November 1924

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Ernst Weber Bergst., Felix Exler Drawehnerstr. Aktiv, Otto Fiesinger Bergstr. Willi Meyer Neustr., Otto Schulz Bergstr. Zöglinge. Emma, Klara und Luise Bierdemann Drawehnerstr., Käthe Wernecke Bergstr., Martha Frankie Bergstr., Ella Harn Bergstr. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Weihnachtsvergnügen. Es wurde beschlossen in der üblichen Weise am 2. Weihnachtstage im Kronensaal eine Weihnachtsfeier zu veranstalten. Die Ausgestaltung des Festes wurde dem Vor-

stande mit den Turnleitern überlassen. An Eintrittsgeld soll pro Person 50 Pf erhoben werden. An Tanzgeld für Mitglieder 50 Pf für Nichtmitglieder 1,-M. Die Musik soll Hl. Stahlberg übertragen werden.

3. Anschaffung eines Instruments. Es wurde einstimmig beschlossen, das für 830,-M beschaffte Klavier auf den Verein zu übernehmen.

4. Verschiedenes. a) Auf Antrag des Turnwarts Hildebrandt wurde beschlossen für die Turnhalle 50 Ctr Brennmaterial zu kaufen.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart

Versammlung im Vereinslokal am 29. Dezember 1924

In der auf heute einberufenen Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Hans Evers Bergstr. 27, Karl Spelm Salzwedelerstr. 20, Heinrich Karmincke Salzwedelerstr. 20 aktive, Kantor Küster passiv, Heinr. Steep Salzwedelerstr. 20 Zögl. Sämtliche Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Sylvestervergnügen. Es wurde beschlossen, das Sylvestervergnügen in der üblichen Weise bei Gödecke zu feiern. Die Ausschmückung des Saales wurde Turner Kämpfer übertragen. Eintritt u. Tanzgeld soll nicht erhoben werden.

E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1925

Generalversammlung im Vereinslokal am 28. Januar 1925

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Generalversammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Jahresberichte. Der Vorsitzende Köhring berichtete zunächst im allgemeinen über die Turnerei u. den Sportbetrieb des Vereins. Im großen und ganzen könne man mit den Erfolgen des Vereins im letzten Jahr durchaus zufrieden sein. Unsere Bestrebungen würden auch von den Nichtmitgliedern des Vereins immer mehr anerkannt. Dies sei der beste Beweis dass unsere Ziele wirklich gute seien. Mit einem dreifachen Gut Heil auf die deutsche Turnerei schloß der Vorsitzende seine Ausführungen.

Hierauf berichtete eingehend der Turnwart Hildebrandt. Auch der Turnwart schildert den Betrieb des letzten Jahres und war mit den Erfolgen durchaus zufrieden. Er hofft jedoch auf noch bessere Erfolge im neuen Jahre. Turnerin Günther erstattet Bericht über den Turnbetrieb der Damenabteilung. Die Beteiligung der Turnerinnen an den Übungsabenden war durchaus gut. Nach dem Bericht des Sportwarts Rohseburg war der Betrieb der Sportabteilung nicht zufriedenstellend, abgesehen von der Fußballmannschaft.

Der Kassenführer Warnecke erstattete Bericht über die Einnahmen u. Ausgaben. Die Einnahme betrug 3461,37M, die Ausgabe 3388,68M, mithin Überschuß 72,69M. als Rechnungsrevisoren wurden gewählt Walter Schulz, Lothar Tanke und Ewald Schulz. Die 3 Turner nahmen die Wahl an.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Emmi Schaef by Bäcker Bergmann, die Turnerin wurde einstimmig aufgenommen.

3. Vorstandswahl. In den Vorstand wurde gewählt: E. Köhing als Vorsitzender, Fr. Arndt 2. Vorsitzender, G. Hildebrandt Oberturnwart, Frdr. Schulz Turnwart, O. Angermünde Turnwart, Frl Günther Turnwart, O. Stieling Schriftwart, G. Warnecke Kassenwart, W. Kühne stellv. Kassenwart, und R. Rohseburg, Obmann, Fdr. Abufs. Ad. Schulz, Günther Glüse, Ewald Schulz Kassierer alle Sportabteilung.

4. Verschiedenes. a) Es wurde beschlossen, Turner G. Hildebrandt als Mitglied des Jugendamts dem Kreis Ausschusse hiers. vorzuschlagen. b) Auf Antrag des Turners Hildebrandt wurde beschlossen, die Turnabteilung sowie die Sportabteilung für das 1. Halbjahr 1925 für verauslagte Fahrtkosten je bis 75 G.M zur Verfügung zustellen. c) Es wurde beschlossen, bei der Stadtparkasse einen laufenden Kredit von 200M zubeantragen. d) Ferner wurde beschlossen, die 1. Zt. Eingestellten Strafgeelder für die nicht Teilnahme der Turner an den Turnstunden wieder einzuführen u. zwar wurden folgende Strafgeelder festgesetzt. 1. für unentschuldigtes Zuspätkommen 10 Pf u. 2. für unentschuldigtes Fehlen 20Pf. e) Die Versammlung erklärt sich im prinzip damit einverstanden, dass das Turnfest des Turnverbandes Lüchow-Dannenberg- Dömitz in diesem Jahre in Lüchow stattfindet. E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 13. August 1925

In der auf heute einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: aktiv und passiv Ernst Behrens Mittelstr., Karl Stegemann -----, Edgar Neubauer Langestr., Anton Ballweg Drawehnerstr., Pielsticker Drawehnerstr., Claus Möller Karl-Schulzstr., Erich Gallni Salzwedelerstr. B--- Lange by Blank, Otto Pleister Karl Schulzstr., Fricke Landratsamt, Otto Fiesinger Colbornerstr., Emil Voigt Bergstr., Ernst Frank by Blank, Robert Reih's Bleicherstr., Hermann Fischer Drawehnerstr. Walter Gesch Neustr., Ernst Petzold Wallstr., Wilh. Krüger by Rautenkranz. Jugendliche: Aug. Büsch geb. 12.10.10 Mauerstr., Paul -- Rosenstr., Martin Waltrich Bleichestr., Kurt Klanck Langestr., Hermann Stegemann Rosenstr., Heinrich Dapp Tarmitzerstr., Walter Mechow geb. 31.12.09, Hugo Niske by Düker, Udo Garbers geb. 16.10.09, Ernst August Brusck Langestr., Hermann Barges Drawehnerstr., Werner Heidfeld by Ernst Siemer, Hans Henke Drawehnerstr., Otto Wischoff Langestr.
2. Hermannslauf am 15. u. 16. Aug. d. Js. Oberturnwart Hildebrandt berichtete eingehend über den beabsichtigten Lauf. Der Lüchower Turn und Sportverein hat 800 m. bei Bavendorf bei Dahlenburg zu laufen.
3. Sportfest. Es wurde beschlossen, am 13. September d. Js. Ein Sportfest (Faustballpokalspiele) abzuhalten. Es sollen möglichst sämtliche Nachbarvereine eingeladen werden. Abends soll ein Tanzkränzchen stattfinden. Nachmittags soll ein Eintrittsgeld von 30Pf erhoben werden, während am Abend jeder Teilnehmer 1,-M Eintrittsgeld zu entrichten hat. E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 16. November 1925

In der auf heut einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Karl Seemann bei Mühlenbes. Behrens, Carts bei Tischlermstr. Schulz Ritterstr., Karl Bade Langestr., Karl Schuster Langestr., Wilh. Gaus Langestr., als aktive Mitgl. Karl Fiedler Mauerstr., Rolf Klünder bei F. Wentz, Wilhelm Peters Lübelnerstr. Karl Lanwisch Tarmitzerstr., als Jugendliche Else Krippenstapel Johannisstr., Käthe Schaelichne Salzwedelerstr., Erna Wegener Carl Schulzstr. Anneliese Kronberg Drawehnerstr. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.
2. Weihnachtsvergnügen. Es wurde beschlossen, am 2. Weihnachtstage wie bisher, das übliche Vergnügen zu feiern. An Eintritt soll pro Person 0,50M, an Tanzgeld für Mitglieder 50 Pf u. für Nichtmitglieder 1,-M erhoben werden. Die Musik wurde Stahlberg übertragen.

3. Sylvestervergnügen. Ebenfalls wurde beschlossen, das Sylvestervergnügen in der bisherigen Weise bei Gödecke zu feiern. Eintritt wird nicht erhoben.
 4. Instandsetzung der Fahne. Der Vorsitzende Köhring teilte mit, dass die Fahne sowie die Schärpen dringend einer Reparatur bedürfen. Es wurde beschlossen, die Sachen zunächst an Reinecke – Hannover zusenden u. durch einen Kostenanschlag die entstehenden Kosten zu ermitteln.
 5. Verschiedenes. a) Die Versammlung erklärt sich im Prinzip damit einverstanden, für das Klavier einen neuen Überhang zu beschaffen. Die Beschaffung wurde dem Vorstände überlassen.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1926

Generalversammlung im Vereinslokal am 25. Januar 1926

Die auf heute einberufene Generalversammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Arndt eröffnet, da der 1. Vorsitzende Köhring zunächst behindert war. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Es hatten sich gemeldet Walter Wernitz Stadtkasse, Wilh. Gaus u. Schuster by Abraham, Karl Ebeling by Otto Blanck, Alb. Wieseh by Bäcker Rautenkranz, Hans Tamm by Kroll Zögling. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Berichte. Bei Beginn der Verhandlung zu Punkt 2 erschien der 1. Vorsitzende Köhring die weitere Leitung wurde deshalb vom 1. Vors. Köhring übernommen. Oberturnwart Hildebrandt berichtete sodann eingehend über den Turnbetrieb des verflossenen Jahres. Der Turnbetrieb muß als durchaus zufriedenstellend bezeichnet werden. Der Vorsitzende Köhring dankte in herzlichen Worten Turner Hildebrandt für seinen ausführlichen Bericht und die im Verein geleistete Tätigkeit, denn nur durch seine aufopferungsvolle Arbeit sei es möglich gewesen die angeführten Erfolge zu erzielen. Sodann berichtete Fr. Günther u. Fr. Stratmann über den Turnbetrieb der Frauenabteilung. Auch die Tätigkeit dieser Abteilung muß als durchaus gut bezeichnet werden. Turner Köhring dankte hierauf auch den beiden vorgenannten Turnerinnen für ihre mühevollen Arbeit. Hierauf berichtete Sportwart Rohseburg über den Sportbetrieb. Die Teilnahme am Sport wurde als durchaus ungenügend bezeichnet, insbesondere beim Fußballspiel. Mit dem Wunsche auf eine Besserung im neuen Jahre schloß der Bericht. Nach dem Bericht des Kassensführers Warnecke betrug die Einnahme im verflossenen Jahr 1601,09M, die Ausgabe 1398,71M, mithin Überschuß 202,38M. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt: Turner Bade, Santeck u. Neubauer. Die vorgenannten Turner nehmen die Wahl an.
 2. Vorstandswahl. In den Vorstand wurden gewählt Köhring 1. Vorsitzender, Warnecke 2. Vorsitzender, G. Hildebrand Oberturnwart, W. Lecour Turnwart, Fr. Günther Turnwart, Fr. Stratmann Turnwart, Franz Arndt Kassierer, Willi Kühne stellv. Kassierer, Otto Steiling Schriftführer, für die Sportabteilung: R. Rohseburg Obmann, Ew. Schulz, Ernst Frank, --- Fricke. Sämtl. Turnerinnen u. Turner nahmen die Wahl an.
 3. Verschiedenes. a) Auf Vorschlag der Turner Hildebrandt u. Rohseburg wurde beschlossen, für den Sportplatz als Aufbewahrungsraum einen Eisenbahnwagen käuflich zu beschaffen. Für diesen Zweck wurden bis zu 200M bewilligt.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 11. August 1926

In der auf heute einberufenen vom stellvertretenden Vorsitzenden Warnecke eröffneten Versammlung wurde nachstehendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Walter Lamprecht bei Tischlermeister Schulz Ritterstr., Gustav Raatz (Bauamt.), aktive, Wilhelm Wenzel K.A., Or. Brand, I. barges, Fr. Schulz Muggenburg, Werner Kähbeim Muggenburg, Heinr. Renter Plate alles Zöglinge, Bernhard

Duns by Tischler Müller, Martha Diedrichs by Boje, Lore Pitzky, Lina Gericke by Gastwirt Gericke, Else Seil, Berta Röhl.

2. Jugendsportfest in Wustrow. Der Turnwart Hildebrandt teilt mit, dass die Sportabteilung des MTV unbedingt an den Wettkämpfen teilnehmen muß er lehnt sonst jede Arbeit für die Abteilung ab. Die Jugendmannschaft die vollzählig vertreten ist verspricht die Veranstaltung zu beschicken.

4. Vereinsfestlichkeit am 29.8.1926. Am 29.8.1926 soll auf dem Schützenplatz ein Turn- und Sportfest verbunden mit der Austragung der Vereinsmeisterschaften abgehalten werden. Den Turnern Hildebrand, Schlotfeld und Fr. Schulz, Fräulein Günther wird die Ausarbeitung der turnerischen und sportlichen Angelegenheiten übertragen. Der Vergnügungsausschuß besteht aus den Turnern und Turnerrinnen: Arendt, Walter Schweinhagen, Ar. Schulze, Walter Schulz, A. Sachlotfeld, Frl. Lucke, Frl. Bierdemann. Die Kosten betragen etwa 350,-RM die durch ein Eintrittsgeld auf den Schützenplatz von 0,50 RM, ein Startgeld von 0,50RM pro Teilnehmer ein Tanzgeld für Herren von 1,50RM, und für Damen von 1,-RM ferner durch ein Eintrittsgeld auf den Saal von 0,50RM das Nichttänzer zu bezahlen haben gedeckt werden.

4. Verschiedenes. Für die Turn- und Sportabteilung werden je 75RM Fahrkosten bewilligt. Herr Arendt wird die Vergebung der Malerarbeiten zum anstreichen des Geräteschuppens auf dem Sportplatz übertragen. E. Köhring Vorsitzender, Schulz stellv. Schriftwart.

Vorstandssitzung am 14. August 1926

In der heutigen Vorstandssitzung, welche ordnungsmäßig einberufen war, wurde beschlossen, dass am 29. August d. Js. Vorgesehene Sportfest auf Sonntag, den 19. September d. Js. Zui verlegen. Dieser Beschluß wurde gefasst, weil nachträglich verschiedene Umstände gegen die Abhaltung des Sportfestes am 29. Aug. eingetreten sind u. deshalb nur eine schwache Beteiligung zu erwarten ist. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 15. November 1926

In der heute ordnungsmäßig einberufenen Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. verhandelt:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Elstner by Rochow, Wilh. Lüders by Rochow, Heinrich Bierwiert by Tischlermstr. Schulz alle Zöglinge, Heinr. Wesch by Sattlermstr. Schweinhagen aktiv, Otto Wischoff sen. Passiv, Neumann Kalandstr., Gertrud Neumann, Käthe Wernecke Bergstr. Sämtliche Turnerinnen und Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Bericht über das Turn- und Sportfest am 19.9.1926. Der Vorsitzende erstattete Bericht über das Vergnügen das Unternehmen habe einen vollen Erfolg gehabt. Nach den Angaben des Kassenwarts konnte ein Überschuß von rd. 200M erzielt werden.

3. Außerordentl. Unterstützung für die D.T. Es wurde einstimmig beschlossen als Notopfer für die D.T. von sämtl. Mitgliedern des Vereins bei den nächsten 2 Beitragserhebungen je 25 Pf als besonderen Beitrag zu erheben.

4. Weihnachtsvergnügen. Das Weihnachtsvergnügen soll in der üblichen Weise am 2. Weihnachtstage im Kronensaal stattfinden. Zur Vorbereitung des Vergnügens wurde eine Kommission bestehend aus folgenden Turnerinnen und Turnern gebildet Turnerin Günther, Turner Hildebrand, Arndt, Pleister, Schlotfeld, Willi Kühne u. Herm. Schulz. An Eintrittsgeld soll pro Person 1,-M, an Tanzgeld für Mitglieder 50Pf, für Nichtmitglieder 1,-M erhoben werden. Passive Mitglieder über 40 Jahre sind vom Tanzgeld befreit. Für die Musik wurde ein Betrag bis 150,-M bewilligt u. zwar soll die Lieferung der Musik ----- Trebel übertragen werden. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 29. Dezember 1926

In der auf heute ordnungsmäßig einberufenen vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Sylvestervergnügen. Das Sylvestervergnügen soll in altgewohnter Weise im Vereinslokal gefeiert werden. Die Musik soll Stahlberg liefern Preise bis 100M. Tanzgeld wird nicht erhoben.
2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Berta Oliseher by Mahsberg, Hans Kruse Molkerei als Zögling, Müller by Tanke aktiv. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1927

Generalversammlung im Vereinlokal am 21. Januar 1927

Die auf heute einberufende Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet. Fritz Sagel by Mahsberg, Karl Markus by ----- . Beide Turner wurden einstimmig aufgenommen.
2. Jahresberichte. Der Vorsitzende schilderte zunächst in großen Zügen das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres. Im abgelaufenen Jahre hätten wir vielfach erfreuliches erlebt, in vielen Sachen insbesondere beim Sport wäre jedoch eine bessere Beteiligung erwünscht gewesen. Oberturnwart Hildebrandt schilderte sodann eingehend den Turnbetrieb, nachdem er in warmen Worten der Turnerei im allgemeinen gedacht hatte. Ein Sportbericht konnte leider nicht gegeben werden, da der bisherige Sportwart Rohseburg nicht erschienen war. Der Bericht wurde für die nächste Versammlung in Aussicht gestellt. Sodann erstattete der Kassenwart Arndt eingehend über die Einnahmen u. Ausgaben des verflommenen Jahres. Es betrug die Gesamteinnahme 2174,38M, die Gesamtausgabe 2019,53M, mithin Kassenbestand 154,85M. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt: Turner Carl Meyer, Turner Karl Reihls, Turnerin A--- Gauster.
3. Vorstandswahl. In den Vorstand wurden gewählt: Köhring 1. Vorsitzender, Warnecke 2. Vorsitzender, H. Hildebrandt Oberturnwart, Hermann Schütte Turnwart, Friedrich Mahnkopf Turnwart, Otto Steiling Schriftwart, Franz Arndt Kassenwart, Willi Kühne stellv. Kassenwart. Sämtliche Turner nahmen die Wahl an. Die satzungsgemäß von der Sportabteilung zu wählenden Vorstandsmitglieder werden in der nächsten Versammlung bekannt gegeben.
4. Satzungsänderung. Es wurde beschlossen, die Satzungen auf Grund der inzwischen eingetretenen Änderungen neu aufzustellen und zwar soll der Vorstand zunächst die Ausarbeitung vornehmen. In einer demnächst einzuberufenden Generalversammlung sollen die Satzungen dann endgültig beschlossen werden.
5. Verschiedenes. Auf Antrag des Turners Breitkopf wurde der Sportabteilung ein einmaliger Reisezuschuß von 50,-M bewilligt. E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 1. Juni 1927

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Gerhard Krause Stadtparkassen, Otto Wehlsleder Langestr. 71, Hermann Schlungbaum Kirchstr., Ewald Kedlik by Walter, H. Wiegrefe

Tarmitz, Heinrich Bauseneick Schützenstr. Als aktive Mitglieder. Karl Jahnke by Schneidernstr. Schulz, Willi Weber ba Haack, Erich Röger Dannenberggang, Paul Lorenzen Molkerei, Ernst Kärtze by Mahrsberg als jugendliche Mitglieder. Dr. Jänicke als pass. Mitglied, ferner Gerda Meier am Turm, Elsa Röger Dannenberggang, Lieschen Schulz Wallstr.

2. Ausschluß eines Mitglieds. Auf Antrag des Sportlers Breitkopf wurde einstimmig beschlossen, den Sportler Schlotfeld wegen ungebührliches Benehmen vom Verein auszuschließen.

3. Beteiligung am 5. Bezirksturnfest in Bleckede am 17. u. 18. Juni d. Js. Es wurde beschlossen sich am 5. Bezirksturn. In Bleckede zu beteiligen. Die Teilnehmer am Wettkampf erhalten die Bahnfahrt u. das Startgeld ersetzt.

4. Abhaltung eines Turnfestes. In der zweiten Hälfte des Monats August soll ein Wett-Turnfest veranstaltet werden u. zwar soll eine Einladung der größeren Nachbarvereine erfolgen. Die nähere Ausführung erfolgt durch den Gesamtvorstand.

5. Verschiedenes. Der Vorsitzende Breitkopf erstattete Bericht über den Verlauf des Sportfestes . Hierbei brachte er besonders den Dank der Sportabteilung dem Vorsitzenden Köhring gegenüber zum Ausdruck. Nur durch das große Interesse sowie durch die Stiftung des Pokals durch Turner Köhring sei es möglich gewesen das Fest in der schönen Weise auszuführen.

Köhring, Steiling.

Versammlung im Vereinslokal am 6. Juli 1927

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde sodann folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Ausgestaltung des Wettturnfestes. Die Ausgestaltung des Festes wurde eingehend besprochen.

2. Verschiedenes. Für die Instandsetzung der Vereinsfahne wurden 150,- RM bewilligt. Die Einladung des M.T.V. Goslar zum Kreisschwimmfest am 24. Juli 1927 wurde bekannt gegeben. Eine Teilnahme kommt nicht infrage.

3. Aufnahme neuer Mitglieder. Ernst Rautenkranz Langestr., Adolf Koch Mauerstr. E. Wegner Carl Schulzstr. Als passive. Sämtliche wurden einstimmig aufgenommen.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinlokal am 17. August 1927

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom stellvertr. Vorsitzenden Warnecke eröffnet.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Wilh. Klaus beim Kreisaussch., Berta Piepenrink bei Schmittger. Beide wurden einstimmig aufgenommen.

2. Ausgestaltung des Turnfestes. Die Ausgestaltung wurde eingehend besprochen. An Festbeitrag soll für die Teilnehmer 50 Pf erhoben werden, desgl. Gelangt für die nicht Teilnehmer auf dem Schützenplatze an Eintrittsgeld pro Person 50 Pf zur Erhebung. Tanzgeld haben die Mitglieder 1,-M u. Nichtmitglieder 1,50 RM zuzahlen. Der Antritt des Vereins soll um 1 Uhr mittags bei der Eiche erfolgen. Ausmarsch pünktlich 1 ½ Uhr. Beginn des Wettturnens 2 Uhr nachmittags. Außerdem Fußballspiel Wustrow – Lüchow, Neuzeitliches Frauenturnen, Schauturnen, außerdem Konzert. Als Fahnenträger wurde Turner Schütte u. als Begleiter Turner Wesch u. Mahnkopf ernannt. In den Berechnungsausschuß wurden gewählt: Ewald Schulz, Bauseneick und Müller, außerdem wurden die Schiedsrichter bestimmt.

3. Verschiedenes. Einladung zum Turn- u. Sportfest in Dannenberg am 11.9.1927. Es wurde beschlossen, der Einladung Folge zu leisten. Desgl. Einladung des Turnvereins Hitzacker für die Faustball-Pokalspiele am 28.8.27. Auch für diese Veranstaltung meldeten sich 2 Mannschaften.

Warnecke stellvr. Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinlokal am 21. September 1927

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet Ernst Petzold Wallstr., Karl Weber Wallstr. Heinr. Wolfrath Neustr., Otto Meyer by Klank, Werner Knickbusch Molkerei alle aktiv. Ernst Körtje by Mahsberg als Zögling, Ruth Schröder Langestr., Gerda Krieger Wallstr. Erna Wegener Carl Schulzstr., Irmgard Schäppmann Drawehnerstr. Frau Dempewolf Carl Schulzstr. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Hindenburgfeier am 2. Oktober 1927. Die Ausgestaltung der Hindenburgfeier wurde besprochen insbesondere wurde zum Ausdruck gebracht, dass von sämtlichen Turnerinnen und Turnern erwartet werden müssen, dass sie am Festzuge teilnehmen.

3. Verschiedenes. Die Fuhrkosten für die Anfuhr des Sandes zum Sportplatz im Betrage von 72,-RM wurden übernommen. Oberturnwart Hildebrandt überreichte sodann dem Vorsitzenden Köhring den Ehrenbrief des 6. Kreises der deutschen Turnerschaft. In warmen Worten wies Turner Hildebrandt auf die Verdienste des Vors. Köhring hin, der in den 25 Jahren seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins für das Wohl des Männer-Turn- u. Sportvereins im Auge gehabt habe. Nicht nur durch Opferung seiner kostbaren Zeit habe er sich in den Dienst der guten Sache gestellt, sondern sehr häufig auch durch persönliche finanzielle Beihilfen den Verein unterstützt. Hierbei habe er immer nur das eine große Ziel im Auge gehabt, unsere Jugend zu ertüchtigen zum Wohle unseres deutschen Vaterlandes. Turner Hildebrandt brachte daher Köhring für seine bisherige Tätigkeit den --- Dank sowie zum Ehrenbrief des 6. Kreises der deutschen Turnerschaft die innigsten Glückwünsche des Vereins dar.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 9. November 1927

In der vom Vorsitzenden Köhring eröffneten Versammlung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Rich. Kramer , Carl Franz geb. 3.3.03, Ad. Kaiser geb. 15.3.09 Neustr. 28, Alfred Schröter geb. 6.2.09 by Pappe, Paul Pitzky aktiv, G. Krüger, Herbert Kaiser by Karsten, Theo Boysen by Horn, Hans Tamm by Kroll Zöglinge, Clara Kaufmann by Rieckmann, Irmgard Beinhorn, Henny Kaiser, Hertha Wiegrefe Tarmitz, Annemarie Geupe, Elisabeth Schlie, Mimi Witte, Dorothea Gerlach, Hertrud Hildebrandt, Frau Martha Uhlig, Martha Küster, Anna Schluz, Irmgard Krebs, Emmi Naumann, Irmela Naumann, Elly Schnittger, Martha Neubauer, Berta Giese, Frau Maria Janicke, Hilda Kofahl. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Anmeldungen zum deutschen Turnfest in Cöln 1928. 31 Turnerinnen u. Turner stellten ihre Teilnahme am deutschen Turnfest in Cöln in Aussicht.

3. Weihnachtsvergnügen. Es wurde beschlossen, das Weihnachtsvergnügen in der üblichen Weise am 2. Weihnachtstage im Kronensaal abzuhalten. Die Ausgestaltung des Festes wurde dem Vorstande überlassen. An Eintrittsgeld soll je Person 1,-RM erhoben werden. Für Mitglieder sollen im Vorverkauf Familienkarten zum Preise von 2 RM zur Ausgabe gelangen. Mitglieder zahlen 50 Pf Tanzgeld, Nichtmitglieder 1,-RM. Passive Mitglieder über 40 Jahre sind vom Tanzgeld frei. Von der Abhaltung des übl. Sylvestervergnügens soll in diesem Jahre abgesehen werden. Vorgesehen wurde vielmehr eine Maskerade im Februar n. Js.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1928

Generalversammlung im Vereinslokal am 21. Januar 1928

Die auf heute einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Der Vorsitzende gab zunächst einen Überblick über das verflossene Jahr. Wenn auch nicht alle Hoffnungen erfüllt wurden, so kann man im großen u. ganzen doch mit der Tätigkeit zufrieden sein. Besonders sei zu begrüßen, dass sich eine 2. Frauenabteilung gebildet habe. Anschließend teilte der Vorsitzende mit, daß die deutsche Turnerschaft durch den Tod des Oberturnwarts Max Schwarze einen herben Verlust erlitten habe. In warmen Worten widmete Turner Hildebrandt dem Verstorbenen Anerkennung. Insbesondere brachte er zum Ausdruck, dass die deutsche Turnerschaft einen ihrer Besten verloren habe. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich dann sämtl. Anwesende von ihren Plätzen. Hierauf wurde folgende Tagesordnung erledigt:

1. Berichte. Oberturnwart Hildebrandt berichtete zunächst über das abgelaufene Jahr. Er bezeichnete die Beteiligung am Turnbetrieb als sehr gut. Die Fortschritte müssten dementsprechend auch als gut anerkannt werden. Für 7 Turner konnte im letzten Jahre das Turn- u. Sportabzeichen ausgegeben werden. Turner Breitkopf berichtete über den Betrieb in der Sportabteilung. Auch er bezeichnete die Beteiligung als durchaus gut. Die Kassenverhältnisse sind gleichfalls gut. Einnahmen 1003,-RM, Ausgaben 936,-RM, Kassenbestand 67,-RM. Kassenwart Arndt erläuterte die Kassengeschäfte des Hauptvereins. Hiernach betragen die Einnahmen 1677,35RM, die Ausgaben 1626,11 RM, Bestand 51,24RM.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Walter Balsam Tarmitz geb. 1908, Albert Ristock Jeetzel geb. 1908, Herbert Janck- Tarmitz aktiv, Walter Evers by Kroll Zögl., Willi Herms by Biermann, Rektor Schulze, Justizinskt. Kranberg, Oberamtmeister Wästhoff, Lehrer Karl Bartelt, Karl Schumann by Grabke, alle passiv. Frida Hennecke, Irmgard Wolters, Grete Wolters. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.

3. Wahl der Rechnungsrevisoren. Es wurden gewählt Turner Meyer, Wenzel u. Pleister. Die Anwesenden nahmen die Wahl an.

4. Vorstandswahl. Es wurde per Stimmzettel gewählt Ernst Köhring als 1. Vorsitzender, Karl Dietz als 2. Vorsitzender, Franz Arndt als Kassierer, W. Kühne als stellv. Kassierer, O. Steiling als Schriftführer, Hildebrandt Oberturnwart, Schütte Turnwart, Mahnkopf Turnwart, Lücke Turnwart. Von der Sportabteilung sind gewählt: Breitkopf als Obmann, Lindau als Obmann für Fußball, Pleister als Obmann für Faustball, K. Reifs als Kassierer. Sämtliche Turnerinnen und Turner nahmen die Wahl an.

5. Verschiedenes. Es wurde beschlossen den 18. Februar d. Js. Ein sogenanntes Unterhaltungsvergnügen zu veranstalten u. zwar bei Lücke Schützenplatz. Die Ausgestaltung wurde den akt. Turnern u. Turnerinnen überlassen. Die Musik soll Kurz – Trebel liefern. An Unkostenbeitrag hat jeder Teilnehmer 50 Pf zu zahlen. Der Antrag der freien Sportvereinigung um Benutzung des Sportplatzes am 29.1.28 wurde mit 25 gegen 7 abgelehnt. Es wurde der Antrag des Turnhallenausschusses auf Verlegung der Übungsabende aus praktisch unmöglichen Gründen abgelehnt.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftführer.

Versammlung im Vereinslokal am 21. März 1928

Die auf heute ordnungsmäßig einberufenen Versammlung wurde vom stellv. Vorsitzenden Dietz eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Teilnahme am deutschen Turnfest. Von den Teilnehmern wurde das Quartiergeld im Betrage von 8,-RM je Person erhoben. Im Anschluß hieran gab Turner Hildebrandt die Aufnahmebedingung in Köln, Benutzung des Sonderzuges u. dergl. mehr bekannt.
2. Zahlung eines weiteren Betrages für die Reparatur erhöhen. Auf den mündl. gestellten Antrag des Kürschnermeisters Röbbke auf Zahlung eines weiteren Betrages von 132,-RM für die Reparatur der Fahne wurde beschlossen, einen weiteren Betrag nicht zu zahlen, der Verein steht vielmehr auf dem Standpunkt, dass die Reparatur mit der Zahlung an Rohland voll beglichen ist.
Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 17. August 1928

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Erich Busmann Apotheke, Paul Hinrichs by Lecour, Oskar Bohn Seerauerstr., Dr. Brünger, Rudi Kaiser Salzwedlerstr., Walter Wenz Lange-str., Kaseberg Magistrat, Siebenh--- , alle aktiv. Walter Könecke by Hecht, Wolfgang Rohde Salzwedelerstr., Berthold Koch by Wentz, Karl Gnade Drawehnerstr., Aug. Voigt Bergstr., Kurt Flüge by Echold, Albert Fischer Drawehnerstr., Einbeck by Leichsenring alle Jugendl.. Trude Jarbeck, Erna Kämpfer, Elsbeth Meyer, Elfriede Schulze, Else Schlunbaum, Elsa Schäfer, Emma Klages. Sämtliche Turnerinnen u. Turner wurden einstimmig aufgenommen.
2. Abhaltung eines Herbstvergnügens. Es wurde beschlossen am 2.9.28 ein Sportfest zu veranstalten u. zwar sollen 4 Plakate ausgegeben werden. Die benachbarten Vereine werden eingeladen Ausmarsch findet nicht statt. Gespielt wird nur Faustball. Abends findet ein Tanzkränzchen statt und zwar nur für Vereinsmitglieder. An Tanzgeld wird 1RM erhoben. Die Musik wurde Stahlberg übertragen u. zwar sollen 4 Mann gestellt werden.
3. Verschiedenes. Die entstandenen Kosten für die Einplanung der Sportwiese im Betrage von 90RM wurden auf die Vereinskasse übernommen und zwar hat die Sportabteilung die Hälfte zu erstatten. Auf den Antrag der freien Sportvereinigung Lüchow vom 14. Aug. d. Js. Wegen Mitbenutzung des einen Barren wurde beschlossen die Genehmigung zu erteilen. Eine Miete soll nicht erhoben werden. Die freie Sportvereinigung hat jedoch für sämtliche Schäden, die am Barren entstehen aufzukommen.
Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Generalversammlung im Vereinslokal am 4. Okt. 1928

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Carl Tiedlitz Langestr., Adolf Kraft Landbund passiv. Paul Hese an der Molkerei geb. 27.4.14, Wilh. Spitta Bergstr. geb. 28.8.11, Heinr. Bierwirth by Tischlermstr. Schulz, Karl Kraack Bergstr., Werner Huth Langestr. Hans Witte Lange-str. Sämtliche Turner und Turnerinnen wurden einstimmig aufgenommen.
2. Änderung der Satzungen. Die in der Anlage beigefügten Satzungen wurden einstimmig beschlossen.
3. Ankauf eines Grundstückes. Es wurde einstimmig beschlossen, dass neben dem Sportplatz gelegene Trumann'sche Grundstück Kartenbl. 11 Platz 113 zum Preise von 2500 RM käuflich zu erwerben. Gleichzeitig wurde geschlossen, das anzukaufende Grundstück mit dem benachbarten Schlach-termeister Adolf Schlunbaumschen Grundstück einzutauschen. Die erforderlichen notariellen u.

gerichtlichen Rechtshandlungen wurden dem Vorsitzenden übertragen. Außerdem wurde beschlossen, zum Ankauf des Grundstücks ein Darlehn von 2000 RM aufzunehmen.

4. Verschiedenes. Für die Turnerin Lotte Lücke wurde für die Teilnahme an einem Kursus in Herzberg eine Beihilfe von 50RM bewilligt.

Köhring, Steiling.

Versammlung im Vereinslokal am 9. November 1928

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Frau Dr. Rohlfink, Hanni Schulz Rosenstr., Grete Fischer Drawehnerstr., Elisabeth Kater Seerauerstr. Else Schütte by Naumann, Edith Erlenbach, Hilda Warnecke Junkerstr., Emma Mahnkopf Bergstr. Erna Stappenbeck, Elisabeth Stöhr, Kreisarzt Dr. Rohlfink, Lehrer Walter Bartelt, Benno Kliemann Tarmitzerstr., Kurt Becker by Schneidermstr., Schulz Bleichestr. Sämtliche Turnerinnen und Turner wurden aufgenommen.

2. Weihnachtsvergnügen. Es wurde beschlossen, das Weihnachtsvergnügen in der übl. Weise am 2. Weihnachtstage im Kronensaal abzuhalten. Die Musik wurde Stahlberg übertragen und zwar 4 Mann. Eintrittsgeld wird je Person 1,- RM erhoben. Im Vorverkauf werden Familienkarten a 2,- RM verausgabt. Mitglieder zahlen 50Pf Tanzgeld, Nichtmitglieder 1,-RM, Passive Mitglieder über 40 Jahre sind vom Tanzgeld befreit.

3. Sylvestervergnügen. Ferner wurde beschlossen im Vereinslokal (Goldecke) das übl. Sylvestervergnügen abzuhalten. Die Musik soll gleichfalls Stahlberg liefern. Eintrittsgeld u. Tanzgeld wird nicht erhoben.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1929

Generalversammlung im Vereinslokal am 20. Januar 1929

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Walter Stappenbeck by Wienecke, Adolf Barn , Hans Buchner by Hofbesitzer Ottmanns Jeetzel, Hermann Gauster, Kreisfürsorgerin Marie Luise Westh. Sämtliche Turnerinnen und Turner wurden einstimmig aufgenommen.

2. Jahresberichte. Der Vorsitzende Köhring gab zunächst einen allgemeinen Überblick über den Turnbetrieb. Insbesondere sei der Turnbetrieb in der Männerabteilung gut voran gegangen. In der Sportabteilung sei eine bessere Beteiligung wünschenswert gewesen, aber auch hier sei zu hoffen, dass bald wieder eine Besserung eintrete. Durch den Ankauf eines Grundstücks habe der Verein nunmehr den ersehnten Spiel- und Sportplatz erhalten. Oberturnwart Hildebrandt berichtete dann im Einzelnen über den Turnbetrieb. Auch er bezeichnete die Beteiligung in der Männerabteilung als gut. 8 Turner erwarben sich im laufenden Jahr das Turn- und Sportabzeichen, darunter einer das goldene Abzeichen.

Sportwart Breitkopf berichtete über den Sportbetrieb. Leider habe die 1. Mannschaft versagt, die Jugendabteilung habe sich dagegen sehr gut gemacht und es sei daher zu hoffen, dass für die Folge wieder ein reger Betrieb herrschen werde. Die Einnahme im laufenden Jahre betrug 782,71RM, die Ausgabe 773,74RM, mithin Bestand 8,97RM. Kassenwart Arndt erstattete dann den Kassenbericht. Hiernach betrug die Einnahme 1437,89RM, die Ausgabe 1446,-RM, mithin Vorschuß 8,11RM. Da in Ausgabe für den Ankauf des Grundstücks 500RM verwandt

Worden sind, muß der Kassenabschluß als durchaus günstig bezeichnet werden.

3. Vorstandswahl. Auf Vorschlag wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt: der Vorstand besteht mithin aus: Ernst Köhring als Vorsitzender, Karl Dietz als stellv. Vorsitzender, Herm Hildebrandt Oberturnwart, Franz Arndt als Kassenwart, Otto Steiling als Schriftführer, Otto Breitkopf als Obmann der Sportabteilung der besondere Ausschuß besteht aus Willi Kühne als stellv. Kassenwart, Herm. Schütte als Turnwart, Friedr. Mahnkopf als Turnwart, Lotte Lücke als Vorturnerin, Aug. Büsch, Karl Reihls, Claus Möller als Mitgl. des Spielausschusses. Zu Rechnungsrevisoren wurden Ewald Schulz und Karl Meyer gewählt.

4. Verschiedenes. 1. Oberturnwart Hildebrandt berichtete über eine Besprechung mit dem 1. Gauvertreter Lochmann Hannover bezügl. Bewilligung einer Beihilfe zum Ankauf des Grundstücks. Nach den bestehenden Richtlinien und Grundsätzen war die Bewilligung einer Beihilfe aus Provinzialmitteln leider nicht möglich. Der Sportabteilung wurde der Antrag des Sportlers Breitkopf ein Reisekostenzuschuß von 30,-RM bewilligt. Auf Vorschlag des Oberturnwarts Hildebrandt wurde beschlossen, 14 Tage vor Weihnachten ein Städtewettkampf zu veranstalten. Ferner wurde beschlossen, am ersten Sonntag im Mai d. Js. Ein gemeinsames Turn- und Sportfest zu veranstalten. Steiling Schriftführer, Köhring Vorsitzender.

Versammlung im Vereinslokal am 30. März 1929

Die auf heute ordnungsmäßig einberufenen Versammlung wurde vom stellvertr. Vorsitzenden Dietz eröffnet. Der Vorsitzende Köhring war verhindert. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Wilh. Tarnan by Liesenitz, Willi Sitzenstock by Rautenkranz aktive. Kungershhausen by Klank, Leni Boje, Liselotte Rochow. Sämtliche Turner und Turnerinnen wurden einstimmig aufgenommen.

2. Film vom Deutschen Turnfest Köln 1928. Es wurde beschlossen den Film am 7. April d. Js. bei Gödecke laufen zu lassen. Die Vorführung erfolgt durch Mettner. Er erhält hierfür eine Entschädigung von 50RM. An Eintrittsgeld soll erhoben werden: Nummerierter Platz 1,-RM, Nichtnummerierter Platz 0,75RM. Die Vorführung des Films soll in der Wendlandzeitung und in der Kreiszeitung veröffentlicht werden.

3. Sommervergnügen. Das für den 5. Mai d. Js. Vorgesehene Turn- und Sportfest wurde auf den 26. Mai d. Js. Verlesen.

4. Abnahme der Jahresrechnung. Turner Meyer erstattete Bericht über die Abnahme der Jahresrechnung. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Dietz stellvertr. Vorsitzender, Steiling Schriftführer.

Versammlung im Vereinslokal am 7. August 1929

Die auf heute ordnungsmäßig einberufenen Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Abhaltung eines Sommervergnügens. Es wurde beschlossen am 8. September d. Js. Auf dem Schützenplatze hiers. ein Schauturnen verbunden mit Fuß- und Faustballspielen zu veranstalten. An Festbeitrag soll für die Teilnehmer 50Pf erhoben werden, desgl. Gelangt für die nicht Teilnehmer auf dem Schützenplatze an Eintrittsgeld je Person 50Pf zur Hebung. Tanzgeld haben die Mitglieder 1,-RM und Nichtmitglieder 1,50RM zu zahlen. Für die Musik wurde der Betrag bis 190RM zur Verfügung gestellt und zwar wurde die Lieferung Stahlberg Lüchow übertragen. In den Festausschuß wurden gewählt: Turner Lecour, Sportler Reihls, Turnerin Erna Wegener, Turner Krolick, außerdem gehört der gesamte Vorstand zum Festausschuß.

2. Verfassungsfeier. Beschlossen wurde sich an der Verfassungsfeier am Sonntag zu beteiligen.

3. Verschiedenes. Auf Antrag des Turners Hildebrand wurden für die Geräte Pferd und Bock die Kosten für Gummipuffer und Rollen bewilligt. Es wurde beschlossen, Mitglied der deutschen Lebensrettungsgesellschaft zu werden. Jahresbeitrag jährlich 10,-RM.
Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Verhandelt im Vereinslokal den 29. Oktober 1929

Um 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Turner Ernst Köhring, die Versammlung. In Erledigung der Tagesordnung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Vorführung des Films „Der neue Mensch“. Der z. Zt. In hiesiger Gegend laufende Film:“ Der neue Mensch“ soll auch hier zur Vorführung gelangen. Die Gesamtkosten in ungefähren Beträge von 150M. wurden vereinsseitig übernommen. Es sollen 2 Vorführungen am Mittwoch, den 30. d. Mts. stattfinden und zwar nachmittags 4 Uhr für Schüler und abends 8 Uhr für Erwachsene. Als Eintrittsgeld zur Deckung der Unkosten soll erhoben werden für Erwachsene 1M, für Jugendliche 75Pf und für Schüler 30Pf.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Einstimmig aufgenommen wurden: Hans Warnecke, Erh. Cohn by Witte, H. Stell, R. Suydsin, H. Busse, Neumann, Karl –artin, Stadtkasse, Edith Leonhardi, Hidegard Sch—macher, Elsbeth Pengel.

3. Weihnachtsveranstaltung. In altgew. Weise soll am 2. Weihnachtstage eine öffentliche Feier veranstaltet werden. Musik liefert Stahlberg – Lüchow. Eintrittspreis und Tanzgeld wird wie bei der letzten Weihnachtsveranstaltung erhoben. Die Veranstaltung soll nach Möglichkeit bei Schmidt, Hotel zur Krone, abgehalten werden, stellt dieser die nötigen Räumlichkeiten nicht zur Verfügung, behält sich die Versammlung weiteren Beschluß vor.

4. Sylvestervergnügen. Einstimmig beschlossen wurde eine Feier in der üblichen Weise im Vereinslokal (Gödecke) zu veranstalten. Die Musik liefert ebenfalls Stahlberg – Lüchow.

5. Sportplatzfragen. Für nötige Erdbewegung auf dem neu erworbenen Teile des Sportplatzes wird der Betrag von 400M zur Verfügung gestellt. Die Arbeit soll an einen Unternehmer vergeben werden und zwar nach öffentlicher Ausschreibung.

6. Verschiedenes. Den Turnern Wesch, Schütte und Sitzenstock wurden je 10M Reisezuschuß für das Kreisturnfest in Hildesheim am 28.-30.6.29 bewilligt.

R. Roseburg, e. Köhring.

Vorstandssitzung auf dem Ratskeller am 8. November 1929

Anwesend: Ernst Köhring Vors., Herm. Hildebrandt Oberturnwart, Willi Kühne, Leotte Lücke, Otto Steiling Schriftwart.

In der heutigen Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Für die Planierung des Sportplatzes haben folgende Personen ein Angebot abgegeben und pro Kubikmeter gefordert: Hr. Eggers Lübeln pro cbm 3,-RM, Karl Duwignean Lüchow pro cbm 1,25RM, Willi Bartels Lübeln pro cbm 3,80RM, Frommhaben Lüchow pro cbm 4,50RM. Es wurde beschlossen, die Arbeiten Duwignean zu übertragen. Mit der Beaufsichtigung der erforderlichen Arbeiten wurde der Architekt Kofahl betraut u. zwar gegen eine geringe angemessene Entschädigung.

2. Der Vorsitzende gab davon Mitteilung, dass die Stadt Lüchow dem Verein eine Beihilfe von 100,-RM bewilligt habe.

Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung auf dem Ratskeller am 23. November 1929

Anwesend: Ernst Köhring Vorsitzender, Karl Dietz stellv. Vorsitzender, Herm. Hildebrandt Oberturnwart, Franz Arndt Kassierer, Willi Kühne, Lotte Lücke, Otto Steiling Schriftwart.

In der heutigen Vorstandssitzung wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

1. Auf den Antrag des Karl Duwignean auf Erhöhung der Entschädigung für die Planierung des Sportplatzes wurde geschlossen die Entschädigung je cbm von 1,25RM auf 1,5.Rm zu erhöhen.
 2. An der Westseite des Sportplatzes soll eine neue Auffahrt angelegt werden. Mit der Beschaffung der erforderlichen 4 Durchlaßrohre wurde Turner Arndt beauftragt.
- E. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

1930

Generalversammlung im Vereinslokal am 26. Januar 1930

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Der Vorsitzende wies in eingehenden Worten zunächst darauf hin, dass der Verein in diesem Jahre sein 50 jähriges Bestehen feiern könne. Gegründet sei der Verein am 15. Aug. 1880. Erster Vorsitzender sei der Lehrer in R. Peeck jetzt in Bergen wohnhaft gewesen. Sodann wurde folgende Tagesordnung erledigt:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Schrader , R. Thams Künsche, Alb. Premke Crautze, Ernst Fritz by Barges, Werner Glabatz Johannisstr., Wernecke, Lehrer Weese, Heinz Warmbold, Apotheker Schulz, Landw. Lehrer Lutz, Holzinger, Kaufm. E. Stock, Kaufm. B. Roggan, Wagener Jugendant, Gertrud Hennings Kirchstr., Gertrud Möhring, Paul Koschel, Stegemann, Bade, Herm. Schulz, Ad. Kaiser, B. Pevestorf, Otto Fiesinger. Sämtliche Turnerinnen und Turner wurden einstimmig aufgenommen.
 2. Jahresberichte. Vorsitzender Köhring gab zunächst einen allgemeinen Überblick über die Jugenpflgearbeiten während Oberturnwart Hildebrand einen sehr eingehenden Bericht über den Turnbetrieb gab. In dem Bericht wurde auch auf die Leitung pp. in der D.T. hingewiesen. Innerhalb des Vereins war die Beteiligung durchaus zufriedenstellend, z. T. sind bei den einzelnen Veranstaltungen sehr gute Ergebnisse erzielt. Das Sportabzeichen haben im Laufe des Jahres erworben: in Bronze: Karl Mahnkopf, Kurt Lindau, Dr. Brünger, W. Sitzenstock, Turnerin L: Lücke. Jugend: Herm. Kühne. Über den Sportbetrieb berichtete in Abwesenheit des Obmannes Breitkopf Turner Reifs. Turner Reifs wies darauf hin, das der Sportbetrieb letztes Jahr durchaus mangelhaft gewesen sei. Die Beteiligung müsste man als mangelhaft bezeichnen. Turner Reih's erhofft jedoch für das neue Jahr eine bessere Beteiligung: Kassenwart Arndt erstattete sodann den Kassenbericht. Hiernach beträgt die Gesamteinnahme 1622,75RM, Gesamtausgabe 1708,99RM, mithin Vorschuß 86,24RM. Der Vorsitzende Köhring dankte allen Beteiligten für die Tätigkeiten, die sie dem Verein gewährt haben.
 3. Vorstandswahl. Auf Vorschlag wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Ernst Köhring Vorsitzender, Karl Dietz stellv. Vorsitzender, Herm. Hildebrandt Oberturnwart, Franz Arndt Kassierer, Otto Stieling Schriftwart, Karl Reifs Obmann der Sportabteilung. In den Ausschuß wurden gewählt: Karl Meyer stellv. Kassierer, Lotte Lücke Vorturnerin, Herm. Schütte Vorturner, Frdr. Mahnkopf Vorturner. Karl Dietz, Lothar Tanke und Karl Günther Mitglieder des Spielausschusses. Als Rechnungsrevisoren wurden Turner Warnecke und Rohseburg gewählt.
 4. Übernahme des Gauturnfestes. Es wurde beschlossen, das Gauturnfest nach hier zu übernehmen, als Tag wurde der 6. Juli d. Js. in Aussicht genommen.
 5. Verschiedenes. Turner Heinr. Schulz wurde als Platzwart gewählt.
- Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung im Ratskeller am 9. Mai 1930

Anwesend: Köhring Vorsitzender, Dietz stellv. Vors., Hildebrandt Oberturnwart, Arndt Kassierer, Reifs Obmann, Karl Meyer stellv. Kassierer, Herm. Schütte Vorturner, Friedr. Mahnkopf Vorturner, L. Tanke, Frl. Kämpfer, Otto Steiling Schriftwart.

Die heutige Vorstandssitzung war einberufen, um die weitere Ausgestaltung des am 17. u. 18. August d. Js. hier stattfindenden Gauturnfestes zu besprechen. Der Vorsitzende Köhring wies zunächst darauf hin, dass für die umfangreichen erforderlichen Arbeiten unbedingt entsprechende Kommissionen gebildet werden müssten. Jede Kommission erhalte gewerkmäßig einen Vorsitzenden und eine Anzahl Mitglieder. Die Kommission müsse die von ihnen auszuführenden Arbeiten möglichst selbstständig erledigen. Bei der Beschlussfassung durch den Gesamtvorstand sollen die Vorsitzenden der Kommissionen stets hinzugezogen werden. Die weitere Verhandlung ergab dann die Aufstellung folgender Kommissionen: a) Kommission zur Erledigung des Schriftverkehrs: Steiling, Vorsitzender, Mitglieder Holzinger, Balzareck, Wagner, Wenzel. b) Finanzkommission: Arndt Vorsitzender, Mitglieder Meyer, Reifs. c) Ausschmückungskommission: W. Kühne Vorsitzender, Mitglieder Herm. Kühne, Kämpfer, Schütte, Lecour, Erna Wegener, Ella Kämpfer, Lini Trautmann. d) Wohnungskommission: Tanke Vorsitzender, Mitglieder Warnecke, Dr. Brünger, Ella Kämpfer, Herm. Franke, Ruth Schröder, Lücking. e) Technische Kommission: Hildebrandt Vorsitzender, Mitglieder Mahnkopf, Sn.-----, Heini Wesch. f) Festplatz- und Ordnungskommission: Dietz Vorsitzender, Mitglieder Hildebrandt, Rud. Gauster, Ernst Fantech, Meding. g) Berechnungsausschuß: Fritz Bartelt u. Ew. Schulz.

anschließend wurde sodann beschlossen, den -----verband Lüchow schon jetzt einzuladen, außerdem die Turnvereine Lübbow, Wustrow, Bösel, Niendorf by Schnega und Clenze. Ferner wurde über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben ein Voranschlag aufgestellt. Beide Summen dürften sich hiernach auf je 2000RM stellen. Bei der hiesigen Oberförsterei soll schon jetzt der Antrag gestellt werden, für die Ausschmückung Lüchow's das erforderliche Busch (Birkengrün) zur Verfügung zustellen.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Vorstandssitzung im Ratskeller am 17. Mai 1930

Anwesend: Dietz stellv. Vorsitzender, Hildebrandt Oberturnwart, Arndt Kassierer, Karl Reifs, Lothar Tanke, Karl Meyer, Herm. Schütte, Frdr. Mahnkopf, Willi Kühne, Dr. Brünger, O. Steiling Schriftwart.

Die Sitzung wurde vom stellv. Vorsitzenden Dietz eröffnet, da der Vorsitzende Köhring an der Teilnahme verhindert war. In Ergänzung der Beschlüsse vom 9. d. Mts. wurde bezügl. Des Gauturnfestes sodann folgendes beschlossen:

1. Als weitere Kommission wurde ein Schwimmausschuß gebildet. Karl Dietz, Mitglieder -----, Ferner, Otto Köhring.
2. Sodann wurde die Tätigkeit der einzelnen Kommissionen nochmals eingehend durchgesprochen und hierbei besonders zum Ausdruck gebracht, dass jede Kommission über die voraussichtlich benötigten Beträge eine Aufstellung machen soll und dem Gesamtvorstand zur Genehmigung vorzulegen hat. Ausdrücklich wurde darauf hingewiesen, dass die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben Höchstbeträge darstellen, und daher auf keinen Fall ohne Genehmigung des Hauptvorstandes überschritten werden dürfen.
3. Als Vorsitzender der Wohnungskommission wurde Turner Tanke gewählt, da Turner Warnecke den Posten als Vors. abgelehnt hatte.
4. Der Entwurf für die Einladungsschreiben zum Gauturnfest wurde aufgestellt.
5. Folgender Haushaltsplan für das Gauturnfest wurde aufgestellt: Ausgabe: Musik 400RM, Ausschmückung 300RM, P---- 100RM, Quartiere 100RM, Ill-----nation 100RM, Zeitungsreklame

250RM, Drucksachen 100RM, Kränze, Festabzeichen 200RM, Diplome 60RM, Schwimmen 75RM, Steuern 40RM, Porto Papier 50RM, ----- 225RM, Summe Ausgabe 2000RM.

Einnahme: Tanzgeld (Lüchower Mitglieder 0,50RM, Fremde 1,-) 100RM, Eintrittsgeld (75PF) 350RM, Festbeitrag (400 a 2RM)= 800RM, (400 a 1RM Tageskarten) 400RM, Nenngeld 200RM, Nenngeld für Staffelmansschaften 20RM, Jugendtreffen a 75Pf = 130RM, Summe Einnahme 2000 RM.

6. Als Pressewart für das Gauturnfest wurde Turner Rohseburg gewählt.

Dietz, Steiling Schriftwart.

Verhandelt im Vereinslokal am 24. Mai 1930

Die auf heute einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet, Zur Erledigung gelangte folgende Tagesordnung:

1. Gauturnfest. Das Programm für das am 16. und 17. August hier stattfindende Gauturnfest wurde eingehend besprochen, insbesondere erklärte sich die Versammlung mit dem vom Vorstände aufgestellten Vorschlag einverstanden. Turner Hildebrandt erklärte sodann den vorgeschlagenen Verlauf des Festes. Zu den gebildeten besonderen Kommissionen gab die Versammlung ihre Zustimmung.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Willi Kater Seerauerstr., Emmi Schulz Karl-Schulzstr., Wilhelm Kabel by Stock, Kurt Müller Obersteuers. Max Ferner, Willi Lippe Schützenstr., Georg Alvermann Kirchstr., als passive Mitglieder. Zöglinge: Hans Sparmann, Walter Gerlach, Max Manthey, Martin Grehsman, Thielbeer, Rudolf Subke, Käthe Mahnkopf, Ingrid Hildebrand, Mimi Schmalfeld, Käthe Schaelicke, Frieda Pengel, Magarete Röhrs, Olga Gefers Dolgow, Elfriede Walter, Ilse Flohr. Sämtliche Turnerinnen und Turner wurden einstimmig aufgenommen.

3. Gauturnfest. Bei der weiteren Besprechung des Gauturnfestes wurde als Fahnenträger Röhl u. als Begleiter Mahnkopf und Schütte gewählt. eingeladen sollen folgende Vereine werden: Keglerverband, Tennisklub und Feuerwehr Lüchow außerdem die Turnvereine Lübbow, Wustrow, Bösel, Niendorf by Schnega, Clenze und Schnackenburg.

4. Verschiedenes. Turner Hildebrandt teilte mit, dass wie alljährlich am Himmelfahrtstage wieder ein Jugendtreffen in Colborn stattfindet. Eine allgemeine Teilnahme wurde dringend empfohlen. Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 13. August 1930

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet und sodann folgendes verhandelt bzw. beschlossen:

Der Verlauf und die Ausgestaltung des Gauturnfestes wurde nochmals eingehend durchgesprochen und soweit erforderlich noch notwendige Ausführungen beschlossen.

Köhring Vorsitzender, Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinlokal am 29. August 1930

Die auf heut ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Der Vorsitzende Köhring schilderte zunächst noch den Verlauf des Gauturnfestes. Trotz des schlechten Wetters konnten wir auf den Verlauf des Festes stolz sein. Auch in turnerischer Einsicht könnten wir sehr zufrieden sein. Eine Anzahl Turner und Turnerinnen insbesondere jüngere Turner und Turnerinnen hätten gute Preise erzielt durch ein 3 faches Gut Heil wurden die Sieger geehrt.

(von 160, 39 Preise Lüchow) Der Vorsitzende wies ferner drauf hin, dass wir auch in finanzieller Hinsicht durchaus zufrieden sein könnten. Der genaue Abschluß liegt allerdings noch nicht vor. Trotzdem kann schon jetzt gesagt werden, dass wir mit einem Überschuß, der heute noch nicht zu übersehen ist, abschließen. Als Rechnungsrevisoren für die Abrechnung der Gauturnfestrechnung wurden folgende Turner und Turnerinnen gewählt: Claus Möller, Kurt Müller, Max Ferner, Ella Kämpfer.

2. Abhaltung eines Vergnügens. Beschlossen wurde, als Abschluß des Gauturnfestes möglichst bald ein Vergnügen zu veranstalten und zwar nur für Vereinmitglieder. Nach längerer Aussprache wurde der 27. September d. Js. für die Abhaltung des Festes bestimmt. Eintritt ist für sämtliche Mitglieder frei. Von 58 anwesenden Mitgliedern waren 34 Mitglieder dafür, dass das Vergnügen im Vereinslokal stattfindet.

3. Teilnahme am Rey-Braun Turnen in Lüneburg am 21.9.30. Eine Anzahl Turner und Turnerinnen sagten ihre Teilnahme zu. Beschlossen wurde, für die Fahrt ein Lastauto zu mieten, jeder Teilnehmer hat 3,-RM zu zahlen. Die Mehrkosten werden vom Verein übernommen. Von den Teilnehmern sind jedoch mindestens 120,-RM aufzubringen.

4. Verschiedenes. Auf Antrag des Turners Braunberg wurde für die Teilnahme der Jugendl. Turner an den Gaugruppenmeisterschaftsspielen in Winsen am 14.9. d. Js. die Reisekosten übernommen. Die zu bewilligende Höhe der Beihilfe wurde dem Vorstände überlassen. Von der Firma Dolfs u. Helle Braunschweig ist für das Gauturnfest ein Pferd leihweise zur Verfügung gestellt. Die Firma hat das Pferd mit 15% Preisnachlaß dem Verein zum Kauf angeboten. Der Kaufpreis würde sich hiernach auf 240,-RM stellen. Auf Vorschlag des Turners Hildebrand erklärt sich die Versammlung mit dem Ankauf des Gerätes einverstanden, falls es gelingen sollte, das jetzt im Besitze des Vereins befindliche Pferd dem Turnverein Niendorf für 120,-RM zu verkaufen. Vom Verein müssten dann noch 120,-RM aufgebracht werden. Der Vorsitzende Köhring wies sodann noch in warmen Worten darauf hin, dass es wegen des Gauturnfestes möglich gewesen sei, eine Anzahl Turner zu ehren, insbesondere sei es eine besondere Freude gewesen, für Turner Warnecke den Kreisehrenbrief zu erwirken.

Für über 25 jährige Mitgliedschaft erhielten folgende Turner Ehrendiplome: Rudolf Gauster seit 1.5.1901, Alfred Mente seit 1.12.1880, Karl Kämpfer seit 26.10.1904, Willi Kühne seit 1.3.1904, Hermann Bertram seit 1.7.1905, Otto Gehricke seit 1.3.1904, Willi Flämer seit 1.4.1901, Karl Benthling seit 28.4.1900, Christopf Schulz seit 15.11.1897, Hermann Schütte seit 31.12.1902, Georg Jaap seit 1.7.1904, Ernst Stappenbeck seit 6.5.1905.

Köhring Vors., Steiling Schriftwart.

Versammlung im Vereinslokal am 5. Dezember 1930

Die auf heute ordnungsmäßig einberufene Versammlung wurde vom Vorsitzenden Köhring eröffnet. Es wurde folgendes verhandelt bzw. beschlossen.

1. Abhaltung des Sylvestervergnügens. Es wurde beschlossen das Sylvestervergnügen in altgewohnter Weise zu feiern und zwar im Vereinslokal. An Eintrittsgeld soll 50 Pf pro Person erhoben werden. Für passive Mitglieder sollen jedoch möglichst nur für jede Familie 50 Pf erhoben werden. Die Schmückung des Tannenbaumes erfolgt durch die Turnerinnen, während die jungen Turner die Ausschmückung des Saales übernehmen. Für die Musik wurden 50,-RM bewilligt. Polizeistundenverlängerung soll bis 4 Uhr beantragt werden.

2. Bewilligung eines Zuschusses für die Festabteilung. Für die Anschaffung von 3 Masken für die Festabteilung wurde der Betrag von 30,-RM bewilligt.

3. Reinigung der Turnhalle. Auf Antrag des Turners Hildebrandt wurde für die Wintermonate zwecks Reinigung der Turnhalle pro Woche ein Betrag von 3,-RM bewilligt. Ferner wurde auf Antrag des Turners Hildebrandt beschlossen, sobald wie möglich die vorhandenen Kokosmatten durch ----matten zu ersetzen. Die vorhandenen Kokosmatten sollen daher wenn angängig, preiswert verkauft werden.

4. Aufnahme neuer Mitglieder. Es hatten sich gemeldet: Reinhold Kuntz Langestr., Karl Bormann Landratsamt, Anni Preuckel, Käthe Lampe, Mimi Schmalfeld, Hildegard Meyer, Hilda Franzke, Frau Vesper Langestr., Frau Helene Dietz, Frau Rosseburg, Hugo Rautenkranz, Rud. Pevestorf by Schneider Gefers, Alb. Meyer by Schneider Schulz, Rudolf Subke Langestr. Sämtliche Turnerinnen und Turner wurden einstimmig aufgenommen.
Vorsitzender Köhring, Schriftwart Steiling.